

**Bedienungsanleitung**  
**Bedienung und Konfiguration**

**VoIP-Systemtelefone und Standard-VoIP-Telefone**

**COMfortel® 1400 IP**

**COMfortel® 2600 IP**

**COMfortel® 3600 IP**



# Inhaltsverzeichnis

<b>Wichtige Informationen</b> .....	20
Verwendete Symbole und Signalwörter .....	21
Sicherheitshinweise.....	22
Bestimmungsgemäße Verwendung .....	25
Produktdetails.....	26
Technische Daten.....	27
Lieferumfang .....	32
Mindestanforderungen PC .....	33
Copyright und Marken .....	34
Umwelthinweise .....	35
<b>Grundkenntnisse</b> .....	36
Übersicht über das Gerät .....	37
Tasten und LEDs .....	37
Display .....	46
Übersicht über die Anschlüsse .....	48
Bildschirmelemente.....	51
Startbildschirme .....	51
Statusleiste .....	56
Statusinformationen.....	57
Apps .....	58
Einrichtungsassistent.....	58
Telefonie-App.....	59
Alle Apps.....	63
Einführung in die Bedienung .....	67
Funktionstasten .....	67
Android-Tastatur (Bildschirmtastatur) .....	69
Eingabe- und Auswahlfelder.....	72
Listen .....	73

Konfigurationsmanager .....	74
Konfigurationsmanager öffnen.....	74
Bedienhinweise für den Konfigurationsmanager .....	77
Sprache einstellen .....	82
Automatisches Speichern ein-/ausschalten .....	82
Benutzernamen für Konfigurationsmanager eingeben (SIP-Account).....	83
Passwort für Konfigurationsmanager eingeben (SIP-Account) .....	84
Passwort für Konfigurationsmanager löschen (SIP-Account).....	85
Hilfe .....	87
Hilfe öffnen.....	87
<b>Telefonieren</b> .....	<b>92</b>
Kommende Rufe .....	93
Möglichkeiten während eines kommenden Rufs .....	93
Rufenden annehmen .....	94
Rufenden abweisen .....	94
Rufenden halten .....	95
Rufenden weiterleiten .....	95
Anklopfende Rufe.....	96
Möglichkeiten während eines anklopfenden Rufs .....	96
Anklopfenden abweisen.....	96
Anklopfenden annehmen.....	97
Anklopfenden weiterleiten.....	97
Anklopfton ausschalten.....	98
Gehende Rufe .....	99
Möglichkeiten für einen gehenden Ruf .....	99
Hörer abheben und Rufnummer wählen .....	99
Rufnummer wählen mit Wahlvorbereitung.....	100
Externes Gespräch mit Rufnummernunterdrückung einleiten.....	101
Möglichkeiten bei einem nicht erfolgreichen Ruf .....	101
Rückruf bei besetzt einleiten .....	102
Rückruf bei Nichtmelden einleiten .....	103
Dringlichkeitsruf bei Anrufschutz einleiten .....	104

Gespräch.....	105
Möglichkeiten während eines Gespräches .....	105
Informationen zum Gespräch .....	105
DTMF-Signale senden.....	106
Gespräch stummschalten .....	106
Gespräch beenden .....	106
Rückfragegespräch .....	107
Rückfrage einleiten .....	107
Rückfrageruf beenden .....	108
Möglichkeiten während einer Rückfrage .....	108
Makeln .....	109
Eines der beiden Gespräche beenden .....	109
Beide Gesprächspartner verbinden .....	110
Vermitteln .....	111
Möglichkeiten zur Vermittlung eines Gespräches.....	111
Vermitteln mit Ankündigung.....	112
Einmann-Vermitteln (Vermitteln ohne Ankündigung).....	112
Externen Gesprächspartner in die Warteschleife stellen.....	113
Internen 3. Teilnehmer rufen und mit aktivem Gesprächspartner vermitteln .....	114
Konferenz .....	115
Konferenz einleiten .....	115
Möglichkeiten während einer Konferenz .....	115
Makeln einleiten während der Konferenz .....	116
Gespräch mit einem der Konferenzpartner beenden.....	116
Beide Konferenzpartner verbinden .....	117
Konferenz vollständig beenden .....	117
Freisprechen .....	118
Gespräch im Freisprechmodus einleiten .....	118
Gespräch im Freisprechmodus beenden .....	118
Freisprechen einschalten während eines Gespräches.....	119
Freisprechen ausschalten und zurück zum normalen Gespräch .....	119
Lauthören .....	120
Lauthören einschalten während eines Gespräches .....	120
Lauthören ausschalten und zurück zum normalen Gespräch .....	120
Gespräch im Lauthörmodus beenden .....	120

Headsetgespräch .....	121
Headsetgespräch einleiten .....	121
Gespräch im Headsetbetrieb beenden .....	121
Mithören am Hörer einleiten .....	121
Mithören am Hörer beenden .....	122
<b>Kontakte und Rufnummernlisten .....</b>	<b>123</b>
Kontakte .....	124
Kontakt suchen und anzeigen .....	124
Aus den Kontakten wählen .....	126
Kontakt erstellen .....	126
Kontakt bearbeiten .....	128
Kontakt löschen .....	129
Kontakt teilen .....	130
Optionen für Kontakt einstellen .....	130
Kontakt ausblenden .....	132
Favoriten hinzufügen/entfernen .....	133
Kontakte zum Anzeigen auswählen .....	133
Anzeigeoptionen einstellen .....	134
Rufnummer aus der Wahlvorbereitung übernehmen .....	135
Rufnummer aus einer Rufnummernliste übernehmen .....	135
Rufnummer in andere Dialoge übernehmen .....	136
Kontakte importieren/exportieren .....	137
Wahlwiederholungsliste .....	138
Wahlwiederholungsliste öffnen .....	138
Aus der Wahlwiederholungsliste wählen .....	138
Einträge aus der Wahlwiederholungsliste löschen .....	139
Telefonprotokoll .....	140
Telefonprotokoll öffnen .....	140
Aus dem Telefonprotokoll wählen .....	141
Einträge aus dem Telefonprotokoll löschen .....	141
Anrufliste .....	143
Anrufliste öffnen .....	143
Aus der Anrufliste wählen .....	144
Einträge aus der Anrufliste löschen .....	144

LDAP-Client.....	146
Neues Konto hinzufügen .....	146
Berechtigungsebene wechseln.....	147
Konto synchronisieren .....	148
Konto löschen.....	148
<b>Funktionen</b> .....	150
Amtvermittlung (Systemtelefon).....	151
Ablauf der Amtvermittlung .....	151
Funktionstaste für Amtvermittlung .....	151
Anklopfen .....	153
Anklopfen ein-/ausschalten.....	153
Funktionstaste für Anklopfen .....	154
Anrufschutz .....	155
Anrufschutz ein-/ausschalten .....	155
Funktionstaste für Anrufschutz .....	156
Automatische Bandbreitenerweiterung .....	158
Automatische Bandbreitenerweiterung ein-/ausschalten .....	158
Funktionstaste für automatische Bandbreitenerweiterung.....	159
Chef-/Sekretariatsfunktion (Systemtelefon).....	160
Ablauf bei Rufen auf das Cheftelefon .....	160
Chef-/Sekretariatsfunktion am Cheftelefon ein-/ausschalten.....	161
Sekretariatstaste am Cheftelefon .....	161
Cheftaste am Sekretariatstelefon .....	163
Follow-me.....	165
Follow-me ein-/ausschalten .....	165
Funktionstaste für Follow-me.....	166
Gezielter Amtzugang (Systemtelefon).....	167
Gezielten Amtzugang einleiten .....	167
Funktionstaste für gezielten Amtzugang.....	168
Gruppenfunktion (Systemtelefon).....	170
Nähere Informationen zu den Gruppenfunktionen (Gesprächsarten) .....	170
Telefon ein-/ausloggen .....	171
Funktionstaste für Gruppenfunktion.....	172
Telefon aus allen Gruppen ausloggen .....	173
Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen .....	174
Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus .....	175

Headsetbetrieb .....	177
Headsetbetrieb ein-/ausschalten .....	177
Funktionstaste für Headsetbetrieb.....	178
InterCom-Durchsage/Freisprechen .....	180
Ablauf der InterCom-Durchsage .....	180
InterCom-Durchsage durchführen .....	180
Funktionstaste für InterCom-Durchsage.....	181
Ablauf des InterCom-Freisprechens.....	183
InterCom-Freisprechen durchführen .....	183
Funktionstaste für InterCom-Freisprechen .....	184
InterCom-Erlaubnis ein-/ausschalten .....	185
Funktionstaste für InterCom-Erlaubnis .....	186
Konfigurationsumschaltung (Systemtelefon).....	187
Konfigurationsumschaltung manuell durchführen .....	187
Funktionstaste für Konfigurationsumschaltung.....	188
Makro .....	189
Ablauf bei Ausführung eines Makros.....	189
Funktionstaste für Makro .....	190
Pick-up .....	192
Pick-up durchführen .....	192
Während eines Gespräches Pick-up durchführen .....	192
Funktionstaste für Pick-up .....	193
Power Dialling .....	195
Ablauf des Power Diallings.....	195
Power Dialling einleiten .....	195
Power Dialling abbrechen.....	196
Relais (Systemtelefon) .....	197
Relais ein-/ausschalten .....	197
Funktionstaste für das Schalten von Relais.....	198
Rufnummernunterdrückung.....	199
Rufnummernunterdrückung ein-/ausschalten .....	199
Funktionstaste für Rufnummernunterdrückung .....	200

Rufumleitung .....	201
Rufumleitungsvarianten .....	201
Rufumleitungsarten .....	203
Rufumleitung für Teilnehmer ein-/ausschalten .....	204
Funktionstaste für Rufumleitung für Teilnehmer .....	205
Rufumleitung für Teilnehmer in TK-Anlage ein-/ausschalten.....	206
Funktionstaste für Rufumleitung für Teilnehmer in TK-Anlage .....	207
Rufumleitung für externe Rufnummern ein-/ausschalten .....	208
Funktionstaste für Rufumleitung für externe Rufnummern .....	210
Steuerung durch externe App .....	213
Funktionstaste für Steuerung durch externe App .....	213
Telefonleitung (Line) .....	214
Funktionstaste für Telefonleitung (Line).....	214
Text vor Melden für Gruppe (Systemtelefon).....	217
Nähere Informationen zu Text vor Melden für Gruppe .....	217
Text vor Melden für Gruppe ein-/ausschalten .....	217
Funktionstaste für Text vor Melden.....	218
Türfunktionen (Systemtelefon) .....	220
Türfunktionen durchführen .....	220
Eigenes Telefon klingelt (Türruf) – Tür öffnen.....	221
Tür klopft an – Tür öffnen .....	222
Funktionstaste für Türfunktionen .....	222
Wartefeldfunktion (Systemtelefon) .....	224
Wartefeld einrichten .....	224
Ablauf der Rufannahme im Wartefeld.....	225
Wartefeldzentrale ein-/ausschalten .....	226
Funktionstaste für gemeinsame Leitung (Shared Line).....	226
Funktionstaste für Ein-/Ausschalten der Wartefeldzentrale .....	229
Zielwahl .....	230
Verwendungsmöglichkeiten für Zielwahltasten.....	230
Funktionstaste für Zielwahl .....	231
Automatische Wahl bei Zielwahl ein-/ausschalten.....	232
Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten .....	233
<b>Anrufbeantworter lokal</b> .....	<b>235</b>
Rufenden an Anrufbeantworter weiterleiten .....	236
Anrufbeantworter hat den Anruf angenommen – Gespräch übernehmen .....	237



Grundeinstellungen .....	238
Automatische Wiedergabe ein-/ausschalten .....	238
Anrufinformation für neue Nachrichten ein-/ausschalten .....	239
Trennton für neue Nachrichten ein-/ausschalten .....	239
Mithören ein-/ausschalten .....	240
Bereitschaft .....	242
Bereitschaft ein-/ausschalten .....	242
Funktionstaste für Bereitschaft .....	243
Rufannahme .....	245
Rufannahmezeit einstellen .....	245
Annahme von Gruppenrufen ein-/ausschalten .....	246
Rufannahmeregeln .....	247
Rufannahmeregeln einrichten .....	248
Funktionstaste für Rufannahmeregeln .....	251
Maximale Aufnahmezeit einstellen .....	252
Maximale Aufnahmezeit für Türrufe einstellen .....	253
Mitschnitt .....	255
Mitschnitt eines Gespräches durchführen .....	255
Funktionstaste für das Einleiten von Mitschnitten .....	256
Automatischen Mitschnitt von Gesprächen ein-/ausschalten .....	256
Funktionstaste für automatischen Mitschnitt .....	258
Ansage für Mitschnitt ein-/ausschalten .....	259
Ansage für Mitschnitt auswählen .....	260
Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail .....	262
Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ein-/ausschalten .....	262
Anfügen von Nachrichten als Dateianhang ein-/ausschalten .....	263
Markieren von gesendeten Nachrichten als gelesen ein-/ausschalten .....	264
Funktionstaste für Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail .....	265

E-Mail-Einstellungen .....	266
Adresse des E-Mail-Absenders eingeben .....	266
IP-Adresse des Postausgangsservers einstellen .....	267
Port des Postausgangsservers einstellen.....	267
Art der Authentifizierung einstellen.....	268
Benutzernamen zur Authentifizierung eingeben.....	269
Passwort zur Authentifizierung eingeben .....	269
Versenden von E-Mails im HTML-Format ein-/ausschalten .....	270
Verschlüsselung ein-/ausschalten .....	271
Adresse des E-Mail-Empfängers eingeben .....	272
Test-E-Mail versenden .....	272
E-Mail-Internationalisierung.....	274
Sprachvorlagen.....	274
Sprachvorlage lesen .....	274
Sprachvorlage konfigurieren .....	275
Sprachvorlage importieren.....	276
Sprachvorlage exportieren.....	277
Sprache einstellen .....	278
Logo importieren.....	278
Fernabfrage.....	280
Varianten der Fernabfrage.....	280
Fernabfrage einrichten .....	281
Fernabfrage ein-/ausschalten .....	281
Steuerung der Fernabfrage einstellen (nur COMfortel 3600 IP).....	282
PIN für Fernabfrage eingeben .....	283
Schnellabfragerufnummern eingeben .....	284
Fernabfrage durchführen.....	285
Funktionstaste für Fernabfrage.....	287
Anrufbeantworterliste .....	288
Anrufbeantworterliste öffnen.....	288
Aufzeichnungen (Nachrichten, Sprachnotizen und Mitschnitte) anhören .....	290
Aufzeichnungen (Nachrichten, Sprachnotizen und Mitschnitte) per E-Mail weiterleiten..	291
Aus der Anrufbeantworterliste wählen.....	292
Aufzeichnungen (Nachrichten, Sprachnotizen und Mitschnitte) löschen .....	293
Funktionstaste für Anrufbeantworterliste .....	294

Ansagen .....	295
Sprache der Standardansage einstellen .....	295
Sprachdateien importieren.....	296
Ansage importieren .....	296
Ansagenamen ändern .....	297
Ansage aufzeichnen .....	298
Ansage ein-/ausschalten .....	299
Ansage löschen .....	300
Sprachnotizen .....	302
Sprachnotizen aufzeichnen .....	302
Sprachnotizen anhören.....	303
Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen.....	303
<b>E-Mail und Instant Messaging .....</b>	<b>305</b>
E-Mail-Konto.....	306
E-Mail-Konto erstellen .....	306
E-Mail-Konto einstellen.....	308
E-Mail-Konto entfernen.....	309
E-Mail .....	310
E-Mail lesen und beantworten .....	310
E-Mail schreiben und senden .....	311
Instant Messaging .....	313
Instant Messaging-App einrichten .....	313
Sofortnachricht lesen und beantworten .....	314
Sofortnachricht schreiben und senden .....	314
<b>Voicemail- und Faxboxen der TK-Anlage.....</b>	<b>316</b>
Voicemail- und Faxboxen .....	317
Grundeinstellungen .....	318
Automatische Wiedergabe ein-/ausschalten .....	318
Anrufinformationen ein-/ausschalten .....	319
Trennton ein-/ausschalten .....	320
Automatikbetrieb .....	322
Automatikbetrieb einschalten .....	322
Funktionstaste für Automatikbetrieb .....	323
Bereitschaft .....	325
Bereitschaft ein-/ausschalten.....	325
Funktionstaste für Bereitschaft .....	326

Vertreterfunktion .....	328
Vertreterfunktion ein-/ausschalten .....	328
Funktionstaste für Vertreterfunktion.....	329
Nachrichtenweiterleitung .....	331
Nachrichtenweiterleitung ein-/ausschalten .....	331
Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung.....	332
Benachrichtigung per E-Mail .....	334
Benachrichtigung per E-Mail ein-/ausschalten .....	334
Funktionstaste für Benachrichtigung per E-Mail .....	335
Fernabfrage.....	336
Fernabfrage durchführen.....	336
Fernabfrage ein-/ausschalten .....	337
Funktionstaste für Fernabfrage.....	338
Nachrichtenliste.....	340
Nachrichtenliste einer Voicemailbox öffnen .....	340
Nachrichtenliste einer Faxbox öffnen .....	342
Nachrichten anhören .....	344
Nachrichten verteilen .....	345
Aus der Nachrichtenliste wählen .....	346
Telefax als E-Mail versenden.....	347
Nachrichten aus der Nachrichtenliste löschen .....	348
Funktionstaste für das Öffnen einer Nachrichtenliste .....	349
Ansagen .....	351
Ansage aufzeichnen .....	351
Eigene Ansage ein-/ausschalten .....	352
Vorhandene Ansage löschen.....	353
Sprachnotizen .....	354
Sprachnotizen aufzeichnen .....	354
Sprachnotizen anhören.....	355
Sprachnotizen verteilen .....	356
Sprachnotizen löschen .....	356
Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen.....	357
Archiv .....	359
Nachricht in das Archiv verschieben .....	359
Archiv öffnen.....	359
Nachricht aus dem Archiv löschen .....	360

<b>Einstellungen</b> .....	361
Anbieter und TK-Anlagen.....	362
Anbieter/TK-Anlage erstellen.....	363
Anbieter/TK-Anlage löschen.....	364
Accounts neu registrieren.....	365
Namen für Anbieter/TK-Anlage eingeben.....	365
Typ einstellen.....	366
Domain einstellen.....	366
Registrar einstellen.....	368
Outbound-Proxy einstellen.....	370
SIP-Port einstellen.....	371
SIP-Session-Timer einstellen.....	372
SIP-Transportprotokoll einstellen.....	374
SIPS ein-/ausschalten und einstellen.....	375
NAT-Traversal einstellen.....	377
STUN-Server einstellen.....	380
NAT-Keep-Alive einstellen.....	381
Codecs einstellen.....	383
Wartemusik ein-/ausschalten.....	384
DTMF-Signalisierung einstellen.....	385
Jitterbuffer einstellen.....	386
SRTP einstellen.....	388
Verwendung von Amtrufnummern ein-/ausschalten.....	389
Amtzugangsziffer eingeben.....	391
Keypad-Sequenzen eingeben.....	392
Auswertung kommender SIP-Nachrichten einstellen.....	394
Rufnummernübermittlung (gehend) einstellen.....	398
Netzwerkschnittstellentyp einstellen.....	403
Anbieterprofile über bestehende Verbindung zwischen Telefon und Internet importieren.....	404

Accounts.....	406
Account erstellen .....	406
Account löschen .....	408
Account registrieren.....	409
Nutzung des Accounts ein-/ausschalten.....	409
Funktionstaste für Nutzung des Accounts .....	410
Accountnamen eingeben .....	411
Anbieter/TK-Anlage auswählen .....	412
Nutzung als Systemtelefon ein-/ausschalten.....	413
Nutzung als Default-Account einschalten .....	415
Übernehmen des Default-Accounts von der TK-Anlage ein-/ausschalten.....	417
Benutzernamen für Account eingeben .....	418
Passwort für Account eingeben .....	419
Authentifizierungs-ID eingeben .....	420
Landes- und Ortsvorwahl eingeben.....	421
Anschlussart einstellen .....	423
DDI-Hauptrufnummer eingeben .....	424
Rufnummern eingeben .....	425
Liste für Beleglampenfelder (BLF) einstellen.....	427
InterCom-Erlaubnis ein-/ausschalten (SIP-Account) .....	428
InterCom-Art einstellen (SIP-Account) .....	429
Voicemailbox einstellen (SIP-Account).....	430
Bluetooth (nur COMfortel 3600 IP).....	434
Bluetooth ein-/ausschalten .....	434
Funktionstaste für Bluetooth .....	435

Netzwerk .....	436
DHCP-Client ein-/ausschalten .....	436
IP-Adresse des Telefons manuell einstellen .....	436
Subnetzmaske einstellen .....	437
Gateway einstellen .....	438
DNS-Server einstellen .....	439
HTTP-Proxy einstellen .....	440
DiffServ ein-/ausschalten .....	441
RTP-Port einstellen .....	443
VLAN .....	444
VLAN-Einstellungen .....	444
VLAN ein-/ausschalten und einstellen .....	445
VLAN-Gateway ein-/ausschalten und einstellen .....	446
VPN .....	448
OpenVPN .....	448
OpenVPN-Konfigurationsdatei in das Telefon speichern .....	449
OpenVPN-Zertifikat in das Telefon speichern .....	449
OpenVPN ein-/ausschalten .....	450
OpenVPN-Log-Datei öffnen .....	451
OpenVPN-Konfigurationsdatei löschen .....	451
OpenVPN-Zertifikat löschen .....	452
IPsec VPN .....	453
IPsec VPN-Profil hinzufügen .....	453
Mit IPsec VPN-Server verbinden .....	454
Verbindung zum IPsec VPN-Server trennen .....	455
IPsec VPN-Profil löschen .....	455
PPTP VPN .....	455
PPTP VPN-Profil hinzufügen .....	456
Mit PPTP VPN-Server verbinden .....	456
Verbindung zum PPTP VPN-Server trennen .....	457
PPTP VPN-Profil löschen .....	457
IP-Sperr- und Freigabeliste als Schutz vor Angriffen aus dem Internet .....	457
IP-Sperr- und Freigabeliste ein-/ausschalten .....	458
IP-Sperrungen anzeigen und löschen .....	459
IP-Freigabeliste einrichten .....	460

Töne .....	463
Lautstärke einstellen.....	463
Standardklingelton einstellen.....	464
Benachrichtigungston einstellen.....	465
Töne bei Berührung ein-/ausschalten.....	465
Headset-Mikrofonverstärkung einstellen .....	466
Hörer-Mikrofonverstärkung einstellen.....	466
Headsetklingeln ein-/ausschalten .....	467
Rufunterscheidung .....	468
Rufartabhängigen Klingelton einstellen .....	469
Gruppenabhängigen Klingelton einstellen.....	470
Klingelsignal ein-/ausschalten .....	471
Funktionstaste für Klingelsignal.....	472
Lautlos bei Annäherung ein-/ausschalten (nur COMfortel 3600 IP).....	472
Display.....	473
Helligkeit des Displays einstellen .....	473
Hintergrund einstellen.....	474
Live-Hintergrund .....	474
Live-Hintergrund einstellen.....	475
IP-Kamera als Live-Hintergrund einstellen .....	475
Ruhezustand und Stromsparmodus .....	476
Ruhezustand einstellen .....	476
Stromsparmodus einstellen .....	477
Konfigurationsabhängigen Ruhezustand ein-/ausschalten.....	478
Automatisches Ausschalten des Displays im Stromsparmodus ein-/ausschalten .....	480
Funktionstaste für Ruhezustand .....	481
Ruhezustand ausschalten .....	481
Bildschirm-Dekor einstellen .....	482
Schriftgröße einstellen.....	482
Displayprofil einstellen.....	483
LED der Nachrichtentaste einstellen .....	483
Display-LED einstellen (nur COMfortel 1400 IP und 3600 IP).....	484
Empfindlichkeit der Näherungssensoren einstellen (nur COMfortel 3600 IP) .....	486
Display einstellen (nur COMfortel 1400 IP und 2600 IP).....	487
Apps .....	488
Apps verwalten .....	488
Aktive Dienste verwalten .....	488
Speichernutzung verwalten .....	489



Notrufnummern .....	491
Notrufnummer erstellen .....	491
Standort .....	493
Standort einstellen .....	493
Dateimanager .....	495
Daten vom PC zum Speichermedium übertragen .....	495
Daten vom Speichermedium zum PC übertragen .....	495
Daten vom Speichermedium kopieren .....	496
Daten vom Speichermedium löschen .....	497
Daten auf dem Speichermedium umbenennen .....	497
Daten vom Speichermedium packen .....	498
Daten vom Speichermedium entpacken .....	498
IP-Kamera .....	499
IP-Kamera erstellen .....	499
IP-Kamera löschen .....	500
IP-Kamera-Namen eingeben .....	501
IP-Adresse der IP-Kamera einstellen .....	501
Vollbildmodus ein-/ausschalten .....	502
Bildskalierung einstellen .....	503
Bildzentrierung ein-/ausschalten .....	504
Bildfrequenz einstellen .....	505
Benutzernamen für IP-Kamera eingeben .....	506
Passwort eingeben .....	506
Schnappschuss ein-/ausschalten .....	507
Erhöhte Sicherheit ein-/ausschalten .....	508
IP-Kamera-Steuerung einstellen .....	509
Bewegungserkennung ein-/ausschalten und einrichten .....	511
Verknüpfung der IP-Kamera mit einem Kontakt einstellen .....	513
Funktionstaste für IP-Kamera .....	514
Rechte .....	515
Rechte für Einstellungen einstellen .....	515
Rechte für Funktionen einstellen .....	516

Sicherheit .....	518
Rufprotokollierung ein-/ausschalten und einstellen .....	518
E-Mail-Weiterleitung ein-/ausschalten und einstellen .....	519
Displaysperre.....	520
Passwort/PIN für Displaysperre eingeben .....	521
Automatische Displaysperre einstellen.....	522
Displaysperre ausschalten .....	522
Passwörter sichtbar machen .....	522
Geräte-Administratoren .....	523
Installation von Apps unbekannter Herkunft zulassen .....	523
Vertrauenswürdige Anmeldedaten .....	525
Zertifikate vom Speichermedium importieren .....	525
Anmeldedaten löschen .....	526
Sprache und Eingabe .....	527
Sprache des Telefons einstellen .....	527
Wörterbuch einrichten .....	527
Android-Tastatureinstellungen .....	528
Konten.....	530
Konto hinzufügen.....	530
Konto entfernen .....	531
Synchronisierung eines Kontos ein-/ausschalten .....	531
Konto manuell synchronisieren .....	532
Datum und Uhrzeit .....	534
Datum und Uhrzeit manuell einstellen.....	534
Automatische Aktualisierung der Telefonuhrzeit über Netzwerk ein-/ausschalten .....	535
Zeitzone einstellen.....	536
24-Stunden-Format ein-/ausschalten .....	537
Datumsformat einstellen .....	538
Telefoninformationen .....	539
Telefoninformationen anzeigen.....	539
Aktions-URL .....	540
Aktions-URL empfangen.....	540
Empfang von Aktions-URL ein-/ausschalten .....	540
Aktions-URL versenden.....	541

<b>Service und Wartung</b> .....	543
Sichern und zurücksetzen .....	544
Datensicherung erstellen .....	544
Datensicherung in das Telefon speichern .....	546
Auslieferungszustand herstellen .....	547
Telefon downdaten .....	548
Update und Provisioning .....	550
Varianten von Update und Provisioning .....	550
Firmware verteilen .....	551
Manuelles Update einleiten .....	552
Zeitplanung für Update und Provisioning einstellen .....	554
Automatisches Provisioning ein-/ausschalten .....	556
Provisioning mit DHCP-Daten ein-/ausschalten .....	557
Provisioning mit Anlagensuche ein-/ausschalten .....	558
Provisioning über Redirect-Server ein-/ausschalten .....	558
URL des Provisioning-Servers eingeben .....	559
Provisioning-Test einleiten .....	560
URL des Update-Servers eingeben .....	561
Automatisches Update über Update-Server einstellen .....	562
Update-Test einleiten .....	564
Vorgehensweise bei Firmware-Update-Problemen .....	567
Konfiguration über SIP-Nachrichten .....	568
Konfiguration über SIP-Nachrichten ein-/ausschalten .....	568
Freigabeliste für Konfiguration über SIP-Nachrichten einrichten .....	569
Fernkonfiguration .....	571
Telefon über das Internet mit ARA-Server fernkonfigurieren .....	571
Speicher .....	573
SD-Karte entfernen und bereitstellen .....	573
SD-Karte formatieren .....	573
Telefon herunterfahren und neu starten .....	575
Erweiterung des Telefons .....	576
Funktionserweiterungen im Upgrade-Center kaufen und freischalten .....	576
Funktionserweiterungen freischalten .....	580
Servicedaten .....	582
Servicedatensicherung erstellen .....	582
Netzwerkdatenstrom aufzeichnen .....	583
<b>Index</b> .....	585

# Wichtige Informationen

Dieser Abschnitt enthält die für einen sicheren Betrieb notwendigen Informationen. Bevor Sie das Telefon in Betrieb nehmen, lesen Sie unbedingt die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und machen Sie sich mit der bestimmungsgemäßen Verwendung des Geräts sowie den technischen Daten vertraut.

## Themen

- [Verwendete Symbole und Signalwörter \(Seite 21\)](#)
- [Sicherheitshinweise \(Seite 22\)](#)
- [Bestimmungsgemäße Verwendung \(Seite 25\)](#)
- [Produktdetails \(Seite 26\)](#)
- [Technische Daten \(Seite 27\)](#)
- [Lieferumfang \(Seite 32\)](#)
- [Mindestanforderungen PC \(Seite 33\)](#)
- [Copyright und Marken \(Seite 34\)](#)
- [Umwelthinweise \(Seite 35\)](#)

## Verwendete Symbole und Signalwörter

Die verwendeten Symbole und Signalwörter haben folgende Bedeutungen:



**Warnung:**

Warnt vor Personenschäden, z. B. durch gefährliche elektrische Spannung.



**Achtung:**

Warnt vor Sachschäden.

**Wichtig:**

Weist auf mögliche Anwendungsfehler und Umstände hin, die z. B. zu Funktionseinschränkungen oder Störungen im Betrieb führen könnten.

**Hinweis:**

Kennzeichnet ergänzende Hinweise.

## Sicherheitshinweise

Beachten Sie die anschließend aufgeführten grundlegenden Sicherheitshinweise.



**Warnung:** Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen und das Gerät beschädigen oder zerstören:

- Lesen Sie die zum Gerät gehörenden Anleitungen und bewahren Sie diese zum späteren Gebrauch auf.



**Warnung:** Unsachgemäße Verwendung oder Austauschen des Steckernetzteils kann zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag oder zur Beschädigung bzw. Zerstörung des Geräts führen.

- Verwenden Sie auf nur das mitgelieferte Steckernetzteil: COMfortel 3600 IP: Typ-Nr. FW7577/EU/40.
- Achten Sie auf einen festen und sicheren Halt in der Steckdose. Wackelige Stecker oder Steckdosen bedeuten Brandgefahr.
- Ziehen Sie nicht am Kabel des Steckernetzteils. Möchten Sie die Stromversorgung trennen, ziehen Sie am Stecker des Netzteils.
- Ist das Steckernetzteil beschädigt, lösen Sie zunächst die Sicherung der Stromversorgung aus, bevor Sie das Steckernetzteil ziehen.
- Beachten Sie beim Umgang mit Netzspannung und mit am Netz betriebenen Geräten die einschlägigen Vorschriften.



**Warnung:** In das Gehäuse eindringende Flüssigkeiten können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen und das Gerät beschädigen oder zerstören.

- Betreiben Sie das Telefon nur in geschlossenen, trockenen Räumen.
- Reinigen Sie das Gehäuse des Geräts nur mit einem leicht feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch.
- Achten Sie bei der Reinigung des Gehäuses darauf, dass keine Flüssigkeiten in das Gehäuse eindringen können.



**Warnung:** Beschädigte Anschlussleitungen sowie Beschädigungen am Gehäuse und am Gerät selbst können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen.

- Schließen Sie die Anschlusskabel des Geräts nur an die dafür bestimmten Steckdosen an.
- Lassen Sie beschädigte Anschlussleitungen sofort auswechseln.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör und Originalersatzteile.
- Lassen Sie Reparaturen sofort und nur vom Fachmann ausführen. Wenden Sie sich an Ihre Elektrofachkraft oder direkt an den Hersteller.
- Berühren Sie die Steckkontakte nicht mit spitzen, metallischen und feuchten Gegenständen.
- Tragen Sie das Gerät nicht an den Anschlusskabeln.
- Nutzen Sie die auf der Unterseite des Telefons zur Verfügung stehenden Kabelkanäle zur Zugentlastung.



**Warnung:** Überspannungen, wie sie bei Gewitter auftreten, können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen und das Gerät beschädigen oder zerstören.

- Verzichten Sie während eines Gewitters auf das Trennen und Anschließen von Leitungen.
- Lassen Sie von einer Elektrofachkraft alle Kabel innerhalb des Gebäudes verlegen.
- Schützen Sie die Geräte durch Installation eines Überspannungsschutzes.



**Warnung:** Bei Power-over-Ethernet-(PoE-)Schaltkreisen besteht u. U. Stromschlaggefahr, wenn Verbindungen unter Verwendung nicht isolierter, frei liegender Metallkontakte, Leiter oder Anschlussklemmen hergestellt werden.

- Vermeiden Sie das Herstellen solcher Verbindungen, es sei denn, die frei liegenden Metallteile befinden sich an Orten mit beschränktem Zugang. Ein Ort mit beschränktem Zugang ist nur mithilfe eines speziellen Werkzeugs, Schloss und Schlüssels oder anderen Sicherheitseinrichtungen zugänglich. Außerdem sind die Personen, die Zugang dazu haben, ausdrücklich über diese Gefahr informiert worden.



**Warnung:** Headsets, externe Lautsprecher oder Hörer, die nicht zugelassen sind, können zu Gehörschäden führen oder die Sprachverbindung stören.

- Benutzen Sie in Verbindung mit diesem Telefon nur zugelassenes Zubehör mit CE-Zeichen.



**Warnung:** Der Telefonhörer erzeugt ein schwaches Magnetfeld, das kleine magnetische Objekte wie Nadeln und Büroklammern anziehen kann.

- Legen Sie den Hörer nicht in die Nähe solcher Objekte, um eine Verletzungsgefahr auszuschließen.



**Warnung:** Das Telefon enthält Kleinteile, die von Kleinkindern verschluckt werden können.

- Halten Sie das Telefon außerhalb der Reichweite von Kindern.



**Achtung:** Unsachgemäße Reinigung und Bedienung können das Display beschädigen oder zerstören.

- Halten Sie das Display sauber. Verwenden Sie dazu ein weiches, trockenes Tuch (bei COMfortel 3600 IP im Lieferumfang).
- Verwenden Sie zur Bedienung des Telefons Ihre Finger. Verwenden Sie auf keinen Fall spitze Gegenstände auf dem Display (Kugelschreiber, Bleistifte etc.).
- Drücken Sie nicht mit Gewalt auf das Display.



# Bestimmungsgemäße Verwendung

---

## Wichtig:

Produkte von Auerswald sind nicht dafür ausgelegt und sollten daher nicht für lebenserhaltende Systeme und/oder Anwendungen innerhalb nuklearer Einrichtungen eingesetzt werden. Einem Einsatz unserer Produkte für solche Anwendungen muss zwingend eine auf den Einzelfall zugeschnittene schriftliche Zustimmung/Erklärung von Auerswald vorausgehen.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann z. B. zu Funktionseinschränkungen oder Störungen, zur Zerstörung des Geräts oder schlimmstenfalls zur Gefährdung von Personen führen.

- Wenn Sie sich über die bestimmungsgemäße Verwendung auch nach dem Lesen des folgenden Kapitels nicht sicher sind, fragen Sie Ihren Fachhändler.
  - Lesen Sie die zum Gerät gehörenden Anleitungen und bewahren Sie diese zum späteren Gebrauch auf.
- 

Bei den Telefonen COMfortel 1400 IP, COMfortel 2600 IP und COMfortel 3600 IP handelt es sich um VoIP-Telefone, die in einem lokalen Netzwerk (LAN) als Auerswald-VoIP-Systemtelefone und/oder als Standard-VoIP-Telefone betrieben werden können. Die Telefone können bis zu 100 VoIP-Accounts verwalten, von denen ein einzelner als Systemtelefon-Account genutzt werden kann.

Für den Betrieb als Auerswald-Systemtelefon wird eine der folgenden Auerswald-TK-Anlagen benötigt:

- COMpact 4000
- COMpact 5000/R (für COMfortel 3600 IP ab Firmwareversion 6.4D)
- COMpact 5010 VoIP (ab Firmwareversion 4.2F)
- COMpact 5020 VoIP (ab Firmwareversion 4.2F)
- COMmander 6000/R/RX (für COMfortel 2600 IP ab Firmwareversion 6.0C, für COMfortel 3600 IP ab Firmwareversion 6.4D)
- COMmander Basic.2/19" (ab Firmwareversion 4.2F)
- COMmander Business/19" (ab Firmwareversion 4.2F)

Als Standard-VoIP-Telefon kann das COMfortel 1400/2600/3600 IP außerdem an folgenden Auerswald-TK-Anlagen betrieben werden:

- COMpact 3000 analog/ISDN/VoIP

Die Telefone sind für den Betrieb in geschlossenen, trockenen Räumen vorgesehen.

## Produktdetails

Die Telefone verfügen über ein Display mit Touch-Funktion. Alternativ können die Telefone über Tasten bedient werden. Die Bedienung erfolgt auf Basis des Betriebssystems Android.

Die Telefone verfügen über 10 (COMfortel 1400 IP) bzw. 15 (COMfortel 2600/3600 IP) programmierbare Funktionstasten mit LED. Diese Tasten können mit jeweils zwei Funktionen (auf zwei Ebenen) belegt werden. Zusätzlich können Touch-Funktionstasten auf dem Display erstellt und mit jeweils einer Funktion belegt werden.

Das COMfortel 2600/3600 IP kann mit bis zu drei Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) um programmierbare Funktionstasten erweitert werden. Die Module werden rechts am Telefon montiert. An jedem Modul stehen 30 programmierbare Funktionstasten mit LED zur Verfügung.

Die Telefone können auf drei verschiedenen Wegen eingerichtet werden: displaygesteuert am Telefon selbst, über den Konfigurationsmanager oder automatisiert von einem Provisioning-Server aus. Der Konfigurationsmanager ist über den im Telefon integrierten Webserver erreichbar. Der dazu benötigte PC wird entweder direkt mit einem Netzwerkport des Telefons verbunden oder muss sich im selben Netzwerk befinden. Bei der Einrichtung von einem Provisioning-Server aus werden die Konfigurationsdaten vom Telefon direkt aus einer vorher erstellten und über das Netzwerk verteilten Datei übernommen.

Die Telefone sind schnurgebunden. Sie ermöglichen das Telefonieren sowohl über den angeschlossenen Hörer als auch über den integrierten Lautsprecher (Freisprechen). Optional kann ein Headset (nicht im Lieferumfang) angeschlossen werden. Das COMfortel 1400 IP unterstützt den Betrieb von kabelgebundenen Headsets. Das COMfortel 2600/3600 IP unterstützt den Betrieb von kabelgebundenen Headsets und von schnurlosen Headsets mit DHSG-Schnittstelle, z. B. von Auerswald, Jabra oder Plantronics.

Das COMfortel 3600 IP verfügt über einen integrierten Anrufbeantworter. Das COMfortel 2600 IP kann durch Einstecken einer SD-/SDHC-Karte um einen Anrufbeantworter erweitert werden. Das COMfortel 1400 IP kann durch Einstecken einer Micro-SD-/SDHC-Karte und kostenpflichtige Freischaltung im Auerswald Upgrade-Center um einen Anrufbeantworter erweitert werden.

---

### **Wichtig:**

Für die Nutzung einiger Funktionen ist eine Freischaltung im Upgrade-Center notwendig (siehe Kapitel Service und Wartung > Erweiterung des Telefons).

Das Einstecken einer externen SD-Karte ist für den Anrufbeantworter des COMfortel 3600 IP ohne Bedeutung.

---

## Technische Daten

### Technische Daten des Telefons COMfortel 1400IP

Betriebsspannung	Versorgung über Ethernet-Port mittels PoE gemäß IEEE 802.3af (bei fehlender PoE-Unterstützung des Netzwerks mit als Zubehör erhältlichem PoE Injector)
PoE-Klasse	0 (keine Kennzeichnung) oder 2 (Kennzeichnung auf dem Typenschild)
Leistungsaufnahme	Min. 2,4 W, max. 4,1 W
Systemanschluss	10/100 Base Tx Ethernet
Speicher	Micro-SD-/SDHC-Karte, 16 GB (empfohlen, nicht im Lieferumfang)
Anzeigen	14 LEDs, 11 davon mehrfarbig; 3,5-Zoll-TFT-Farbdisplay, 320 x 240 Pixel, Hintergrundbeleuchtung
Bedienelemente	Wähltastatur, 13 Festfunktionstasten, Farbdisplay mit Touch-Funktion, Steuerkreuz, 10 programmierbare Funktionstasten (weitere Touch-Funktionstasten auf dem Display)
Hörer	Wideband Audio, Elektret-Mikrofon, dynamischer Hörerlautsprecher, hörgerätekompatibel
Lautsprecher	8 Ohm, Durchmesser 54 mm
Headset	Separate Schnittstelle für dynamische Headsets
Gabelumschalter	Magnetischer Schaltkontakt
Gehäuse	Kunststoff
Farben	Schwarz
Abmessungen (B x H x T)	223 mm x 148/158/168 mm x 185 mm
Gewicht	Ca. 980 g
Umgebungstemperatur	0 bis 40 °C
Sicherheit	CE

### Technische Daten des Telefons COMfortel 2600IP

Betriebsspannung	Versorgung über Ethernet-Port mittels PoE gemäß IEEE 802.3af (bei fehlender PoE-Unterstützung des Netzwerks mit als Zubehör erhältlichem PoE Injector)
PoE-Klasse	0 (keine Kennzeichnung) oder 2 (Kennzeichnung auf dem Typenschild)

Leistungsaufnahme	Min. 2,4 W, max. 4,1 W (COMfortel Xtension300: +0,6 W)
Systemanschluss	10/100 Base Tx Ethernet
2. Ethernet-Port	10/100 Base Tx Ethernet
Speicher	SD-/SDHC-Karte, 16 GB (empfohlen, nicht im Lieferumfang)
Headset	Separate Schnittstelle für dynamische Headsets, auch mit DHSG-Unterstützung
Anzeigen	18 LEDs, 15 davon mehrfarbig; 4,3-Zoll-TFT-Farbdisplay, 480 x 272 Pixel, Hintergrundbeleuchtung COMfortel Xtension300: 30 LEDs, mehrfarbig
Bedienelemente	Wähltastatur, 12 Festfunktionstasten, Farbdisplay mit Touch-Funktion, Steuerkreuz, 15 programmierbare Funktionstasten mit Touch-Funktionstasten am Display COMfortel Xtension300: 30 programmierbare Funktionstasten
Hörer	Wideband Audio, Elektret-Mikrofon, dynamischer Hörerlautsprecher, hörgerätekompabil
Lautsprecher	8 Ohm, Durchmesser 54 mm
Gabelumschalter	Magnetischer Schaltkontakt
Gehäuse	Kunststoff
Farben	Weiß, schwarz
Abmessungen (B x H x T)	275 mm x 128/150/170 mm x 210 mm COMfortel Xtension300: 120 mm x 68/90/110 mm x 210 mm
Gewicht	Ca. 1050 g COMfortel Xtension300: ca. 310 g
Umgebungstemperatur	0 bis 40 °C
Sicherheit	CE
VoIP-Codecs	G.711, G.722, iLBC

#### Technische Daten des Telefons COMfortel 3600IP

Betriebsspannung	Versorgung über Steckernetzteil 230 VAC; +/- 10 %; 50-60 Hz; 170 mA oder über den Ethernet-Port mittels PoE gemäß IEEE 802.3af
PoE-Klasse	0
Steckernetzteil	Typ-Nr. FW7577/EU/40; 40 V, 350 mA

Leistungsaufnahme	Min. 3,1 W, max. 14,7 W (COMfortel Xtension300: +0,6 W)
Systemanschluss	10/100/1000 MBit Ethernet
2. Ethernet-Port	10/100/1000 MBit Ethernet
USB-Schnittstelle	2 x USB-Host (1x vorbelegt mit Bluetooth-Dongle)
Bluetooth	Bluetooth 2.1 + EDR, hörgerätekompabil
Speicher	4 GB Flash eMMC, 1024 MB DDR3 RAM mit 64 Bit Anbindung; 2 GB Anrufbeantworter; SD-/SDHC-Karte, 16 GB (empfohlen, nicht im Lieferumfang)
Headset	Separate Schnittstelle für dynamische Headsets, auch mit DHSG- Unterstützung
Anzeigen	19 LEDs, 16 davon mehrfarbig; 5-Zoll-TFT-Farbdisplay, 800 x 480 Pixel, Hintergrundbeleuchtung COMfortel Xtension300: 30 LEDs, mehrfarbig
Bedienelemente	Wähltastatur, 12 Festfunktionstasten, Farbdisplay mit Touch-Funktion, Steuerkreuz, 15 programmierbare Funktionstasten mit Touch-Funktionstasten am Display COMfortel Xtension300: 30 programmierbare Funktions-tasten
Hörer	Wideband Audio, Elektret-Mikrofon, dynamischer Hörerlautsprecher, hörgerätekompabil
Lautsprecher	8 Ohm, Durchmesser 54 mm
Gabelumschalter	Magnetischer Schaltkontakt
Gehäuse	Kunststoff
Farben	Schwarz
Abmessungen (B x H x T)	275 mm x 128/150/170 mm x 210 mm COMfortel Xtension300: 120 mm x 68/90/110 mm x 210 mm
Gewicht	Ca. 1070 g COMfortel Xtension300: ca. 310 g
Umgebungstemperatur	0 bis 40 °C
Sicherheit	CE
VoIP-Codecs	G.711, G.722, iLBC

### Mögliche Anzahl Telefone an Auerswald-TK-Anlagen

TK-Anlage	Max. Anzahl Telefone bei Vollausbau der TK-Anlage
COMpact 3000-Serie	4
COMpact 4000	16
COMpact 5010 VoIP	4
COMpact 5020 VoIP	8
COMpact 5000/R	16 (32)*
COMmander 6000/R/RX	64 (112)*

\* Mit Over Commitment mehr Teilnehmer pro VoIP-Kanal möglich

### Technische Daten für den Anschluss eines Headsets

Stromaufnahme Mikrofon	Max. 0,5 mA
Empfindlichkeit Mikrofon	45 dB
Impedanz Lautsprecher	150 Ohm
Empfindlichkeit Lautsprecher bei 1 kHz	19,5 +/- 3 dBPa/V
Schallpegelgrenze	24 dBPa

### Belegung der Headsetbuchse COMfortel 1400 IP

1	Mikrofon -
2	Lautsprecher -
3	Lautsprecher +
4	Mikrofon +

### Belegung der Headsetbuchse COMfortel 2600 IP und COMfortel 3600 IP

1	DHSG BUS_IN
2	DHSG GND
3	Mikrofon -
4	Lautsprecher -
5	Lautsprecher +
6	Mikrofon +

7	DHSG + 3,3 V
8	DHSG BUS_OUT

---

## Lieferumfang

- Telefon
- Hörer mit Spiralkabel (RJ-10/RJ-10) zum Anschluss an das Telefon
- Netzwerkkabel (RJ-45/RJ-45) zum Anschluss an die TK-Anlage/ das Netzwerk
- Inbetriebnahmeanleitung
- Kurzanleitung
- Beileger „Garantiebedingungen, Informationsservice“



## Mindestanforderungen PC

Betriebssysteme (empfohlen)	Windows 7 32-/64-Bit Windows 8/8.1 32-/64-Bit Windows 10 32-/64-Bit Mac OS X (ab Yosemite) Linux (ab Kernel 2.6)
Hardware	CPU 1 GHz oder höher 512 MB RAM, 1 GB für Windows 7/ Windows 8/8.1/ Windows 10, 2 GB oder höher bei 64-Bit Netzwerkkarte (der PC muss mit einer Netzwerkkarte ausgerüstet und der dazugehörige Treiber installiert sein) SVGA-Grafikkarte mit 1024 x 768 Auflösung (16 Bit Farbtiefe)
Browser für die Konfiguration (empfohlen)	Mozilla Firefox, Google Chrome (aktuelle Version)

---

**Hinweis:** Wenn Grafiken nicht richtig dargestellt werden, deaktivieren Sie die Hardware-Beschleunigung in Ihrem Browser.

---

## Copyright und Marken

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Anleitung, sowie Verwertung und Mitteilung des Inhalts, auch auszugsweise, ist nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung gestattet. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten. © Auerswald GmbH & Co. KG, 38162 Cremlingen, 2016

Android und Google-Suche sind Marken von Google, Inc.

Microsoft, Windows und ActiveSync sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Alle anderen genannten Marken sind Eigentum der jeweiligen Hersteller.

MPEG Layer-3 audio coding technology licensed from Fraunhofer IIS and Thomson Licensing.

# Umwelthinweise

## Entsorgung

Sollte das Auerswald-Gerät einmal ausgedient haben, achten Sie auf die fachgerechte Entsorgung (nicht in den normalen Hausmüll).



Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial im Interesse des Umweltschutzes ordnungsgemäß.



Erkundigen Sie sich bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach Möglichkeiten einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung des Geräts.



Wenn Sie möchten, dass wir Ihnen die Entsorgung abnehmen, senden Sie das Gerät an uns zurück.

**Unfreie Sendungen können wir leider nicht annehmen.**

## Energieverbrauch

Ihr Auerswald-Telefon verbraucht automatisch nur die unbedingt notwendige Energie. Beachten Sie trotzdem die folgenden Energiesparhinweise:

- Verwenden sie den Stromsparmodes so häufig wie möglich.
- Entfernen Sie Speicherkarten, die nur zu Datensicherungszwecken benötigt werden, bei Nichtbenutzung aus dem Telefon.
- Stellen Sie die Helligkeit des Displays nur so hoch wie unbedingt notwendig ein.

## Weitere Umweltinformationen

Unsere Umweltinformationen finden Sie im Internet (siehe [www.auerswald.de](http://www.auerswald.de) unter **Unternehmen > Umwelt**).

# Grundkenntnisse

Dieser Abschnitt gibt einen allgemeinen Überblick über das Telefon und den integrierten Konfigurationsmanager. Sie finden eine Beschreibung der Tasten, des Displays, der Anschlüsse und eine Übersicht der auf dem Startbildschirm verwendeten Elemente und Symbole. Sie erhalten zusätzlich allgemeine Bedienhinweise für die Durchführung von Telefoneinstellungen und einen Überblick über die auf dem Telefon installierten Apps verschaffen. Zudem gibt es eine Übersicht über das Öffnen und bedienen des Konfigurationsmanagers und Hinweise zur Verwendung der Hilfe.

## Themen

- [Übersicht über das Gerät \(Seite 37\)](#)
- [Bildschirmelemente \(Seite 51\)](#)
- [Apps \(Seite 58\)](#)
- [Einführung in die Bedienung \(Seite 67\)](#)
- [Konfigurationsmanager \(Seite 74\)](#)
- [Hilfe \(Seite 87\)](#)

## Übersicht über das Gerät

Das Gerät verfügt über ein Display mit Touch-Funktion und über verschiedene Tasten (teilweise mit LED). Somit ist die Bedienung über Display und Tastensteuerung möglich.

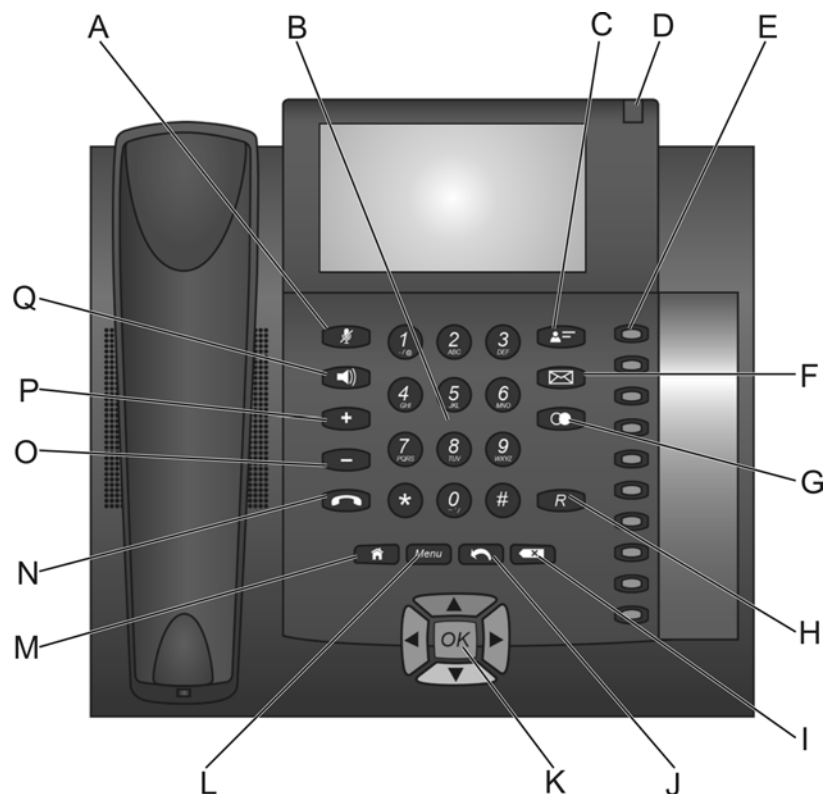
Das COMfortel 1400 IP verfügt zusätzlich über eine Display-LED. Die Display-LED signalisiert den Betriebszustand des Telefons und entgangene Rufe abhängig von der Einstellung der LED.

Das COMfortel 3600 IP verfügt zusätzlich über eine Display-LED und Sensoren im Display und ermöglicht die automatische Anpassung der Displaybeleuchtung und die Bedienung über Gestensteuerung.

---

### Tasten und LEDs

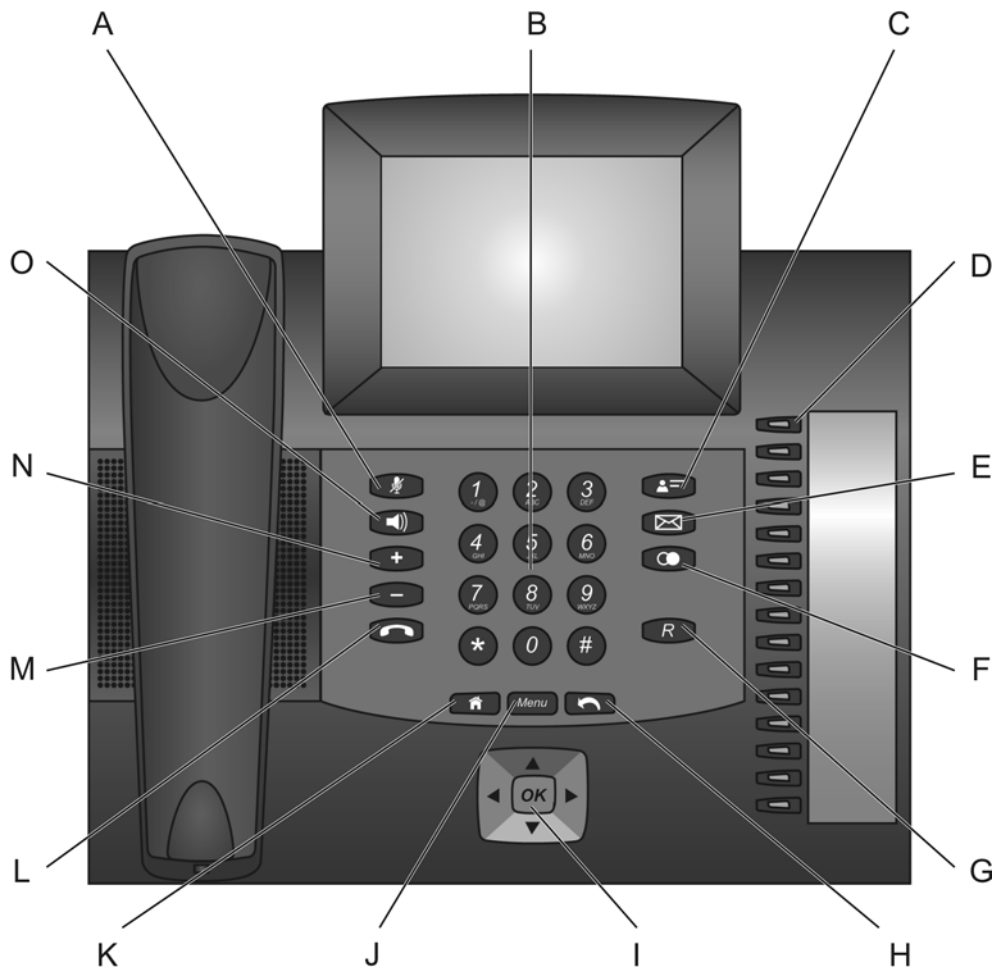
Die folgende Abbildung zeigt die Tasten und LEDs des COMfortel 1400 IP.



- A Mikrofontaste mit LED
- B Wähltastatur
- C Kontakt-/Telefonbuchtaste
- D Display-LED

- E Programmierbare Funktionstasten mit LEDs
- F Nachrichtentaste mit LED
- G Wahlwiederholungstaste
- H Rückfragetaste
- I Löschtaste
- J Zurücktaste
- K Steuerkreuz
- L Menütaste
- M Home-Taste
- N Hook-Taste
- O Minustaste
- P Plustaste
- Q Lautsprechertaste mit LED

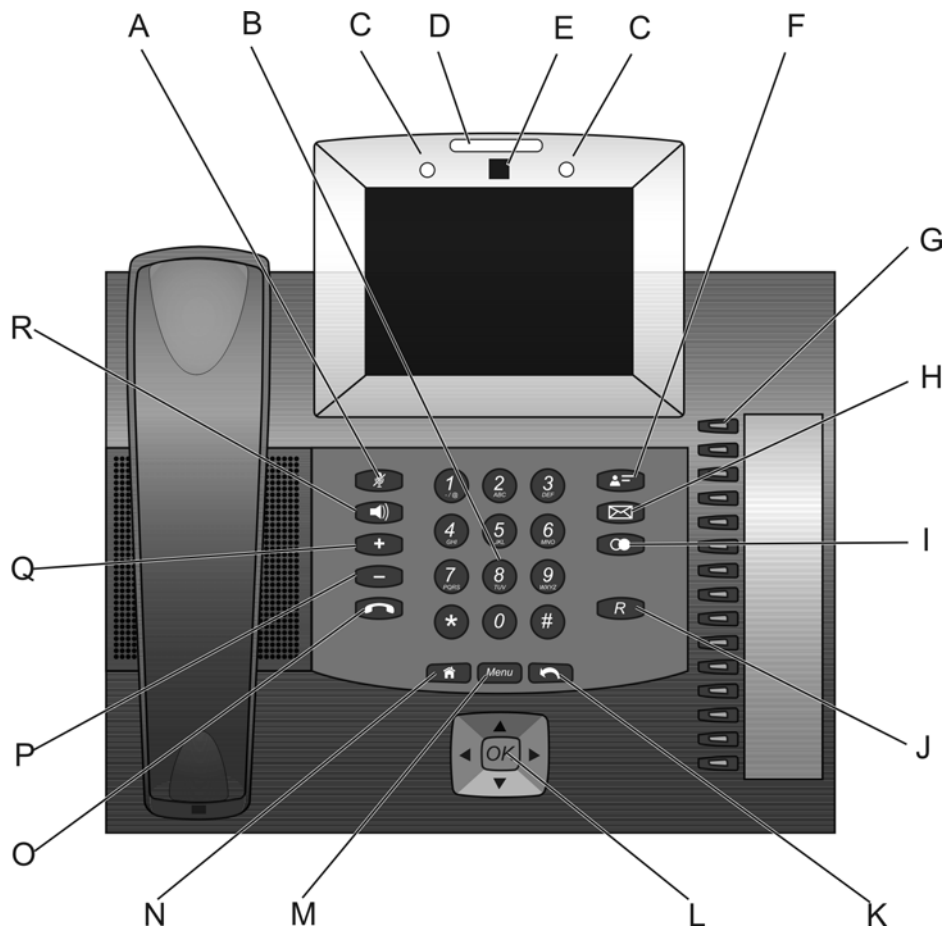
Die folgende Abbildung zeigt die Tasten und LEDs des COMfortel 2600 IP.



- A Mikrofontaste mit LED
- B Wähltastatur
- C Kontakt-/Telefonbuchstaste
- D Programmierbare Funktionstasten mit LEDs
- E Nachrichtentaste mit LED
- F Wahlwiederholungstaste
- G Rückfragetaste
- H Zurücktaste
- I Steuerkreuz
- J Menütaste
- K Home-Taste
- L Hook-Taste
- M Minustaste

- N Plustaste
- O Lautsprechertaste mit LED

Die folgende Abbildung zeigt die Tasten und LEDs des COMfortel 3600 IP.



- A Mikrofontaste mit LED
- B Wähltastatur
- C Näherungssensor
- D Display-LED
- E Helligkeitssensor
- F Kontakt-/Telefonbuchstaste
- G Programmierbare Funktionstasten mit LEDs
- H Nachrichtentaste mit LED
- I Wahlwiederholungstaste
- J Rückfragetaste
- K Zurücktaste



- L Steuerkreuz
- M Menütaste
- N Home-Taste
- O Hook-Taste
- P Minustaste
- Q Plustaste
- R Lautsprechertaste mit LED

### Wähltastatur

Die Wähltastatur erlaubt die Wahl von Ziffern sowie die Eingabe von Ziffern und Buchstaben. Drücken Sie die Zifferntasten ein- oder mehrmals, bis das gewünschte Zeichen erscheint. Die Belegung ist in der Tabelle im Anschluss aufgeführt.

Taste	Belegung
1	1 - / @ +
2	a b c 2 A B C ä Ä
3	d e f 3 D E F
4	g h i 4 G H I
5	j k l 5 J K L
6	m n o 6 M N O ö Ö
7	p q r s 7 P Q R S ß
8	t u v 8 T U V ü Ü
9	w x y z 9 W X Y Z
0	Leerzeichen . , 0 : ' " ? ; ! _
*	* ( ) [ ] < = > « » ^ ` ~ { }
#	# % & § £ \$ Eurosymbol

### Festfunktionstasten



#### **Mikrofontaste mit LED**

- Schaltet das Mikrofon aus (Stummschalten) und wieder ein.
- Die LED der Taste blinkt rot, sobald das Mikrofon ausgeschaltet ist.

### **Lautsprechertaste mit LED**

- Schaltet während eines Gespräches das Lauthören ein.
- Zweimaliges Drücken der Taste schaltet das Freisprechen ein.
- Die LED der Taste leuchtet rot, sobald das Lauthören eingeschaltet ist.
- Die LED der Taste blinkt rot, sobald das Freisprechen eingeschaltet ist.

### **Plustaste**

- Erhöht die Lautstärke der Klingel, des Hörers oder Lautsprechers abhängig vom Betriebszustand.

### **Minustaste**

- Verringert die Lautstärke der Klingel, des Hörers oder Lautsprechers abhängig vom Betriebszustand.

### **Hook-Taste**

- Startet/Beendet Headsetgespräche oder Gespräche im Freisprechmodus.

### **Kontakt-/Telefonbuchtaste**

- Öffnet die Kontakte des Telefons.

### **Nachrichtentaste mit LED**

- Öffnet die Anrufliste, Nachrichtenliste und Anrufbeantworterliste.
- Startet die Instant Messaging-App.
- Die LED der Taste signalisiert neue (rot blinkend) oder bereits eingesehene (rot leuchtend) Einträge.

### **Wahlwiederholungstaste**

- Öffnet die Wahlwiederholungsliste.

### **Rückfragetaste**

- Leitet eine Rückfrage ein.

## Programmierbare Funktionstasten

Das Telefon stellt im Grundausbau 10 (COMfortel 1400 IP) bzw. 15 (COMfortel 2600/3600 IP) programmierbare Funktionstasten zur Verfügung, mit denen die Funktionen durch einfaches Drücken ausgeführt werden können. Jede Funktionstaste verfügt über eine mehrfarbige LED, die den Status abhängig von der Belegung der Taste signalisiert.

---



**Hinweis:** Zusätzlich zu den programmierbaren Funktionstasten mit LED rechts am Gerät können Sie mit dem Widget Funktionen bis zu 10 Touch-Funktionstasten auf den Startbildschirmen und den Favoritenleisten einrichten.

---

Das COMfortel 2600/3600 IP kann mit bis zu drei Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) um programmierbare Funktionstasten erweitert werden. Die Module werden rechts am Telefon angebracht. Im Vollausbau stehen 105 programmierbare Funktionstasten zur Verfügung.

Die programmierbaren Funktionstasten können jeweils doppelt (auf zwei Ebenen) belegt werden. Es kann festgelegt werden, wie die zweite Ebene der Funktionstasten bedient werden soll. Die Variante Zweite Ebene über Shift-Taste ist immer aktiviert. Möchten Sie diese nutzen, müssen Sie eine Ihrer Funktionstasten mit der Funktion Zweite Ebene belegen. Die Variante Zweite Ebene über Doppelklick (300 ms) kann deaktiviert werden, wenn sie unerwünscht ist.

---

**Hinweis:** Der Doppelklick für die 2. Ebene kann im Telefon unter  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... >  Funktionstasten** und im Konfigurationsmanager unter **Einstellungen > Auerswald > Funktionstasten** ein-/ausgeschaltet werden.

---

## Menütaste zum Öffnen des Menüs

Über die  **Menütaste** ist das Menü erreichbar.

Das Menü dient zum schnellen Zugriff auf Benachrichtigungen und Systemeinstellungen. Je nachdem von wo aus das Menü geöffnet wird, bietet es eine Liste von Optionen, die dort verfügbar sind. Im Hauptmenü stehen folgende Optionen zur Verfügung:

### **Benachrichtigungen**

Durch Drücken der Menütaste und Tippen auf **Benachrichtigungen** öffnen Sie die Benachrichtigungsleiste.

## Einstellungen

Durch Drücken der Menütaste und Tippen auf **Einstellungen** öffnen Sie eine Auswahlliste zur Durchführung verschiedener Systemeinstellungen.

## Apps verwalten

Durch Drücken der Menütaste und Tippen auf **Apps verwalten** können Sie die gewünschte App auswählen. Ihnen stehen dann Informationen zur Verfügung und Sie können die App verwalten:

- Informationen: **Speicher** und **Cache**
- Aktionen: **Stoppen erzwingen**, **Deaktivieren**, **Auf SD-Karte verschieben** und **Daten löschen**

## Hintergrund

Durch Drücken der Menütaste und Tippen auf **Hintergrund** können Sie den gewünschten Hintergrund für die Startbildschirme aus der Galerie, von den Hintergrundbildern, oder den Live-Hintergrundbildern auswählen.

## Navigation über Home- und Zurücktaste



### Home-Taste

- Zeigt auf dem Display den Startbildschirm an. Die gestarteten Aktionen laufen im Hintergrund weiter.



### Zurücktaste

- Kehrt auf dem Display auf die zuletzt geöffnete Seite zurück und beendet die derzeitige Aktion.

## Löschtaste (nur COMfortel 1400 IP)



### Löschtaste

- Löscht das letzte Zeichen vor der Schreibmarke.

## **Steuerkreuz**

Das Steuerkreuz ermöglicht die Navigation auf dem Display und somit die Bedienung des Telefons über Tasten.

Über eine **Pfeiltaste** des Steuerkreuzes starten Sie die Bedienung des Displays über Tasten und steuern die gewünschten Elemente an. Durch Drücken der **OK-Taste** des Steuerkreuzes wird das angesteuerte Element ausgewählt und somit die Funktion des Elements ausgeführt.

Die Elemente auf dem Display verändern die Farbe des Hintergrunds, um ihren Zustand zu signalisieren:

- **hellblau:** Ein Element wird mit hellblauem Rahmen angezeigt, wenn es über die Pfeiltasten angesteuert wurde.
- **grau:** Ein angesteuertes Element ist gesperrt und kann nicht durch Drücken der OK-Taste ausgewählt werden.

## **Display-LED (nur COMfortel 1400 IP und COMfortel 3600 IP)**

Die Display-LED signalisiert den Betriebszustand des Telefons, entgangene Rufe und neue Nachrichten. Es sind unterschiedliche Einstellungen möglich (siehe Kapitel Einstellungen > Display > Display-LED einstellen (nur COMfortel 1400 IP und COMfortel 3600 IP)).

## **Sensoren (nur COMfortel 3600 IP)**

### **Helligkeitssensor**

Ist die automatische Anpassung der Helligkeit eingeschaltet, wird der Helligkeitssensor genutzt, um die Displaybeleuchtung automatisch an die Umgebungshelligkeit anzupassen. Alternativ kann die Helligkeit fest eingestellt werden (siehe Kapitel Einstellungen > Display > Helligkeit des Displays einstellen).

### **Näherungssensor**

Die Näherungssensoren erkennen z.B. eine Annäherung an das Telefon bzw. eine Bewegung vor dem Telefon. Die Empfindlichkeit des Näherungssensors kann eingestellt werden (siehe Kapitel Einstellungen > Display > Empfindlichkeit des Näherungssensors einstellen (nur COMfortel 3600 IP)). Dies wird genutzt, um allein durch Winken mit der Hand den Stromsparmodus oder das Klingelsignal während eines Rufs zu beenden (siehe Kapitel Einstellungen > Töne > Lautlos bei Annäherung ein-/ausschalten (nur COMfortel 3600 IP)).

---

## Display

Die folgende Abbildung zeigt das Display des Telefons mit geöffnetem Startbildschirm.



- A Statusleiste
- B Startbildschirm mit freiem Bereich zum Hinzufügen von Apps und Widgets
- C Favoritenleiste mit freiem Bereich zum Hinzufügen von Apps und Widgets
- D Statusinformationen
- E Telefonprotokoll
- F Kontakte
- G Apps
- H Browser

### Touch-Funktion des Displays verwenden

Beachten Sie die anschließend aufgeführten grundlegenden Sicherheitshinweise.



**Achtung:** Unsachgemäße Reinigung und Bedienung können das Display beschädigen oder zerstören.

- Halten Sie das Display sauber. Verwenden Sie dazu ein weiches, trockenes Tuch (bei COMfortel 3600 IP im Lieferumfang).
- Verwenden Sie zur Bedienung des Telefons Ihre Finger oder einen speziellen Touch-Pen. Verwenden Sie auf keinen Fall spitze Gegenstände auf dem Display (Kugelschreiber, Bleistifte etc.).
- Drücken Sie nicht mit Gewalt auf das Display.

**Wichtig:** Elektrostatische Entladungen oder Feuchtigkeit können Fehlfunktionen des Displays verursachen.

- Vermeiden Sie den Kontakt zu anderen elektrischen Vorrichtungen.
- Reinigen Sie das Display nur trocken mit dem beiliegenden Tuch.

**Hinweise:**

Entfernen Sie vor Gebrauch die Schutzfolie vom Display.

Bei Berührung mit der Fingerspitze reagiert das Display am besten.

Ist das Telefon eine bestimmte Zeit nicht aktiv, wird das Display in den Ruhezustand versetzt.

Um den Ruhezustand des Displays zu beenden, drücken Sie eine beliebige Taste.

---

Die folgende Liste zeigt die möglichen Aktionen auf dem Display:

**Auswählen, öffnen usw.**

**Tippen Sie** kurz mit der Fingerspitze auf die entsprechende Stelle auf dem Display (z. B. Symbol, Schaltfläche, Listeneintrag) ...

... zum Auswählen, Öffnen, Starten, Hervorheben, Markieren, Ein-/Ausschalten.

**Elemente greifen, Einstellungen öffnen**


**Berühren und halten Sie** die entsprechende Stelle auf dem Display (z. B. Symbol, Schaltfläche, Listeneintrag, freier Bereich auf dem Startbildschirm) ...

... als Vorbereitung zum Verschieben oder Löschen von Elementen (Apps, Verknüpfungen, Widgets).

... zum Öffnen von weiteren Einstellungen z. B. Hintergrundbild für die Startbildschirme.

**Elemente verschieben und löschen, blättern**

**Ziehen Sie ohne loszulassen** mit der Fingerspitze nach oben, unten, rechts oder links über das Display ...

... zum Verschieben von Elementen (z. B. auf den Startbildschirm, auf das Symbol **Entfernen** .

... zum Schritt für Schritt blättern (auf/ab, rechts/links).

### Schnell blättern, durch Webseiten scrollen

**Ziehen Sie schnell** mit der Fingerspitze nach oben, unten, rechts oder links über das Display

...

... zum schnellen Durchblättern einer Liste.

... zum Durchblättern der Startbildschirme.

... zum Scrollen von Webseiten.

**Tippen Sie** mit der Fingerspitze auf das Display, ...

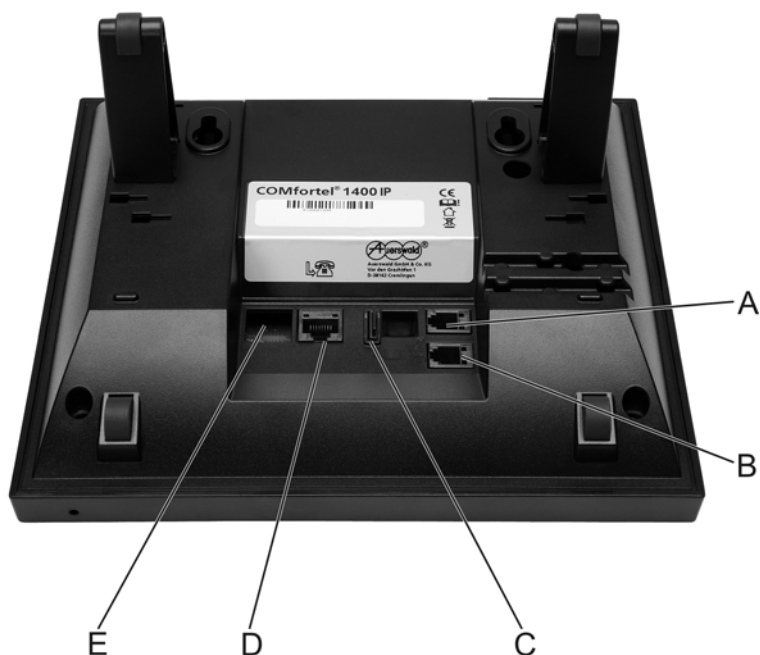
... um ein schnelles Durchblättern sofort zu stoppen.

In einigen alphabetisch geordneten Listen (z. B. Kontakte) wird rechts das Symbol **I** angezeigt. Ziehen Sie das Symbol nach oben oder unten, um zum gewünschten Buchstaben zu blättern.

---

## Übersicht über die Anschlüsse

Die folgende Abbildung zeigt die Anschlüsse auf der Unterseite des COMfortel 1400 IP.

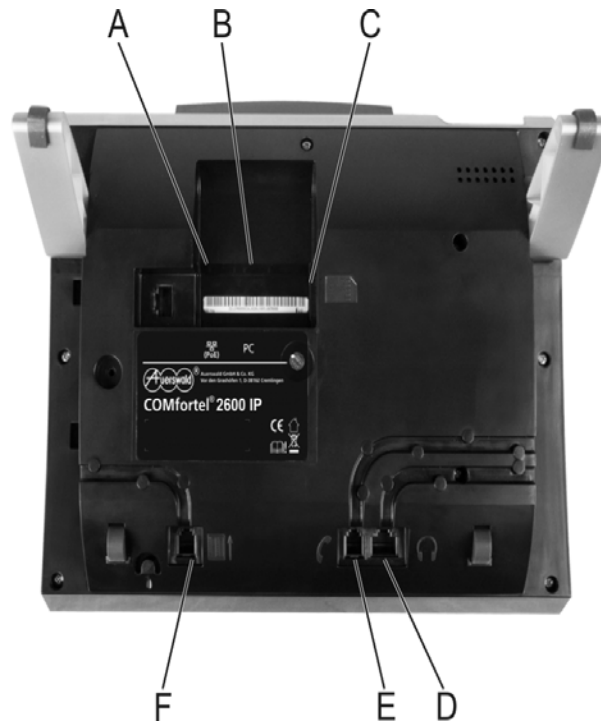


- A Hörerbuchse
- B Headsetbuchse
- C Micro-SD/SDHC-Kartenfassung
- D Netzwerkbuchse (PoE)



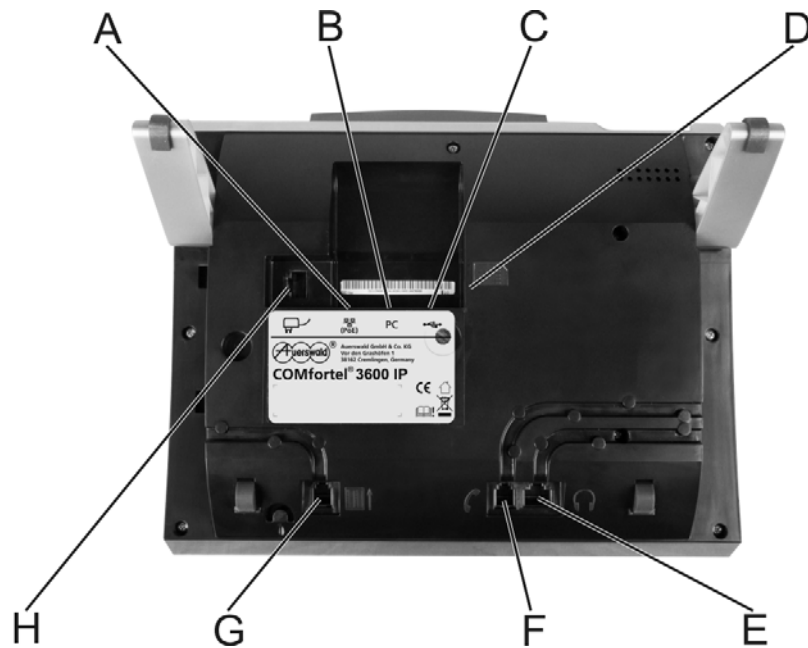
## E PC-Buchse

Die folgende Abbildung zeigt die Anschlüsse auf der Unterseite des COMfortel 2600 IP.



- A Netzwerkbuchse (PoE)
- B PC-Buchse
- C SD-Kartenfassung
- D Headsetbuchse
- E Hörerbuchse
- F Buchse für Tastenerweiterungsmodul

Die folgende Abbildung zeigt die Anschlüsse auf der Unterseite des COMfortel 3600 IP.



- A Netzwerkbuchse (PoE)
- B PC-Buchse
- C USB-Anschlüsse

---

**Hinweis:** Der von der Telefon-Unterseite aus gesehen obere USB-Anschluss ist exklusiv für den Bluetooth-Dongle vorgesehen.

---

- D SD-/SDHC-Kartenfassung
- E Headsetbuchse
- F Hörerbuchse
- G Anschlussbuchse für Tastenerweiterungsmodul
- H Anschlussbuchse für Netzteil

## Bildschirmelemente

Das Display des Telefons verfügt über verschiedene Bildschirmelemente. Der zentrale Startbildschirm mit dem Widget Statusinformationen ist der Ausgangspunkt für die Telefonbedienung und kann den jeweiligen Bedürfnissen angepasst werden. Die Statusleiste informiert den Benutzer jederzeit über den Zustand des Telefons. Die Benachrichtigungsleiste, das auch über die Statusleiste geöffnet werden kann, zeigt Warnungen und Informationen an.

---

### Startbildschirme

Das Telefon zeigt nach dem Hochfahren und Drücken einer beliebigen Taste den zentralen Startbildschirm an. Dieser Startbildschirm ist der Ausgangspunkt für die Telefonbedienung über das Display. Dazu stehen Ihnen bereits einige nützliche Bildschirmelemente, wie z. B. das Widget Statusinformationen, zur Verfügung.

Um einen anderen Startbildschirm anzuzeigen, ziehen Sie den Startbildschirm mit der Fingerspitze nach rechts oder links.

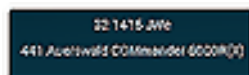
Insgesamt stehen fünf Startbildschirme zur Verfügung, die nebeneinander angeordnet sind.

Sie können die Startbildschirme durch Hinzufügen von Apps und Widgets Ihren persönlichen Bedürfnissen und Wünschen anpassen.

Haben Sie durch die Telefonbenutzung einen Startbildschirm verlassen, können Sie jederzeit mithilfe der Navigationstasten (Home- und Zurücktaste) zum Startbildschirm zurückkehren.

### Apps und Widgets auf den Startbildschirmen

Im Auslieferungszustand des Telefons befinden sich bereits einige Apps und Widgets auf dem zentralen Startbildschirm und der linken Favoritenleiste.



#### Statusinformationen

Das Widget Statusinformationen zeigt Informationen (z. B. Name des Telefons am Default-Account, Name des Default-Accounts, verpasste Anrufe) oder Warnungen (z. B. Accountfehler, ausgeschaltetes Klingelsignal) an.



#### Telefonprotokoll

Tippen auf das Symbol öffnet das Telefonprotokoll.



## Kontakte

Tippen auf das Symbol öffnet die Kontaktliste.



## Apps

Tippen auf das Symbol öffnet eine Übersicht über alle auf dem Telefon installierten Apps und Widgets.



## Browser

Tippen auf das Symbol öffnet den Browser, der den Zugriff auf das Internet ermöglicht.

### Apps und Widgets hinzufügen

Sie können die Startbildschirme durch Hinzufügen von Apps und Widgets Ihren persönlichen Bedürfnissen und Wünschen anpassen.

---


#### **Hinweise:**

Apps und Widgets, die Sie den Startbildschirmen hinzufügen, werden nur auf dem Startbildschirm angezeigt, dem sie hinzugefügt wurden.

Apps und Widgets, die Sie den Favoritenleisten hinzufügen, werden auf jedem Startbildschirm angezeigt.

---

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Tippen Sie auf  **Apps**.
  2. Ziehen Sie ggf. den Bildschirm mit der Fingerspitze nach rechts, um eine App oder ein Widget zu suchen.

---

**Hinweis:** Durch Tippen auf **APPS** oder **WIDGETS** können Sie schnell zwischen den Bildschirmen wechseln.



---

3. Berühren und halten Sie die App oder das Widget.  
Die einzelnen Startbildschirme erscheinen jeweils in einem Fenster.
4. Ziehen Sie die App oder das Widget in das gewünschte Fenster und lassen Sie anschließend los.

## Apps und Widgets verschieben oder löschen

Um die Startbildschirme übersichtlich zu halten, können Sie Apps und Widgets anordnen oder löschen.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Berühren und halten Sie das Symbol, das Sie verschieben oder löschen möchten. Das Symbol  wird oben auf dem Bildschirm angezeigt.
  2. Halten Sie weiterhin das Symbol und ...
    - **Verschieben:** ... ziehen Sie das Symbol auf dem Startbildschirm auf den gewünschten Platz.  
Lassen Sie das Symbol los.
    - **Verschieben auf einen anderen Startbildschirm:** ... ziehen Sie das Symbol an den Bildschirmrand, um zwischen den Startbildschirmen zu wechseln.  
Lassen Sie das Symbol auf dem gewünschten Startbildschirm los.
    - **Ordner erstellen:** ... ziehen Sie das Symbol schnell auf ein anderes Symbol auf dem Startbildschirm.  
Lassen Sie das Symbol los. Zum Umbenennen eines Ordners tippen Sie auf den entsprechenden Namen.
    - **Löschen:** ... ziehen Sie das Symbol auf das Symbol  oben auf dem Startbildschirm. Das Symbol verfärbt sich rot.  
Lassen Sie das Symbol los.

## Touch-Funktionstasten auf den Startbildschirmen



### Touch-Funktionstasten

Zusätzlich zu den programmierbaren Funktionstasten mit LED rechts am Gerät können Sie mit dem Widget Funktionen bis zu 10 Touch-Funktionstasten auf den Startbildschirmen und den Favoritenleisten einrichten.

---

#### Hinweise:

Touch-Funktionstasten, die Sie den Startbildschirmen hinzufügen, werden nur auf dem Startbildschirm angezeigt, dem sie hinzugefügt wurden.

Touch-Funktionstasten, die Sie den Favoritenleisten hinzufügen, werden auf jedem Startbildschirm angezeigt.

---

Beim Hinzufügen des Widgets Funktionen zu einem Startbildschirm oder einer Favoritenleiste öffnet sich automatisch die Funktionstastenbelegung. Weitere Informationen zur Einrichtung und Bedienung der Funktionstaste siehe Kapitel Funktionen > <Funktionsname> > Funktionstaste für Funktion einrichten und bedienen.

Nach der Belegung der Touch-Funktionstasten wird ein der ausgewählten Funktion entsprechendes Symbol angezeigt. Ein durchgestrichenes Symbol weist auf eine ausgeschaltete Funktion hin. Ein leuchtender farbiger Punkt rechts unter dem Symbol stellt eine leuchtende LED dar. Ein blinkender farbiger Punkt rechts unter dem Symbol stellt eine blinkende LED dar.











Tippen auf das Funktionssymbol führt die hinterlegte Funktion aus.



















---




**Wichtig:** Einige Funktionen stehen nur bei Betrieb an einer TK-Anlage zur Verfügung. Diese Funktionen müssen zuvor in der TK-Anlage eingerichtet werden und ggf. muss eine Berechtigung für die Verwendung der Funktionen vergeben werden.

---

Die folgenden Funktionen können auf die Touch-Funktionstasten gelegt werden:

Symbol	Funktion
	AB Rufannahme
	AB Bereitschaft
	AB E-Mail
	AB Fernabfrage
	AB Mitschnitt autom.
	AB öffnen
	Anklopfen
	Anrufschutz
	Follow-me
	Gemeinsame Leitung (Shared Line)
	Gruppe

Symbol	Funktion
	Gruppenfunktion aus
	Gruppenstatus
	Headset
	InterCom-Erlaubnis
	Klingelsignal
	Konfiguration
	MWI
	Pick-up
	Relais
	Rufnummernunterdrückung
	Rufumleitung externe Rufnummer
	Rufumleitung Teilnehmer (Tn)
	Rufumleitung Teilnehmer (Tn) in TK-Anlage
	Rufumleitungen Tn ausschalten (alle)
	Text vor Melden
	Türfunktionen
	URL
	VMB Automatikbetrieb
	VMB Bereitschaft
	VMB E-Mail
	VMB Fernabfrage
	VMB öffnen

Symbol	Funktion
	VMB Vertreter
	VMB Weiterleitung
	Zielwahl


---

## Statusleiste


Die Statusleiste oben auf dem Startbildschirm informiert den Benutzer jederzeit über den Zustand des Telefons.

### Linke Seite und Benachrichtigungsleiste

Auf der linken Seite der Statusleiste werden Symbole für aktuelle Benachrichtigungen angezeigt. Zusätzlich zu den Symbolen wird in der Benachrichtigungsleiste ein Erklärungstext ausgegeben.

Berühren und Halten der Statusleiste und anschließendes Ziehen der Benachrichtigungsleiste nach unten öffnet die Benachrichtigungsleiste. Drücken der  **Zurücktaste** oder Ziehen der Benachrichtigungsleiste nach oben schließt die Benachrichtigungsleiste wieder.

---

**Hinweis:** Sind Sie während eines Gespräches z. B. durch Drücken der  **Home-Taste** zum Startbildschirm gewechselt, können Sie durch Tippen auf den betreffenden Informationstext in der Benachrichtigungsleiste zur Anzeige des laufenden Gespräches zurückkehren.

---

### Mitte

In der Mitte der Statusleiste werden die Kalenderwoche, das im Telefon gültige Datum und die Uhrzeit angezeigt:

- Kalenderwoche: KW und Wochennummer, z. B. **KW 9**
- Datum: Abkürzung des Wochentags, Tag im Format T und Abkürzung des Monatsnamens, z. B. **Fr. 2. Mär**
- Uhrzeit: Format hh:mm, z. B. **11:20**

---













**Hinweis:** Datum und Uhrzeit des Telefons können unter  **Apps > Einstellungen > System >**  **Datum & Uhrzeit** eingestellt werden.

---



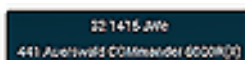
## Rechte Seite

Auf der rechten Seite der Statusleiste werden die folgenden Systemsymbole angezeigt:

Symbol	Funktion
	Accountfehler: Kein Account oder Default-Account nicht registriert
	Anrufbeantworter/Voicemailbox eingeschaltet
	Anrufbeantworter voll
	Anrufschutz eingeschaltet
	Rufumleitung eingeschaltet
	Headsetbetrieb eingeschaltet
	Klingelsignal ausgeschaltet
	Netzwerkfehler
	Stromversorgungsfehler: Tastenerweiterungsmodule unterversorgt (nur COMfortel 2600/3600 IP)
	Displaysperre eingeschaltet
	Wecker eingeschaltet
	Weitere Symbole einblenden

---

## Statusinformationen



Das Widget Statusinformationen wird im Auslieferungszustand auf dem Startbildschirm angezeigt. Es zeigt Informationen (z. B. Name des Telefons am Default-Account, Name des Default-Accounts, verpasste Anrufe) oder Warnungen (z. B. Accountfehler, ausgeschaltetes Klingelsignal) an.

# Apps

Apps sind Anwendungsprogramme, die auf dem Telefon installiert sind. Apps steuern Funktionen oder dienen zur Einstellung des Telefons.

Das Telefon verfügt bereits im Auslieferungszustand über verschiedene Apps. Über Downloads aus dem Internet können Sie das Telefon mit weiteren Apps um neue Funktionen erweitern.

---

**Wichtig:** Bei der Installation zusätzlicher Apps kann die Funktion des Telefons bis zur Nichtverwendbarkeit eingeschränkt sein. Bei einer Überprüfung des Telefons durch den Auerswald-Service wird das Telefon in den Auslieferungszustand versetzt. Installierte Apps und Daten gehen dabei verloren und müssen eigenständig neu installiert werden.

---

Nicht jede verfügbare App ist mit Ihrem Telefon kompatibel. Eingeschränkt oder nicht nutzbar sind insbesondere Apps, die z. B. folgende Funktionen, Sensoren oder Netzwerke erfordern:

- Kompass
- Kamera
- Beschleunigungssensor
- Lagesensor
- Temperatursensor
- Luftdrucksensor
- Feuchtigkeitssensor
- Zugriff auf die SIM-Karte
- SMS-Funktion
- 3G/GSM-Mobilfunknetz
- WLAN/WiFi-Netzwerk



Tippen Sie auf  **Apps**, um alle auf dem Telefon installierten Apps und Widgets anzuzeigen.

---

## Einrichtungsassistent

Bei der Erstinbetriebnahme des Telefons startet der Einrichtungsassistent automatisch (siehe Inbetriebnahmeanleitung).

---

**Hinweis:** Sie können den Einrichtungsassistenten auch im laufenden Betrieb nutzen. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Einrichtungsassistent**, um den Einrichtungsassistenten zu öffnen.

---

Über den Einrichtungsassistenten können Sie die folgenden Grundeinstellungen vornehmen:

- **Mit Telefonanlagensuche:** Das Netzwerk kann nach Auerswald-TK-Anlagen, die als Account genutzt werden können, durchsucht werden.
- **Mit Anbieterprofil:** Es kann ein Account mithilfe eines der angebotenen Anbieterprofile erstellt werden.
- **Provisioning-Server angeben:** Die URL eines Provisioning-Servers für die automatisierte Einrichtung mithilfe einer Provisioning-Datei kann eingegeben werden.
- **Manuell einrichten:** Beendet den Einrichtungsassistenten und öffnet die App **Einstellungen**.
- **Datensicherung wiederherstellen:** Es kann eine Datensicherungs-Datei zur Wiederherstellung der Konfiguration und anderer Daten ausgewählt werden.

---

## Telefonie-App

Mit der Telefonie-App können Sie telefonieren. Bei Einleitung eines Gespräches wird die Telefonie-App automatisch gestartet.

Im Display des Telefons werden die Schaltleiste und weitere Elemente angezeigt.

### Elemente

- **Wahlfenster:** Das Wahlfenster öffnet durch Drücken der Hook-Taste, der Lautsprecher-Taste oder wenn der Hörer abgenommen wird. Im Wahlfenster können Sie den gewünschten VoIP-Account auswählen und eine Rufnummer wählen oder in die Wahlvorbereitung eingeben. Zusätzlich wird eine Kontaktliste (intern oder extern) angezeigt, aus der Sie den gewünschten Teilnehmer auswählen können.
- **Visitenkarten:** Während eines kommenden Rufs, der Rufvorbereitung oder eines Gespräches werden die in den Kontakten gespeicherten Daten des Gesprächspartners auf einer Visitenkarte angezeigt. Zusätzlich enthält die aktive Visitenkarte Informationen über die Dauer des Gespräches, den benutzten Account und eine ggf. durchgeführte Rufumleitung. Die Visitenkarte eines gehaltenen Rufs zeigt den Namen des Gesprächspartners, die Gesprächs- und die Haltedauer an.

---

### Hinweise:


















Das Element, das mit der Schaltleiste verbunden ist, ist aktiv.












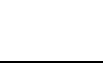



Elemente haben verschiedene Rahmenfarben: grün für das aktive Element, hellblau für ein Element, das eine Aktion erwartet und grau für ein Element, das zur Information angezeigt wird.

---



### **Schaltleiste**

Die folgenden Symbole werden für Standardfunktionen angezeigt:

Symbol	Funktion
	Tippen auf das Symbol beendet die Wahlvorbereitung.
	Tippen auf das Symbol öffnet die Kontakte des Telefons.
	Tippen auf das Symbol schaltet die Rufnummernunterdrückung aus. Das Symbol wird angezeigt, wenn Rufnummernunterdrückung eingeschaltet ist (Rufnummer wird nicht übermittelt).
	Tippen auf das Symbol schaltet die Rufnummernunterdrückung ein. Das Symbol wird angezeigt, wenn Rufnummernunterdrückung ausgeschaltet ist (Rufnummer wird übermittelt).
	Tippen auf das Symbol zeigt die externe Kontaktliste an und wählt einen externen Account (Amtholung).
	Tippen auf das Symbol zeigt die interne Kontaktliste an. Es können nur interne Rufnummern gewählt werden.
	Tippen auf das Symbol ruft den Teilnehmer mit der Rufnummer aus der Wahlvorbereitung.
	Tippen auf das Symbol leitet einen Rückruf ein (CCBS und CCNR).
	Tippen auf das Symbol übernimmt die Rufnummer in die Kontakte des Telefons.
	Tippen auf das Symbol löscht die zuletzt eingegebene Ziffer.
000...?	Tippen auf das Symbol löscht die bereits eingegebenen Ziffern und ermöglicht die Wahl einer neuen Rufnummer.
	Tippen auf das Symbol beendet das Gespräch.
	Tippen auf das Symbol nimmt den Rufenden an (Freisprechmodus).
	Tippen auf das Symbol schaltet das Klingelsignal ab.
	Tippen auf das Symbol leitet einen nicht angenommenen Ruf weiter (Call Deflection).
	Tippen auf das Symbol leitet einen nicht angenommenen Ruf weiter (Call Deflection).
	Tippen auf das Symbol leitet den Ruf an den Anrufbeantworter weiter.
	Tippen auf das Symbol weist einen Ruf ab.

Symbol	Funktion
	Tippen auf das Symbol leitet ein Gespräch weiter (Transfer).
	Tippen auf das Symbol leitet ein Gespräch weiter (Transfer).
	Tippen auf das Symbol leitet eine Rückfrage ein.
	Tippen auf das Symbol beendet die Einleitung einer Rückfrage.
	Tippen auf das Symbol verbindet das aktive Gespräch mit dem letzten Gehalteten.
	Tippen auf das Symbol verbindet das aktive Gespräch mit dem letzten Gehalteten.
	Tippen auf das Symbol stellt einen externen Gesprächspartner in die Warteschleife.
	Tippen auf das Symbol leitet eine Konferenz ein.
	Tippen auf das Symbol verbindet beide Konferenzpartner aus einer Dreierkonferenz und beendet die eigenen Gespräche.
	Tippen auf das Symbol beendet das Gespräch mit dem zuletzt hinzugekommenen Gesprächspartner (aktive Visitenkarte) und damit die Dreierkonferenz.
	Tippen auf das Symbol leitet ein Rückfragegespräch mit dem zuletzt hinzugekommenen Gesprächspartner ein (aktive Visitenkarte) und beendet damit die Dreierkonferenz.
	Tippen auf das Symbol beendet beide Gespräche einer Dreierkonferenz.
	Tippen auf das Symbol führt ein Pick-up für einen an einem anderen internen Telefon eingehenden Ruf durch.
	Tippen auf das Symbol führt ein Pick-up für einen an einem anderen internen Telefon eingehenden Ruf durch.
	Tippen auf das Symbol beendet die derzeitige Aktion.

Die folgenden Symbole werden für Türfunktionen angezeigt:

	Tippen auf das Symbol öffnet die Tür, die anklopft oder mit der eine Sprechverbindung besteht.
	Tippen auf das Symbol schaltet das Treppenhauslicht an.

---

## Alle Apps

Tippen Sie auf  **Apps**, um alle auf dem Telefon installierten Apps und Widgets anzuzeigen.



### Anrufbeantworter

Durch Tippen auf das Symbol öffnen Sie den Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails).



### App-Provisioning

Durch Tippen auf das Symbol öffnen Sie eine App zum Herunterladen oder Aktualisieren von Apps von einem Provisioning-Server. Im Auslieferungszustand wird über das Internet auf den Auerswald Provisioning-Server zugegriffen. Informationen über die verfügbaren Apps erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.



### Browser

Durch Tippen auf das Symbol starten Sie eine App zum Zugriff auf das Internet.



### Auerswald Sync

Durch Tippen auf das Symbol öffnen Sie eine App zum Synchronisieren des Kalenders und der Kontakte (kostenpflichtige Freischaltung, siehe Kapitel Service und Wartung > Erweiterungen des Telefons).



### Downloads

Durch Tippen auf das Symbol können Sie die mit dem Browser durchgeführten Downloads ansehen und bearbeiten.



### E-Mail

Durch Tippen auf das Symbol starten Sie eine App zum Senden und Empfangen von E-Mails.



### Einstellungen

Durch Tippen auf das Symbol öffnen Sie eine Auswahlliste zum Konfigurieren oder Ausführen von Apps.



### Funktionen

Durch Tippen auf das Symbol öffnen Sie eine Auswahlliste zum Konfigurieren von Telefonfunktionen.

---

**Wichtig:** Einige Funktionen stehen nur bei Betrieb an einer TK-Anlage zur Verfügung. Diese Funktionen müssen zuvor in der TK-Anlage eingerichtet werden und ggf. muss eine Berechtigung für die Verwendung der Funktionen vergeben werden.

**Hinweis:** Sie können die Strukturierung der Funktionen am Telefon einstellen. Die oben aufgeführte Liste ist dementsprechend nur eine mögliche Darstellungsvariante.

---



### Funktionstasten

Durch Tippen auf das Symbol starten Sie eine App zum Belegen der Funktionstasten mit bestimmten Funktionen.

---

**Wichtig:** Einige Funktionen stehen nur bei Betrieb an einer TK-Anlage zur Verfügung. Diese Funktionen müssen zuvor in der TK-Anlage eingerichtet werden und ggf. muss eine Berechtigung für die Verwendung der Funktionen vergeben werden.

---



### Galerie

Durch Tippen auf das Symbol starten Sie eine App zum Anschauen und Verwalten von Bildern.



### Instant Messaging

Durch Tippen auf das Symbol starten Sie eine App zum Senden und Empfangen von Sofortnachrichten.

---

**Wichtig:** Instant Messaging ist nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMcompact 4000, COMcompact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar. Zur Unterstützung der Instant Messaging-App benötigen die TK-Anlagen eine Firmwareversion ab 6.4A.

---



### IP-Kamera

Durch Tippen auf das Symbol starten Sie eine App zum Anzeigen der IP-Kamera auf dem Display (kostenpflichtige Freischaltung, siehe Kapitel Service und Wartung > Erweiterungen des Telefons).





### **Kalender**

Durch Tippen auf das Symbol öffnen Sie den Kalender mit der Terminübersicht und haben die Möglichkeit, neue Termine oder Terminserien einzutragen.



### **Kontakte**

Durch Tippen auf das Symbol öffnen Sie die Kontaktliste des Telefons und das Telefonprotokoll.



### **Musik**

Durch Tippen auf das Symbol starten Sie eine App zum Anhören und Verwalten von Musik.



### **Rechner**

Durch Tippen auf das Symbol starten Sie eine App für die Standardberechnungen Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division (Taschenrechner).



### **Telefonprotokoll**

Durch Tippen auf das Symbol öffnen Sie das Telefonprotokoll.



### **Uhr**

Durch Tippen auf das Symbol starten Sie eine App zum Anzeigen der Uhrzeit auf dem Display. Weiterhin können Sie einen Wecker einschalten oder eine Stoppuhr verwenden.

## **Weitere Apps installieren**



Die Installation von Apps ist mit dem App Shop einfach durchzuführen (siehe Kapitel Grundkenntnisse des Telefons > Apps > Alle Apps > App-Provisioning).

Sie können die Installation von Apps unbekannter Herkunft, die Sie z. B. über den App Shop, Webseiten, E-Mails oder anderen Quellen erhalten haben, auf Ihrem Telefon zulassen.





**Achtung:** Aus dem Internet heruntergeladene Apps und Dateien können Viren enthalten und Ihr Telefon beschädigen.

- Installieren Sie zum Schutz Ihres Telefons und Ihrer persönlichen Daten nur Apps und Dateien aus vertrauenswürdigen Quellen.

**Hinweis:** Unter  **Apps > Einstellungen > Gerät >  Apps > Apps verwalten > Alle > <App-Name>** können Sie prüfen, auf welche Funktionen Ihres Telefons und auf welche persönlichen Daten eine App zugreifen kann.

---


Um Apps unbekannter Herkunft zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Aktivieren Sie unter  **Apps > Einstellungen > Nutzer >  Sicherheit > Geräteverwaltung** das Kontrollkästchen **Unbekannte Herkunft**.
  2. Installieren Sie mit dem App Shop einen Dateimanager, z. B. ES DateiExplorer.
- 

#### **Hinweise:**

Dateimanager sind in der Lage, App-Dateien (\*.apk), die auf der SD-Karte hinterlegt sind, zu finden und zu installieren.

Quellen für den Download von Apps finden Sie im Internet unter dem Suchbegriff **apk download**. Kopieren Sie die Dateien (\*.apk) vom PC auf die Speicherkarte und installieren Sie sie mit einem installierten Dateimanager im Telefon.

Alternativ können Sie die Dateien auch mit dem Browser im Telefon suchen und herunterladen. Nach dem Herunterladen finden Sie eine Liste der Dateien durch Tippen auf  **Downloads**. Durch Tippen auf die Datei starten Sie die Installation.

---

# Einführung in die Bedienung

Die Einführung in die Bedienung beinhaltet Informationen zur Bedienung der Funktionstasten, der Android-Tastatur, der Eingabe- und Auswahlfelder und Erläuterungen zu verschiedenen Listen.

---

## Funktionstasten

Die Telefone verfügen über 10 (COMfortel 1400 IP) bzw. 15 (COMfortel 2600/3600 IP) programmierbare Funktionstasten mit LED. Diese Tasten können mit jeweils zwei Funktionen (auf zwei Ebenen) belegt werden. Zusätzlich können Touch-Funktionstasten auf dem Display erstellt und mit jeweils einer Funktion belegt werden.?

Das COMfortel 2600/3600 IP kann mit bis zu drei Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension 300 (nicht im Lieferumfang) um programmierbare Funktionstasten erweitert werden. Die Module werden rechts am Telefon montiert. An jedem Modul stehen 30 programmierbare Funktionstasten mit LED zur Verfügung.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

## Über den Konfigurationsmanager Funktionstasten belegen

1. Öffnen Sie die Seite **Apps > Funktionstasten**.
2. Nur COMfortel 2600/3600 IP: Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** das Tastenerweiterungsmodul, dessen Tasten Sie belegen möchten.

---

**Hinweis:** Nur COMfortel 2600/3600IP: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

---

3. Über die Registermarken können Sie auswählen, ob Sie die Funktionstaste in erster oder zweiter Ebene, oder ob Sie eine Touch-Funktionstaste belegen möchten.

---

**Hinweis:** Nicht jede Funktion unterstützt die Belegung auf einer Touch-Funktionstaste.

---

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die gewünschte Funktion.

---

**Hinweis:** Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

---

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein.

---

**Hinweis:** Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

---

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** - sofern dies für die gewünschte Funktion vorhanden ist - eine der folgenden Optionen:

**umschalten:** Tastendruck schaltet die Funktion abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

**einschalten:** Tastendruck schaltet die Funktion ein.

**ausschalten:** Tastendruck schaltet die Funktion aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe**- sofern dies für die gewünschte Funktion vorhanden ist- eine der folgenden Optionen:

**Benutzer:** Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

**Sub-Administrator:** Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

**Administrator:** Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

---

**Hinweis:** Mögliche weitere Einstellungen sind im Kapitel der entsprechenden Funktion erläutert.

---

## Über das Telefon Funktionstasten belegen

1. Tippen Sie auf  **Apps** >  **Funktionstasten**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

---

**Hinweis:** Nur COMfortel 2600/3600IP: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung. Auf den Tastenerweiterungsmodulen wird die Belegung der Funktionstaste nicht durch das leuchten einer LED angezeigt. Ist die gewünschte Funktionstaste bereits auf einer oder beiden Ebenen belegt, wird dies auf dem Telefon angezeigt.


---

3. Wählen Sie die Ebene aus, auf der die Funktionstaste belegt werden soll.
4. Tippen Sie auf die gewünschte Funktion.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** - sofern für die gewünschte Funktion vorhanden - eine der folgenden Optionen:

**umschalten:** Tastendruck schaltet die Funktion abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

**einschalten:** Tastendruck schaltet die Funktion ein.

**ausschalten:** Tastendruck schaltet die Funktion aus.

6. Sofern für die gewünschte Funktion vorhanden, können Sie im Telefon neben der Eingabe der Rufnummer oder des Teilnehmers, diese(n) auch durch Tippen auf  auswählen.
7. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
8. Tippen Sie auf **Beenden**.

---

**Hinweis:** Mögliche weitere Einstellungen sind im Kapitel der entsprechenden Funktion erläutert.

---

---

## Android-Tastatur (Bildschirmtastatur)

Über die Bildschirmtastatur können Sie Text eingeben. Einige Apps öffnen die Tastatur automatisch. In den anderen Apps können Sie die Tastatur aufrufen, indem Sie auf die Stelle tippen, an der Sie den Text eingeben möchten.



- A Berühren und halten, um alternative Buchstaben oder Zeichen einzugeben
- B Tippen, um Buchstaben einzugeben
- C Berühren und halten, um Eingabe- und Tastatureinstellungen anzuzeigen
- D Tippen, um Vorschlag einzugeben

---

**Hinweis:** Alternativ können Sie Buchstaben über die Wähltastatur eingeben. Mehrfaches Drücken einer Taste der Wähltastatur zeigt bei jedem Drücken ein auf der Taste hinterlegtes Zeichen an. Das zuletzt angezeigte Zeichen wird eingefügt.

---


### Einfügemarke verschieben

- Tippen Sie auf die Stelle, an der Sie den Text eingeben möchten. Die Einfügemarke blinkt an der neuen Position und darunter wird ein Pfeil angezeigt. Ziehen Sie den Pfeil, um die Einfügemarke zu bewegen.


### Text auswählen

- Berühren und halten Sie oder tippen Sie zweimal auf den Text. Das am nächsten liegende Wort wird hervorgehoben und an beiden Enden der Auswahl wird ein Pfeil angezeigt. Ziehen Sie die Pfeile, um die Auswahl zu ändern. Der Pfeil wird nach kurzer Zeit ausgeblendet. Berühren Sie den Text erneut, um ihn wieder einzublenden.


### Text löschen

- Tippen Sie auf , um ausgewählten Text oder die Zeichen vor der Einfügemarke zu löschen.

### Großbuchstaben eingeben

- Tippen Sie einmal auf die „Umschalttaste“ , um einen Buchstaben als Großbuchstaben zu schreiben. Wenn Sie den Buchstaben eingegeben haben, werden wieder Kleinbuchstaben verwendet.

### Feststell taste aktivieren

- Tippen Sie zweimal auf die „Umschalt taste“  oder berühren und halten Sie die „Umschalt taste“, sodass sich das Symbol zu  ändert. Berühren Sie die Umschalt taste  erneut, um wieder zu den Kleinbuchstaben zu wechseln.



### Ausschneiden, kopieren, einfügen

- Wählen Sie den Text aus, der bearbeitet werden soll. Tippen Sie auf **Bearbeiten** und wählen Sie eine der folgenden Optionen:
  - **Alles Auswählen:** Wählt den gesamten Text im Eingabefeld aus.
  - **Ausschneiden:** Schneidet den markierten Text aus.
  - **Kopieren:** Kopiert den markierten Text.
  - **Einfügen:** Fügt den kopierten Text an der Einfügemarke ein.

### Ziffern und Sonderzeichen eingeben



- Tippen Sie auf **?123**, um Ziffern und Sonderzeichen einzugeben. Um weitere Sonderzeichen einzugeben, tippen Sie auf **=\<**. Tippen Sie auf **ABC**, um wieder zu den Buchstaben zu wechseln.

### Sprache auswählen

Unter  **Apps > Einstellungen > Nutzer >  Sprache & Eingabe > Tastatur und Eingabemethoden > Android-Tastatur > Eingabesprache** können Sie mehrere Tastatursprachen für die Android-Tastatur auswählen.

---

## Eingabe- und Auswahlfelder

Element	Funktion
<u>Text</u>	<p>Ein freies Eingabefeld dient meist zur Eingabe eines Namens oder einer Nummer.</p> <p>Tippen Sie in das Eingabefeld und geben Sie den Text ein.</p> <hr/> <p><b>Hinweise:</b></p> <p>Ist das Feld mit einem Text vorbelegt, wird dieser bei der Eingabe überschrieben.</p> <p>Unter  <b>Apps &gt; Einstellungen &gt; Nutzer &gt;  Sprache &amp; Eingabe &gt; Mein Wörterbuch</b> steht ein Wörterbuch zur Verfügung, in dem Sie oft verwendete Wörter eingetragen können. Diese Wörter können bei Eingabe als Textvorschläge angezeigt werden.</p> <hr/>
<u>Text</u>	<p>Um einen vorhandenen Eintrag zu ändern, wählen Sie den Eintrag aus, der bearbeitet werden soll. Tippen Sie auf <b>Bearbeiten</b> und wählen Sie eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Alles auswählen:</b> Wählt den gesamten Text im Eingabefeld aus.</li><li>• <b>Ausschneiden:</b> Schneidet den markierten Text aus.</li><li>• <b>Kopieren:</b> Kopiert den markierten Text.</li><li>• <b>Einfügen:</b> Fügt den kopierten Text an der Einfügemarke ein.</li></ul>
<u>192.168.0.240</u>	<p>Zur Eingabe einer Netzwerkadresse tippen Sie in das Eingabefeld und geben Sie über die Wähltastatur die Netzwerkadresse ein.</p>
<u>Text</u>	<p>Bei einigen Funktionen stehen zur Auswahl der Einstellmöglichkeiten Listenfelder zur Verfügung. Die gewählte Einstellung wird im Listenfeld angezeigt. Tippen Sie auf das Listenfeld, um die Optionen anzuzeigen.</p> <p>Bei einigen Funktionen stehen zur Auswahl der Einstellmöglichkeiten Optionsfelder zur Verfügung. Die gewählte Einstellung ist durch einen farbigen Punkt gekennzeichnet.</p> <p>Tippen Sie auf eine Option, um sie zu aktivieren. Die vorherige Auswahl wird gleichzeitig deaktiviert.</p> <p>Zum Ein- und Ausschalten von Einstellungen und Funktionen stehen Kontrollkästchen zur Verfügung. Ein leeres Kontrollkästchen bedeutet „aus“, ein Symbol (z. B. Häkchen, X) im Kontrollkästchen bedeutet „ein“.</p> <p>Tippen Sie zum Umschalten auf das Kontrollkästchen.</p>



## Element



## Funktion

Um stufenlose Einstellungen vornehmen zu können (z. B. Lautstärke), stehen Regler zur Verfügung. An der Position des Reglers können Sie die Einstellung ablesen.

Ziehen Sie den Regler nach links, um den Wert zu verringern. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Wert zu erhöhen.



Zum Ein- und Ausschalten einiger Funktionen steht der Schiebeschalter zur Verfügung.




Ziehen Sie den Schiebeschalter auf „AN“, um die Funktion einzuschalten. Ziehen Sie den Schiebeschalter auf „AUS“, um die Funktion auszuschalten. Alternativ können Sie auch auf „AN“ bzw. „AUS“ tippen.

---

## Listen

Einstellungen und Funktionen werden im Display häufig als Listen angezeigt. Tippen Sie auf einen Eintrag in der Liste, um eine Einstellung oder Funktion auszuwählen.


---

**Hinweis:** Wird hinter einem Listeneintrag das Symbol  angezeigt, öffnen Sie durch Tippen auf den Listeneintrag einen Dialog.

---

### Funktionslisten sortieren

Durch Drücken der Menütaste bei angezeigter Funktionsliste können Sie die Funktionsliste sortieren:

- **Sortiere alphabetisch:** Alle Funktionen werden in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.
- **Sortiere nach Gruppen:** Einige Funktionen werden zu Funktionsgruppen zusammengefasst. Die Funktionen und Funktionsgruppen werden in alphabetischer Reihenfolge angezeigt. Tippen Sie auf , um die einzelnen Funktionen einer Funktionsgruppe zur Auswahl anzuzeigen.

# Konfigurationsmanager

Der Konfigurationsmanager ermöglicht die komfortable Einrichtung des Telefons am PC. Der Konfigurationsmanager ist über den im Telefon integrierten Webserver erreichbar. Der dazu benötigte PC wird entweder direkt mit einem Ethernet-Port des Telefons verbunden oder muss sich im selben Netzwerk befinden.

---

## Konfigurationsmanager öffnen

Der Konfigurationsmanager kann mithilfe eines empfohlenen Browsers über die IP-Adresse des Telefons geöffnet werden.

Um bei Systemtelefonbetrieb den Konfigurationsmanager zu öffnen, müssen Sie sich am Telefon anmelden. Die Anmeldung kann mit folgenden Berechtigungsstufen erfolgen:

- Administrator
- Sub-Administrator
- Benutzer



---

**Hinweis:** Da Teilbereiche des Systemtelefons vom Administrator gesperrt werden können, ist es möglich, dass Sie nach der Anmeldung als Benutzer oder Sub-Administrator nicht alle Einstellungen im Telefon vornehmen können (siehe Kapitel Einstellungen > Rechte).

---

## Bei Systemtelefonbetrieb als Administrator den Konfigurationsmanager öffnen

Voraussetzungen:



- Den Mindestanforderungen entsprechender PC (siehe Kapitel Wichtige Informationen > Mindestanforderungen PC)
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- Kenntnis des Admin-Passworts der TK-Anlage
- Kenntnis der IP-Adresse des Telefons (abfragbar im Telefon unter  **Apps > Einstellungen > Netzwerk >  Netzwerk > IP-Adresse**)
- Bestehende Netzwerkverbindung zwischen dem PC und dem Systemtelefon

1. Starten Sie einen Browser (z. B. Mozilla Firefox).

2. Geben Sie im Adressfeld des Browsers die IP-Adresse des Telefons ein (z. B. <http://192.168.178.4>).
3. Geben Sie unter **Benutzername** den Admin-Benutzernamen der TK-Anlage ein.
4. Geben Sie unter **Passwort** das zugehörige **Admin-Passwort** der TK-Anlage (8-32 Stellen) ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

### Bei Systemtelefonbetrieb als Sub-Administrator den Konfigurationsmanager öffnen

Voraussetzungen:



- Den Mindestanforderungen entsprechender PC (siehe Kapitel Wichtige Informationen > Mindestanforderungen PC)
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- Kenntnis eines Sub-Admin-Passworts der TK-Anlage
- Kenntnis der IP-Adresse des Telefons (abfragbar im Telefon unter  **Apps > Einstellungen > Netzwerk >  Netzwerk > IP-Adresse**)
- Bestehende Netzwerkverbindung zwischen dem PC und dem Systemtelefon

1. Starten Sie einen Browser (z. B. Mozilla Firefox).
2. Geben Sie im Adressfeld des Browsers die IP-Adresse des Telefons ein (z. B. <http://192.168.178.4>).
3. Geben Sie unter **Benutzername** den Benutzernamen **sub-admin** ein.
4. Geben Sie unter **Passwort** das zugehörige **Sub-Admin-Passwort** (8-32 Stellen) ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

### Bei Systemtelefonbetrieb als Benutzer den Konfigurationsmanager öffnen

Voraussetzungen:

- Den Mindestanforderungen entsprechender PC (siehe Kapitel Wichtige Informationen > Mindestanforderungen PC)
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- Kenntnis des Benutzer-Passworts der TK-Anlage

- Kenntnis der IP-Adresse des Telefons (abfragbar im Telefon unter  **Apps > Einstellungen > Netzwerk >  Netzwerk > IP-Adresse**)
- Bestehende Netzwerkverbindung zwischen dem PC und dem Systemtelefon
  1. Starten Sie einen Browser (z. B. Mozilla Firefox).
  2. Geben Sie im Adressfeld des Browsers die IP-Adresse des Telefons ein (z. B. <http://192.168.178.4>).
  3. Geben Sie unter **Benutzername** die interne Rufnummer des Telefons ein.
  4. Geben Sie unter **Passwort** das zugehörige **Benutzer-Passwort** (8-32 Stellen) ein.

---



**Hinweis:** Wurde in der TK-Anlage kein Benutzer-Passwort eingetragen, lassen Sie das Feld frei.

---

5. Klicken Sie auf **OK**.

### Bei Betrieb als Standard-VoIP-Telefon den Konfigurationsmanager öffnen

Voraussetzungen:

- Den Mindestanforderungen entsprechender PC (siehe Kapitel Wichtige Informationen > Mindestanforderungen PC)
- Bestehende Netzwerkverbindung zwischen dem PC und dem Telefon
- Kenntnis der IP-Adresse des Telefons (abfragbar im Telefon unter  **Apps > Einstellungen > Netzwerk >  Netzwerk > IP-Adresse**)

1. Starten Sie einen Browser (z. B. Mozilla Firefox).
2. Geben Sie im Adressfeld des Browsers die IP-Adresse des Telefons ein (z. B. <http://192.168.178.4>).

Der Anmeldedialog wird geöffnet.

---

**Hinweis:** Wenn Sie den Konfigurationsmanager zum ersten Mal starten, wird zunächst ein Dialog zum Einstellen des Benutzernamens und Benutzer-Passworts geöffnet. Geben Sie diese wie gewünscht ein (32 Stellen; Buchstaben und Ziffern).

---

3. Geben Sie unter **Benutzername** den Benutzernamen des Telefons ein.

4. Geben Sie unter **Passwort** das Benutzer-Passwort des Telefons ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

---

## Bedienhinweise für den Konfigurationsmanager

Die Bedienhinweise für den Konfigurationsmanager enthalten folgende Themen:


- Navigation
- Abmelden
- Eingabe- und Listen- und Auswahlfelder
- Tabelleneinträge erstellen, löschen, suchen und sortieren
- Symbole
- Darstellung/Leserlichkeit

### Navigation


Der Konfigurationsmanager ist in verschiedene Bereiche unterteilt:


#### Horizontale Navigationsleiste

Über die horizontale Navigationsleiste können Sie den Bereich **Navigation** ein- oder ausblenden. Der Bereich Navigation enthält den Bereich **Hilfe**.



Über die Schaltfläche  **Abmelden** in der horizontalen Navigationsleiste können Sie sich vom Konfigurationsmanager abmelden.

#### Bereich Navigation


Ist der Bereich Navigation eingeblendet, wird eine vertikale Navigation in Form eines Verzeichnisbaums unter **Navigation** angezeigt. Um eine klare Gliederung der Themen zu erreichen, wurden die meisten Themen unter einem Hauptthema () zusammengefasst. Markieren Sie

das gewünschte Thema/Hauptthema per Mausklick. Öffnen Sie ggf. die Liste der Unterthemen durch Mausklick oder klicken Sie auf das Pluszeichen vor dem Hauptthema. Markieren Sie dann per Mausklick das von Ihnen gewünschte Thema (.

Im rechten Bereich ist die Seite des von Ihnen markierten Themas geöffnet.

Über die Schaltflächen  oder  können Sie den Verzeichnisbaum komplett öffnen oder schließen.

Der Bereich **Navigation** mit dem Verzeichnisbaum und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), drücken (+halten) Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle.

Über Schaltflächen (z. B. **Ansehen, Konfigurieren**) auf der ausgewählten Seite ist es möglich, Folgeseiten zu erreichen, die nicht im Baum aufgeführt sind. Zur Startseite kehren Sie per Mausklick auf  **Zurück** zurück.

Über Registerkarten können auf einigen Seiten die Unterthemen direkt ausgewählt werden. Die aktive Registerkarte ist in einer anderen Farbe markiert.

## Bereich Hilfe



Unten im Bereich **Navigation** befindet sich der Bereich **Hilfe**, der Links zu verschiedenen Hilfethemen enthält. Es werden jeweils Hilfethemen zur geöffneten Konfigurationsseite angeboten (siehe Kapitel Grundkenntnisse Konfigurationsmanager > Hilfe).

---

**Hinweis:** Der Bereich **Hilfe** kann aus- oder wieder eingeblendet werden.


---

## Abmelden

In der horizontalen Navigationsleiste befindet sich die Schaltfläche  **Abmelden**. Durch Klicken auf  **Abmelden** werden Sie aus dem Konfigurationsmanager abgemeldet.


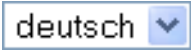



## Eingabe-, Listen- und Auswahlfelder

---

**Wichtig:** Alle Einstellungen, die Sie auf Seiten mit den nachfolgend beschriebenen Feldern vornehmen, müssen Sie vor dem Verlassen einer Seite durch Klicken auf  **Speichern** speichern.

**Hinweis:** Die unten gezeigten Bilder/Symbole sind abhängig vom verwendeten Browser und Betriebssystem.

---

Element	Funktion
	<p>Ein freies Feld dient meist zur Eingabe eines Namens oder eines Werts. Klicken Sie in das Eingabefeld und geben Sie den Text ein.</p> <p>Folgende Zeichen dürfen nicht verwendet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• " Anführungszeichen</li> <li>• \$ Dollarzeichen</li> <li>• % Prozentzeichen</li> <li>• &lt; Winkelklammer - kleiner als</li> <li>• &gt; Winkelklammer - größer als</li> <li>• \ Backslash</li> <li>• ^ Caret</li> <li>• [ ] eckige Klammern</li> <li>• { } Geschweifte Klammern</li> </ul>
	<p>Bei einigen Funktionen stehen zur Auswahl der Einstellmöglichkeiten Listenfelder zur Verfügung. Die gewählte Einstellung wird im Listenfeld angezeigt. Klicken Sie auf das Listenfeld, um die Optionen anzuzeigen.</p>
	<p>Bei einigen Funktionen stehen zur Auswahl der Einstellmöglichkeiten Optionsfelder zur Verfügung. Die gewählte Einstellung ist durch einen farbigen Punkt gekennzeichnet.</p> <p>Klicken Sie auf eine Option, um sie zu aktivieren. Die vorherige Auswahl wird gleichzeitig deaktiviert.</p>
	<p>Zum Ein- und Ausschalten von Einstellungen und Funktionen stehen Kontrollkästchen zur Verfügung. Ein leeres Kontrollkästchen bedeutet „aus“, ein Symbol (z. B. Häkchen, X) im Kontrollkästchen bedeutet „ein“.</p> <p>Klicken Sie zum Umschalten auf das Kontrollkästchen.</p>
	<p>Um stufenlose Einstellungen vornehmen zu können (z. B. Lautstärke), stehen Regler zur Verfügung. An der Position des Reglers können Sie die Einstellung ablesen.</p> <p>Ziehen Sie den Regler nach links, um den Wert zu verringern. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Wert zu erhöhen.</p>


### Tabelleneinträge erstellen, löschen, suchen und sortieren

Der Konfigurationsmanager zeigt auf vielen Seiten die Listen in Tabellenform an. Dabei werden nur die Tabellenzeilen gezeigt, die auch Daten enthalten. Eine Liste kann also erweitert oder reduziert werden.


### Einträge erstellen

1. Klicken Sie auf **+ Neu**.

Eine Zeile wird der Liste hinzugefügt.

2. Füllen Sie die leeren Eingabefelder aus.
3. Klicken Sie auf  **Speichern**.  
Der neue Eintrag wird in die Liste einsortiert.
4. Wiederholen Sie Schritt 1 bis 3, um weitere Einträge zu erstellen.

---

**Hinweis:** Möchten Sie zeitgleich mehrere Einträge erstellen, geben Sie – sofern vorhanden – in den Eingabefeldern **Von** und **Bis** den gewünschten Bereich ein und klicken Sie auf  **Speichern**.

---


### Einträge löschen

1. Klicken Sie in die Zeile des Eintrags, den Sie löschen wollen.  
Der Eintrag wird farbig hervorgehoben.

---

**Hinweis:** Mehrere zusammenhängende Einträge markieren Sie, wenn Sie beim Klicken auf den ersten und den letzten Eintrag die Shift-Taste (Hochstelltaste) gedrückt halten. Mehrere einzelne Einträge markieren Sie, wenn Sie beim Klicken die Strg-Taste (Ctrl) gedrückt halten.

---

2. Klicken Sie auf  **Löschen** und bestätigen Sie den Dialog mit **Ja**.

### Einträge suchen

1. Klicken Sie in das freie Feld im Tabellenkopf der Spalte, die Sie durchsuchen wollen (z. B. unter **Rufnummer** oder **Name**).
2. Geben Sie einen Suchbegriff ein.  
Suchen Sie beispielsweise einen Namen und geben M ein, werden Ihnen automatisch alle Einträge angezeigt, die zu diesem Kriterium passen. Geben Sie Ma ein, reduziert sich das Ergebnis auf die dazu Passenden usw.

### Einträge sortieren

Tabellen können nach einzelnen Spalteninhalten sortiert werden.

- Klicken Sie auf eine Spaltenüberschrift.
  - ▲ Die Tabelle wird aufsteigend nach den Einträgen der betreffenden Spalte sortiert.
  - ▼ Die Tabelle wird absteigend nach den Einträgen der betreffenden Spalte sortiert.



---

**Hinweise:**






Ein weiterer Klick auf die Spaltenüberschrift kehrt die Sortierreihenfolge um.

Erscheint kein Pfeil, kann die Spalte nicht als Sortierkriterium verwendet werden.



---

**Symbole**



**Schaltleiste unten im Konfigurationsmanager**



Element	Funktion
	<b>Neu:</b> Fügt eine leere Tabellenzeile hinzu.
	<b>Speichern:</b> Speichert die Änderungen.
	<b>Löschen:</b> Löscht die ausgewählten Einträge.
	<b>Zurück:</b> Kehrt zur vorherigen Konfigurationsseite zurück.
	<b>Drucken:</b> Druckt das Beschriftungsfeld der Funktionstasten. Achten Sie darauf, dass Sie die Ausrichtung auf Querformat stellen und die Skalierung auf 100 % setzen. Alternativ können Sie das Dokument speichern und mit dem PDF Viewer ausdrucken.

**Konfigurationsseiten**

Element	Funktion
	Öffnet die Hilfeseite zum entsprechenden Einstellpunkt. Platzieren des Mauszeigers über dem Symbol blendet einen Informationstext mit dem zugehörigen Hilfethema ein (Tooltip).
	Schließt den Dialog, ohne zu speichern.

**Horizontale Navigationsleiste**

Element	Funktion
	Meldet vom Konfigurationsmanager ab.
	Öffnet den kompletten Verzeichnisbaum. Außerdem wird der alte Zustand des Verzeichnisbaums gespeichert.

Element	Funktion
	Stellt den Zustand des Verzeichnisbaums vor dem letzten kompletten Öffnen oder Schließen wieder her.
	Schließt den kompletten Verzeichnisbaum. Außerdem wird der alte Zustand des Verzeichnisbaums gespeichert.

### Darstellung/Leserlichkeit

Die Darstellung/Leserlichkeit des Konfigurationsmanagers kann durch Einstellungen im Browser beeinträchtigt werden, z. B.:

- Skalieren/Zoomen von Browsern (z. B. STRG halten + scrollen (Mausrad))

---

**Hinweis:** Sollte der Konfigurationsmanager durch Skalieren/Zoomen des Browsers nicht mehr lesbar sein, können Sie die ursprüngliche Ansicht wiederherstellen (z. B. Mozilla Firefox unter **Ansicht > Zoom > Normal**).

---

---

### Sprache einstellen

Die Sprache für den Konfigurationsmanager kann eingestellt werden.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
  1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Konfigurationsmanager**.
  2. Wählen Sie im Listenfeld **Sprache** unter **Konfigurationsmanager** die gewünschte Sprache aus.

---

### Automatisches Speichern ein-/ausschalten

Ist das automatische Speichern eingeschaltet, werden Änderungen sofort übernommen. Klicken auf **Speichern** ist anschließend nicht mehr notwendig.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
  1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Konfigurationsmanager**.
  2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisch Speichern**.
  3. Klicken Sie auf **Speichern**.

---

### **Benutzernamen für Konfigurationsmanager eingeben (SIP-Account)**

---

**Wichtig:** Bei Betrieb als Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage wird der Benutzername für den Konfigurationsmanager von der TK-Anlage vorgegeben. Der Benutzername entspricht dem in der TK-Anlage eingegebenen Benutzernamen. Der Benutzername kann nicht manuell eingegeben werden.

---

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### **Über den Konfigurationsmanager Benutzernamen für Konfigurationsmanager eingeben**


Voraussetzungen:

- Telefon ist kein Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
  1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Konfigurationsmanager**.
  2. Geben Sie unter **Benutzer** im Eingabefeld **Benutzername** den Benutzernamen ein.

### **Über das Telefon Benutzernamen für Konfigurationsmanager eingeben**

Voraussetzungen:

- Telefon ist kein Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... > Konfigurationsmanager**.
2. Tippen Sie auf **Benutzername** und geben Sie im Eingabefeld den Benutzernamen ein.
3. Tippen Sie auf **OK**.

---

## Passwort für Konfigurationsmanager eingeben (SIP-Account)

---

**Wichtig:** Bei Betrieb als Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage wird das Passwort für den Konfigurationsmanager von der TK-Anlage vorgegeben. Das Passwort entspricht dem in der TK-Anlage eingegebenen Passwort. Das Passwort kann nicht manuell eingegeben werden.

---

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Passwort für Konfigurationsmanager eingeben


Voraussetzungen:

- Telefon ist kein Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Konfigurationsmanager**.
  2. Geben Sie unter **Benutzer** im Eingabefeld **Passwort** das Passwort ein.

### Über das Telefon Passwort für Konfigurationsmanager eingeben

Voraussetzungen:

- Telefon ist kein Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... > Konfigurationsmanager**.
2. Tippen Sie auf **Passwort** und geben Sie im Eingabefeld das Passwort ein.
3. Tippen Sie auf **OK**.

---

## Passwort für Konfigurationsmanager löschen (SIP-Account)

---



**Achtung:** Nach dem Löschen des Passworts ist der Konfigurationsmanager ungeschützt gegen Angriffe aus dem Internet.

- Vergeben Sie zum Schutz Ihres Telefons und Ihrer persönlichen Daten unbedingt ein Passwort.

**Wichtig:** Bei Betrieb als Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage wird das Passwort für den Konfigurationsmanager von der TK-Anlage vorgegeben. Das Passwort entspricht dem in der TK-Anlage eingegebenen Passwort. Das Passwort kann nicht manuell gelöscht werden.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Passwort für Konfigurationsmanager löschen

Voraussetzungen:

- Telefon ist kein Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
1. Tippen Sie auf **Einstellungen > Auerswald > Konfigurationsmanager**.
  2. Löschen Sie unter **Benutzer** in den Eingabefeldern **Passwort** und **Passwort (Eingabewiederholung)** die Passwörter.


### Über das Telefon Passwort für Konfigurationsmanager löschen

Voraussetzungen:

## Grundkenntnisse

Konfigurationsmanager

Passwort für Konfigurationsmanager löschen (SIP-Account)

- Telefon ist kein Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
  1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... > Konfigurationsmanager.**
  2. Tippen Sie auf **Konfigurationsmanager-Passwort löschen.**


# Hilfe


Über die Hilfe können Sie auf die Bedienungsanleitung des Telefons zugreifen.

---

## Hilfe öffnen

Unter dem Bereich **Navigation** befindet sich der Bereich **Hilfe**, der Links zu verschiedenen Hilfethemen enthält. Es werden jeweils Hilfethemen zur geöffneten Konfigurationsseite angeboten.

Bei vielen Einstellpunkten befindet sich hinter dem Text der Eingabe-, Listen- und Optionsfelder sowie Kontrollkästchen das Symbol . Wenn Sie mit dem Mauszeiger auf ein Symbol zeigen, wird ein Informationstext mit dem zugehörigen Hilfethema eingeblendet (Tooltip). Klicken Sie auf das Symbol, um das zugehörige Hilfethema zu öffnen.



- Klicken Sie auf den gewünschten Hilfelink unter **Hilfe** oder klicken Sie auf  hinter der entsprechenden Einstellung.

## Navigation über das Inhaltsverzeichnis

Durch Klicken auf die Registerkarte **Inhalt** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Browser) wechseln Sie in das Inhaltsverzeichnis (die Registerkarte wird gelb hinterlegt dargestellt).

Das Inhaltsverzeichnis wird im linken Bereich des Hilfefensters als Verzeichnisbaum angezeigt.


Durch Klicken auf eines der Themen im Inhaltsverzeichnis öffnen Sie die zugehörige Hilfeseite im rechten Bereich des Hilfefensters.

Das Symbol  zeigt an, dass sich unter einem Thema noch weitere Themen verbergen. Durch Klicken auf dieses Symbol klappen Sie die untergeordneten Themen auf. Durch anschließendes Klicken auf das Symbol  klappen Sie die untergeordneten Themen wieder zu.

---


### Hinweise:



Der Bereich des Inhaltsverzeichnisses und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie oder einen Scrollbalken voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), klicken und halten Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle. Diese Einstellung gilt nur für das aktuell geöffnete Hilfefenster.

Das aktuell geöffnete Thema wird im Inhaltsverzeichnis ggf. markiert (z. B. grau hinterlegt). Durch Scrollen im Inhaltsverzeichnis kann es vorkommen, dass diese Markierung verschwindet. Klicken Sie auf  im Hilfefenster, um die aktuell geöffnete Hilfeseite wieder im Inhaltsverzeichnis anzuzeigen.

---

### **Navigation über aufklappbare Texte**

Einige Hilfetexte enthalten aufklappbare Texte. Ein aufklappbarer Text wird in blauer Schriftfarbe und unterstrichen dargestellt. Zusätzlich erscheint hinter dem aufklappbaren Text das Symbol .

Klicken Sie auf  oder die Zeile, um den Text aufzuklappen. Klicken Sie anschließend auf  oder die Zeile, um den Text wieder zuzuklappen.

### **Navigation über den Index**

Durch Klicken auf die Registerkarte **Index** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Browser) wechseln Sie in den Index (die Registerkarte wird gelb hinterlegt dargestellt).

Der Index wird im linken Bereich des Hilfefensters angezeigt.

Durch Klicken auf einen Buchstaben gelangen Sie direkt zu den Stichworten, die mit diesem Buchstaben beginnen.

Durch Klicken auf das gewünschte Stichwort öffnen Sie die zugehörige Hilfeseite im rechten Bereich des Hilfefensters.

---

#### **Hinweise:**

Der Bereich des Index und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie oder einen Scrollbalken voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), klicken und halten Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle. Diese Einstellung gilt nur für das aktuell geöffnete Hilfefenster.

Durch Klicken auf das Symbol  im Hilfefenster zeigen Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite im Inhaltsverzeichnis an.

---

### **Navigation durch Blättern**

Klicken Sie auf  um zur nächsten Seite in der Anleitung zu blättern.

Klicken Sie auf  um zurück zur vorhergehenden Seite in der Anleitung zu blättern.



## Navigation mit Zurück-Schaltfläche

Klicken Sie auf , um zur vorher geöffneten Hilfeseite zurückzuspringen.

---

**Hinweis:** Gegebenenfalls müssen Sie zunächst an den Anfang der aktuell geöffneten Hilfeseite scrollen, um das Symbol zu erreichen.

---

## Navigation über Links

Einige Hilfetexte enthalten Links zu untergeordneten Themen oder zu näheren Informationen. Ein Link wird in blauer Schriftfarbe und unterstrichen dargestellt.

Durch Klicken auf den Link wechseln Sie zur betreffenden Hilfeseite.

## Brotkrumennavigation

Über den Hilfetexten wird der Pfad für die aktuell geöffnete Hilfeseite angezeigt. Der Pfad besteht aus den Titeln der Themen, unter denen sich das betreffende Thema verbirgt. Die übergeordneten Themen werden in blauer und das eigentliche Thema in grauer Schriftfarbe angezeigt.

Durch Klicken auf ein übergeordnetes Thema wechseln Sie zur zugehörigen Hilfeseite.

## In der Hilfe suchen

Sie können in der gesamten Hilfe nach einem oder mehreren Begriffen suchen.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Suchen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Browser).

Die Registerkarte ist aktiviert (sie wird gelb hinterlegt dargestellt). Im linken Bereich des Hilfefensters werden ein Eingabefeld für die Suchbegriffe und eine Schaltfläche zum Start der Suche angezeigt.

2. Geben Sie den gewünschten Suchbegriff im Eingabefeld ein.

---

### **Hinweise:**

Das Zeichen \* kann bei der Suche als Platzhalter (Wildcard) verwendet werden. Die Suche mit Telef\* erzielt z. B. Treffer für Telefon, Telefonieren und Telefonbuch.

Bei Eingabe mehrerer Begriffe werden die Hilfetexte angezeigt, die alle diese Suchbegriffe enthalten, ungeachtet Reihenfolge und Zusammenhang.

---

3. Klicken Sie auf **Suchen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Browser).

Die Hilfe wird durchsucht, was einige Zeit dauern kann. Danach werden die Themen, die den Suchbegriff enthalten, in einer Liste angezeigt. Die Reihenfolge dieser Liste wird aus der Anzahl der Treffer und der Wichtigkeit der Fundstelle ermittelt. Je höher der Wert unter **In %**, desto wichtiger ist der Hilfetext für die Suche.

4. Klicken Sie auf den gewünschten Titel in der Liste.


Die zugehörige Hilfeseite wird im rechten Bereich des Hilfefensters geöffnet.

---

#### **Hinweise:**

Einige Browser markieren zusätzlich die Fundstellen innerhalb des Hilfetextes.

Der Bereich der Suche und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie oder einen Scrollbalken voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), klicken und halten Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle. Diese Einstellung gilt nur für das aktuell geöffnete Hilfefenster.

Durch Klicken auf das Symbol  im Hilfefenster zeigen Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite im Inhaltsverzeichnis an.

---

### **Aus der Hilfe drucken**

Mit der Druckfunktion der Hilfe können Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite ausdrucken.


---

#### **Hinweise:**

Haben Sie eine Hilfeseite mit aufklappbaren Texten geöffnet, klappen Sie alle Texte auf, die Sie drucken möchten.











Möchten Sie nur einen Teil der geöffneten Hilfeseite drucken, markieren Sie den betreffenden Text durch Klicken und Ziehen mit der linken Maustaste. Wählen Sie im Anschluss im Druckdialog den Druckbereich **Markierung**.

---

1. Klicken Sie im Hilfefenster auf das Symbol .
2. Wählen Sie den gewünschten Drucker aus.

3. Klicken Sie auf **Drucken**.

### Symbole im Hilfenfenster

	springt zur vorher geöffneten Hilfeseite zurück.
	blättert weiter zur nächsten Seite in der Anleitung.
	blättert zurück zur vorhergehenden Seite in der Anleitung.
	zeigt die geöffnete Hilfeseite im Inhaltsverzeichnis an.
	Anzeige: Aufklappbarer Text ist zugeklappt. oder die Zeile klappt den Text auf.
	Anzeige: Aufklappbarer Text ist aufgeklappt. oder die Zeile klappt den Text zu.
	öffnet den Druckdialog.
	Anzeige: Unter dem Thema zusammengefasste Themen sind zugeklappt. klappt die untergeordneten Themen auf.
	Anzeige: Unter dem Thema zusammengefasste Themen sind aufgeklappt. klappt die untergeordneten Themen zu.
	Anzeige: Unter dem Thema sind keine untergeordneten Themen vorhanden. öffnet die zugehörige Hilfeseite.

# Telefonieren

Dieser Abschnitt beschreibt die verschiedenen Arten des Telefonierens mit dem Telefon.

---

**Wichtig:** Die in dieser Anleitung beschriebenen Funktionen wurden bei Betrieb als Systemtelefon an Auerswald-TK-Anlagen getestet und beschrieben. Die Funktion des Telefons bei Betrieb an anderen VoIP-TK-Anlagen oder VoIP-Anbietern kann bis zur Nichtverwendbarkeit eingeschränkt sein.

---

## Themen

- [Kommende Rufe \(Seite 93\)](#)
- [Anklopfende Rufe \(Seite 96\)](#)
- [Gehende Rufe \(Seite 99\)](#)
- [Gespräch \(Seite 105\)](#)
- [Rückfragegespräch \(Seite 107\)](#)
- [Vermitteln \(Seite 111\)](#)
- [Konferenz \(Seite 115\)](#)
- [Freisprechen \(Seite 118\)](#)
- [Lauthören \(Seite 120\)](#)
- [Headsetgespräch \(Seite 121\)](#)

# Kommende Rufe

Bei kommenden Rufen wird zwischen folgenden Rufarten unterschieden:

- Alarmruf
- Externruf
- Internruf
- Gruppenruf (an eine Gruppe gerichteter Ruf)
- InterCom-Ruf
- Rückruf extern
- Rückruf intern
- Türruf
- Freiwerk-Ruf (trotz Anrufschutz freigegebener Ruf)
- Weckruf
- Sonstige Rufe

---

## Möglichkeiten während eines kommenden Rufs

Während eines kommenden Rufs sind folgende Aktionen möglich:

### Rufenden annehmen

Wenn Sie einen Anruf erhalten und mit dem Anrufer sprechen möchten, können Sie den Rufenden wie gewohnt durch Hörerabheben annehmen.

### Rufenden abweisen

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber nicht mit dem Anrufer sprechen möchten, können Sie den Rufenden abweisen. Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

### Rufenden weiterleiten

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber nicht selbst mit dem Anrufer sprechen möchten, können Sie den Rufenden an eine beliebige interne oder externe Zielrufnummer weiterleiten.

### Rufenden halten

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber die Annahme noch etwas aufschieben möchten, können Sie den Rufenden halten. Der Anrufer hört die Wartemusik.

## Klingel ausschalten

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber die Annahme noch etwas aufschieben möchten, können Sie die Klingel ausschalten. Sie werden weiter gerufen und können den Anrufer jederzeit annehmen.


### Weitere Möglichkeiten

- [Rufenden an Anrufbeantworter weiterleiten \(Seite 236\)](#)

---

## Rufenden annehmen


Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

- Heben Sie den Hörer ab oder tippen Sie auf  .  
Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

---

### Hinweise:

Sollten Sie einmal nicht anwesend sein oder aus einem anderen Grund einen Ruf nicht annehmen können, wird die Rufnummer des Anrufers in der Anrufliste gespeichert (sofern die Rufnummer verfügbar ist und die Rufart in die Anrufliste aufgenommen wird).

Vom Telefon oder von der TK-Anlage erzeugte Rufe (Weckruf, Alarmruf, Türruf) werden in Klartext angezeigt und können durch Tippen auf  quittiert werden (bei Alarmrufen erst nach dem Abheben des Hörers).

---

---

## Rufenden abweisen

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.




- Tippen Sie auf  .

Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

---

## Rufenden halten


Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Heben Sie den Hörer ab oder tippen Sie auf .  
Sie sind mit dem Anrufer verbunden.
2. Tippen Sie auf .
3. Tippen Sie auf .

---


## Rufenden weiterleiten


Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf .
2. Geben Sie die Zielrufnummer ein oder wählen Sie im Wahlfenster den gewünschten VoIP-Account und eine Rufnummer.


---

**Wichtig:** Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtszugangsziffer. Die Amtszugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

**Hinweis:** Durch Tippen auf  können Sie den Rufenden an den Anrufbeantworter weiterleiten.

3. Tippen Sie auf .
- Der Teilnehmer wird gerufen.

---

**Hinweis:** Liegt die Zielrufnummer auf einer programmierbaren Funktionstaste (Zielwahltaste), können Sie die Weiterleitung durch einfaches Drücken dieser Taste und anschließendes Tippen auf  einleiten. Die vorherige Auswahl der Funktion über das Display entfällt vollständig.

---

# Anklopfende Rufe

Während eines laufenden Gespräches werden Sie auf einen Anruf (externer oder interner Teilnehmer, Alarm oder Besucher an der Tür) durch ein Anklopfsignal (Ton und/oder Meldung auf dem Display) aufmerksam gemacht.

---

## Möglichkeiten während eines anklopfenden Rufs

Während eines anklopfenden Rufs sind folgende Aktionen möglich:

### **Anklopfenden abweisen**

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten, aber nicht mit dem Anrufer sprechen bzw. Ihr derzeitiges Gespräch nicht unterbrechen möchten, können Sie den Anklopfenden abweisen. Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

### **Anklopfenden annehmen**

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten und mit dem Anrufer sprechen möchten, ohne Ihr laufendes Gespräch zu beenden, können Sie den Anklopfenden annehmen. Anschließend sind Sie mit dem Anrufer verbunden. Ihr bisheriger Gesprächspartner hört die Wartemusik.

### **Anklopfenden weiterleiten**

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten, aber nicht selbst mit dem Anrufer sprechen bzw. Ihr derzeitiges Gespräch nicht unterbrechen möchten, können Sie den Anklopfenden an eine beliebige interne oder externe Zielrufnummer weiterleiten.

### **Anklopfton ausschalten**

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten, aber die Annahme noch etwas aufschieben möchten, können Sie den Anklopfton ausschalten. Sie werden weiter gerufen und können den Anklopfenden jederzeit annehmen.

---

## Anklopfenden abweisen

Voraussetzungen:



- Eingeschaltetes Anklopfen

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf .

Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

---

## Anklopfenden annehmen

Voraussetzungen:

- Eingeschaltetes Anklopfen

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf die Visitenkarte des Anrufers oder tippen Sie auf .

Sie sind mit dem Anrufer verbunden. Ihr bisheriger Gesprächspartner hört die Wartemusik.

---

**Hinweis:** Wenn Sie zunächst den Hörer auflegen, um das laufende Gespräch zu beenden, klingelt im Anschluss Ihr Telefon und Sie können den Rufenden wie gewohnt annehmen.

---


---

## Anklopfenden weiterleiten

Voraussetzungen:

- Eingeschaltetes Anklopfen

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf .
2. Geben Sie die Zielrufnummer ein oder wählen Sie im Wahlfenster den gewünschten VoIP-Account und eine Rufnummer.

---


**Wichtig:** Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtszugangsziffer. Die Amtszugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

---

3. Tippen Sie auf .

Der Teilnehmer wird gerufen.

---

**Hinweis:** Liegt die Zielrufnummer auf einer programmierbaren Funktionstaste (Zielwahl Taste), können Sie die Weiterleitung durch einfaches Drücken dieser Taste und anschließendes Tippen auf  einleiten. Die vorherige Auswahl der Funktion über das Display entfällt vollständig.

---

---

## Anklopfton ausschalten

Voraussetzungen:

- Eingeschaltetes Anklopfen

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf .

Sie werden weiter gerufen und können den Anklopfenden jederzeit annehmen.

# Gehende Rufe

Bei gehenden Rufen handelt es sich um selbst eingeleitete Rufe.

---

## Möglichkeiten für einen gehenden Ruf

Ein gehender Ruf kann auf folgende Arten eingeleitet werden:

### Rufnummer wählen

Haben Sie zum Zeitpunkt der Wahl bereits den Hörer abgehoben, wird die eingegebene Rufnummer sofort gewählt.

### Rufnummer wählen mit Wahlvorbereitung

Die Wahlvorbereitung – erst wählen und dann Hörer abheben – ermöglicht es, die eingegebene Rufnummer zu überprüfen und ggf. zu korrigieren, bevor die Verbindung hergestellt wird.

### Externes Gespräch mit Rufnummernunterdrückung einleiten


Möchten Sie, dass der Angerufene Ihre Rufnummer nicht sieht, nutzen Sie die Rufnummernunterdrückung.

#### Weitere Möglichkeiten

- [Gezielten Amtzugang einleiten \(Seite 167\)](#)
- [Aus den Kontakten wählen \(Seite 126\)](#)
- [Aus der Anrufliste wählen \(Seite 144\)](#)
- [Aus dem Telefonprotokoll wählen \(Seite 141\)](#)
- [Aus der Wahlwiederholungsliste wählen \(Seite 138\)](#)

---

## Hörer abheben und Rufnummer wählen

1. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die  **Hook-Taste**.
2. Wählen Sie eine Rufnummer:


- Manuelle Eingabe: Geben Sie die Rufnummer manuell ein.

---

**Wichtig:** Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer. Die Amtzugangsnummer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).



**Hinweise:**

Bei der Wahl über einen Standard-SIP-Account können Sie durch Eingabe einer führenden „#“ die automatische Ausgabe der Ortsvorwahl verhindern und somit z. B. die Voicemailbox des VoIP-Providers erreichen.

Sobald Sie die erste Ziffer gewählt haben, können Sie durch Tippen auf **000...?** die Wahl abbrechen und neu beginnen oder durch Tippen auf  die zuletzt eingegebene Ziffer löschen.

- 
- Auswahl: Wählen Sie im Wahlfenster den gewünschten VoIP-Account und eine Rufnummer.

---

**Hinweis:** Tippen auf  zeigt die externe Kontaktliste an und wählt einen externen Account (Amt). Tippen auf  zeigt die interne Kontaktliste an. Es können nur interne Rufnummern gewählt werden.

---

Haben Sie die Rufnummer zu Ende gewählt, wird der Teilnehmer gerufen.

---

## Rufnummer wählen mit Wahlvorbereitung


1. Wählen Sie eine Rufnummer.

---


**Wichtig:** Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer. Die Amtzugangsnummer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

**Hinweise:**

Bei der Wahl über einen Standard-SIP-Account können Sie durch Eingabe einer führenden „#“ die automatische Ausgabe der Ortsvorwahl verhindern und somit z. B. die Voicemailbox des VoIP-Providers erreichen.

- 
2. Heben Sie den Hörer ab oder tippen Sie auf .

---

**Hinweis:** Möchten Sie die Wahlvorbereitung verlassen, ohne die eingegebene Rufnummer zu wählen, tippen Sie auf .


---

---


## Externes Gespräch mit Rufnummernunterdrückung einleiten

Voraussetzungen:

- Beim Netzbetreiber freigeschaltetes Dienstmerkmal CLIR 2 (fallweise Unterdrückung der Anzeige der Rufnummer)
- In der TK-Anlage aktivierte Rufnummernübermittlung

1. Heben Sie den Hörer ab oder tippen Sie auf .

2. Tippen Sie auf .

Im Display erscheint  als Zeichen für die aktivierte Rufnummernunterdrückung.

3. Wählen Sie eine Rufnummer (externe Rufnummer mit Amtzugangsziffer).

Haben Sie die Rufnummer zu Ende gewählt, wird der Teilnehmer gerufen.

Die Rufnummernunterdrückung wird deaktiviert, sobald Sie den Ruf beendet haben.

---

**Hinweis:** Wird bei aktivierter Rufnummernunterdrückung eine Notrufnummer gerufen, wird die Rufnummernunterdrückung deaktiviert, damit der Anrufer vom Notdienst identifiziert werden kann.

---

---

## Möglichkeiten bei einem nicht erfolgreichen Ruf

Folgende Möglichkeiten bestehen bei einem nicht erfolgreichen Ruf:

### **Rückruf bei besetzt einleiten**

Soll ein besetzter Teilnehmer auch ohne wiederholtes Anrufen erreicht werden, kann ein Rückruf bei besetzt eingeleitet werden. Die Funktion ist bei internen Rufen möglich.

Haben Sie einen Rückruf eingeleitet, werden Sie, sobald der andere Teilnehmer nach seinem Gespräch den Hörer auflegt, von der TK-Anlage gerufen. Heben Sie daraufhin den Hörer ab, wird wiederum der andere Teilnehmer gerufen. Hebt dieser ebenfalls ab, kommt ein Gespräch zustande. Anschließend ist die Rückrufprozedur in der TK-Anlage wieder gelöscht.

### **Rückruf bei Nichtmelden einleiten**

Hebt der Angerufene nicht ab, kann er durch Einleiten eines Rückrufs bei Nichtmelden ohne wiederholtes Anrufen erreicht werden. Die Funktion ist bei internen Rufen möglich.

Haben Sie einen Rückruf eingeleitet, werden Sie, sobald der andere Teilnehmer nach seinem nächsten Gespräch den Hörer auflegt, von der TK-Anlage gerufen. Wenn Sie daraufhin den Hörer abheben, wird wiederum der andere Teilnehmer gerufen. Hebt dieser ebenfalls ab, kommt ein Gespräch zustande. Anschließend ist die Rückrufprozedur in der TK-Anlage wieder gelöscht.

---

**Hinweis:** Der Rückruf kann in bestimmten Fällen (z. B. gewählte externe Rufnummer, Einflüsse durch Vermittlungsstellen oder Provider-Übergang) nicht eingeleitet werden. Nutzen Sie in diesem Fall die Funktion Power Dialling.

---

### **Dringlichkeitsruf bei Anrufschutz einleiten**

Soll eine Person z. B. bei einem Notfall trotz bestehendem Anrufschutz unbedingt erreicht werden, ist der Anrufschutz von einem internen Telefon aus mit einem Dringlichkeitsruf umgehbar.

#### **Weitere Möglichkeiten**

- [Power Dialling \(Seite 195\)](#)

---

### **Rückruf bei besetzt einleiten**

Voraussetzungen:

- Anschluss beider Telefone an derselben Auerswald-TK-Anlage

Gehen Sie, wenn der von Ihnen gerufene Anschluss besetzt ist, wie anschließend beschrieben vor.

---

**Hinweis:** Wenn Sie einen besetzten externen Anschluss erneut erreichen möchten, nutzen Sie die Funktion Power Dialling.

---

1. Tippen Sie auf  .

Ist der Rückruf eingerichtet, erhalten Sie die Meldung **Rückruf eingeschaltet**.

2. Legen Sie den Hörer auf.


Sobald der Anschluss nicht mehr besetzt ist, werden Sie von der TK-Anlage für 20 Sekunden gerufen.

3. Heben Sie den Hörer ab, um den Rückruf durchzuführen.

---

**Hinweise:**

Heben Sie den Hörer nicht innerhalb der 20 Sekunden ab, in denen Sie von der TK-Anlage gerufen werden, wird die Rückruf-Anweisung gelöscht.

Möchten Sie den Rückruf abbrechen, tippen Sie auf  .

---

Haben Sie den Hörer abgehoben, wird der Teilnehmer gerufen.

---

**Hinweis:** Ein Rückruf wird bis zu 45 Minuten in der TK-Anlage gespeichert. Hat der Angerufene bis dahin sein Gespräch nicht beendet, wird der Rückruf automatisch gelöscht.

---


---

## Rückruf bei Nichtmelden einleiten

Voraussetzungen:

- Anschluss beider Telefone an derselben Auerswald-TK-Anlage


Gehen Sie, wenn sich am von Ihnen gerufenen Anschluss niemand meldet, wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf  .  
Ist der Rückruf eingerichtet, erhalten Sie die Meldung **Rückruf eingeschaltet**.
2. Legen Sie den Hörer auf.  
Sobald der Anschluss benutzt wurde, werden Sie von der TK-Anlage für 30 Sekunden gerufen.
3. Heben Sie den Hörer ab, um den Rückruf durchzuführen.

---

**Hinweise:**

Heben Sie den Hörer nicht innerhalb der 30 Sekunden ab, in denen Sie von der TK-Anlage gerufen werden, wird die Rückruf-Anweisung gelöscht.

Möchten Sie den Rückruf abbrechen, tippen Sie auf  .

---

Haben Sie den Hörer abgehoben, wird der Teilnehmer gerufen.

---

## Dringlichkeitsruf bei Anrufschutz einleiten

Voraussetzungen:

- Beim Angerufenen eingestellte Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)**

Gehen Sie, wenn das von Ihnen gerufene interne Telefon aufgrund von Anrufschutz besetzt ist, wie anschließend beschrieben vor.

- Warten Sie zehn Sekunden.  
Der Teilnehmer wird nun gerufen.



# Gespräch

Das Systemtelefon ermöglicht an der TK-Anlage interne und externe Gespräche.

---

## Möglichkeiten während eines Gespräches

Während eines Gespräches sind folgende Aktionen möglich:

### Informationen zum Gespräch abrufen

Während eines Gespräches erhalten Sie auf dem Display Informationen zum Gespräch und zum Gesprächspartner sowie allgemeine Zeitinformationen (Datum, Uhrzeit, Kalenderwoche, Wochentag).

### DTMF-Signale senden

Während einer bestehenden Verbindung können Sie mit der Wähltastatur DTMF-Signale (Töne im Mehrfrequenzverfahren) senden, um z. B. einen Anrufbeantworter zu steuern. Die gewählten Ziffern werden im Display angezeigt.

### Stummschalten

Wenn Sie mit jemandem im Raum etwas besprechen möchten, ohne dass der Gesprächspartner am Telefon mithört, können Sie das Gespräch vorübergehend stummschalten.

### Weitere Möglichkeiten

- [Rückfrage einleiten \(Seite 107\)](#)
- [Vermitteln \(Seite 111\)](#)
- [Während eines Gespräches Pick-up durchführen \(Seite 192\)](#)
- [Mitschnitt eines Gespräches durchführen \(Seite 255\)](#)

---

## Informationen zum Gespräch

Während eines Gespräches erhalten Sie auf dem Display Informationen zum Gespräch und zum Gesprächspartner sowie allgemeine Zeitinformationen (Datum, Uhrzeit, Kalenderwoche, Wochentag).

## DTMF-Signale senden

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Geben Sie die Ziffern und Zeichen ein.

Die gewählten Ziffern und Zeichen werden für einige Sek. im Display angezeigt und Sie hören die zugehörigen Töne.


---

## Gespräch stummschalten

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die  **Mikrofontaste**.

Das gerade aktive Mikrofon im Hörer, Gerät oder Headset ist ausgeschaltet. Die LED der Taste blinkt rot.

2. Möchten Sie das Mikrofon wieder einschalten, drücken Sie erneut die  **Mikrofontaste**.

---


## Gespräch beenden

Wenn Ihr Gesprächspartner das Gespräch beendet, geht ihr Telefon in den Ruhezustand über. Bei abgehobenem Hörer wird zusätzlich ein Besetztton im Lautsprecher des Telefons eingespielt, für den Fall, dass der Hörer versehentlich nicht richtig aufgelegt wurde.

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf.

---

**Hinweis:** Möchten Sie das bestehende Gespräch beenden und anschließend gleich ein neues Gespräch einleiten, tippen Sie stattdessen auf  und beginnen Sie innerhalb von 10 Sekunden mit der Wahl.

---

# Rückfragegespräch

Während eines Rückfragegespräches sprechen Sie mit einem Teilnehmer, während Ihr vorheriger Gesprächspartner von der TK-Anlage im Hintergrund gehalten wird und die Wartemusik hört.

Das Telefon unterstützt zehn Gesprächskanäle, von denen zwei gleichzeitig aktiv sein dürfen. Beim Halten in einer Auerswald-TK-Anlage werden die Kanäle im Telefon inaktiv, somit sind bis zu neun gehaltene Gespräche und ein aktives Gespräch möglich.

Eingeleitet wird ein Rückfragegespräch durch Rufen eines Rückfrageteilnehmers, durch Verwendung von Pick-up während eines Gespräches oder durch Annehmen eines durch den Anklopfton angekündigten Rufs.

---

## Rückfrage einleiten

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **R**.

Sie hören den internen Wählton. Ihr bisheriger Gesprächspartner wird von der TK-Anlage gehalten und hört die Wartemusik.

---

**Hinweis:** Mit Einleiten der Rückfrage wird ein eventuell vorher automatisch oder manuell eingeschalteter Mitschnitt beendet.

---

2. Geben Sie die Zielrufnummer ein oder wählen Sie im Wahlfenster den gewünschten VoIP-Account und eine Rufnummer.

---

**Wichtig:** Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtsziffer.


---

Der Teilnehmer wird gerufen.

---

### Hinweise:

Befindet sich die Rufnummer des Rückfrage-Teilnehmers im Telefonbuch des Telefons, können Sie die Rückfrage durch direkte Wahl aus dem Telefonbuch einleiten (ohne vorheriges Tippen auf **R**).

Liegt die Rufnummer des Rückfrage-Teilnehmers auf einer programmierbaren Funktionstaste (Zielwahltaaste), können Sie die Rückfrage durch einfaches Drücken dieser Taste einleiten (ohne vorheriges Tippen auf ).

---

---

## Rückfrageruf beenden

Gehen Sie, wenn der von Ihnen zur Rückfrage Gerufene besetzt ist bzw. sich nicht meldet, wie anschließend beschrieben vor.

---

**Wichtig:** Legen Sie nicht den Hörer auf, da dies auch die Verbindung zum im Hintergrund Wartenden trennt bzw. das Einmann-Vermitteln einleitet.

---

- Tippen Sie auf .

---

**Hinweis:** Möchten Sie es gleich noch unter einer anderen Rufnummer versuchen, tippen Sie auf 000...?. Anschließend können Sie eine neue Rufnummer wählen, ohne dass Sie dem im Hintergrund Wartenden zwischendurch den erneuten Versuch erklären müssen.

---

Sie sind wieder mit dem wartenden Gesprächspartner verbunden.

---

## Möglichkeiten während einer Rückfrage

Während einer Rückfrage sind folgende Aktionen möglich:

### Makeln

Mit der Funktion Makeln können Sie abwechselnd mit den beiden Gesprächspartnern sprechen.

### Eines der beiden Gespräche beenden

Wenn Sie eine Rückfrage beenden und hinterher noch mit einem der beiden Gesprächspartner weitersprechen möchten, können Sie das Gespräch mit dem anderen Gesprächspartner gezielt beenden. Natürlich kann auch einfach einer Ihrer Gesprächspartner auflegen, sodass Sie mit dem anderen Gesprächspartner allein weitersprechen.

## Beide Gesprächspartner verbinden

Möchten Sie Ihren Gesprächspartnern die Möglichkeit geben, miteinander zu sprechen, können Sie die beiden verbinden.

---

## Makeln

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf die Visitenkarte des Gesprächspartners, zu dem Sie wechseln möchten.

Die Visitenkarte des aktiven Gesprächspartners ist mit der Schaltleiste verbunden.

Sie führen weiterhin ein Rückfragegespräch. Der andere Gesprächspartner ist nun aktiv.

---

## Eines der beiden Gespräche beenden

Voraussetzungen:

- Eingeleitetes Rückfragegespräch

Legt einer Ihrer beiden Gesprächspartner den Hörer auf, sind Sie weiterhin mit dem anderen Gesprächspartner verbunden.

Alternativ gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf die Visitenkarte des Gesprächspartners, mit dem Sie anschließend das Gespräch beenden möchten.

Die Visitenkarte des aktiven Gesprächspartners ist mit der Schaltleiste verbunden.

2. Tippen Sie auf .

Sie führen ein einzelnes Gespräch mit dem vorher wartenden Gesprächspartner.

## Beide Gesprächspartner verbinden

Voraussetzungen:

- Eingeleitetes Rückfragegespräch
- Für das Verbinden von zwei externen Gesprächspartnern: In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern**

Um beide Gesprächspartner zu verbinden, legen Sie während eines Rückfragegespräches den Hörer auf.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

- Tippen Sie auf  .

Ihre beiden Gesprächspartner sind miteinander verbunden.

# Vermitteln

Ein Gesprächspartner kann an einen internen oder externen Teilnehmer vermittelt, also mit ihm verbunden werden.

---

## Möglichkeiten zur Vermittlung eines Gespräches

Bei einem bestehenden Gespräch gibt es die folgenden Möglichkeiten zur Vermittlung des Gespräches:

### Vermitteln mit Ankündigung

Um ein Gespräch zu vermitteln, leiten Sie zunächst eine Rückfrage ein, kündigen das Gespräch an und verbinden dann die beiden Gesprächspartner.

### Einmann-Vermitteln (Vermitteln ohne Ankündigung)

Möchten Sie einen externen Gesprächspartner an einen anderen internen Teilnehmer vermitteln, müssen Sie nicht warten, bis der zur Rückfrage gerufene Teilnehmer abnimmt, sondern können bereits während des Rufens den Hörer auflegen. Der interne Teilnehmer wird weiter gerufen.

### Externen Gesprächspartner in die Warteschleife stellen

Wenn der interne Teilnehmer, an den Sie einen externen Gesprächspartner vermitteln möchten, besetzt ist, können Sie den externen Gesprächspartner in die Warteschleife dieses Teilnehmers legen.

---

**Hinweis:** Haben Sie z. B. einen Anklopfenden angenommen und somit ein Rückfragegespräch aufgebaut, können Sie diesen auf demselben Weg in die Warteschleife stellen. Der zu vermittelnde Gesprächspartner muss der aktive Gesprächspartner sein.

---

### Internen dritten Teilnehmer rufen und mit aktivem Gesprächspartner vermitteln

Angenommen, Sie haben aus einem Gespräch heraus einen weiteren Gesprächspartner, z. B. einen Anklopfenden angenommen und dieser zweite Gesprächspartner möchte nun an jemand anderen weitervermittelt werden. Sie können nun ein drittes Gespräch einleiten, den zweiten und dritten Gesprächspartner miteinander verbinden und anschließend mit Ihrem ersten Gesprächspartner weiter telefonieren.


---

## Vermitteln mit Ankündigung

Voraussetzungen:

- Eingeleitetes Rückfragegespräch
- Für das Verbinden von zwei externen Gesprächspartnern: In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern**

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf  .  
Ihre beiden Gesprächspartner sind miteinander verbunden.



---

## Einmann-Vermitteln (Vermitteln ohne Ankündigung)

Voraussetzungen:

- Internes Vermittlungsziel

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf  .  
Sie hören den internen Wählton. Ihr bisheriger Gesprächspartner wird von der TK-Anlage gehalten und hört die Wartemusik.
2. Wählen Sie eine interne Rufnummer.
3. Tippen Sie auf  .  
Der Teilnehmer wird gerufen.
4. Legen Sie den Hörer auf.  
Der interne Teilnehmer wird weiter gerufen. Nimmt dieser ab, kommt die Verbindung zustande.  
Nimmt der gerufene Teilnehmer nicht ab, geht das Gespräch nach 60 Sekunden wieder an Ihr eigenes Telefon zurück (Ihr Telefon klingelt).

---

**Hinweis:** Um eine **offene Rückfrage** durchzuführen, wählen Sie anstelle der internen Rufnummer die interne Basisrufnummer + Parkposition und legen dann auf (siehe Anleitung der TK-Anlage). Für eine komfortable Bedienung



können Sie die interne Basisrufnummer + Parkposition auf mehrere programmierbare Funktionstasten (Zielwahltaste) legen. Die LEDs der Zielwahltasten signalisieren dann, ob eine Parkposition frei oder belegt ist.

---


---

## Externen Gesprächspartner in die Warteschleife stellen

Voraussetzungen:

- Internes Vermittlungsziel
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage oder Stellen in die Warteschleife wird an einer Auerswald-TK-Anlage durchgeführt, für die unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Name des Anbieters/der TK-Anlage > Sonderrufnummern > Keypad-Sequenz für Warteschleife** die Sequenz **##07** eingetragen wurde.

Gehen Sie, wenn das von Ihnen zur Vermittlung gerufene interne Telefon besetzt ist, wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf  .
2. Legen Sie den Hörer auf.

Der externe Gesprächspartner hört weiterhin die Wartemusik.

Sobald der interne Teilnehmer den Hörer auflegt, wird er gerufen. Nimmt er ab, ist er mit dem Wartenden verbunden.

---

### Hinweise:

Nimmt der interne Teilnehmer innerhalb der 60 Sekunden Rufzeit nicht ab oder bleibt er während der 3 Minuten Wartezeit besetzt, werden Sie als Vermittler wieder gerufen.

Nehmen Sie den Hörer ab, sind Sie wieder mit dem externen Gesprächspartner verbunden und können diesen erneut in die Warteschleife legen. Wenn auch Sie den Ruf innerhalb von 60 Sekunden nicht annehmen, wird die Amtverbindung vollständig getrennt (waren Sie zwischendurch besetzt, evtl. auch nach kürzerer Zeit).

---

---

## Internen 3. Teilnehmer rufen und mit aktivem Gesprächspartner vermitteln

Voraussetzungen:

- Eingeleitetes Rückfragegespräch

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf die Visitenkarte des Gesprächspartners, den Sie anschließend vermitteln möchten.

Die Visitenkarte des aktiven Gesprächspartners ist mit der Schaltleiste verbunden.

2. Tippen Sie auf .

3. Wählen Sie die Rufnummer des zu rufenden Teilnehmers.

Sobald der Gerufene abnimmt, führen Sie ein drittes Gespräch.

---

**Wichtig:** Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtszugangsziffer.

---

4. Tippen Sie auf .

Die beiden zuletzt aktiven Gesprächspartner werden verbunden.

Im Anschluss führen Sie wieder ein einzelnes Gespräch mit Ihrem ersten Gesprächspartner.

# Konferenz

Während einer Konferenz sprechen Sie mit zwei Teilnehmern gleichzeitig.


---

## Konferenz einleiten

Voraussetzungen:

- Eingeleitetes Rückfragegespräch

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf  .  
Sie führen eine Konferenz.

---

## Möglichkeiten während einer Konferenz

Während einer Konferenz sind folgende Aktionen möglich:

### Makeln einleiten

Wenn Sie eine Konferenz beenden und hinterher noch abwechselnd mit den beiden Konferenzpartnern weitersprechen möchten, können Sie einen Ihrer Konferenzpartner gezielt in den Hintergrund stellen.

### Gespräch mit einem der Konferenzpartner beenden

Wenn Sie eine Konferenz beenden und hinterher noch mit einem der beiden Konferenzpartner weitersprechen möchten, können Sie das Gespräch mit dem anderen Konferenzpartner gezielt beenden. Natürlich kann auch einfach einer Ihrer Konferenzpartner auflegen, sodass Sie mit dem anderen Konferenzpartner allein weitersprechen.

### Beide Konferenzpartner verbinden

Möchten Sie sich aus einer selbst eingeleiteten Konferenz herausschalten und Ihren Konferenzpartnern die Möglichkeit geben, weiterhin miteinander zu sprechen, können Sie die beiden verbinden.

## Konferenz vollständig beenden

Wurde die Konferenz von Ihnen eingeleitet, können Sie die Konferenz vollständig beenden.

---

## Makeln einleiten während der Konferenz

Voraussetzungen:

- Selbst eingeleitete Konferenz

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf die Visitenkarte des Gesprächspartners, zu dem Sie wechseln möchten.
2. Tippen Sie auf **R** .  
Die Visitenkarte des aktiven Gesprächspartners ist mit der Schaltleiste verbunden.  
Sie führen ein Rückfragegespräch.


---

## Gespräch mit einem der Konferenzpartner beenden

Voraussetzungen:

- Selbst eingeleitete Konferenz

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf die Visitenkarte des Gesprächspartners, mit dem Sie anschließend das Gespräch beenden möchten.
2. Tippen Sie auf  .  
Sie führen ein einzelnes Gespräch mit dem anderen Konferenzpartner.

---

## Beide Konferenzpartner verbinden

Voraussetzungen:

- Selbst eingeleitete Konferenz
- Für das Verbinden von zwei externen Gesprächspartnern: In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern**

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf  .

Ihre beiden Konferenzpartner sind miteinander verbunden.

---

## Konferenz vollständig beenden

Voraussetzungen:

- Selbst eingeleitete Konferenz

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf oder tippen Sie auf  .



Die Konferenz wird vollständig getrennt.

# Freisprechen



Beim Freisprechen sind Lautsprecher und Mikrofon im Gerät eingeschaltet. Dadurch besteht die Möglichkeit, auch dann zu telefonieren, wenn man keine Hand frei hat. Außerdem können weitere Personen im Raum am Gespräch beteiligt werden.

---

## Gespräch im Freisprechmodus einleiten


- Wenn Ihr Telefon klingelt, tippen Sie auf  oder drücken Sie die  **Lautsprechertaste**, um das Gespräch einzuleiten.

Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus. Die LED der Lautsprechertaste blinkt rot.

- Wenn Sie jemanden anrufen möchten, wählen Sie die Rufnummer und tippen Sie auf  oder drücken Sie die  **Lautsprechertaste**, um das Gespräch einzuleiten.

Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus. Die LED der Lautsprechertaste blinkt rot.

---

**Hinweis:** Im Headsetbetrieb ist nur die Lautsprechertaste nutzbar, da  zum Einleiten und Beenden des Headsetgespräches verwendet wird.

---

---

## Gespräch im Freisprechmodus beenden

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Freisprechmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die  **Lautsprechertaste**.

---

## Freisprechen einschalten während eines Gespräches

Gehen Sie, während Sie ein normales Gespräch oder ein Gespräch im Lauthörmodus über den Hörer führen, wie anschließend beschrieben vor.


- Drücken Sie zweimal die  **Lautsprechertaste**. Anschließend können Sie den Hörer auflegen.

Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus. Die LED der **Lautsprechertaste** blinkt rot.

---

## Freisprechen ausschalten und zurück zum normalen Gespräch

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Freisprechmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Heben Sie den Hörer ab.  
Sie führen ein normales Gespräch.
- Wenn der Hörer bereits abgehoben oder ein Headset angeschlossen ist, drücken Sie die  **Lautsprechertaste**.

Sie führen ein normales Gespräch oder Headsetgespräch.


## Lauthören

Beim Lauthören sind sowohl der Lautsprecher im Hörer als auch der Lautsprecher im Gerät eingeschaltet. Dadurch kann anderen Personen im Raum das Mithören des Gespräches ermöglicht werden. Das Gespräch wird über das Mikrofon im Hörer weiter geführt (kein Freisprechen).

---

### Lauthören einschalten während eines Gespräches


Gehen Sie, während Sie ein normales Gespräch über den Hörer führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die  **Lautsprechertaste**.  
Sie führen ein Gespräch im Lauthörmodus. Die LED der **Lautsprechertaste** leuchtet rot.

---

### Lauthören ausschalten und zurück zum normalen Gespräch

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Lauthörmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie zweimal die  **Lautsprechertaste**.  
Sie führen ein normales Gespräch.

---

### Gespräch im Lauthörmodus beenden

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Lauthörmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf.







# Headsetgespräch

Ein Headset ermöglicht Gespräche, bei denen man im Gegensatz zum Gespräch mit dem Hörer beide Hände frei hat. Dies kommt besonders im professionellen Bereich (z. B. in Callcentern) zum Einsatz.

---

## Headsetgespräch einleiten

Voraussetzungen:

- Eingeschalteter Headsetbetrieb
- Wenn Ihr Telefon klingelt, tippen Sie auf  oder drücken Sie die  **Hook-Taste**, um das Gespräch einzuleiten.
- Wenn Sie jemanden anrufen möchten, wählen Sie die Rufnummer und tippen Sie auf  oder drücken Sie die  **Hook-Taste**, um das Gespräch einzuleiten.



---

## Gespräch im Headsetbetrieb beenden

Voraussetzungen:

- Eingeschalteter Headsetbetrieb

Gehen Sie, während Sie ein Headsetgespräch oder ein anderes Gespräch im Headsetbetrieb führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf  oder drücken Sie die  **Hook-Taste**, um das Gespräch zu beenden.

---

## Mithören am Hörer einleiten

Voraussetzungen:

- Eingeschalteter Headsetbetrieb

Gehen Sie, während Sie ein Headsetgespräch führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Heben Sie den Hörer ab.  
Sie führen ein Headsetgespräch mit zusätzlich eingeschaltetem Hörerlautsprecher.


---

## Mithören am Hörer beenden

Voraussetzungen:

- Eingeschalteter Headsetbetrieb

Gehen Sie, während Sie ein Headsetgespräch mit zusätzlich eingeschaltetem Hörerlautsprecher führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf.
- Möchten Sie den Zuhörenden am Gespräch beteiligen, drücken Sie die  **Lautsprechertaste**.

---

**Hinweis:** Wenn Sie während des Headsetgespräches mit zusätzlich eingeschaltetem Hörerlautsprecher den Headsetbetrieb ausschalten, führen Sie anschließend ein normales Gespräch über den Hörer.

---

# Kontakte und Rufnummernlisten

Dieser Abschnitt beschreibt die Kontakte-App und die im Telefon vorhandenen Ruf- und Gesprächslisten.

## Themen

- [Kontakte \(Seite 124\)](#)
- [Wahlwiederholungsliste \(Seite 138\)](#)
- [Telefonprotokoll \(Seite 140\)](#)
- [Anrufliste \(Seite 143\)](#)
- [LDAP-Client \(Seite 146\)](#)




# Kontakte

Die Kontakte-App dient zum Eingeben nützlicher bzw. häufig gewählter Rufnummern mit Namen. Wird bei einem Anruf eine Rufnummer übermittelt, die im Kontakt eingetragen ist, wird statt der Rufnummer der zugehörige Name im Display angezeigt.

Zu jedem Kontakt können weitere Einträge wie z. B. Rufnummern, E-Mail-Adressen, Postanschriften und Notizen gespeichert werden.

Zusätzlich werden die internen Rufnummern (Teilnehmer, Gruppen, Tür, Notruf) sowie das Telefonbuch der TK-Anlage angezeigt. Enthält einer dieser Einträge keinen Namen, wird vom Systemtelefon ein Name für das Telefonbuch erzeugt (z. B. int. TN45, KW-A 05306...). Sie können die Kontakte nicht im Systemtelefon ändern, sondern nur mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage.

Alle Kontakte werden in alphabetischer Reihenfolge in der Kontaktliste angezeigt. Kontakte, mit denen sie häufig kommunizieren, werden zusätzlich zu der Kontaktliste auch in der Favoritenliste angezeigt.

Oben auf dem Display können Sie zwischen drei Ansichten wählen: Gruppen , Alle  und  Favoriten.

---


**Hinweis:** Bei Betrieb an einer Auerswald-TK-Anlage werden die Konten für die Synchronisierung mit der TK-Anlage automatisch erstellt. Das Telefonbuch der TK-Anlage wird automatisch mit der Kontakte-App synchronisiert.

---

---

## Kontakt suchen und anzeigen


Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Drücken Sie die  **Kontakt-/Telefonbuchtaste**.
  2. Sie können durch die Kontakte blättern oder gezielt einen Kontakt suchen:
    - Blättern: Ziehen Sie schnell mit der Fingerspitze nach oben oder unten, um durch die Kontakte zu blättern.

---

**Hinweise:**


Tippen Sie mit der Fingerspitze auf das Display, um ein schnelles Durchblättern sofort zu stoppen.

In alphabetisch geordneten Listen wird beim Blättern rechts das Symbol  angezeigt. Ziehen Sie das Symbol nach oben oder unten, um zum gewünschten Buchstaben zu blättern.

- 
- Suchen: Geben Sie den Anfangsbuchstaben über die Wähltastatur ein.

---

**Hinweise:**

Ist für den eingegebenen Buchstaben kein Kontakt oder nicht der gesuchte Kontakt vorhanden, können Sie den eingegebenen Buchstaben durch Tippen auf  löschen und einen anderen Buchstaben eingeben.

Sind für den eingegebenen Anfangsbuchstaben mehrere Kontakte vorhanden, können Sie zur genaueren Auswahl weitere Buchstaben eingeben.

- 
3. Tippen Sie auf den Namen des Kontakts.

Alle Einträge zum Kontakt werden im Display angezeigt.

---

**Hinweis:** Handelt es sich bei dem angezeigten Kontakt um eine interne Rufnummer oder eine Kurzwahlnummer der TK-Anlage, wird zum Kontakt nur eine einzelne Rufnummer angezeigt.

- 
4. Wählen Sie je nach vorhandenen Einträgen eine der folgenden Optionen:



Wählt die Rufnummer.



Sendet eine E-Mail.



Startet einen Chat.



Zeigt die Adresse auf einer Karte an.

Tippen auf eine URL öffnet die Internetseite.

---

**Hinweise:**

Um eine Rufnummer als Standardrufnummer festzulegen, berühren und halten Sie die Rufnummer und tippen Sie anschließend auf **Als Standard festlegen**.

Um eine E-Mail-Adresse als Standard-E-Mail-Adresse festzulegen, berühren und halten Sie die E-Mail-Adresse und tippen Sie anschließend auf **Als Standard festlegen**.


---

5. Möchten Sie wieder alle Kontakte anzeigen, drücken Sie die  **Zurücktaste**.

---

## Aus den Kontakten wählen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Drücken Sie die  **Kontakt-/Telefonbuch-Taste**.
  2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
  3. Sie können die Standardrufnummer oder eine andere zugehörige Rufnummer wählen:
    - Standardrufnummer: Tippen Sie auf den Namen des Kontakts. Beim Einleiten des Rufes durch Abheben des Hörers oder Drücken der **Hook-Taste** wird automatisch die Standardrufnummer gewählt.
    - Andere Rufnummer: Tippen Sie auf den Namen des Kontakts und tippen Sie anschließend auf die gewünschte Rufnummer.

Der Teilnehmer wird gerufen.

---

## Kontakt erstellen

Sie können zusätzlich zu den Kontakten, die mit dem Telefonbuch der TK-Anlage synchronisiert werden, weitere Kontakte auf Ihrem Telefon erstellen.

---

**Hinweis:** Kontakte, die Sie auf dem Telefon erstellen, werden nicht mit dem Telefonbuch der TK-Anlage synchronisiert.

---

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

1. Drücken Sie die  **Kontakt-/Telefonbuchtaaste**.
2. Tippen Sie auf .
3. Geben Sie im Eingabefeld **Name** den Vor- und Nachnamen ein.

---

**Hinweis:** Durch Tippen auf das Icon rechts neben dem Eingabefeld können Sie dem Kontakt ein Bild hinzufügen. Sie können das Bild auch später über **Kontakt-/Telefonbuchtaaste > Name des Kontakts > Menütaste > Kontakt bearbeiten** hinzufügen.

---

4. Geben Sie unter **Telefon** im Eingabefeld die Rufnummer ein.


---

**Wichtig:** Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer. Die Amtzugangsnummer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

---

5. Wählen Sie unter **Telefon** im ersten Listenfeld rechts neben der Rufnummer einen Account, um die Rufnummer einem Account zuzuordnen (Voreinstellung **Beliebiges Amt**).

---

**Hinweis:** Die Zuordnung eines Accounts zu einer Rufnummer wird bei der Wahl der Rufnummer nur berücksichtigt, wenn Sie die Rufnummer über die App  **Kontakte** wählen.

---

6. Wählen Sie unter **Telefon** im zweiten Listenfeld rechts neben der Rufnummer ein Label, um eine Rufnummer z. B. als privat oder geschäftlich zu kennzeichnen (Voreinstellung **Privat**).
7. Geben Sie unter **E-Mail** im Eingabefeld die E-Mail-Adresse ein.
8. Wählen Sie unter **E-Mail** im Listenfeld neben der E-Mail-Adresse ein Label, um eine E-Mail-Adresse z. B. als privat oder geschäftlich zu kennzeichnen (Voreinstellung **Privat**).
9. Erstellen sie ggf. weitere Einträge wie z. B. **Unternehmen**.

---

**Hinweis:** Tippen auf **Weiteres Feld hinzufügen** öffnet weitere Eingabefelder, wie z. B. **Notizen** und **Website**.

---

## 10. Tippen Sie auf **Fertig**.

---

### Kontakt bearbeiten

Sie können einen auf dem Telefon erstellten Kontakt nachträglich bearbeiten. Außerdem können Sie mehrere Kontakte zu einem Kontakt zusammenführen und Kontakte mit mehreren Einträgen trennen.

---



**Hinweis:** Kontakte, die mit dem Telefonbuch der TK-Anlage synchronisiert werden, können nicht auf dem Telefon bearbeitet werden. Das Telefonbuch der TK-Anlage kann nur über den Konfigurationsmanager der TK-Anlage bearbeitet werden.

---

Vorgehensweise:


- Über das Telefon

Voraussetzungen:


- Auf dem Telefon erstellter Kontakt
1. Drücken Sie die  **Kontakt-/Telefonbuchtaaste**.
  2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
  3. Tippen Sie auf den Namen des Kontakts.
  4. Drücken Sie die  **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Kontakt bearbeiten**.
  5. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.

---

#### Hinweise:

Um zwei Kontakte zusammenzuführen, drücken Sie die  **Menütaste**, tippen Sie auf **Zusammenführen** und tippen Sie auf den Namen des Kontakts, den Sie mit dem zur Bearbeitung geöffneten Kontakt zusammenführen möchten.



Um einen Kontakt mit mehreren Einträgen in einzelne Kontakte zu trennen, drücken Sie die  **Menütaste**, tippen Sie auf **Trennen** und tippen Sie auf **OK**.

---

6. Tippen Sie auf **Fertig**.

---

## Kontakt löschen

Sie können einen auf dem Telefon erstellten Kontakt nachträglich löschen.

---

### Hinweise:

Kontakte, die mit dem Telefonbuch der TK-Anlage synchronisiert werden, können nicht auf dem Telefon gelöscht werden. Das Telefonbuch der TK-Anlage kann nur über den Konfigurationsmanager der TK-Anlage bearbeitet werden.



Wenn Sie synchronisierte Kontakte aus dem Telefonbuch der TK-Anlage nicht mehr im Telefonbuch anzeigen möchten, können Sie die Kontakte ausblenden (**Kontakt-/Telefonbuch**taste > **Name des Kontakts** > **Menütaste** > **Kontakt ausblenden**).

---

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Auf dem Telefon erstellter Kontakt
1. Drücken Sie die  **Kontakt-/Telefonbuch**taste.
  2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
  3. Tippen Sie auf den Namen des Kontakts.
  4. Drücken Sie die  **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Kontakt löschen**.
  5. Tippen Sie auf **OK**.

---

## Kontakt teilen

Sie können Kontakte teilen und an andere Geräte weitergeben.

---

### Hinweise:

Kontakte werden als Visitenkarten im vCard-Format geteilt.

Sie können auch alle Kontakte zusammen über **Kontakt-/Telefonbuchstaste > Menütaste > Importieren/Exportieren** teilen.



---

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Eingerichtete App, die das Teilen von Kontakten unterstützt, z. B. E-Mail

1. Drücken Sie die  **Kontakt-/Telefonbuchstaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
3. Tippen Sie auf den Namen des Kontakts.
4. Drücken Sie die  **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Teilen**.
5. Wählen Sie aus, auf welche Weise Sie den Kontakt teilen möchten.

---

## Optionen für Kontakt einstellen

Sie können jedem Kontakt einen eigenen Klingelton zuordnen. Außerdem können Sie eingehende Rufe des Kontakts direkt an den Anrufbeantworter weiterleiten.

---



**Hinweis:** Sie können zusätzlich eine IP-Kamera über **Kontakt-/Telefonbuchstaste > Name des Kontakts > Menütaste > Optionen** mit einem Kontakt verknüpfen und DTMF-Signale für eine zugehörige Türstation eingeben.

---

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Für Rufumleitung: In Betrieb genommener Anrufbeantworter
  1. Drücken Sie die  **Kontakt-/Telefonbuchstaste**.
  2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
  3. Tippen Sie auf den Namen des Kontakts.
  4. Drücken Sie die  **Menütaste**.
  5. Tippen Sie auf **Optionen**.
  6. Tippen Sie auf **Klingelton** und wählen Sie im Listenfeld den gewünschten Klingelton.
  7. Tippen Sie auf **OK**.
  8. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Eingehende Anrufe**.
  9. Nur bei mehr als einer gespeicherten Rufnummer für den Kontakt: Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Regeln für alle Rufnummern gleichzeitig bearbeiten**.
    - Die Regeln werden für alle Rufnummern gleichzeitig bearbeitet (Kontaktspezifische Einstellungen).
    - Die Regeln werden für jede Rufnummern einzeln bearbeitet (Rufnummernspezifische Einstellungen).
  10. Nehmen Sie weitere Einstellungen vor:
    - Kontaktspezifische Einstellungen: Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Anrufbeantwortereinstellungen** das Kontrollkästchen **Kontaktspezifische Einstellungen**.
    - Rufnummernspezifische Einstellungen: Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Rufe von ...** das Kontrollkästchen **Rufnummernspezifische Einstellungen**
  11. Tippen Sie auf **Rufannahme**.
  12. Wählen Sie im Listenfeld **Rufannahme** eine der folgenden Optionen:

**Ansage und Aufzeichnung:** Die für den Kontakt ausgewählte Ansage wird abgespielt. Anschließend kann eine Nachricht hinterlassen werden.

**Nur Ansage:** Die für den Kontakt ausgewählte Ansage wird abgespielt, aber es kann anschließend keine Nachricht hinterlassen werden.

**keine Rufannahme:** Ein Ruf des Kontakts wird nicht durch den Anrufbeantworter angenommen.

13. Tippen Sie auf **Ansage**.
14. Wählen Sie im Listenfeld **Ansage** die gewünschte Ansage aus, mit der ein Ruf des entsprechenden Kontakts durch den Anrufbeantworter angenommen werden soll.
15. Tippen Sie auf **OK**.

---

## Kontakt ausblenden

Sie können einen mit dem Telefonbuch der TK-Anlage synchronisierten Kontakt nachträglich ausblenden.

---



**Hinweis:** Kontakte, die mit dem Telefonbuch der TK-Anlage synchronisiert werden, können nicht auf dem Telefon gelöscht werden. Das Telefonbuch der TK-Anlage kann nur über den Konfigurationsmanager der TK-Anlage bearbeitet werden.

---

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Mit dem Telefonbuch der TK-Anlage synchronisierter Kontakt
1. Drücken Sie die  **Kontakt-/Telefonbuchstaste**.
  2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
  3. Tippen Sie auf den Namen des Kontakts.
  4. Drücken Sie die  **Menütaste**.

5. Tippen Sie auf **Kontakt ausblenden**.

---

**Hinweise:**

Einzelne ausgeblendete Kontakte können Sie über **Kontakt-/Telefonbuch-taste > Menütaste > Ausgeblendete Kontakte anzeigen > Name des Kontakts > Kontakt wiederherstellen** wieder einblenden.

Alle ausgeblendeten Kontakte können Sie über **Kontakt-/Telefonbuch-taste > Menütaste > Ausgeblendete Kontakte anzeigen > Menütaste > Alle Kontakte wiederherstellen** wieder einblenden.

---


---


## Favoriten hinzufügen/entfernen

Kontakte, mit denen Sie häufig kommunizieren, werden zusätzlich zu der Kontaktliste auch in der Favoritenliste angezeigt. Sie können auf dem Telefon gespeicherte Kontakte auch manuell zu den Favoriten hinzufügen oder aus den Favoriten entfernen.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

1. Drücken Sie die  **Kontakt-/Telefonbuch-taste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
3. Tippen Sie auf den Namen des Kontakts.
4. Sie können einen Kontakt zu den Favoriten hinzufügen oder aus den Favoriten entfernen:

Zu den Favoriten hinzufügen: Tippen Sie auf  (Kontakt ist kein Favorit).



Aus den Favoriten entfernen: Tippen Sie auf  (Kontakt ist Favorit).

---

## Kontakte zum Anzeigen auswählen

Sie können auswählen, welche Kontakte in der Kontaktliste angezeigt werden. Standardmäßig werden alle Kontakte Ihrer Konten in der Kontaktliste angezeigt.

Vorgehensweise:



- Über das Telefon
  1. Drücken Sie die  **Kontakt-/Telefonbuchtaaste**.
  2. Drücken Sie die  **Menütaste**.
  3. Tippen Sie auf **Kontakte zum Anzeigen**.
  4. Tippen Sie unter **Kontakte zum Anzeigen auswählen** auf den Namen des Kontos.
  5. Aktivieren Sie das Optionsfeld neben **Alle Kontakte** oder dem Namen des Kontos.
  6. Nur bei personalisierter Anzeige der Kontakte: Aktivieren Sie das Optionsfeld neben **Personalisieren**.
  7. Tippen Sie auf den Namen des Kontos.
  8. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Namen der Gruppe.
  9. Tippen Sie auf **OK**.

---

## Anzeigeoptionen einstellen

Sie können die Sortierung der Kontaktliste und die Anzeige der Kontaktnamen einstellen.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Drücken Sie die  **Kontakt-/Telefonbuchtaaste**.
  2. Drücken Sie die  **Menütaste**.
  3. Tippen Sie auf **Einstellungen**.
  4. Tippen Sie auf **Liste sortieren nach**.
  5. Aktivieren Sie das Optionsfeld neben **Vorname** oder **Nachname**.
  6. Tippen Sie auf **Kontaktnamen anzeigen**.



7. Aktivieren Sie das Optionsfeld neben **Vorname zuerst** oder **Nachname zuerst**.

---

## Rufnummer aus der Wahlvorbereitung übernehmen

Sie können Rufnummern aus der Wahlvorbereitung übernehmen und zu vorhandenen oder neuen Kontakten hinzufügen.

Vorgehensweise:




- Über das Telefon
  1. Wählen Sie eine Rufnummer.
  2. Tippen Sie auf .
  3. Fügen Sie die Rufnummer zu einem vorhandenen oder neuen Kontakt hinzu:
    - Kontakt vorhanden: Tippen Sie auf den Namen des Kontakts, nehmen Sie gewünschten Eingaben vor und tippen Sie auf **Fertig**.
    - Kontakt neu: Tippen Sie auf , nehmen Sie gewünschten Eingaben vor und tippen Sie auf **Fertig**.


---

## Rufnummer aus einer Rufnummernliste übernehmen

Sie können Rufnummern aus verschiedenen Rufnummernlisten (Wahlwiederholungsliste, Telefonprotokoll, Anrufliste) übernehmen und zu vorhandenen oder neuen Kontakten hinzufügen.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Öffnen Sie die gewünschte Rufnummernliste:
    - Wahlwiederholungsliste: Drücken Sie die  **Wahlwiederholungstaste**.
    - Telefonprotokoll: Tippen Sie auf .
    - Anrufliste: Drücken Sie die  **Nachrichtentaste**.

2. Berühren und halten Sie die Rufnummer und tippen Sie anschließend auf **Zu Kontakten hinzufügen**.
3. Fügen Sie die Rufnummer zu einem vorhandenen oder neuen Kontakt hinzu:
  - Kontakt vorhanden: Tippen Sie auf den Namen des Kontakts, nehmen Sie gewünschten Eingaben vor und tippen Sie auf **Fertig**.
  - Kontakt neu: Tippen Sie auf , nehmen Sie gewünschten Eingaben vor und tippen Sie auf **Fertig**.

---


## Rufnummer in andere Dialoge übernehmen

Vor Eingabe der Rufnummer in einem Dialog (z. B. beim Einrichten einer Zielwahltaste oder einer Rufumleitung für Teilnehmer) können Sie die gewünschte Rufnummer aus den Kontakten auswählen.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Gehen Sie nach dem Öffnen eines Dialogs für die Rufnummerneingabe wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf  .

---

**Hinweis:** Haben Sie bereits Ziffern eingegeben, werden die Kontakte und Rufnummern, in denen die Ziffern vorhanden sind, angezeigt.

---

2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
3. Tippen Sie auf den Namen des Kontakts.
4. Tippen Sie auf die gewünschte Rufnummer.



---

## Kontakte importieren/exportieren

Sie können Kontakte von einer SD-Karte importieren, auf eine SD-Karte exportieren und über Apps mit anderen Geräten teilen.

---

### Hinweise:

Kontakte werden als Visitenkarten im vCard-Format importiert/exportiert.

Sie können Kontakte auch einzeln über **Kontakt-/Telefonbuchta** > **Name des Kontakts** > **Menütaste** > **Teilen** teilen.

---

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Importieren/exportieren: In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte
- Teilen: Eingerichtete App, die das Teilen von Kontakten unterstützt, z. B. E-Mail

1. Drücken Sie die  **Kontakt-/Telefonbuchta**.
2. Drücken Sie die  **Menütaste**.
3. Tippen Sie auf **Importieren/Exportieren**.
4. Wählen Sie im Listenfeld **Kontakte importieren/exportieren** eine der folgenden Optionen:

**Aus Speicher importieren:** Importiert Kontakte von der SD-Karte. Wählen Sie die vCard-Datei aus.

**In Speicher exportieren:** Exportiert Kontakte auf die SD-Karte. Bestätigen Sie den Export der Kontakte.

**Sichtbare Kontakte teilen:** Teilt die Kontakte über eine App. Bestätigen Sie den Empfang der Kontakte auf dem anderen Gerät.

# Wahlwiederholungsliste

In der Wahlwiederholungsliste werden die gewählten Rufnummern mit der Anzahl der Wahldurchgänge, Datum und Uhrzeit der Wahl sowie Dauer des Gespräches gespeichert.

---



## Wahlwiederholungsliste öffnen


Vorgehensweise:

- Über das Telefon

1. Drücken Sie die  **Wahlwiederholungstaste**.

Die Wahlwiederholungsliste wird geöffnet. Die Art der Anrufe wird durch die Symbole gekennzeichnet:

-  Erfolgreicher, gehender Ruf
-  Nicht erfolgreicher, gehender Ruf (Rufnummer besetzt oder Teilnehmer hebt nicht ab)

2. Sie können eine Rufnummer wählen oder die Detailansicht für einen Anruf öffnen:
  - Rufnummer wählen: Tippen Sie auf den gewünschten Eintrag.
  - Anrufdetails öffnen: Tippen Sie neben dem gewünschten Eintrag auf .

---

## Aus der Wahlwiederholungsliste wählen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

1. Drücken Sie die  **Wahlwiederholungstaste**.


Die Wahlwiederholungsliste wird geöffnet.

---

**Hinweis:** Nehmen Sie bei geöffneter Wahlwiederholungsliste den Hörer ab, wird die zuletzt gewählte Rufnummer sofort gewählt.


---

2. Sie können die Rufnummer unverändert wählen oder vor dem Wählen bearbeiten:

- Rufnummer unverändert wählen: Tippen Sie auf den gewünschten Eintrag. Alternativ berühren und halten Sie den gewünschten Eintrag und tippen Sie anschließend auf **<Rufnummer> anrufen**.
- Rufnummer vor dem Wählen bearbeiten: Berühren und halten Sie den gewünschten Eintrag und tippen Sie anschließend auf **Nr. vor Anruf bearbeiten**. Nehmen Sie in der Wahlvorbereitung die gewünschten Änderungen vor und heben Sie den Hörer ab oder tippen Sie auf .

Der Teilnehmer wird gerufen.

---


**Hinweis:** Möchten Sie die Wahlwiederholungsliste verlassen, ohne eine Rufnummer zu wählen, drücken Sie die  **Zurücktaste**.

---


---

## Einträge aus der Wahlwiederholungsliste löschen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Drücken Sie die  **Wahlwiederholungstaste**.
  2. Berühren und halten Sie den gewünschten Eintrag und tippen Sie anschließend auf **Aus Wahlwiederholungsliste löschen**.

---


**Hinweis:** Um die gesamte Wahlwiederholungsliste zu löschen, drücken Sie die  **Menütaste**, tippen Sie auf **Wahlwiederholungsliste löschen** und tippen Sie anschließend auf **OK**.

---

# Telefonprotokoll

Im Telefonprotokoll werden die geführten Gespräche (kommend und gehend) mit Rufnummer des Gesprächspartners sowie Datum, Uhrzeit und Dauer des Gespräches gespeichert. Ein früherer Gesprächspartner kann direkt aus dem Telefonprotokoll angerufen werden.

---

**Hinweis:** Die Rufprotokollierung kann unter **Apps**  **> Einstellungen > Auerswald > Mehr... > Telefonprotokoll** ein- und ausgeschaltet werden.

---

---

## Telefonprotokoll öffnen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon







1. Tippen Sie auf das Symbol  **Telefonprotokoll**.

2. Tippen Sie auf .


3. Sie können zwischen folgenden Optionen wählen:

- **Alle:** Öffnet eine Liste sämtlicher Rufe im Telefonprotokoll
- **Entgangen:** Öffnet die Liste der entgangenen Rufe.
- **Ausgehend:** Öffnet die Liste der ausgegangenen Rufe.

In der folgenden Tabelle sind die Symbole aufgelistet, welche die Art des Rufes noch genauer erläutern.

-  Erfolgreicher, gehender Ruf
-  Nicht erfolgreicher, gehender Ruf (Rufnummer besetzt oder Teilnehmer hebt nicht ab)
-  Kommender Anruf
-  Entgangener Anruf
-  Weitergeleiteter Anruf (manuell oder z. B. durch Rufumleitung)
-  Abgewiesener Anruf (manuell oder z. B. durch Anrufschutz)

4. Sie können eine Rufnummer wählen oder die Anrufdetails für einen Ruf öffnen:



- Rufnummer auswählen: Tippen Sie auf den gewünschten Eintrag.
- Anrufdetails öffnen: Tippen Sie neben dem gewünschten Eintrag auf .

---

## Aus dem Telefonprotokoll wählen

Vorgehensweise:


- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf das Symbol  **Telefonprotokoll**.
2. Tippen Sie auf .

---


**Hinweis:** Nehmen Sie bei geöffnetem Telefonprotokoll den Hörer ab, wird die zuletzt aktive Rufnummer sofort gewählt.

---

3. Sie können die Rufnummer unverändert wählen oder vor dem Wählen bearbeiten:
  - Rufnummer unverändert wählen: Tippen Sie auf den gewünschten Eintrag. Alternativ berühren und halten Sie den gewünschten Eintrag und tippen Sie anschließend auf **<Rufnummer> anrufen**.
  - Rufnummer vor dem Wählen bearbeiten: Berühren und halten Sie den gewünschten Eintrag und tippen Sie anschließend auf **Nr. vor Anruf bearbeiten**. Nehmen Sie in der Wahlvorbereitung die gewünschten Änderungen vor und heben Sie den Hörer ab oder tippen Sie auf .

Der Teilnehmer wird gerufen.

---

**Hinweis:** Möchten Sie das Telefonprotokoll verlassen, ohne eine Rufnummer zu wählen, drücken Sie die  **Zurücktaste**.

---

---


## Einträge aus dem Telefonprotokoll löschen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf das Symbol  **Telefonprotokoll**.
2. Tippen Sie auf .
3. Berühren und halten Sie den gewünschten Eintrag und tippen Sie anschließend auf **Aus Anrufliste entfernen**.

---

**Hinweis:** Um ältere Einträge aus dem Telefonprotokoll zu löschen, drücken Sie die  **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Spezifische Einträge löschen**. Geben Sie im Eingabefeld **Alter in Tagen** die Anzahl der Tage ein und tippen Sie auf **OK**.


---

# Anrufliste

In der Anrufliste werden die Rufnummern von nicht angenommenen Rufen mit der Anzahl der Anrufversuche, Datum und Uhrzeit des Anrufs gespeichert.

Ein Anrufer kann direkt aus der Anrufliste zurückgerufen werden.

---

**Hinweis:** Unter **Apps**  **> Einstellungen > Auerswald > Mehr... > Telefonprotokoll** können Sie einstellen, welche Arten von kommenden Rufen im Telefonprotokoll gespeichert und in der Anrufliste angezeigt werden.

---

---





## Anrufliste öffnen

Die LED der Nachrichtentaste weist Sie auf neue Einträge in der Anrufliste hin.

### LED-Signalisierung der Nachrichtentaste:

Aus	Kein Eintrag vorhanden.
Rot (blinkt)	Es liegen neue Einträge vor.
Rot	Es liegen keine neuen, sondern nur bereits eingesehene Einträge vor.


Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Drücken Sie die  **Nachrichtentaste**.  
Die verfügbaren Listen werden angezeigt.
  2. Tippen Sie auf **Anrufliste**.  
Die Anrufliste wird geöffnet. Die Art der Anrufe wird durch die Symbole vor den Rufnummern gekennzeichnet:
    -  Entgangener Anruf
    -  Abgewiesener Anruf (manuell oder z. B. durch Anrufschutz)
  3. Sie können eine Rufnummer wählen oder die Detailansicht für einen Anruf öffnen:
    - Rufnummer wählen: Tippen Sie neben dem gewünschten Eintrag auf .
    - Detailansicht öffnen: Tippen Sie auf den gewünschten Eintrag. Je nach gewählter Rufnummer stehen Ihnen weitere Optionen zur Verfügung.

---

## Aus der Anrufliste wählen


Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Drücken Sie die  **Nachrichtentaste**.
  2. Tippen Sie auf **Anrufliste**.

---


**Hinweis:** Nehmen Sie bei geöffneter Anrufliste den Hörer ab, wird die zuletzt aktive Rufnummer sofort gewählt.

---

3. Sie können die Rufnummer unverändert wählen oder vor dem Wählen bearbeiten:
  - Rufnummer unverändert wählen: Tippen Sie auf den gewünschten Eintrag. Alternativ berühren und halten Sie den gewünschten Eintrag und tippen Sie anschließend auf **<Rufnummer> anrufen**
  - Rufnummer vor dem Wählen bearbeiten: Berühren und halten Sie den gewünschten Eintrag und tippen Sie anschließend auf **Nr. vor Anruf bearbeiten**. Nehmen Sie in der Wahlvorbereitung die gewünschten Änderungen vor und heben Sie den Hörer ab oder tippen Sie auf .

Der Teilnehmer wird gerufen.

---


**Hinweis:** Möchten Sie die Anrufliste verlassen, ohne eine Rufnummer zu wählen, drücken Sie die  **Zurücktaste**.

---

---

## Einträge aus der Anrufliste löschen


Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Drücken Sie die  **Nachrichtentaste**.  
Die verfügbaren Listen werden angezeigt.
  2. Tippen Sie auf **Anrufliste**.



3. Berühren und halten Sie den gewünschten Eintrag und tippen Sie anschließend auf **Aus Anrufliste löschen**.

---

**Hinweis:** Um die gesamte Anrufliste zu löschen, drücken Sie die  **Menütaste**, tippen Sie auf **Anrufliste löschen** und tippen Sie anschließend auf **OK**.

---

# LDAP-Client

Das Lightweight Directory Access Protocol (LDAP) ist ein Protokoll, das die Abfrage der Daten eines Verzeichnisdienstes (einer hierarchischen Datenbank) über das Netzwerk erlaubt.

---

## Neues Konto hinzufügen


Um ein neues Konto hinzuzufügen, sind folgende Einstellungen notwendig:

- Name
- Host
- Port
- Benutzername
- Passwort
- BaseDN
- Protokoll

Des Weiteren können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Filter für Kontakt
- Filter für Telefon

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen**.
  2. Tippen Sie unter **Konten** auf **Konto hinzufügen**.
  3. Tippen Sie unter **Konto hinzufügen** auf **LDAP**.
  4. Tippen Sie auf **Name** und geben Sie den gewünschten Namen für das Konto ein.
  5. Tippen Sie auf **Host** und geben Sie die IP-Adresse der TK-Anlage ein.
  6. Tippen Sie auf **Port** und geben Sie einen Port ein.

---

**Hinweis:** An Auerswald-TK-Anlagen empfiehlt es sich, den voreingestellten Port 389 zu verwenden.

---

7. Tippen Sie auf **Benutzername** und geben Sie den Benutzernamen ein.

---

**Hinweis:** Den Benutzernamen finden Sie im Konfigurationsmanager Ihrer TK-Anlage unter **Benutzerdaten > Adressbücher > LDAP-Einstellungen** in der Zeile **Vereinfachter Benutzername** neben **Benutzername** (bsp: cn=auerswaldschandelah,dc=auerswald).

---

8. Tippen Sie auf **Passwort** und geben Sie das Passwort ein.

---

**Hinweis:** Das Passwort finden Sie im Konfigurationsmanager Ihrer TK-Anlage unter **Benutzerdaten > Adressbücher > LDAP-Einstellungen** in der Zeile **Vereinfachter Benutzername** neben **Passwort**.

---

9. Tippen Sie auf **BaseDN** und geben Sie die BaseDN ein.

---

**Hinweis:** Die BaseDN finden Sie im Konfigurationsmanager Ihrer TK-Anlage unter **Benutzerdaten > Adressbücher > LDAP-Einstellungen** in der Zeile **Vereinfachter Benutzername** neben **BaseDN**.

---

10. Tippen Sie auf **Protokoll** und geben Sie das in der TK-Anlage verwendete Protokoll ein.

---

**Hinweis:** An Auerswald-TK-Anlagen wird immer das Protokoll 3 verwendet.

---

11. Tippen Sie auf **Verbindung testen und speichern**.

---

**Hinweis:** Die exportierten Kontaktgruppen befinden sich jetzt unter **Apps > Kontakte**.

---


---

## Berechtigungsebene wechseln

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Mindestens ein eingerichtetes LDAP-Konto
  1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen**.
  2. Tippen Sie unter **Konten** auf **LDAP**.
  3. Tippen Sie auf das gewünschte Konto.
  4. Drücken Sie auf die **Menütaste**.
  5. Tippen Sie auf **Berechtigungsebene wechseln**.
  6. Wählen Sie unter **Login als** die Berechtigungsebene aus und geben Sie das entsprechende Passwort ein.
  7. Tippen Sie auf **Login**.


---

## Konto synchronisieren

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Mindestens ein eingerichtetes LDAP-Konto
  1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen**.
  2. Tippen Sie unter **Konten** auf **LDAP**.
  3. Tippen Sie auf das gewünschte Konto.
  4. Drücken Sie auf die **Menütaste**.
  5. Tippen Sie auf **Synchronisieren**.


---

## Konto löschen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Mindestens ein eingerichtetes LDAP-Konto
  1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen**.
  2. Tippen Sie unter **Konten** auf **LDAP**.
  3. Tippen Sie auf das gewünschte Konto.
  4. Drücken Sie auf die **Menütaste**.
  5. Tippen Sie auf **Konto entfernen** und bestätigen Sie mit **Konto entfernen**.

# Funktionen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Funktionen des Telefons einrichten und bedienen. Sie erfahren, was die Funktionen bewirken und wie Sie eine programmierbare Funktionstaste mit dieser Funktion belegen.

## Themen

- [Amtvermittlung \(Systemtelefon\) \(Seite 151\)](#)
- [Anklopfen \(Seite 153\)](#)
- [Anrufschutz \(Seite 155\)](#)
- [Automatische Bandbreitenerweiterung \(Seite 158\)](#)
- [Chef-/Sekretariatsfunktion \(Systemtelefon\) \(Seite 160\)](#)
- [Follow-me \(Seite 165\)](#)
- [Gezielter Amtzugang \(Systemtelefon\) \(Seite 167\)](#)
- [Gruppenfunktion \(Systemtelefon\) \(Seite 170\)](#)
- [Headsetbetrieb \(Seite 177\)](#)
- [InterCom-Durchsage/Freisprechen \(Seite 180\)](#)
- [Konfigurationsumschaltung \(Systemtelefon\) \(Seite 187\)](#)
- [Makro \(Seite 189\)](#)
- [Pick-up \(Seite 192\)](#)
- [Power Dialling \(Seite 195\)](#)
- [Relais \(Systemtelefon\) \(Seite 197\)](#)
- [Rufnummernunterdrückung \(Seite 199\)](#)
- [Rufumleitung \(Seite 201\)](#)
- [Steuerung durch externe App \(Seite 213\)](#)
- [Telefonleitung \(Line\) \(Seite 214\)](#)
- [Text vor Melden für Gruppe \(Systemtelefon\) \(Seite 217\)](#)
- [Türfunktionen \(Systemtelefon\) \(Seite 220\)](#)
- [Wartefeldfunktion \(Systemtelefon\) \(Seite 224\)](#)
- [Zielwahl \(Seite 230\)](#)

# Amtvermittlung (Systemtelefon)

Ein entsprechend berechtigtes Telefon, z. B. die Telefonzentrale, kann einem anderen internen Telefon für einen kurzen Zeitraum den für ein gehendes Gespräch benötigten Amtzugang vermitteln. Dies ist z. B. sinnvoll, wenn sich dieses Telefon in einem öffentlich zugänglichen Raum befindet und nur ab und zu von einem Mitarbeiter für externe Gespräche genutzt wird.

---

## Ablauf der Amtvermittlung

Die Amtvermittlung läuft folgendermaßen ab:

- Das anfordernde Telefon muss ein internes Gespräch mit dem zur Vermittlung berechtigten Telefon einleiten, um einen Amtzugang anzufordern.

---

### Wichtig:

Das vermittelnde Telefon benötigt zur Amtvermittlung selbst die Berechtigung für die Vermittlung externer Gespräche nach extern.

Das anfordernde Telefon benötigt mindestens die dienstliche Amtberechtigung für kommende externe Gespräche.

- 
- Nachdem am zur Vermittlung berechtigten Telefon die mit Amtvermittlung belegte Funktionstaste gedrückt wurde, wird an beiden internen Teilnehmern ein Quittungston ausgegeben und das interne Gespräch muss beendet werden.
  - Das anfordernde Telefon verfügt nun über die in der TK-Anlage zu diesem Zweck konfigurierten Amteinstellungen. Diese Amteinstellungen bleiben bis zum ersten erfolgreichen, gehenden externen Gespräch oder bis zum Ablauf der Zeitbegrenzung für die Einleitung des externen Gespräches bestehen.

---

**Hinweis:** Die Einrichtung der Funktion Amtvermittlung erfolgt in der TK-Anlage.

---

---

## Funktionstaste für Amtvermittlung

Durch Drücken der Taste während eines internen Gespräches vermitteln Sie Ihrem Gesprächspartner den Amtzugang für ein einzelnes externes Gespräch. Danach wird an beiden internen Telefonen ein Quittungston ausgegeben und das interne Gespräch muss beendet werden.

### LED-Signalisierung der Taste:

keine

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern**

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Amtvermittlung**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Amtvermittlung**

---

#### Hinweise:

Die Funktion kann nur auf einer programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

**Account**  

Auswahl des Systemtelefon-Accounts



# Anklopfen

Wird bereits ein Gespräch geführt, kann mit der Funktion Anklopfen durch ein Anklopfsignal darauf hingewiesen werden, dass ein weiterer Gesprächspartner anruft.

---

## Anklopfen ein-/ausschalten

Ist das Anklopfen eingeschaltet, werden kommende Rufe während eines Gespräches signalisiert.

Ist der Anklopfton eingeschaltet, werden bei eingeschaltetem Anklopfen kommende Rufe während eines Gespräches durch einen Ton im Hörer signalisiert. Ist der Anklopfton ausgeschaltet, werden diese Rufe nur durch einen Wechsel der Anzeige im Display signalisiert.

---

**Hinweis:** Ab Firmwareversion 6.6 (TK-Anlagen) und 2.4 (VoIP-Telefone) findet ein Abgleich zwischen Telefon und TK-Anlage statt. Die Funktion kann dann in der TK-Anlage oder im VoIP-Telefon ein- oder ausgeschaltet werden.








---

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Um das Anklopfen ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Anklopfen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Tippen Sie auf:
  - Funktionen alphabetisch:  Apps >  Funktionen >  Anklopfen
  - Funktionen sortiert nach Gruppen:  Apps >  Funktionen >  Erreichbarkeit >  Anklopfen
2. Schalten Sie die Anklopffunktion ein oder aus.
3. Schalten Sie den Anklopfton ein oder aus.
4. Tippen Sie auf **Ausführen**.

---

## Funktionstaste für Anklopfen

Durch Drücken der Taste schalten Sie das Anklopfen ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Das Anklopfen ist eingeschaltet und alle auf der Funktionstaste hinterlegten Einstellungen stimmen überein.
Gelb	Das Anklopfen ist eingeschaltet aber mindestens eine auf der Funktionstaste hinterlegte Einstellung stimmt nicht überein.
Aus	Das Anklopfen ist ausgeschaltet.

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Anklopfen**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Anklopfen**

---

### Hinweise:

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

Anklopfton

**bei jedem Tastendruck erneut entscheiden**

# Anrufschutz

Die Funktion Anrufschutz bietet die Möglichkeit, das eigene Telefon für Rufe zu sperren. Ein Anrufer erhält dann besetzt. Ein interner Teilnehmer kann ein anrufgeschütztes Telefon im Notfall mit einem Dringlichkeitsruf erreichen.

Die Funktion Anrufschutz hat keinen Einfluss auf gehende Rufe, Rückrufe, Alarmrufe, Weckrufe und InterCom-Rufe.

---

## Anrufschutz ein-/ausschalten

Ist Anrufschutz eingeschaltet, werden die der Anrufschutzart entsprechenden eingehenden Rufe am Telefon nicht signalisiert.

Die Anrufschutzart gibt an, bei welchen eingehenden Rufen der Anrufschutz wirkt, wenn er eingeschaltet ist.

---

### Hinweise:

Abgewiesene Anrufe werden nicht in die Anrufliste des Telefons aufgenommen.

Ab Firmwareversion 6.6 (TK-Anlagen) und 2.4 (VoIP-Telefone) findet ein Abgleich zwischen Telefon und TK-Anlage statt. Die Funktion kann dann in der TK-Anlage oder im VoIP-Telefon ein- oder ausgeschaltet werden.

Ein in der Auerswald-TK-Anlage eingerichtetes und eingeschaltetes Freierk (kommend) wirkt nur dann, wenn das Telefon als Systemtelefon an der TK-Anlage betrieben wird. Ein von einem internen Telefon der TK-Anlage durchgeführter Dringlichkeitsruf wirkt ebenfalls nur dann, wenn das Telefon als Systemtelefon an der TK-Anlage betrieben wird.

---

Vorgehensweise:





- Über das Telefon

Um den Anrufschutz ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Anrufschutz eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch:  Apps >  Funktionen >  Anrufschutz

- Funktionen sortiert nach Gruppen:  **Apps** >  **Funktionen** >  **Erreichbarkeit** >  **Anrufschutz**
2. Haben Sie den Anrufschutz eingeschaltet, wählen Sie im Listenfeld **Abzuweisende Anrufer** eine der folgenden Optionen:
    - alle Anrufer abweisen:** Alle eingehenden Rufe werden bei eingeschaltetem Anrufschutz abgewiesen.
    - anonyme Anrufer abweisen:** Alle anonymen Rufe werden bei eingeschaltetem Anrufschutz abgewiesen.
    - abweisen, falls nicht im Telefonbuch:** Alle Rufe werden bei eingeschaltetem Anrufschutz abgewiesen, ausgenommen Rufe von im Telefonbuch eingetragenen Kontakten.
  3. Tippen Sie auf **Ausführen**.

---

## Funktionstaste für Anrufschutz

Durch Drücken der Taste schalten Sie den Anrufschutz ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Der Anrufschutz ist eingeschaltet und alle auf der Funktionstaste hinterlegten Einstellungen stimmen überein.
Gelb	Der Anrufschutz ist eingeschaltet aber mindestens eine auf der Funktionstaste hinterlegte Einstellung stimmt nicht überein.
Aus	Der Anrufschutz ist ausgeschaltet.

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Anrufschutz**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Anrufschutz**

---

### Hinweise:

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

**Abzuweisende Anrufer**

**alle Anrufer abweisen:** schaltet die Abweisung aller eingehenden Rufe bei eingeschaltetem Anrufschutz ein

**anonyme Anrufer abweisen:** schaltet die Abweisung von anonymen Rufen bei eingeschaltetem Anrufschutz ein

**abweisen, falls nicht im Telefonbuch:** schaltet die Abweisung aller Rufe, ausgenommen Rufe von im Telefonbuch eingetragenen Kontakten, bei eingeschaltetem Anrufschutz ein

**bei jedem Tastendruck erneut entscheiden**

## Funktionen

Automatische Bandbreitenerweiterung

Automatische Bandbreitenerweiterung ein-/ausschalten

# Automatische Bandbreitenerweiterung

Die automatische Bandbreitenerweiterung dient dazu, die Gesprächsqualität bei VoIP-Gesprächen zu verbessern. Dem Sprachsignal werden fehlende Frequenzbereiche hinzugefügt, um eine natürlichere Sprachwiedergabe und eine bessere Sprachverständlichkeit zu erreichen. Insbesondere Sprachsignale, die über Anschlüsse mit geringer Bandbreite übertragen werden, können dadurch in verbesserter Qualität wiedergegeben werden.

---

**Hinweis:** Die automatische Bandbreitenerweiterung wurde für die Verbesserung von Sprachsignalen entwickelt. Bei Gesprächen in Umgebungen mit lauten Hintergrundgeräuschen wirkt sich die automatische Bandbreitenerweiterung negativ auf die Sprachqualität aus. Auch die Wiedergabe von Musik, wie z. B. Wartemusik, wird durch die automatische Bandbreitenerweiterung negativ beeinflusst.

---

---

## Automatische Bandbreitenerweiterung ein-/ausschalten

Ist die automatische Bandbreitenerweiterung eingeschaltet, werden dem Sprachsignal fehlende Frequenzbereiche hinzugefügt, um die Gesprächsqualität zu verbessern. Ist die automatische Bandbreitenerweiterung ausgeschaltet, wird das Sprachsignal unverändert wiedergegeben.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Um die automatische Bandbreitenerweiterung ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für automatische Bandbreitenerweiterung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Tippen Sie auf  **Apps** >  **Funktionen** >  **Automatische Bandbreitenerweiterung**.
2. Tippen Sie auf **Ausführen**.

---

## **Funktionstaste für automatische Bandbreitenerweiterung**

Durch Drücken der Taste schalten Sie die automatische Bandbreitenerweiterung ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### **LED-Signalisierung der Taste:**

- |      |  |
|------|--|
| Grün | Die automatische Bandbreitenerweiterung ist eingeschaltet. |
| Aus  | Die automatische Bandbreitenerweiterung ist ausgeschaltet. |

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Automatische Bandbreitenerweiterung**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Automatische Bandbreitenerweiterung**

---

### **Hinweise:**

Die Funktion kann nur auf einer programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

---

## Chef-/Sekretariatsfunktion (Systemtelefon)

Die Chef-/Sekretariatsfunktion ermöglicht den Schutz des Cheftelefon vor direkten Anrufen, indem diese auf das Sekretariat umgeleitet werden. Der wesentliche Unterschied zur Rufumleitung besteht darin, dass das Cheftelefon vom Sekretariatstelefon weiterhin angerufen werden kann bzw. das Sekretariat wichtige Gespräche an das Cheftelefon vermitteln kann.

---

### Ablauf bei Rufen auf das Cheftelefon

Bei eingeschalteter Chef-/Sekretariatsfunktion laufen Rufe auf das Cheftelefon folgendermaßen ab:

- Alle internen und externen Anrufe (auch Call Through) sowie Türrufe und vom Anrufer eingeleitete Rückrufe werden zum betreffenden Sekretariatstelefon umgeleitet. Folgende Rufarten werden auch bei eingeschalteter Chef-/Sekretariatsfunktion nicht zum Sekretariatstelefon umgeleitet:
  - Alarmrufe
  - InterCom-Rufe (sofern erlaubt)
  - Weckrufe
  - vom Cheftelefon eingeleitete Rückrufe
  - Rückrufe nach einem Anlagen-Software-Update
  - Wiederanrufe nach Vermittlung vom Cheftelefon aus

---

**Wichtig:** Eingehende Rufe werden bei eingeschalteter Chef-/Sekretariatsfunktion auch dann ins Sekretariat umgeleitet, wenn die Funktionen Anrufschutz, Sperrwerk kommend oder Rufumleitung für Teilnehmer am Cheftelefon eingeschaltet sind. Ein Ruf vom Sekretariat an das Cheftelefon wiederum wird gemäß einer bestehenden Rufumleitung umgeleitet bzw. erhält bei bestehendem Anrufschutz besetzt.

---

- Die umgeleiteten Rufe werden im Display des Cheftelefon angezeigt und können durch Drücken der Sekretariatstaste angenommen werden (Pick-up).
- Wurde ein umgeleiteter Ruf am Sekretariatstelefon angenommen, kann das Gespräch wie gewohnt behandelt werden. Sind mehrere Cheftasten vorhanden, zeigt die rot blinkende LED neben der Cheftaste das zugehörige Cheftelefon an.

---

**Hinweis:** Am Sekretariatstelefon ist zusätzlich zur Cheftaste die Einrichtung einer Zielwahltaste mit der Rufnummer des Cheftelefon sinnvoll, um über den Belegzustand informiert zu sein.

---



- Durch Drücken einer Cheftaste am Sekretariatstelefon kann eine Rückfrage zum Chefftelefon eingeleitet oder zum Chefftelefon vermittelt werden.

---

**Hinweis:** Damit ein Anruf aus dem Sekretariat schon am Klingelton erkannt wird, kann die Sekretariatsrufnummer in das Telefonbuch des Chefftelefons eingetragen und mit einem speziellen Klingelton versehen werden.

---

---

## Chef-/Sekretariatsfunktion am Chefftelefon ein-/ausschalten

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
  - Am Chefftelefon eingerichtete Sekretariatstaste
  - Am Sekretariatstelefon dazu passend eingerichtete Cheftaste
- 
- Drücken Sie die als Sekretariatstaste eingerichtete **Funktionstaste**.

---

## Sekretariatstaste am Chefftelefon

---

**Hinweise:**

An einem Telefon können nicht gleichzeitig Chef- und Sekretariatstasten eingerichtet werden, d. h., ein Telefon kann nicht gleichzeitig Chef- und Sekretariatstelefon sein.

An einem Telefon sind maximal fünf Sekretariatstasten möglich.

---

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie die Chef-/Sekretariatsfunktion ein oder aus.

Während eines eingehenden Rufs werden umgeleitete Rufe im Display des Chefftelefons angezeigt. Durch Drücken der Sekretariatstaste nehmen Sie diese Rufe an (Pick-up).

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

## Funktionen

Chef-/Sekretariatsfunktion (Systemtelefon)  
Sekretariatstaste am Cheftelefon

### LED-Signalisierung der Sekretariatstaste:

Grün	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet. Durch Drücken der Taste können Sie die Chef-/Sekretariatsfunktion ausschalten.
Rot (blinkt)	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet. Ein Anruf wird gerade an das zugehörige Sekretariat weitergeleitet. Durch Drücken der Taste können Sie ein Pick-up einleiten.
Aus	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist ausgeschaltet. Durch Drücken der Taste können Sie die Chef-/Sekretariatsfunktion einschalten.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- Am Sekretariatstelefon dazu passend eingerichtete Cheftaste

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Sekretariat**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Sekretariat**

---

### Hinweise:

Die Funktion kann nur auf einer programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

**Account**

Auswahl des Systemtelefon-Accounts

**Rufnummer des Sekretariats**

Interne Rufnummer des Sekretariatstelefon eingeben

---

## Cheftaste am Sekretariatstelefon

---

### Hinweise:

An einem Telefon können nicht gleichzeitig Chef- und Sekretariatstasten eingerichtet werden, d. h., ein Telefon kann nicht gleichzeitig Chef- und Sekretariatstelefon sein.

An einem Telefon sind maximal fünf Cheftasten möglich.

---

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen Ruf oder eine Rückfrage zum zugehörigen Cheftelefon ein.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung der Cheftaste:

Grün	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet.
Rot (blinkt)	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet. Der eingegangene Anruf wurde vom zugehörigen Cheftelefon weitergeleitet. Durch Drücken der Taste können Sie eine Rückfrage an das Cheftelefon einleiten.
Aus	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist ausgeschaltet.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- Am Cheftelefon dazu passend eingerichtete Sekretariatstaste

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Chef**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Chef**

---

### Hinweise:

Die Funktion kann nur auf einer programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

## Funktionen

Chef-/Sekretariatsfunktion (Systemtelefon)  
Cheftaste am Sekretariatstelefon

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

**Account**

Auswahl des Systemtelefon-Accounts

**Rufnummer des Chefs**

Interne Rufnummer des Chefs eingeben

# Follow-me

Follow-me ist eine „interne Rufumleitung sofort für Teilnehmer“, die am jeweiligen Zieltelefon (statt am umzuleitenden Telefon) eingerichtet wird. Es besteht somit die Möglichkeit von Raum zu Raum zu gehen und die Gespräche mitzunehmen.

---

## Follow-me ein-/ausschalten

Vorgehensweise:

- Über das Telefon








Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Rufumleitung (Gruppen) / Follow-me**

Um Follow-me ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Follow-me eingerichtete **Funktionsstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch:  **Apps** >  **Funktionen** >  **Follow-me**
- Funktionen sortiert nach Gruppen:  **Apps** >  **Funktionen** >  **Erreichbarkeit** >  **Follow-me**


2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

**alle ausschalten:** Schaltet alle momentan eingeschalteten Follow-me aus.  
(Keine weitere Aktion erforderlich.)

**einschalten:** Schaltet Follow-me für einen Teilnehmer ein.

**ausschalten:** Schaltet Follow-me für einen Teilnehmer aus.

3. Wählen Sie den Teilnehmer, dessen Rufe umgeleitet werden sollen, aus:

- Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Umzuleitende Rufnummer** eine interne Rufnummer ein.
- Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie eine interne Rufnummer aus.

---

**Hinweis:** Follow-me kann auch am umgeleiteten Telefon wieder ausgeschaltet werden – mit „Follow-me ausschalten“ für die eigene Rufnummer.

---

4. Tippen Sie auf **Ausführen**.

---

## Funktionstaste für Follow-me

Durch Drücken der Taste schalten Sie Follow-me für einen internen Teilnehmer ein- oder aus oder alle Follow-me aus.

### LED-Signalisierung der Taste:

keine

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Rufumleitung (Gruppen) / Follow-me**

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Follow-me**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Follow-me**

---

### Hinweise:

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

Operation

**alle ausschalten:** Schaltet alle momentan eingeschalteten Follow-me aus  
**bei jedem Tastendruck erneut entscheiden**

Umzuleitende Rufnummer

Interne Rufnummer des Teilnehmers eingeben, dessen Rufe umgeleitet werden sollen

## Gezielter Amtzugang (Systemtelefon)

Mit einem gezielten Amtzugang kann festgelegt werden, welche MSN (eigene externe Rufnummer) bei einem externen Gespräch übermittelt und welcher Account dabei belegt werden soll.

---

### Gezielten Amtzugang einleiten

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- Eingerichtete Funktionstaste für gezielten Amtzugang

1. Drücken Sie eine für gezielten Amtzugang eingerichtete **Funktionstaste**.


Der hinterlegte VoIP-Account wird für das nächste Gespräch aktiviert. Der Accountname wird im Wahlfenster angezeigt.

2. Wählen Sie eine Rufnummer (externe Rufnummer ohne Amtzugangsziffer).

---

**Hinweis:** Die externe Rufnummer muss auf jeden Fall mit der zugehörigen Ortsvorwahl gewählt werden, auch wenn es sich um die eigene Ortsvorwahl handelt. Vom VoIP-Anbieter zur Verfügung gestellte Sondernummern wie z. B. für Kontostandabfrage oder Mailboxabfrage besitzen in der Regel keine Ortsvorwahl.

---

3. Heben Sie den Hörer ab oder tippen Sie auf .

Der Teilnehmer wird gerufen.


---

**Hinweise:**

Werden Sie vor Einleitung des Gespräches angerufen, müssen Sie den gezielten Amtzugang für ihr nächstes Gespräch erneut einleiten.

## Funktionen

Gezielter Amtzugang (Systemtelefon)  
Funktionstaste für gezielten Amtzugang

Möchten Sie die festgelegte MSN (eigene externe Rufnummer) bei externen Gesprächen übertragen, muss die Rufnummernübertragung aktiviert sein (Anzeige  im Display).

---

---

### Funktionstaste für gezielten Amtzugang

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen gezielten Amtzugang ein. Anschließend können Sie sofort die externe Rufnummer (ohne Amtzugangsziffer) wählen.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status des Accounts ablesen.

#### LED-Signalisierung der Taste:

Rot	Alle Gesprächskanäle des Accounts sind belegt (kein Gespräch möglich).
Gelb	Es ist noch mindestens ein Gesprächskanal des Accounts frei. Durch Drücken der Taste können Sie den noch freien Gesprächskanal belegen.
Aus	Alle Gesprächskanäle des Accounts sind frei. Durch Drücken der Taste können Sie einen der freien Gesprächskanäle belegen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Amtleitung**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Amtleitung**

---

#### Hinweise:

Die Funktion kann nur auf einer programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).



Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

**Account**  ▾

Auswahl des Systemtelefon-Accounts

**MSN**

Externe Rufnummer eingeben, die beim gezielten Amtzugang übermittelt werden soll (ohne Amtzugangsziffer und ohne Vorwahl)

## Gruppenfunktion (Systemtelefon)

Die TK-Anlage kann zusätzlich zu den internen Teilnehmern Gruppen verwalten, in denen die internen Teilnehmer beliebig, auch mehrfach, aufgenommen werden können. Diese Gruppen können verwendet werden, um z. B. die internen Teilnehmer bestimmter Abteilungen oder Teams (Support, Marketing, Vertrieb) zusammenzufassen.

Die Mitgliedschaft in einer Gruppe hat nicht zwangsläufig zur Folge, dass der Teilnehmer bei Rufen an die Gruppe gerufen wird. Ein ausgeloggtter Teilnehmer übernimmt keine Gruppenfunktionen. Dies kann besonders für Mitarbeiter einer Support-Abteilung wichtig sein, die nicht rund um die Uhr für Kunden erreichbar sein sollen, sondern sich in der Hotline abwechseln.

---

### Nähere Informationen zu den Gruppenfunktionen (Gesprächsarten)

---

#### **Hinweise:**

Wurde eine Gruppe (Untergruppe) in der TK-Anlage als Mitglied einer Gruppe (Hauptgruppe) eingerichtet und ein Teilnehmer ist gleichzeitig Mitglied dieser beiden Gruppen, wird er bei einem Ruf nur als Mitglied der Hauptgruppe berücksichtigt.

Untergruppen (also Gruppen, die in der TK-Anlage als Mitglieder einer anderen Gruppe eingerichtet sind) sind in der betreffenden Hauptgruppe „kommend fest eingeloggt“ und „gehend fest ausgeloggt“.

---

Es gibt drei verschiedene Arten, sich einzuloggen:

#### **Kommend**

Mit dem „kommend“ Einloggen in eine Gruppe befindet sich der Teilnehmer anschließend in der Rufverteilung der betreffenden Gruppe bezüglich Intern-, Extern- und Türrufen.

#### **Gehend**

Mit dem „gehend“ Einloggen in eine Gruppe erwirbt der Teilnehmer eine Reihe von Eigenschaften/Berechtigungen der Gruppe, die seine eigenen Eigenschaften/Berechtigungen als individueller Teilnehmer bei gehenden Dienstgesprächen ersetzen. Ein Teilnehmer kann zeitgleich in einer Gruppe „gehend“ eingeloggt sein, auch wenn er Mitglied mehrerer Gruppen ist.

---

**Hinweis:** Wenn der Teilnehmer sich nacheinander in verschiedene Gruppen „gehend“ einloggt, ist er anschließend nur in der Gruppe „gehend“ eingeloggt, die zuletzt behandelt wurde.

---

### Kommend und gehend

Mit dem „kommend und gehend“ Einloggen in eine Gruppe befindet sich der Teilnehmer anschließend in der Rufverteilung der betreffenden Gruppe bezüglich Intern-, Extern- und Türrufen und erwirbt zusätzlich eine Reihe von Eigenschaften/Berechtigungen der Gruppe, die seine eigenen Eigenschaften/Berechtigungen als individueller Teilnehmer bei gehenden Dienstgesprächen ersetzen.

---

**Hinweis:** Wenn der Teilnehmer sich nacheinander in verschiedene Gruppen „kommend und gehend“ einloggt, ist er anschließend nur in der Gruppe „kommend und gehend“ eingeloggt, die zuletzt behandelt wurde. In allen anderen Gruppen ist er dann nur noch „kommend eingeloggt“.

---

---

### Telefon ein-/ausloggen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon








Voraussetzungen:


- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- Telefon ist Mitglied mindestens einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Um das Telefon in eine Gruppe einzuloggen oder aus einer Gruppe auszuloggen, drücken Sie eine für Gruppenfunktion eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch:  Apps >  Funktionen >  Gruppe
- Funktionen sortiert nach Gruppen:  Apps >  Funktionen >  Gruppen >  Gruppe

2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
  - einloggen**: Loggt das Telefon in die Gruppe ein.
  - ausloggen**: Loggt das Telefon aus der Gruppe aus.
3. Wählen Sie im Listenfeld **Richtung** eine der folgenden Optionen:
  - gehend**: Wählt die Gesprächsart gehend aus.
  - kommend**: Wählt die Gesprächsart kommend aus.
  - kommend & gehend**: Wählt die Gesprächsart kommend & gehend aus.
4. Wählen Sie die gewünschte Gruppe aus:
  - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Gruppe** die Gruppenrufnummer ein.
  - Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie die Gruppe anhand ihres Namens aus.
5. Tippen Sie auf **Ausführen**.

---

## Funktionstaste für Gruppenfunktion

Durch Drücken der Taste führen Sie die auf der Taste hinterlegte Aktion für die festgelegte Gruppe aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Das Telefon ist kommend und gehend in die Gruppe eingeloggt.
Gelb	Das Telefon ist entsprechend der Tastenbelegung <b>Richtung</b> kommend oder gehend in die Gruppe eingeloggt.
Aus	Das Telefon ist entsprechend der Tastenbelegung <b>Richtung</b> aus der Gruppe ausgeloggt.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Gruppe**

- Über das Telefon mit der Auswahl **Gruppe**

---

**Hinweis:**

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

**Operation**

**umloggen:** Telefon abhängig vom Zustand ein- oder ausloggen

**einloggen:** Telefon in die Gruppe einloggen

**ausloggen:** Telefon aus der Gruppe ausloggen

**Rufrichtung**

**gehend:** Gesprächsart gehend einschalten

**kommend & gehend:** Gesprächsart kommend & gehend einschalten

**bei jedem Tastendruck erneut entscheiden**

**Account**

Auswahl des Systemtelefon-Accounts

**Gruppe**

Gruppenrufnummer eingeben

---

## Telefon aus allen Gruppen ausloggen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:








- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- Telefon ist Mitglied mindestens einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Um Ihr Telefon aus allen Gruppen auszuloggen, drücken Sie eine für das Ausloggen aus allen Gruppen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch:  **Apps** >  **Funktionen** >  **Gruppenfunktion aus**
- Funktionen sortiert nach Gruppen:  **Apps** >  **Funktionen** >  **Gruppen** >  **Gruppenfunktion aus**

2. Tippen Sie auf **Ausführen**.

---

## Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons loggen Sie das Telefon aus allen Gruppen aus.

### LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Das Telefon ist in allen Gruppen, in denen das Telefon Gruppenmitglied ist, kommend und in einer Gruppe gehend eingeloggt.
Gelb	Das Telefon ist in mindestens einer Gruppe eingeloggt.
Aus	Das Telefon ist in keiner Gruppe eingeloggt.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Gruppenfunktion aus**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Gruppenfunktion aus**

---

### Hinweis:

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

**Account**

Auswahl des Systemtelefon-Accounts

---

### **Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus**

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wird an den LEDs von eingerichteten Zielwahltasten der momentane Gruppenstatus der Teilnehmer (ausgeloggt, kommend und/ oder gehend eingeloggt) für ca. zehn Sekunden angezeigt. Die Zielwahltasten müssen dazu mit den entsprechenden Teilnehmerrufnummern belegt sein. Ein erneutes Drücken der Taste während der zehn Sekunden beendet die Anzeige vorzeitig.

#### **LED-Signalisierung der Taste:**

- Grün (blinkt) Der Gruppenstatus wird abgefragt.
- Aus Der Gruppenstatus wird nicht abgefragt.

#### **LED-Signalisierung der mit Teilnehmerrufnummern belegten Zielwahltasten:**

- Rot Das Telefon ist aus der Gruppe ausgeloggt.
- Grün Das Telefon ist kommend und gehend in die Gruppe eingeloggt.
- Gelb Das Telefon ist kommend in die Gruppe eingeloggt.
- Gelb (blinkt) Das Telefon ist gehend in die Gruppe eingeloggt.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- Mit den entsprechenden Teilnehmerrufnummern belegte Zielwahltasten.

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Gruppenstatus**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Gruppenstatus**

---

#### **Hinweis:**

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

## Funktionen

Gruppenfunktion (Systemtelefon)

Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

**Account**  

Auswahl des Systemtelefon-Accounts

**Gruppe**

Gruppenrufnummer eingeben



# Headsetbetrieb

Ein Headset ermöglicht Gespräche, bei denen man im Gegensatz zum Gespräch mit dem Hörer beide Hände frei hat. Dies kommt besonders im professionellen Bereich (z. B. in Callcentern) zum Einsatz.

Das COMfortel 1400 IP unterstützt den Betrieb von kabelgebundenen Headsets. Das COMfortel 2600/3600 IP unterstützt den Betrieb von kabelgebundenen Headsets und von schnurlosen Headsets mit DHSG-Schnittstelle, z. B. von Auerswald, Jabra oder Plantronics.

---

## Headsetbetrieb ein-/ausschalten

Ist der Headsetbetrieb eingeschaltet, wird durch Drücken der Hook-Taste ein Headsetgespräch eingeleitet oder beendet. Ist der Headsetbetrieb ausgeschaltet, wird durch Drücken der Hook-Taste ein Gespräch ohne Hörerabheben (Freisprechen) eingeleitet oder beendet.

Vorgehensweise:




- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Angeschlossenes Headset

Um den Headsetbetrieb ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Headset eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Tippen Sie auf  **Apps** >  **Funktionen** >  **Headset**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Automatische Rufannahme** eine der folgenden Optionen:
  - ausschalten**: Schaltet die automatische Rufannahme bei eingeschaltetem Headsetbetrieb aus.
  - einschalten**: Schaltet die automatische Rufannahme bei eingeschaltetem Headsetbetrieb ein.
  - einschalten (mit Ton)**: Schaltet die automatische Rufannahme mit Hinweiston bei eingeschaltetem Headsetbetrieb ein.

---

### Hinweise:

Durch das Einschalten der automatischen Rufannahme wird die Bereitschaft eines im Telefon vorhandenen Anrufbeantworters automatisch ausgeschaltet. Umgekehrt wird durch Einschalten der Bereitschaft des Anrufbeantworters die automatische Rufannahme ausgeschaltet.

Die Funktion **Automatische Anrufannahme** des COMfortel DECT Headsets bezieht sich ausschließlich auf die Anrufannahme zwischen COMfortel DECT Headset und der zugehörigen Basisstation. Ihre Einstellung wirkt sich nicht auf die automatische Rufannahme zwischen Headset und Telefon aus.

---

3. Geben Sie im Eingabefeld **Zeit bis zur Rufannahme** einen Wert ein.
4. Tippen Sie auf **Ausführen**.

---

### Funktionstaste für Headsetbetrieb

Durch Drücken der Taste schalten Sie den Headsetbetrieb ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

#### LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Der Headsetbetrieb ist eingeschaltet.
Gelb	Der Headsetbetrieb ist eingeschaltet aber mindestens eine auf der Funktionstaste hinterlegte Einstellung stimmt nicht überein.
Aus	Der Headsetbetrieb ist ausgeschaltet.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Angeschlossenes Headset

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Headset**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Headset**

---

**Hinweis:**

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

**Automatische Rufannahme**

**einschalten (mit Ton):** automatische Rufannahme und den Hinweiston bei eingeschaltetem Headsetbetrieb einschalten

**bei jedem Tastendruck erneut entscheiden**

**Zeit bis zur Rufannahme**

Wert eingeben

## InterCom-Durchsage/Freisprechen

Die Funktion InterCom ermöglicht eine Durchsage an ein einzelnes Systemtelefon oder an alle Systemtelefone einer Gruppe von einem beliebigen internen Telefon aus, ohne dass jemand das Gespräch aktiv entgegennimmt (z. B. in einer Arztpraxis).

Ist das InterCom-Ziel ein einzelnes Systemtelefon, kann dieses vom Anrufer veranlasst werden, zusätzlich zum Lautsprecher das Mikrofon einzuschalten (Freisprechen), damit eine Person, die sich in der Nähe befindet, über die so entstandene Gegensprechanlage mit dem Anrufer sprechen kann.

---

### Ablauf der InterCom-Durchsage

Die InterCom-Durchsage läuft folgendermaßen ab:

- Je nach InterCom-Ziel wird entweder ein einzelnes Systemtelefon oder alle Systemtelefone einer Gruppe mit der InterCom-Funktion gerufen.

---

**Hinweis:** Es werden nur die Systemtelefone der Gruppe gerufen, die gesprächsbereit, also z. B. nicht besetzt sind. Dabei müssen die einzelnen Mitglieder der Gruppe nicht in die Gruppe eingeloggt sein. Sie werden auch gerufen, wenn Sie aus der Gruppe ausgeloggt sind.

---

- Nach kurzem Klingeln nimmt, je nach InterCom-Ziel, entweder das einzelne Systemtelefon oder alle Systemtelefone der Gruppe den Ruf automatisch an.
- Die Durchsage wird durchgeführt.

---

**Hinweis:** Die Durchsage ist aus Sicherheitsgründen auf 120 Sekunden begrenzt, um eventuellen Missbrauch dieser Funktion (z. B. Lauschen in entfernten Räumen) zu verhindern.

---

- Nach Ablauf von 120 Sekunden wird die Verbindung automatisch unterbrochen. Ist das InterCom-Ziel ein einzelnes Systemtelefon, kann die Verbindung durch Abnehmen des Hörers am Systemtelefon vor Ablauf der 120 Sekunden aufrecht erhalten werden.

---

### InterCom-Durchsage durchführen

Voraussetzungen:

- Vorhandene InterCom-Erlaubnis am/an den InterCom-Ziel/en
- Eingerichtete Funktionstaste für InterCom-Durchsage
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage oder InterCom-Durchsage wird an einer Auerswald-TK-Anlage durchgeführt, für die unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Name des Anbieters/der TK-Anlage > Nummern > Sonderrufnummern > Keypad-Sequenz für InterCom-Freisprechen** die Sequenz **##011** eingetragen wurde.

---

**Hinweis:** Von einem beliebigen internen Telefon aus kann die InterCom-Durchsage ebenfalls durchgeführt werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

---

Gehen Sie abhängig von der eingerichteten Durchführungsart der Taste wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Funktionstaste** für InterCom-Durchsage oder drücken und halten Sie die **Funktionstaste**.  
Die LED der Funktionstaste leuchtet als Zeichen für die bestehende Sprechverbindung gelb oder grün.
2. Um die Durchsage zu beenden, drücken Sie die **Funktionstaste** erneut oder lassen Sie die **Funktionstaste** los.

---

## Funktionstaste für InterCom-Durchsage

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Teilnehmer- oder Gruppenrufnummer und leiten die InterCom-Durchsage ein. Abhängig von der eingestellten Durchführungsart müssen Sie die Taste während der Durchsage halten (sobald Sie die Taste wieder loslassen, wird die Verbindung beendet) oder durch kurzes Drücken der Taste umschalten (die Taste wird einmal beim Start und einmal am Ende gedrückt).

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Verbindung zum InterCom-Ziel ablesen.

### **LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit interner Teilnehmerrufnummer):**

- |      |   |
|------|---|
| Grün | Es besteht eine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel.  |
| Aus  | Es besteht keine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel. |

### LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit interner Gruppenrufnummer):

Grün	Es besteht eine aktive Verbindung zu allen InterCom-Zielen.
Grün (blinkt)	Der InterCom-Ruf wird an die TK-Anlage gesendet.
Gelb	Es besteht eine aktive Verbindung zu mindestens einem InterCom-Ziel.
Rot	Kein InterCom-Ziel ist erreichbar.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage oder InterCom-Durchsage wird an einer Auerswald-TK-Anlage durchgeführt, für die unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Name des Anbieters/der TK-Anlage > Sonderrufnummern > Keypad-Sequenz für InterCom-Freisprechen** die Sequenz **##011** eingetragen wurde.
- Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **InterCom-Durchsage**
- Über das Telefon mit der Auswahl **InterCom-Durchsage**

---

#### Hinweis:

Die Funktion kann nur auf einer programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

**Operation**

**halten:** Taste muss während der Durchsage gehalten werden

**umschalten:** Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage

**Account**

Auswahl des Accounts der gewünschten TK-Anlage

**InterCom-Ziel**

Gewünschte interne Rufnummer eingeben

---

## Ablauf des InterCom-Freisprechens

Das InterCom-Freisprechen läuft folgendermaßen ab:

- Ein Systemtelefon wird mit dem InterCom-Freisprechen gerufen.
- Nach kurzem Klingeln nimmt das Systemtelefon den Ruf automatisch an.
- Das Freisprechen wird durchgeführt.

---

**Hinweis:** Das Freisprechen ist aus Sicherheitsgründen auf 120 Sekunden begrenzt, um eventuellen Missbrauch dieser Funktion (z. B. Lauschen in entfernten Räumen) zu verhindern.

---

- Nach Ablauf von 120 Sekunden wird die Verbindung automatisch unterbrochen, es sei denn, der Hörer des Systemtelefons wird innerhalb dieser Zeit abgenommen.

---

## InterCom-Freisprechen durchführen

Voraussetzungen:

- Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel
- Eingerichtete Funktionstaste für InterCom-Freisprechen
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage oder InterCom-Durchsage wird an einer Auerswald-TK-Anlage durchgeführt, für die unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Name des Anbieters/der TK-Anlage > Nummern > Sonderrufnummern > Keypad-Sequenz für InterCom-Freisprechen** die Sequenz **##012** eingetragen wurde.

---

**Hinweis:** Von einem beliebigen internen Telefon aus kann das InterCom-Freisprechen ebenfalls durchgeführt werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

---

Gehen Sie abhängig von der eingerichteten Durchführungsart der Taste wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Funktionstaste** für InterCom-Freisprechen oder drücken und halten Sie die **Funktionstaste**.

Die LED der Funktionstaste leuchtet als Zeichen für die bestehende Sprechverbindung grün.

2. Um das Freisprechen zu beenden, drücken Sie die **Funktionstaste** erneut oder lassen Sie die **Funktionstaste** los.

---

## Funktionstaste für InterCom-Freisprechen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer und leiten das InterCom-Freisprechen ein. Abhängig von der eingestellten Durchführungart müssen Sie die Taste während des Freisprechens halten (sobald Sie die Taste wieder loslassen, wird die Verbindung beendet) oder durch kurzes Drücken der Taste umschalten (die Taste wird einmal beim Start und einmal am Ende gedrückt).

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Verbindung zum InterCom-Ziel ablesen.

### LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Es besteht eine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel.
Grün (blinkt)	Der InterCom-Ruf wird an die TK-Anlage gesendet.
Rot	InterCom-Ziel nicht erreichbar.
Aus	Es besteht keine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage oder InterCom-Durchsage wird an einer Auerswald-TK-Anlage durchgeführt, für die unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Name des Anbieters/der TK-Anlage > Sonderrufnummern > Keypad-Sequenz für InterCom-Freisprechen** die Sequenz **##012** eingetragen wurde.
- Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **InterCom-Freisprechen**
- Über das Telefon mit der Auswahl **InterCom-Freisprechen**

---

### Hinweise:

Die Funktion kann nur auf einer programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).



Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

**Operation**

**halten:** Taste muss während der Durchsage gehalten werden

**umschalten:** Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage

**Account**

Auswahl des Accounts der gewünschten TK-Anlage

**InterCom-Ziel**

Gewünschte interne Rufnummer eingeben

---

## InterCom-Erlaubnis ein-/ausschalten

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Für InterCom-Rufe muss die InterCom-Erlaubnis am angerufenen Systemtelefon eingeschaltet sein.

Um die InterCom-Erlaubnis ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für InterCom-Erlaubnis eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Tippen Sie auf  **Apps** >  **Funktionen** >  **InterCom-Erlaubnis**.
2. Tippen Sie auf **Ausführen**.

---

## Funktionstaste für InterCom-Erlaubnis

Durch Drücken der mit **InterCom-Erlaubnis** belegten Taste schalten Sie die InterCom-Erlaubnis ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung der Taste:

- |      |   |
|------|---|
| Grün | Die InterCom-Erlaubnis ist eingeschaltet. |
| Aus  | Die InterCom-Erlaubnis ist ausgeschaltet. |

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **InterCom-Erlaubnis**
- Über das Telefon mit der Auswahl **InterCom-Erlaubnis**

---

**Hinweis:** Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

---

# Konfigurationsumschaltung (Systemtelefon)

Wurden in der TK-Anlage für Tag, Nacht usw. verschiedene Konfigurationen (Anlagenprofile) eingerichtet, kann die Umschaltung zwischen den Konfigurationen manuell oder zeitgesteuert erfolgen.

---

## Konfigurationsumschaltung manuell durchführen

---

**Hinweis:** Um die automatische Konfigurationsumschaltung ein-/auszuschalten schalten Sie das Systemrelais mit der Betriebsart automatische Konfigurationsumschaltung und der Identifikationsnummer 900 (optional, siehe Anleitung der TK-Anlage). Nähere Informationen zur Vorgehensweise siehe Kapitel Funktionen > Relais (Systemtelefon) > Relais ein-/ausschalten.

---

Vorgehensweise:





- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- Mindestens zwei in der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Konfigurationsumschaltung**

Um eine Konfiguration der TK-Anlage einzuschalten, drücken Sie eine für Konfigurationsumschaltung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Tippen Sie auf  **Apps** >  **Funktionen** >  **Konfiguration**.
2. Wählen Sie die Identifikationsnummer der gewünschten Konfiguration aus:
  - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Zu aktivierende Konfiguration** die Identifikationsnummer ein.
  - Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie die Identifikationsnummer anhand ihres Namens aus.
3. Tippen Sie auf **Ausführen**.  
Die ausgewählte Konfiguration wird eingeschaltet.

---

## Funktionstaste für Konfigurationsumschaltung

Durch Drücken der Taste schalten Sie die eingerichtete Konfiguration ein.

---

**Hinweis:** Um die automatische Konfigurationsumschaltung ein-/auszuschalten belegen Sie eine Funktionstaste für das Schalten des Systemrelais mit der Betriebsart automatische Konfigurationsumschaltung und der Identifikationsnummer 900 (optional, siehe Anleitung der TK-Anlage). Nähere Informationen zur Vorgehensweise siehe Kapitel Funktionen > Relais (Systemtelefon) > Funktionstaste für das Schalten von Relais.

---

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung der Taste:

- |      |  |
|------|--|
| Grün | Die auf der Taste hinterlegte Konfiguration ist eingeschaltet.       |
| Aus  | Die auf der Taste hinterlegte Konfiguration ist nicht eingeschaltet. |

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Konfigurationsumschaltung**

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Konfiguration**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Konfiguration**

---

### Hinweise:

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

**Account**

Auswahl des Systemtelefon-Accounts

**Zu aktivierende Konfiguration**

Konfigurationsmanager: gewünschte Konfiguration auswählen

Telefon: im Eingabefeld Identifikationsnummer eingeben

# Makro

Die Funktion Makro ermöglicht das Belegen einer Funktionstaste mit Ziffern und verschiedenen aufeinanderfolgenden Befehlen, z. B. für die Abfrage eines entfernten Anrufbeantworters oder die Programmierung einer TK-Anlagenfunktion.

---


## Ablauf bei Ausführung eines Makros

Im Folgenden ist der Ablauf anhand einer Beispieltaste, belegt mit der Befehlsfolge **Z300HCW2Z#22#Lg**, aufgeführt:

- Befehl **Z300**: Nach dem Drücken der Makrotaste wird die Rufnummer 300 (z. B. Anrufbeantworter) in die Wahlvorbereitung eingetragen.
- Befehl **H**: Das Telefon wählt die Rufnummer aus der Wahlvorbereitung und schaltet ins Freisprechen.
- Befehl **C**: Das Telefon wartet auf die Verbindung.
- Befehl **W2**: Nach Herstellung der Verbindung wartet das Telefon weitere 2 Sekunden.
- Befehl **Z#22#**: Das Telefon wählt die DTMF-Ziffern #22#.
- Befehl **Lg**: Die LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (grün).

---

**Wichtig:** Der Zustand der LED bleibt nach Ablauf eines Makros bestehen – bis zum nächsten, mithilfe derselben Taste ausgeführten Befehl Lo, Lg, Lr oder Ly. Soll die LED nicht der Zustandsanzeige dienen, empfiehlt es sich, am Ende eines Makros den Befehl Lo (LED ausschalten) einzufügen.

Möchten Sie die Ausführung des Makros beenden, drücken Sie die  **Hook-Taste**.

Die Ausführung eines Makros wird sofort beendet, wenn ein gehender Ruf auf ein besetztes Ziel trifft oder während einer Verbindung besetzt ausgegeben wird. Dies ist z. B. der Fall, wenn die Gegenseite das Gespräch beendet oder eine Programmierziffer im Makro enthalten ist, für die keine Berechtigung vorliegt.

---

---

## Funktionstaste für Makro

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons führen Sie ein Makro aus. Steht der Befehl H (Auflegen/Abheben mit der Hook-Taste) an erster Stelle des Makros, wird das hinterlegte Makro sofort ausgeführt. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie den Start der Makroausführung bestätigen.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status des jeweiligen Makros ablesen.

### LED-Signalisierung der Taste:

Abhängig von der Verwendung der Befehle Lo, Lg, Lr und Ly.

---

**Hinweis:** Die Befehle zur LED-Steuerung werden auf beiden Ebenen der Tasten ausgeführt. Dies ermöglicht z. B. das Einschalten der LED mit dem Makro auf der einen Ebene der Taste und das Ausschalten der LED mit dem Makro auf der anderen Ebene der Taste. Auf diesem Weg kann der Schaltzustand einer zeitgleich geschalteten Funktion von der LED abgelesen werden.

---

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Makro**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Makro**

---

### Hinweise:

Die Funktion kann nur auf einer programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste)

Die Funktion **Makro** belegt beide Tastenebenen. Bei Belegung einer Ebene mit einem Makro wird automatisch die andere Ebene mit einem Makro belegt.

Beide Makros können unabhängig voneinander ausgeführt werden.

Beim Löschen eines Makros von einer Tastenebene wird automatisch das Makro von der anderen Tastenebene gelöscht.

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

**Account**

Auswahl des gewünschten Accounts

**Makro**

Makro eingeben

Bis zu 100 Stellen für max. 10 Tasten, bis zu 40 Stellen für weitere Tasten

Die folgenden Befehle:

<b>Z [Ziffernfolge]</b>	Wahl einer Ziffernfolge einschließlich * und #
<b>W [Ziffer 1-5]</b>	Wartezeit/Pausenzeit von 1-5 Sekunden
<b>H</b>	Auflegen/Abheben mit der Hook-Taste
<b>C</b>	Warten auf Verbindung
<b>Lo</b>	LED der Funktionstaste wird ausgeschaltet
<b>Lr</b>	LED der Funktionstaste wird eingeschaltet (rot)
<b>Ly</b>	LED der Funktionstaste wird eingeschaltet (gelb)
<b>Lg</b>	LED der Funktionstaste wird eingeschaltet (grün)

---

**Hinweise:**

Möchten Sie eine Programmierfunktion der TK-Anlage als Makro einrichten, fügen Sie zwischen Passwort und Programmierziffernfolge eine Pause ein.

Am Anfang eines Makros können keine Pausen eingetragen werden.

Die maximale Pausenzeit beträgt 5 Sekunden. Diese Einschränkung gilt nicht für den Befehl C (Warten auf Verbindung).

Die Befehle zur LED-Steuerung werden auf beiden Ebenen der Tasten ausgeführt. Dies ermöglicht z. B. das Einschalten der LED mit dem Makro auf der einen Ebene der Taste und das Ausschalten der LED mit dem Makro auf der anderen Ebene der Taste. Auf diesem Weg kann der Schaltzustand einer zeitgleich geschalteten Funktion von der LED abgelesen werden.

---

## Pick-up

Mit einem Pick-up kann ein Ruf, der an einem anderen internen Telefon eingeht, am eigenen Telefon angenommen werden.

Wurde der Ruf bereits angenommen, kann auf dieselbe Art und Weise eine Gesprächsübernahme durchgeführt werden – vorausgesetzt die Gesprächsübernahme wurde am gerufenen Teilnehmer erlaubt. Diese Funktion ist z. B. bei Anrufbeantwortern sinnvoll.




---

### Pick-up durchführen

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Pick-up**
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage oder Pick-up wird an einer Auerswald-TK-Anlage durchgeführt, für die unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Name des Anbieters/der TK-Anlage > Sonderrufnummern > Keypad-Sequenz für Pick-up** die Sequenz **##06** eingetragen wurde.


Gehen Sie, wenn ein internes Telefon in Ihrer Umgebung klingelt, wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf  **Apps** >  **Funktionen** >  **Pick-up**.  
Alternativ drücken Sie eine für Pick-up eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Pick-up-Ziel** die interne Rufnummer des klingelnden Telefons ein.

---

**Hinweis:** Wenn Sie an eine Gruppe gerichtete Gespräche annehmen möchten, wählen Sie das Pick-up für die Gruppenrufnummer.

---

3. Tippen Sie auf **Ausführen**.
4. Heben Sie den Hörer ab oder tippen Sie auf .

---

### Während eines Gespräches Pick-up durchführen

Voraussetzungen:



- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Pick-up**
- Eine für Pick-up eingerichtete **Funktionstaste**
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage oder Pick-up wird an einer Auerswald-TK-Anlage durchgeführt, für die unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Name des Anbieters/der TK-Anlage > Sonderrufnummern > Keypad-Sequenz für Pick-up** die Sequenz **##06** eingetragen wurde.


Gehen Sie, wenn Sie ein Gespräch führen und währenddessen ein internes Telefon in Ihrer Umgebung klingelt, wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die für Pick-up eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Wählen Sie im Wahlfenster den gewünschten VoIP-Account und eine Rufnummer.

---

**Hinweis:** Wenn Sie an eine Gruppe gerichtete Gespräche annehmen möchten, wählen Sie das Pick-up für die Gruppenrufnummer.

---

3. Tippen Sie auf die Visitenkarte des Anrufers oder tippen Sie auf .

Sie sind mit dem Anrufer verbunden. Ihr bisheriger Gesprächspartner hört die Wartemusik.

---

## Funktionstaste für Pick-up

Durch Drücken der nicht mit einem festen Pick-up-Ziel belegten Taste öffnen Sie das Wahlfenster. Anschließend können Sie die interne Rufnummer des klingelnden Telefons eingeben.

Durch Drücken der mit einem festen Pick-up-Ziel belegten Taste öffnen Sie die Visitenkarte des Anrufers.

Darüber hinaus leiten Sie durch Drücken der Taste eine Gesprächsübernahme an Telefonen oder Anrufbeantwortern ein, bei denen diese erlaubt ist (siehe Anleitung der TK-Anlage).

### LED-Signalisierung der Taste:

keine

---

**Hinweis:** Wenn Sie häufig ein Pick-up für bestimmte Telefone durchführen, können Sie alternativ zu dieser Taste eine Zielwahltaste für die zugehörige interne Teilnehmer-/Gruppenrufnummer einrichten. Sie sehen dann an der rot blinkenden LED, dass die Rufnummer gerufen wird, und können durch

Drücken der Zielwahltaste und anschließende Bestätigung das Gespräch an Ihr Telefon heranholen.

---

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage oder Pick-up wird an einer Auerswald-TK-Anlage durchgeführt, für die unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Name des Anbieters/der TK-Anlage > Sonderrufnummern > Keypad-Sequenz für Pick-up** die Sequenz **##06** eingetragen wurde.
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Pick-up**

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Pick-up**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Pick-up**

---

**Hinweise:**

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

**Account**

Auswahl des gewünschten Accounts

**Pick-up-Ziel**

Gewünschte interne Rufnummer eingeben

# Power Dialling

Wenn das angerufene Telefon besetzt, ein automatischer Rückruf bei besetzt aber nicht möglich ist, kann stattdessen die Funktion Power Dialling aktiviert werden. Dabei versucht das Telefon in kurzen Zeitabständen, den angerufenen Teilnehmer zu erreichen.

---

## Ablauf des Power Diallings

Das Power Dialling läuft folgendermaßen ab:

- Das Telefon versucht in kurzen Zeitabständen (alle 10 Sekunden), den angerufenen Teilnehmer zu erreichen.
- Sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist und das Telefon ein Freizeichen erhält, schaltet es den Lautsprecher ein.
- Wenn der Gerufene anschließend den Hörer abhebt, kommt eine Verbindung zustande. Hebt er den Hörer nicht ab, ist das Power Dialling anschließend beendet.
- Führt das Power Dialling nicht zum Erfolg, bricht das Telefon die Funktion nach 10 Minuten automatisch ab.

---

**Hinweis:** Durch Unterbrechungen (z. B. Gespräche, die zwischendurch eingeleitet werden) verlängert sich dieser Zeitraum entsprechend.

---

---

## Power Dialling einleiten

Gehen Sie, wenn der Anschluss besetzt und kein Rückruf möglich ist, wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf  .

---

**Hinweis:** Vermeiden Sie das Verlassen des Telefons, sobald das Power Dialling eingeleitet wurde, da beim Verbindungsaufbau der Lautsprecher des Telefons automatisch eingeschaltet wird.

---



Power Dialling wird eingeleitet.

## Power Dialling abbrechen

Voraussetzungen:

- Eingeleitetes Power Dialling

Gehen Sie, wenn Sie das Power Dialling vorzeitig abbrechen möchten, wie anschließend beschrieben vor.

- Das Telefon befindet sich nicht im Ruhezustand. Es versucht zu diesem Zeitpunkt, den betreffenden Teilnehmer zu erreichen: Drücken Sie die  **Hook-Taste** oder tippen Sie auf .

# Relais (Systemtelefon)

Ist die TK-Anlage mit einem oder mehreren Relais ausgestattet, können diese abhängig von der eingerichteten Funktion des Relais per Telefon ein- und ausgeschaltet werden.

---

## Relais ein-/ausschalten

Vorgehensweise:

- Über das Telefon








Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Schalten von Relais**
- In der TK-Anlage eingerichtetes Relais mit der Betriebsart **Konfigurationsabhängig**, **Automatische Konfigurationsumschaltung**, **PC-Relais** oder **Manuelles Relais** (Abweichungen, siehe Anleitung der TK-Anlage)


Um ein Relais ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für das Schalten von Relais eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch:  Apps >  Funktionen >  Relais
- Funktionen sortiert nach Gruppen:  Apps >  Funktionen >  Türfunktionen/Relais >  Relais

2. Wählen Sie ein Relais aus:

- Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Relais-ID** eine Relais-ID ein.
- Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie eine Relais-ID aus.

3. Tippen Sie auf **Ausführen**.

---

## Funktionstaste für das Schalten von Relais

Durch Drücken der Taste schalten Sie das hinterlegte Relais ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status des Relais ablesen.

### LED-Signalisierung der Taste:

Grün            Das auf der Taste hinterlegte Relais ist eingeschaltet.

Aus             Das auf der Taste hinterlegte Relais ist ausgeschaltet.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Schalten von Relais**

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Relais**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Relais**

---

### Hinweise:

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

Operation

**bei jedem Tastendruck erneut entscheiden**

Account

Auswahl des Systemtelefon-Accounts

Relais-ID


Relaisrufnummer eingeben

# Rufnummernunterdrückung

Die Rufnummernunterdrückung ermöglicht, fallweise die Anzeige der Rufnummer beim angerufenen Gesprächspartner zu verhindern.

---

## Rufnummernunterdrückung ein-/ausschalten

Ist die Rufnummernunterdrückung eingeschaltet, wird  vor Einleitung eines Gespräches in der Schaltleiste der Telefonie-App angezeigt.

---

### Hinweise:

Anonyme Gespräche sind bei einigen VoIP-Anbietern nicht möglich. Soll diese Funktion genutzt werden, klären Sie bei Ihrem Anbieter, ob das Dienstmerkmal unterstützt wird.

Diese Funktion können Sie an einem Festnetzanschluss der TK-Anlage nur nutzen, wenn das Dienstmerkmal "Fallweise Unterdrückung der Anzeige der Rufnummer" beim Netzbetreiber beantragt und freigeschaltet wurde.




---

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Um die Rufnummernunterdrückung ein- oder auszuschalten, drücken Sie in der Schaltleiste der Telefonie-App die entsprechende Schaltfläche oder eine für Rufnummernunterdrückung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Tippen Sie auf  **Apps** >  **Funktionen** >  **Rufnummernunterdrückung**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
  - umschalten**: Schaltet die Rufnummernunterdrückung abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.
  - einschalten**: Schaltet die Rufnummernunterdrückung ein.
  - ausschalten**: Schaltet die Rufnummernunterdrückung aus.
3. Tippen Sie auf **Ausführen**.

---

## Funktionstaste für Rufnummernunterdrückung

Durch Drücken der Taste schalten Sie die Rufnummernunterdrückung ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung der Taste:

Grün            Die Rufnummernunterdrückung ist eingeschaltet.

Aus             Die Rufnummernunterdrückung ist ausgeschaltet.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Unterstützung der Rufnummernunterdrückung vom VoIP-Anbieter
- Für Festnetzanschlüsse der TK-Anlage: Beim Netzbetreiber freigeschaltetes Dienstmerkmal CLIR 2 (fallweise Unterdrückung der Anzeige der Rufnummer)

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Rufnummernunterdrückung**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Rufnummernunterdrückung**

---

**Hinweis:** Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

---



# Rufumleitung

Die Rufumleitung ermöglicht das automatische Umleiten von Rufen. Dabei wird zwischen den folgenden Rufen unterschieden:

- Rufe an einzelne Telefone: Rufumleitung für Teilnehmer (Tn) im Telefon (auch für Standard-VoIP-Telefone) oder Rufumleitung für Teilnehmer (Tn) in der TK-Anlage (nur für Systemtelefone)
- Rufe an Gruppen: Rufumleitung für Gruppen in der TK-Anlage, nur für Systemtelefone
- Rufe an Anschlüsse: Rufumleitung für externe Rufnummern in der TK-Anlage, nur für Systemtelefone

---

## Rufumleitungsvarianten

Das Telefon unterstützt verschiedene Varianten der Rufumleitung.

---

**Wichtig:** Nur wenn das Telefon Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage ist, ist eine Rufumleitung für externe Rufnummern möglich. Eine Rufumleitung für Teilnehmer auf andere interne Telefone ist nur möglich, wenn das Telefon über dieselbe TK-Anlage angerufen wird.

---

### Rufumleitung für Teilnehmer (Tn) und Rufumleitung für Teilnehmer (Tn) in TK-Anlage

Mit der Rufumleitung für Teilnehmer werden an ein einzelnes Telefon gerichtete interne und externe Rufe auf andere interne Telefone oder externe Anschlüsse umgeleitet. So kann der betreffende Teilnehmer oder sein jeweiliger Vertreter diese Gespräche an einem anderen Telefon annehmen.

Die Rufumleitung für Teilnehmer sorgt dafür, dass der betreffende Teilnehmer oder sein jeweiliger Vertreter immer unter der eigenen Rufnummer zu erreichen ist, auch wenn der Teilnehmer ein Gespräch nicht an seinem Telefon annehmen kann.

---

**Wichtig:** Eine Rufumleitung für Teilnehmer wirkt nicht für auf Ihr Telefon eingehende Gruppenrufe. Möchten Sie verhindern, dass Ihr Telefon bei Rufen an die Gruppe, der Sie angehören, vergeblich klingelt, müssen Sie sich aus der Gruppe ausloggen oder eine Rufumleitung für Gruppen einrichten.

**Hinweis:** Wenn Sie eine Rufumleitung für Teilnehmer am Zieltelefon einrichten möchten, verwenden Sie die Funktion Follow-me.

---

Die Rufumleitung Teilnehmer (Tn) wird im Telefon eingeschaltet. Weitergeleitete Rufe werden im Telefonprotokoll gespeichert. Die Funktion steht auch für Standard-VoIP-Telefone zur Verfügung.

Die Rufumleitung Teilnehmer (Tn) in TK-Anlage wird in der TK-Anlage eingeschaltet. Das Telefon erhält keine Benachrichtigung über weitergeleitete Rufe, die Rufe werden nicht im Telefonprotokoll gespeichert.

### Rufumleitung für Gruppen

Mit der Rufumleitung für Gruppen werden an eine Gruppe gerichtete interne und externe Rufe auf andere interne Telefone oder externe Anschlüsse umgeleitet. So kann eine Person, die nicht Mitglied dieser Gruppe ist und sich folglich auch nicht einloggen kann, diese Gespräche annehmen.

Die Rufumleitung für Gruppen sorgt dafür, dass immer jemand unter der Gruppenrufnummer zu erreichen ist, auch wenn die Gespräche einmal nicht von Gruppenmitgliedern angenommen werden können.

Für die Einrichtung einer Rufumleitung für Gruppen ziehen Sie die Bedienungsanleitung der TK-Anlage zurate.

### Rufumleitung für externe Rufnummern

Mit der Rufumleitung für externe Rufnummern werden an eine externe Rufnummer (die ein externer Anrufer wählt) gerichtete Rufe auf andere externe Anschlüsse umgeleitet. So können diese Gespräche an einem anderen Telefon, z. B. einem Handy, angenommen werden, wenn intern niemand das Gespräch annehmen kann.

Die Rufumleitung für externe Rufnummern kann für die momentan aktuelle Konfiguration oder für die Permanentkonfiguration eingerichtet werden.

Die Rufumleitung für externe Rufnummern wird über das Systemtelefon in der TK-Anlage eingerichtet und dort ausgeführt.

---

**Hinweis:** Wenn Sie auch interne Anrufe umleiten möchten, verwenden Sie anstelle der Rufumleitung für externe Rufnummern die Rufumleitung für

Teilnehmer oder für Gruppen. Dabei ist auch eine Umleitung auf interne Telefone möglich.

---

---

## Rufumleitungsarten

Da es verschiedene Gründe für das Nichtannehmen eines Gespräches geben kann, z. B., dass der betreffende Teilnehmer nicht anwesend ist oder dass gerade ein anderes Gespräch an diesem Telefon geführt wird, gibt es drei verschiedene Rufumleitungsarten:

### Rufumleitung sofort

Das angerufene Telefon klingelt nicht. Der Ruf wird sofort umgeleitet.

### Rufumleitung bei besetzt

Wenn das angerufene Telefon besetzt ist, wird der Ruf sofort umgeleitet.

### Rufumleitung bei Nichtmelden

Der Ruf wird für eine bestimmte Zeit am angerufenen Telefon signalisiert. Wird der Ruf nicht angenommen, wird er umgeleitet.

---

#### Hinweise:

Für jede der drei Rufumleitungsarten kann ein anderes Ziel eingerichtet werden.

Sind die „Rufumleitung bei besetzt“ und die „Rufumleitung bei Nichtmelden“ gleichzeitig eingeschaltet, wirken beide Arten. Je nachdem, welcher Fall eintritt – das Telefon ist besetzt oder es meldet sich niemand – wird der Ruf evtl. auch an verschiedene Rufnummern umgeleitet.

Wird die „Rufumleitung sofort“ zusätzlich zur „Rufumleitung bei besetzt“ und/oder „Rufumleitung bei Nichtmelden“ eingeschaltet, werden alle Rufe sofort umgeleitet. Die anderen Rufumleitungsarten werden in diesem Fall übersteuert, bleiben aber eingeschaltet. Sobald die „Rufumleitung sofort“ ausgeschaltet wird, sind die anderen, noch eingeschalteten Arten wieder wirksam.

---

---

## Rufumleitung für Teilnehmer ein-/ausschalten

---

**Hinweis:** Die Funktion wird im Telefon eingeschaltet. Weitergeleitete Rufe werden im Telefonprotokoll gespeichert. Die Funktion steht auch für Standard-VoIP-Telefone zur Verfügung.

---

Vorgehensweise:

- Über das Telefon








Voraussetzungen:

- Für interne Zielrufnummern: Telefon ist an einer TK-Anlage angeschlossen

Um die Rufumleitung für Teilnehmer ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Rufumleitung Teilnehmer (Tn) eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch:  **Apps** >  **Funktionen** >  **Rufumleitung Teilnehmer (Tn)**
- Funktionen sortiert nach Gruppen:  **Apps** >  **Funktionen** >  **Erreichbarkeit** >  **Rufumleitung Teilnehmer (Tn)**

2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

**einschalten:** Schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer ein.

**ausschalten:** Schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

3. Wählen Sie im Listenfeld **Umleitungsart** eine der folgenden Optionen:

**sofort:** Schaltet die Rufumleitung sofort für Teilnehmer ein oder aus.

**bei besetzt:** Schaltet die Rufumleitung bei besetzt für Teilnehmer ein oder aus.

**bei Nichtmelden:** Schaltet die Rufumleitung bei Nichtmelden für Teilnehmer ein oder aus.

4. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den gewünschten Account aus.


5. Wählen Sie das Ziel der Rufumleitung aus:

- Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Umleitungsziel** die Zielrufnummer ein.

---

**Wichtig:** Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtszugangsziffer (Ausnahme: gewählter Account **Amt**).

---

- Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie die Zielrufnummer anhand ihres Namens aus.

6. Tippen Sie auf **Ausführen**.

---

## Funktionstaste für Rufumleitung für Teilnehmer

Durch Drücken der mit **Rufumleitung Teilnehmer (Tn)** belegten Taste schalten Sie die Rufumleitung für Teilnehmer für das eingerichtete Ziel im Telefon ein, aus oder um.

Eine mit **Rufumleitungen Tn ausschalten (alle)** belegte Taste schaltet alle momentan eingeschalteten Rufumleitungen für den Teilnehmer aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung der Taste (nicht bei Belegung mit Tn ausschalten (alle)):

Rot	Die Rufumleitung für Teilnehmer ist für das eingerichtete Ziel eingeschaltet.
Gelb	Die Rufumleitung für Teilnehmer ist für ein anderes Ziel eingeschaltet.
Aus	Die Rufumleitung für Teilnehmer ist ausgeschaltet.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Für interne Zielrufnummern: Telefon ist an einer TK-Anlage angeschlossen

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Rufumleitung Teilnehmer (Tn)**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Rufumleitung Teilnehmer (Tn)**

---

### Hinweise:

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

**Umleitungsart**

**sofort:** Funktion Rufumleitung sofort für Teilnehmer

**bei besetzt:** Funktion Rufumleitung bei besetzt für Teilnehmer

**bei Nichtmelden:** Funktion Rufumleitung bei Nichtmelden für Teilnehmer.

**Umleitungsziel**

Zielrufnummer eingeben

---

**Wichtig:** Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer (Ausnahme: gewählter Account **Amt**).

---

---

## Rufumleitung für Teilnehmer in TK-Anlage ein-/ausschalten

---

**Hinweis:** Die Funktion wird in der TK-Anlage eingeschaltet. Das Telefon erhält keine Benachrichtigung über weitergeleitete Rufe, die Rufe werden nicht im Telefonprotokoll gespeichert.

---

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:





- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Um die Rufumleitung für Teilnehmer ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für **Rufumleitung Teilnehmer (Tn) TK-Anlage** eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:


1. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch:  Apps >  Funktionen >  Rufumleitung Teilnehmer (Tn) in TK-Anlage

- Funktionen sortiert nach Gruppen:  **Apps** >  **Funktionen** >  **Erreichbarkeit** >  **Rufumleitung Teilnehmer (Tn) in TK-Anlage**
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
    - einschalten**: Schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer ein.
    - ausschalten**: Schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
  3. Wählen Sie im Listenfeld **Umleitungsart** eine der folgenden Optionen:
    - sofort**: Schaltet die Rufumleitung sofort für Teilnehmer ein oder aus.
    - bei besetzt**: Schaltet die Rufumleitung bei besetzt für Teilnehmer ein oder aus.
    - bei Nichtmelden**: Schaltet die Rufumleitung bei Nichtmelden für Teilnehmer ein oder aus.
  4. Wählen Sie das Ziel der Rufumleitung aus:
    - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Umleitungsziel** die Zielrufnummer ein.

---

**Wichtig:** Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtszugangsziffer (Ausnahme: gewählter Account **Amt**).

---
  - Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie die Zielrufnummer anhand ihres Namens aus.
    5. Tippen Sie auf **Ausführen**.

---

## Funktionstaste für Rufumleitung für Teilnehmer in TK-Anlage

Durch Drücken der mit **Rufumleitung Teilnehmer (Tn) TK-Anlage** belegten Taste schalten Sie die Rufumleitung für Teilnehmer für das eingerichtete Ziel in der TK-Anlage ein, aus oder um.

Eine mit dem Ausschalten aller Rufumleitungen für Teilnehmer belegte Taste (**Rufumleitungen Tn ausschalten (alle)**) schaltet die momentan eingeschalteten Rufumleitungen für den Teilnehmer aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung der Taste (nicht bei Belegung mit alle ausschalten):

Rot	Die Rufumleitung für Teilnehmer ist für das eingerichtete Ziel eingeschaltet.
Gelb	Die Rufumleitung für Teilnehmer ist für ein anderes Ziel eingeschaltet.
Aus	Die Rufumleitung für Teilnehmer ist ausgeschaltet.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Rufumleitung Teilnehmer (Tn) in TK-Anl.**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Rufumleitung Teilnehmer (Tn) in TK-Anl.**

---

#### Hinweise:

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

Umleitungsart

**sofort:** Funktion Rufumleitung sofort für Teilnehmer

**bei besetzt:** Funktion Rufumleitung bei besetzt für Teilnehmer

**bei Nichtmelden:** Funktion Rufumleitung bei Nichtmelden für Teilnehmer.

Umleitungsziel

Zielrufnummer eingeben

---

**Wichtig:** Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer (Ausnahme: gewählter Account **Amt**).

---

---

## Rufumleitung für externe Rufnummern ein-/ausschalten

Vorgehensweise:






- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von Leistungsmerkmalen beim Netzbetreiber (Uml., Keypad)**

Um die Rufumleitung für externe Rufnummern ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für **Rufumleitung externe Rufnummern** eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Tippen Sie auf  **Apps** >  **Funktionen** >  **Rufumleitung externe Rufnummer**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
  - einschalten**: Schaltet die Rufumleitung für externe Rufnummern ein.
  - ausschalten**: Schaltet die Rufumleitung für externe Rufnummern aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
3. Wählen Sie im Listenfeld **Umleitungsart** eine der folgenden Optionen:
  - sofort**: Schaltet die Rufumleitung sofort für externe Rufnummern ein oder aus.
  - bei besetzt**: Schaltet die Rufumleitung bei besetzt für externe Rufnummern ein oder aus.
  - bei Nichtmelden**: Schaltet die Rufumleitung bei Nichtmelden für externe Rufnummern ein oder aus.
4. Wählen Sie im Listenfeld **Rufumleitung Konfiguration** eine der folgenden Optionen:
  - aktuelle Konfiguration**: Die Rufumleitung für die externe Rufnummer wird in der aktuellen Konfiguration ein- oder ausgeschaltet.
  - Permanentkonfiguration**: Die Rufumleitung für die externe Rufnummer wird in der Permanentkonfiguration ein- oder ausgeschaltet.

---

**Hinweis:** Eine Rufumleitung für die aktuelle Konfiguration kann nur eingeschaltet werden, wenn alle Rufumleitungen für die Permanentkonfiguration ausgeschaltet sind.


---
5. Geben Sie im Eingabefeld **Umzuleitende Rufnummer** die umzuleitende externe Rufnummer der TK-Anlage ein (ohne Amtzugangsnummer, mit Vorwahl).
6. Wählen Sie das Ziel der Rufumleitung aus:

- Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Umleitungsziel** die Zielrufnummer ein.

---

**Wichtig:** Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtsziffer.

---

- Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie die Zielrufnummer anhand ihres Namens aus.

7. Tippen Sie auf **Ausführen**.

---

### Funktionstaste für Rufumleitung für externe Rufnummern

Durch Drücken der mit **Rufumleitung externe Rufnummer** belegten Taste schalten Sie die Rufumleitung für externe Rufnummern für das eingerichtete Ziel ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

#### LED-Signalisierung der Taste:

Rot	Die Rufumleitung für externe Rufnummern ist in der Vermittlungsstelle/TK-Anlage für das eingerichtete Ziel in der gewählten Konfiguration eingeschaltet.
Gelb	Es wurde eine Rufumleitung bei besetzt oder bei Nichtmelden für externe Rufnummern eingerichtet. Jedoch wird diese durch eine zusätzlich eingerichtete Rufumleitung sofort für externe Rufnummern übersteuert.
Gelb	Die Rufumleitung für externe Rufnummern ist in der Vermittlungsstelle/TK-Anlage für ein anderes Ziel oder eine andere Konfiguration eingeschaltet.
Aus	Die Rufumleitung für externe Rufnummern ist in der Vermittlungsstelle/TK-Anlage ausgeschaltet.

---

**Wichtig:** Bei der Bedienung der Funktion per Taste wird der Erfolg/Nichterfolg durch den Wechsel der Farbe der LED angezeigt. Während der Einrichtung in der Vermittlungsstelle (diese dauert ggf. einige Sekunden bis zu einer Minute) blinkt die LED gelb.

---

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von Leistungsmerkmalen beim Netzbetreiber (Uml., Keypad)**

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Rufumleitung externe Rufnummer**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Rufumleitung externe Rufnummer**

---

**Hinweise:**

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

**Umleitungsart**

**sofort:** Funktion Rufumleitung sofort für die externe Rufnummer

**bei besetzt:** Funktion Rufumleitung bei besetzt für die externe Rufnummer

**bei Nichtmelden:** Funktion Rufumleitung bei Nichtmelden für die externe Rufnummer

**bei jedem Tastendruck erneut entscheiden**

**Rufumleitung Konfiguration**

**aktuelle Konfiguration:** Die Rufumleitung für die externe Rufnummer wird nur in der aktuellen Konfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet

**Permanentkonfiguration:** Die Rufumleitung für die externe Rufnummer wird in der Permanentkonfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet

**bei jedem Tastendruck erneut entscheiden**

---

**Hinweis:** Eine Rufumleitung für die aktuelle Konfiguration kann nur eingeschaltet werden, wenn alle Rufumleitungen für die Permanentkonfiguration ausgeschaltet sind.

---

**Account**  ▾

Auswahl des Systemtelefon-Accounts

**Umzuleitende Rufnummer**

Umzuleitende externe Rufnummer der TK-Anlage eingeben (ohne Amtzugangsziffer und mit Vorwahl)

**Umleitungsziel**

Zielrufnummer eingeben

---

**Wichtig:** Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: gewählter Account **Amt**).

---

## Steuerung durch externe App

Sie können programmierbare Funktionstasten und die zugehörigen LEDs durch extern entwickelte Apps steuern, z. B. Apps für den Bereich Hausautomation. Informationen über die verfügbaren Apps erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

---

### Funktionstaste für Steuerung durch externe App

Durch Drücken der Taste steuert eine extern entwickelte App die Funktionstaste und die zugehörigen LEDs.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen. Informationen über die LED-Signalisierung der Taste erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Steuerung durch externe App**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Steuerung durch externe App**

---

#### Hinweise:

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

**Zu startende App**

Konfigurationsmanager: Namen der App eingeben, welche die Funktionstaste steuert

Telefon: auf **Auswählen** tippen und in der Liste die App auswählen, welche die Funktionstaste steuert

## Telefonleitung (Line)

Mithilfe der Funktion **Telefonleitung (Line)** kann eine Funktionstaste einem bestimmten Account zugeordnet und anschließend genutzt werden, um ausgehende Rufe über diesen Account einzuleiten.

Darüber hinaus kann eine mit **Telefonleitung (Line)** belegte Funktionstaste dazu genutzt werden, eingehende Rufe zu überwachen und ggf. ins Halten zu stellen.

Es können mehrere Funktionstasten für denselben Account eingerichtet werden.

---

**Hinweis:** Die Funktion **Telefonleitung (Line)** nutzt nur die im Telefon eingerichteten eigenen Accounts (siehe Kapitel Einstellungen > Accounts).

---

---

### Funktionstaste für Telefonleitung (Line)

Durch Drücken der mit **Telefonleitung (Line)** belegten Taste leiten Sie, wenn kein kommender Ruf für den hinterlegten Account ansteht, einen gehenden Ruf über den Account ein.

Durch Drücken der Taste während eines kommenden Rufes über den hinterlegten Account stellen Sie nach Abnehmen des Hörers den Anrufer ins Halten.

Alle mit **Telefonleitung (Line)** belegten Tasten für denselben Account bilden eine Gruppe. Wird über den Account eine Verbindung aufgebaut, wird automatisch eine noch nicht mit einem Ruf belegte Taste dieser Gruppe ausgewählt, um den Zustand der Verbindung darzustellen.

Haben Sie über die Tasten mehrere Anrufer ins Halten gestellt (LED leuchtet gelb), können Sie durch nochmaligen Tastendruck die Visitenkarte des gewünschten Anrufers mit der Schaltleiste verbinden (LED blinkt gelb).

---

**Hinweise:**

Die Visitenkarte, die mit der Schaltleiste verbunden ist, ist aktiv.

Visitenkarten haben verschiedene Rahmenfarben: grün für die aktive Visitenkarte, hellblau für eine Visitenkarte, die Aufmerksamkeit benötigt, und grau für eine Visitenkarte, die nur zur Information angezeigt wird.

---

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

**LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit interner Teilnehmerrufnummer):**

Rot	Am Telefon wird gerade ein Gespräch geführt oder versucht, eine Verbindung aufzubauen.
Rot (blinkt)	Das Telefon wird gerade gerufen und die Visitenkarte des Anrufers ist nicht mit der Schaltleiste verbunden (im Hintergrund). Durch Abnehmen des Hörers und Drücken der Taste stellen Sie das Gespräch ins Halten.
Rot (blinkt doppelt)	Das Telefon wird gerade gerufen und die Visitenkarte des Anrufers ist mit der Schaltleiste verbunden. Durch Abnehmen des Hörers und Drücken der Taste stellen Sie das Gespräch ins Halten.
Gelb	Das Gespräch wird lokal im Telefon gehalten und die Visitenkarte des Anrufers ist nicht mit der Schaltleiste verbunden. Durch zweifaches Drücken der Taste können Sie das Gespräch übernehmen.
Gelb (blinkt doppelt)	Das Gespräch wird lokal im Telefon gehalten und die Visitenkarte des Anrufers ist mit der Schaltleiste verbunden. Durch einmaliges Drücken der Taste können Sie das Gespräch übernehmen.
Gelb (blinkt schnell)	Das Telefon wählt die Rufnummer nach Betätigung der Funktionstaste.
Aus	Es steht kein Ruf an. Durch Drücken der Taste können Sie einen Ruf über den hinterlegten Account einleiten. Timeout: Nach Abschluss eines über <b>Telefonleitung (Line)</b> geführten Gespräches ist die Funktionstaste ca. 2 bis 3 Sekunden gesperrt.

**Hinweise:**

Wenn der für eine Funktionstaste hinterlegte Account gelöscht wurde, kann die Funktion nicht ausgeführt werden. Beim Drücken der Taste öffnet sich ein Dialoge, in dem Sie der Taste einen neuen Account zuordnen können. Tippen Sie neben der Account-ID auf **Neuer Account**, wählen Sie im Listenfeld einen neuen Account aus und tippen Sie anschließend auf **Zuordnen**.

Die Funktion **Telefonleitung (Line)** belegt beide Tastenebenen. Bei Belegung einer Ebene wird automatisch die andere Ebene mitbelegt.

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Telefonleitung (Line)**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Telefonleitung (Line)**

## Funktionen

Telefonleitung (Line)

Funktionstaste für Telefonleitung (Line)

---

### Hinweise:

Die Funktion kann nur auf einer programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

**Account**  

Auswahl des gewünschten Accounts

**MSN**

TK-Anlagen-Account: Rufnummer des Accounts

SIP-Account: Rufnummer des Accounts bzw. bei SIP-Trunking die DDI-Hauptrufnummer und DDI-Durchwahl ohne Vorwahl



# Text vor Melden für Gruppe (Systemtelefon)

Text vor Melden ermöglicht bei externen Anrufen die Begrüßung des Anrufers mit einer automatischen Ansage noch vor Annahme des Gespräches (es entstehen Gebühren für den externen Anrufer).

---

## Nähere Informationen zu Text vor Melden für Gruppe

Das Einschalten der Funktion Text vor Melden erfolgt getrennt für jede Gruppe.

Es werden zwei mögliche Arten unterschieden:

### **Text vor Melden bei besetzt**

Der Anrufer hört die Ansage für Text vor Melden nur, wenn alle Gruppenmitglieder besetzt sind. Im Anschluss daran wird er automatisch in die entsprechende Warteschleife verbunden.

### **Text vor Melden immer**

Der Anrufer hört die Ansage unabhängig davon, ob die Gruppenmitglieder gerufen werden oder besetzt sind. Wenn alle Gruppenmitglieder besetzt sind, wird er automatisch in die entsprechende Warteschleife verbunden.

---

**Hinweis:** Im Konfigurationsmanager der TK-Anlage wird eingestellt, ob die Telefone bei der Variante „immer“ bereits während oder erst nach der Ansage klingeln. Weiterhin wird dort eingestellt, ob der Anrufer im Anschluss an die Ansage die Wartemusik oder den Rufton hört.

---

---

## Text vor Melden für Gruppe ein-/ausschalten

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- Telefon ist Mitglied mindestens einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe

## Funktionen








Text vor Melden für Gruppe (Systemtelefon)  
Funktionstaste für Text vor Melden

- In der TK-Anlage vorhandene und der Gruppe zugewiesene Text-vor-Melden-Ansage

Um Text vor Melden für eine Gruppe ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Text vor Melden eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch:  **Apps** >  **Funktionen** >  **Text vor Melden**
- Funktionen sortiert nach Gruppen:  **Apps** >  **Funktionen** >  **Gruppen** >  **Text vor Melden**


2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

**ausschalten:** Schaltet Text vor Melden für die Gruppe aus.

**bei besetzt:** Schaltet Text vor Melden bei besetzt für die Gruppe ein.

**immer:** Schaltet einen ständigen Text vor Melden für die Gruppe ein.

3. Wählen Sie die gewünschte Gruppe aus:

- Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Gruppe** die Gruppenrufnummer ein.
- Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie die Gruppe anhand ihres Namens aus.

4. Tippen Sie auf **Ausführen**.

---

## Funktionstaste für Text vor Melden

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie Text vor Melden für die eingerichtete Gruppe ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung der Taste:

Grün            Text vor Melden für die eingerichtete Gruppe ist eingeschaltet.

Aus             Text vor Melden für die eingerichtete Gruppe ist ausgeschaltet.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

- In der TK-Anlage vorhandene und der Gruppe zugewiesene Text-vor-Melden-Ansage

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Text vor Melden**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Text vor Melden**

---

**Hinweise:**

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

**Operation**

**ausschalten:** schaltet Text vor Melden für die Gruppe aus

**bei besetzt:** schaltet Text vor Melden bei besetzt für die Gruppe ein

**immer:** schaltet einen ständigen Text vor Melden für die Gruppe ein

**umschalten - bei besetzt:** schaltet Text vor Melden bei besetzt für die Gruppe abhängig vom Zustand entweder ein oder aus

**umschalten - immer:** schaltet einen ständigen Text vor Melden für die Gruppe abhängig vom Zustand entweder ein oder aus

**Account**

Auswahl des Systemtelefon-Accounts

**Gruppe**

Gruppenrufnummer eingeben

## Türfunktionen (Systemtelefon)

Ein über die Schnittstelle der TK-Anlage angeschlossenes Türfreisprechsystem ermöglicht folgende Funktionen. Von jedem Telefon aus kann ein Gespräch mit der Tür geführt werden (Türsprechen). Während eines Türgesprächs kann die Tür geöffnet werden (Türöffnen) und ein per Relais gesteuertes Treppenhauslicht geschaltet werden (Licht schalten).

Am Systemtelefon können diese Funktionen durchgeführt werden, auch ohne dass ein Türruf ansteht.

---

### Türfunktionen durchführen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon








Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türstation
- In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türöffnen und Treppenhauslicht
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen**

Um die Türfunktionen zu bedienen, drücken Sie eine für Türfunktionen eingerichtete **Funktionsstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch:  Apps >  Funktionen >  Türfunktionen
- Funktionen sortiert nach Gruppen:  Apps >  Funktionen >  Türfunktionen/Relais >  Türfunktionen


2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

**öffnen:** Öffnet die Tür.

**Licht an:** Schaltet das Treppenhauslicht an.

**öffnen - Licht an:** Öffnet die Tür und schaltet das Treppenhauslicht an.

3. Wählen Sie eine Tür aus:

- Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Türrufnummer** eine Rufnummer ein.
  - Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie eine Tür aus.
4. Tippen Sie auf **Ausführen**.

---

**Hinweise:**

Die Türfunktion **Licht an** bewirkt das separate Einschalten des Relais der betreffenden Türstation für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit.

Um eine Sprechverbindung mit der Türstation herzustellen, müssen Sie eine entsprechend eingerichtete Zielwahltaste drücken.

---

---

## Eigenes Telefon klingelt (Türruf) – Tür öffnen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türstation
- In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türöffnen und Treppenhauslicht
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen**


Wenn Sie einen Türruf erhalten, drücken Sie eine für das Öffnen der Tür eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

- Tippen Sie auf  .

Die Tür wird geöffnet.

---

**Hinweis:** Wird das Relais der betreffenden Türstation für das Schalten des Treppenhauslichts verwendet, kann es durch Tippen auf  für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit eingeschaltet werden.

---

## Tür klopft an – Tür öffnen

Sie können die während eines Gespräches anklopfende Tür generell genauso behandeln wie einen anklopfenden externen Teilnehmer. Das heißt, Sie können den Türruf abweisen, ignorieren oder ihn annehmen und dem Besucher die Tür öffnen, indem Sie den Türöffner betätigen.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türstation
- In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türöffnen und Treppenhauslicht
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen**
- Eingeschaltetes Anklopfen


Wenn Sie einen Türruf erhalten, drücken Sie eine für das Öffnen der Tür eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

- Tippen Sie auf  .

Die Tür wird geöffnet.

---

**Hinweis:** Wird das Relais der betreffenden Türstation für das Schalten des Treppenhauslichts verwendet, kann es durch Tippen auf  für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit eingeschaltet werden.

---

---

## Funktionstaste für Türfunktionen

Durch Drücken der Taste schalten Sie den Türöffner und/oder das Licht ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

---

**Hinweis:** Um auch die Funktion Türsprechen zu nutzen, können Sie eine Zielwahltaaste mit der Türrufnummer belegen.

---

**LED-Signalisierung der Taste:**

Grün	Der Türöffner und/oder das Licht sind eingeschaltet.
Gelb	Das Licht ist eingeschaltet.
Aus	Keine der Funktionen, mit denen die Taste belegt ist, ist eingeschaltet.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen**

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Türfunktionen**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Türfunktionen**

---

**Hinweise:**

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

Operation

**öffnen:** öffnet die Tür

**Licht an:** schaltet das Treppenhauslicht an

**öffnen - Licht an:** öffnet die Tür und schaltet das Treppenhauslicht an

**bei jedem Tastendruck erneut entscheiden**

---

**Hinweis:** Die Türfunktion **Licht an** bewirkt das separate Einschalten des 3. Relais der betreffenden Türstation für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit.

---

Türrufnummer

Rufnummer eingeben

## Wartefeldfunktion (Systemtelefon)

In einem Wartefeld können Anrufer automatisch oder durch Tastendruck geparkt und anschließend gezielt wieder herangeholt und vermittelt werden.

---

**Wichtig:** Die Funktion **Wartefeld** ist nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

---

---

### Wartefeld einrichten

Das Wartefeld wird wie anschließend beschrieben eingerichtet:

- Richten Sie mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage die automatische Gesprächsannahme für das Wartefeld ein.
- Wählen Sie mit dem Konfigurationsmanager bzw. der Konfigurationssoftware der TK-Anlage ein Systemtelefon als Wartefeldzentrale aus.

---

#### Hinweise:

Für die Bedienung des Wartefelds mit mehreren Wartefeldzentralen muss eine Gruppe eingerichtet und als Wartefeldzentrale ausgewählt werden. Die maximale Anzahl Wartefeldzentralen ist durch die Anzahl der möglichen Gruppenmitglieder beschränkt.

Sind mehrere Systemtelefone als Wartefeldzentralen eingerichtet und eingeschaltet, können mehrere Mitarbeiter gleichzeitig das Wartefeld bedienen. Eingehende Rufe und wartende Anrufer werden dann bei allen Wartefeldzentralen signalisiert. Wird an einer der Wartefeldzentralen dagegen mit einem Anrufer gesprochen, wird dieser Anrufer an den anderen Wartefeldzentralen nicht signalisiert.

- 
- Belegen Sie an jeder Wartefeldzentrale eine oder mehrere Funktionstasten mit der Funktion **Gemeinsame Leitung (Shared Line)** (Wartefeldtasten), mit denen Anrufe überwacht und bearbeitet werden.
  - Nach dem Einrichten einer Wartefeldtaste an einem Systemtelefon ist die Funktion Wartefeldzentrale am betreffenden Systemtelefon automatisch eingeschaltet und kann bei Bedarf ein- und ausgeschaltet werden.



---

## Ablauf der Rufannahme im Wartefeld

Die Rufannahme im Wartefeld läuft folgendermaßen ab:

- Sind alle Wartefeldzentralen ausgeschaltet, klingeln die Telefone gemäß der normalen Rufverteilung.
- Nach dem Einschalten einer oder mehrerer Wartefeldzentralen werden dem Wartefeld zugehörige Rufe an den mit der Funktion **Gemeinsame Leitung (Shared Line)** belegten Tasten (Wartefeldtasten) der eingeschalteten Wartefeldzentralen signalisiert.

---

### Wichtig:

Nach dem Einschalten der Wartefeldzentrale sind evtl. für das Telefon eingerichtete Rufumleitungen für Teilnehmer, Parallelrufe sowie Anrufschutz ausgeschaltet. Erst nach dem Ausschalten der Wartefeldzentrale (am Telefon) sind diese Funktionen (z. B. eine Rufumleitung auf einen Anrufbeantworter) wieder möglich. Die betreffende Funktion (außer Parallelruf) muss dafür erneut eingeschaltet werden.

---

- Die Anrufer können normal durch Hörerabheben angenommen oder durch Drücken auf die zugehörige Wartefeldtaste in das Wartefeld gestellt werden. Ist die automatische Gesprächsannahme bei besetzt oder nach Zeit eingestellt, werden Anrufer auch automatisch in das Wartefeld gestellt.
- Ein Anrufer, der ins Wartefeld gestellt wurde, hört die Wartemusik. Ist eine Gruppe als Wartefeldzentrale definiert und Text-vor-Melden aktiviert, hört der Anrufer zunächst die Text-vor-Melden-Ansage.
- Ein Anrufer wird max. 16 Minuten ohne Unterbrechung im Wartefeld gehalten. Wird weder die Wartezeit durch ein Gespräch mit dem Wartenden unterbrochen noch das Gespräch weitergeleitet, wird die Verbindung getrennt.
- Durch Drücken der zugehörigen Wartefeldtaste können Sie jederzeit mit einem ins Wartefeld gestellten Anrufer ein Gespräch einleiten.
- Einen externen Anrufer im Wartefeld können Sie wie gewohnt intern vermitteln. Ist der Gerufene besetzt, kann der externe Teilnehmer in die Warteschleife des Gerufenen gestellt werden. Nimmt der Gerufene nicht ab, fällt der externe Anrufer ins Wartefeld zurück.
- Befindet sich niemand im Wartefeld, können Sie wie gewohnt Gespräche einleiten und die Tasten am Telefon uneingeschränkt benutzen.
- Solange Informationen zu einem Wartenden im Display angezeigt werden (LED leuchtet gelb), sind einige Tasten ohne Funktion und sobald Sie den Hörer abheben, sind Sie mit dem Wartenden verbunden. Dies können Sie verhindern, indem Sie die **Home-Taste** drücken. Anschließend leuchtet die LED rot und das Display befindet sich im Ruhezustand. Nun können Sie ein Gespräch wie gewohnt einleiten z. B. eine Rufnummer aus dem Telefonbuch auswählen.

## Funktionen

Wartefeldfunktion (Systemtelefon)  
Wartefeldzentrale ein-/ausschalten

---

### Wartefeldzentrale ein-/ausschalten

Vorgehensweise:




- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt

Um die Wartefeldzentrale ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Wartefeldzentrale eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Tippen Sie auf  **Apps** >  **Funktionen** >  **Wartefeldzentrale**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
  - einschalten**: Schaltet die Wartefeldzentrale ein.
  - ausschalten**: Schaltet die Wartefeldzentrale aus.

---

#### Wichtig:

Das Ausschalten einer Wartefeldzentrale ist nur dann möglich, wenn sich keine Anrufer im Wartefeld befinden. Bei mehreren Wartefeldzentralen gilt diese Einschränkung nur dann, wenn nur eine Wartefeldzentrale eingeschaltet ist.

Beim Ausschalten der Wartefeldzentrale wird der Teilnehmer automatisch aus der Wartefeldgruppe kommend ausgeloggt und beim Einschalten automatisch wieder eingeloggt.

3. Tippen Sie auf **Ausführen**.

---

### Funktionstaste für gemeinsame Leitung (Shared Line)

Durch Drücken der mit **Gemeinsame Leitung (Shared Line)** belegten Taste legen Sie den über die Taste signalisierten Anrufer ins Wartefeld oder Sie stellen aus dem Wartefeld eine Verbindung mit dem Anrufer her. Das Drücken der Taste hängt vom aktuellen Status ab – angezeigt durch die LED-Signalisierung der Taste.

### LED-Signalisierung der Taste:

Rot	Am Telefon wird gerade ein Gespräch geführt oder versucht, eine Verbindung aufzubauen.
Rot (blinkt)	Das Telefon wird gerade gerufen und die Visitenkarte des Anrufers ist nicht mit der Schaltleiste verbunden (im Hintergrund). Durch Abnehmen des Hörers und Drücken der Taste stellen Sie das Gespräch ins Wartefeld.
Rot (blinkt doppelt)	Das Telefon wird gerade gerufen und die Visitenkarte des Anrufers ist mit der Schaltleiste verbunden. Durch Abnehmen des Hörers und Drücken der Taste stellen Sie das Gespräch ins Wartefeld.
Grün	Das Gespräch wird im Wartefeld gehalten und die Visitenkarte des Anrufers ist nicht mit der Schaltleiste verbunden (im Hintergrund).
Grün (blinkt doppelt)	Das Gespräch wird im Wartefeld gehalten und die Visitenkarte des Anrufers ist mit der Schaltleiste verbunden.
Gelb	Das Gespräch wird lokal im Telefon gehalten und die Visitenkarte des Anrufers ist nicht mit der Schaltleiste verbunden. Durch zweifaches Drücken der Taste können Sie das Gespräch übernehmen.
Gelb (blinkt doppelt)	Das Gespräch wird lokal im Telefon gehalten und die Visitenkarte des Anrufers ist mit der Schaltleiste verbunden. Durch einmaliges Drücken der Taste können Sie das Gespräch übernehmen.
Gelb (blinkt schnell)	Das Telefon wählt die Rufnummer nach Betätigung der Funktionstaste.
Aus	Es steht kein Ruf an. Durch Drücken der Taste können Sie einen Ruf über den hinterlegten Account einleiten. Timeout: Nach Abschluss eines über <b>Gemeinsame Leitung (Shared Line)</b> geführten Gespräches ist die Funktionstaste ca. 2 bis 3 Sekunden gesperrt.

#### Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt

---

#### Hinweise:

Wird ein Anrufer durch Drücken der Taste ins Wartefeld gelegt, leuchtet die LED der Taste im Anschluss gelb. Wird ein Anrufer automatisch oder von einer anderen Wartefeldzentrale ins Wartefeld gelegt, leuchtet die LED im Anschluss rot.

## Funktionen

Wartefeldfunktion (Systemtelefon)

Funktionstaste für gemeinsame Leitung (Shared Line)

Die Funktion **Gemeinsame Leitung (Shared Line)** belegt beide Tastenebenen. Bei Belegung einer Ebene wird automatisch die andere Ebene mitbelegt.

---

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Gemeinsame Leitung (Shared Line)**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Gemeinsame Leitung (Shared Line)**

---

### Hinweise:

Die Funktion kann nur auf einer programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

**Shared-Line-Art**

Auswahl der **Shared-Line-Art**

**Account**

Auswahl des gewünschten Accounts

**MSN/URL**

Bei TK-Anlagen-Account: interne Rufnummer

Bei SIP-Account: Rufnummer des Accounts

---

**Wichtig:** Bei SIP-Trunking-Accounts und ISDN-Anlagen-Anschlüssen (PTP) ist keine Zuordnung von Rufen über die DDI möglich. Geben Sie keinen Wert in das Eingabefeld **MSN/URL** ein. Die Zuordnung erfolgt über den Account.

---

---

## Funktionstaste für Ein-/Ausschalten der Wartefeldzentrale

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie die Wartefeldzentrale ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung der Taste:

- |      |  |
|------|--|
| Grün | Die Wartefeldzentrale ist eingeschaltet. |
| Aus  | Die Wartefeldzentrale ist ausgeschaltet. |

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Wartefeldzentrale**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Wartefeldzentrale**

---

### Hinweise:

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

**Account**  

Auswahl des gewünschten Accounts

# Zielwahl

Die Funktion Zielwahl ermöglicht das Belegen einer Funktionstaste mit internen und externen Rufnummern, aber auch Programmierziffern der TK-Anlage. Die gespeicherten Ziffern können bei Bedarf durch einfachen Tastendruck gewählt werden.

---

## Verwendungsmöglichkeiten für Zielwahltasten

Zielwahltasten bieten folgende Verwendungsmöglichkeiten:

### Wahl einer Rufnummer

Nach dem Drücken einer Zielwahltaste wird die hinterlegte Rufnummer sofort gewählt. Ist der Hörer dabei aufgelegt, wird die hinterlegte Rufnummer zunächst in die Wahlvorbereitung übernommen.

Während eines Gespräches wird durch Drücken einer Zielwahltaste eine Rückfrage eingeleitet und die hinterlegte Rufnummer sofort gewählt.

### Wahl eines Rufnummerteils

Das Telefon ermöglicht das Belegen der Zielwahltasten mit Rufnummerteilen (z. B. Telefonanbietervorwahl). Diese Rufnummerteile können dann durch Drücken mehrerer Zielwahltasten hintereinander beliebig zusammengesetzt werden. Die für die hinterlegten Rufnummern vergebenen Namen werden nacheinander im Display angezeigt.

### Belegungsübersicht

Mit internen Teilnehmer- und Gruppenrufnummern belegte Zielwahltasten ermöglichen die Einsicht in den Belegt- oder Aktivitätszustand dieser Teilnehmer und Gruppen über die zugehörigen LEDs.

### Pick-up und Gesprächsübernahme

Mit internen Teilnehmer- und Gruppenrufnummern belegte Zielwahltasten ermöglichen ein Pick-up für diese Teilnehmer und Gruppen. Blinkt die LED der Taste rot, weil die hinterlegte Rufnummer gerufen wird, können Sie durch Drücken der Zielwahltaste und anschließende Bestätigung das Gespräch an Ihr Telefon heranholen.

Ist am Teilnehmer (z. B. an einem Anrufbeantworter) Gesprächsübernahme erlaubt, können Sie das Gespräch auf dieselbe Weise auch dann noch an Ihr Telefon heranholen, wenn es bereits angenommen wurde.

## Funktionstaste für Zielwahl

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons übernehmen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer in die Wahlvorbereitung – auch ergänzend.

Ausnahme: Handelt es sich bei der hinterlegten Rufnummer um eine interne Rufnummer und diese wird gerade gerufen, führen Sie ein Pick-up dieses Rufs durch.

Durch Drücken der Taste nach dem Hörerabheben wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer.

Durch Drücken der Taste während eines Gespräches stellen Sie den aktiven Gesprächspartner ins Halten und wählen die auf der Taste hinterlegte Rufnummer.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene mit einer internen Teilnehmer- oder Gruppenrufnummer an der zugehörigen LED den Status des Teilnehmers oder der Gruppe ablesen.

### LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit interner Teilnehmerrufnummer):

Rot	Am internen Telefon wird gerade ein Gespräch geführt. Durch Drücken der Taste können Sie eine Gesprächsübernahme einleiten.
Rot (blinkt)	Das interne Telefon wird gerade gerufen oder dort wird gerade angeklopft. Durch Drücken der Taste können Sie ein Pick-up einleiten.
Grün	Das interne Telefon ist als Chefftelefon eingerichtet.
Grün (blinkt)	Vom internen Telefon wurde angerufen und der Ruf nicht angenommen.
Gelb	Das interne Telefon ist nicht erreichbar (Anrufschutz oder Rufumleitung für Teilnehmer ist eingerichtet).
Gelb (blinkt)	Nur bei internem VoIP-Teilnehmer und eingeschalteter Anzeige des Registrierungsstatus: Das Telefon ist nicht an der TK-Anlage registriert.
Aus	Das interne Telefon ist frei. Durch Drücken der Taste können Sie einen Ruf einleiten.

### LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit interner Gruppenrufnummer):

Rot	An allen eingeloggtten Telefonen werden Gespräche geführt oder es ist kein Telefon in der Gruppe eingeloggt.
Rot (blinkt)	Ein eingeloggttes Telefon wird gerade gerufen oder dort wird gerade angeklopft. Durch Drücken der Taste können Sie ein Pick-up einleiten.
Gelb	Die Gruppe ist nicht erreichbar (Rufumleitung für Gruppe ist eingerichtet).
Aus	Die Gruppe ist frei. Durch Drücken der Taste können Sie einen Ruf einleiten.

### LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit externer Rufnummer):

---

Grün (blinkt)	Vom Telefon des externen Teilnehmers wurde angerufen und der Ruf nicht angenommen (sofern die externe Rufnummer übermittelt wird).
---------------	--

---

**Hinweis:** Wenn der für eine Funktionstaste hinterlegte Account gelöscht wurde, kann die Funktion nicht ausgeführt werden. Beim Drücken der Taste öffnet sich ein Dialoge, in dem Sie der Taste einen neuen Account zuordnen können. Tippen Sie neben der Account-ID auf **Neuer Account**, wählen Sie im Listenfeld einen neuen Account aus und tippen Sie anschließend auf **Zuordnen**.

---

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Zielwahl**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Zielwahl**

---

#### Hinweise:

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

**Account**

Auswahl des gewünschten Accounts

**Zielrufnummer**

Zielrufnummer eingeben

---

### Automatische Wahl bei Zielwahl ein-/ausschalten

Ist das automatische Abheben bei Zielwahl eingeschaltet, wird beim Drücken einer Zielwahl-taste im Ruhezustand automatisch abgehoben (bei Verwendung eines Headsets) bzw. ins Freisprechen geschaltet.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager





- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager automatische Wahl bei Zielwahl ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Funktionstasten**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Wahl bei Zielwahl**.

### Über das Telefon automatisches Abheben bei Zielwahl ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... >  Funktions-**tasten.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Wahl bei Zielwahl**.

---

### Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten

Ist die Anzeige des Registrierungsstatus eingeschaltet, wird über die LEDs der mit internen VoIP-Teilnehmern belegten Zielwahltasten der jeweilige Registrierungsstatus der Teilnehmer signalisiert. Ist der entsprechende VoIP-Teilnehmer nicht an der TK-Anlage registriert, blinkt seine LED gelb.



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Gerät > Display**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Registrierungsstatus VoIP-Teilnehmer**.

### Über das Telefon Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Display > Mehr.**
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **LED-Einstellungen** das Kontrollkästchen **Registrierungsstatus VoIP-Teilnehmer.**

# Anrufbeantworter lokal

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Funktionen des Anrufbeantworters einrichten und bedienen (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails). Sie erfahren, was die Funktionen bewirken, wie Sie die Funktion bedienen und wie Sie – wenn möglich – eine programmierbare Funktionstaste mit dieser Funktion belegen.

## Themen

- [Rufenden an Anrufbeantworter weiterleiten \(Seite 236\)](#)
- [Anrufbeantworter hat den Anruf angenommen – Gespräch übernehmen \(Seite 237\)](#)
- [Grundeinstellungen \(Seite 238\)](#)
- [Bereitschaft \(Seite 242\)](#)
- [Rufannahme \(Seite 245\)](#)
- [Mitschnitt \(Seite 255\)](#)
- [Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail \(Seite 262\)](#)
- [E-Mail-Einstellungen \(Seite 266\)](#)
- [E-Mail-Internationalisierung \(Seite 274\)](#)
- [Fernabfrage \(Seite 280\)](#)
- [Anrufbeantworterliste \(Seite 288\)](#)
- [Ansagen \(Seite 295\)](#)
- [Sprachnotizen \(Seite 302\)](#)

# Rufenden an Anrufbeantworter weiterleiten

Voraussetzungen:

- Ausgeschaltete Bereitschaft des Anrufbeantworters
- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf .

Der Anrufbeantworter nimmt den Ruf an.


# Anrufbeantworter hat den Anruf angenommen – Gespräch übernehmen

---

**Hinweis:** Ist das Mithören am Anrufbeantworter eingeschaltet, wird bei Annahme eines Anrufers durch den Anrufbeantworter der Lautsprecher des Telefons zum Mithören eingeschaltet.

---

Gehen Sie, wenn der Anrufbeantworter den Anruf bereits angenommen hat, wie anschließend beschrieben vor.

1. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die  **Hook-Taste**.

# Grundeinstellungen

Für die Grundfunktionen des Anrufbeantworters sind bereits Voreinstellungen getroffen, die Sie wie anschließend beschrieben an Ihre eigenen Bedürfnisse anpassen können.

---

## Automatische Wiedergabe ein-/ausschalten

Ist die automatische Wiedergabe eingeschaltet, wird die Wiedergabe der neuen Aufzeichnungen automatisch nach dem Öffnen der Anrufbeantworterliste gestartet.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon



### Über den Konfigurationsmanager automatische Wiedergabe ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)
  1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Anrufbeantworter > AB-App**.
  2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Wiedergabe**.

### Über das Telefon automatische Wiedergabe ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)
  1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald >  Anrufbeantworter**.
  2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Wiedergabe**.

---

## Anrufinformation für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Ist die Anrufinformation für neue Nachrichten eingeschaltet, wird vor dem Abspielen der Nachricht mitgeteilt, wann der Anruf einging.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon



### Über den Konfigurationsmanager Anrufinformationen für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)
  1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Anrufbeantworter > AB-App**.
  2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anrufinformation**.

### Über das Telefon Anrufinformationen für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)
  1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald >  Anrufbeantworter**.
  2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anrufinformation**.

---

## Trennton für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Ist der Trennton für neue Nachrichten eingeschaltet, wird beim Abhören von mehreren neuen Nachrichten nach jeder Nachricht ein Ton gespielt. Die einzelnen Nachrichten können so besser unterschieden werden.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon



### Über den Konfigurationsmanager Trennton für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)
  1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Anrufbeantworter > AB-App**.
  2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Trennton**.

### Über das Telefon Trennton für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)
  1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald >  Anrufbeantworter**.
  2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Trennton**.

---

## Mithören ein-/ausschalten

Ist das Mithören eingeschaltet, wird bei Annahme eines Anrufers durch den Anrufbeantworter der Lautsprecher des Telefons zum Mithören eingeschaltet. Je nachdem, ob man auch die eigene Ansage des Anrufbeantworters jedes Mal mithören möchte oder nicht, kann eingestellt werden, ob der Lautsprecher des Telefons bereits beim Abspielen der Ansage ein- oder ausgeschaltet ist.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon



## Über den Konfigurationsmanager Mithören ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)



1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Anrufbeantworter > Anrufbeantworter**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Mithören** eine der folgenden Optionen:

	<b>kein Mithören:</b> Schaltet das Mithören aus.
	<b>Mithören mit Ansage:</b> Schaltet das Mithören ein. Der Lautsprecher des Telefons ist bereits beim Abspielen der Ansage eingeschaltet.
	<b>Mithören ohne Ansage:</b> Schaltet das Mithören ein. Der Lautsprecher des Telefons ist beim Abspielen der Ansage ausgeschaltet.

## Über das Telefon Mithören ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald >  Anrufbeantworter**.
2. Tippen Sie auf **Mithören** und wählen Sie im Listenfeld eine der folgenden Optionen:

**kein Mithören:** Schaltet das Mithören aus.

**Mithören mit Ansage:** Schaltet das Mithören ein. Der Lautsprecher des Telefons ist bereits beim Abspielen der Ansage eingeschaltet.

**Mithören ohne Ansage:** Schaltet das Mithören ein. Der Lautsprecher des Telefons ist beim Abspielen der Ansage ausgeschaltet.

## Bereitschaft

Damit der Anrufbeantworter Anrufe annehmen und Nachrichten aufzeichnen kann, muss die Bereitschaft eingeschaltet und die SD-Karte eingesteckt sein (siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails).

Der Anrufbeantworter kann bei eingeschalteter Bereitschaft und eingeschaltetem Anklopfen auch parallel zu einem laufenden Telefongespräch ein weiteres kommendes Gespräch annehmen und aufzeichnen.

---

**Hinweis:** Ist dem Telefon als Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage eine Voicemailbox zugewiesen, nimmt die Voicemailbox vorrangig vor dem lokalen Anrufbeantworter alle Rufe entgegen, die über den Systemtelefon-Account hereinkommen. Rufe, die über einen anderen Account hereinkommen, werden vom lokalen Anrufbeantworter entsprechend seiner Konfiguration angenommen.

---

---

### Bereitschaft ein-/ausschalten

---

**Hinweise:**

Auch bei eingeschalteter Bereitschaft werden nur Anrufe von Rufarten angenommen, für die die Rufannahme aktiviert ist.

Sie können die Bereitschaft auch per Fernabfrage ein- und ausschalten.

---

Vorgehensweise:


- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Bereitschaft ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Anrufbeantworter > Anrufbeantworter**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anrufbeantworter**.  
Ist die Bereitschaft aktiviert, erscheint in der Statuszeile das Symbol .




### Über das Telefon Bereitschaft ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)

Um die Bereitschaft ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Bereitschaft eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Tippen Sie auf  **Apps** > **Einstellungen** > **Auerswald** >  **Anrufbeantworter**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **AB Bereitschaft**.  
Ist die Bereitschaft aktiviert, erscheint in der Statuszeile das Symbol .

---

### **Funktionstaste für Bereitschaft**

Durch Drücken der mit **AB Bereitschaft** belegten Taste schalten Sie die Bereitschaft des Anrufbeantworters ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

#### **LED-Signalisierung der Taste:**

- |      |   |
|------|---|
| Grün | Die Bereitschaft des Anrufbeantworters ist eingeschaltet. |
| Aus  | Die Bereitschaft des Anrufbeantworters ist ausgeschaltet. |

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **AB Bereitschaft**
- Über das Telefon mit der Auswahl **AB Bereitschaft**

---

#### **Hinweise:**

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Anrufbeantworter lokal  
Bereitschaft  
Funktionstaste für Bereitschaft

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

Operation

**bei jedem Tastendruck erneut entscheiden**

# Rufannahme

Die Zeiten und Regeln der Rufannahme können an die Bedürfnisse des Benutzers angepasst werden.

---

## Rufannahmezeit einstellen

Die Rufannahmezeit gibt an, nach wie vielen Sekunden der Anrufbeantworter einen Ruf annimmt.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon



### Über den Konfigurationsmanager Rufannahmezeit einstellen

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)
  1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Anrufbeantworter > Rufannahme**.
  2. Geben Sie unter **Einstellungen für Rufannahme** im Eingabefeld **Rufannahmezeit (1-99 Sekunden)** einen Wert ein.

### Über das Telefon Rufannahmezeit einstellen

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)
  1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald >  Anrufbeantworter > Rufannahme**.
  2. Tippen Sie auf **Rufannahmezeit (Sekunden)** und geben Sie im Eingabefeld die gewünschte Zeit bis zur Rufannahme ein.

3. Tippen Sie auf **OK**.

---

## **Annahme von Gruppenrufen ein-/ausschalten**

Ist die Annahme von Gruppenrufen eingeschaltet, werden auch Rufe für Gruppen, in denen das Telefon Mitglied ist, angenommen.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon



### **Über den Konfigurationsmanager Annahme von Gruppenrufen ein-/ausschalten**

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)
1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Anrufbeantworter > Rufannahme**.
  2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Rufannahme** das Kontrollkästchen **Gruppenrufe**.

### **Über das Telefon Annahme von Gruppenrufen ein-/ausschalten**

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)
1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald >  Anrufbeantworter > Rufannahme**.
  2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Gruppenrufe**.

---

## Rufannahmeregeln

Die Rufannahme und die Ansagenzuordnung können rufabhängig eingestellt werden.

### Nähere Informationen zu Rufannahmeregeln

Abhängig von der Rufart kann die Art der Rufannahme eingestellt werden. Unterschieden wird dabei zwischen folgenden Rufarten.

- A Anonyme Rufe** (Anrufer übermittelt keine Rufnummer)
- B Von Kontakt** (Anrufer übermittelt eine im Telefonbuch enthaltene Rufnummer)
- C Externe Rufe** (Anrufer ist ein externer Teilnehmer)
- D Interne Rufe** (Anrufer ist ein interner Teilnehmer)
- E Türrufe** (Anrufer ist eine beliebige Tür)
- F Beliebige Rufe**

Die hier dargestellte Reihenfolge entspricht der Reihenfolge, in der die Einstellungen berücksichtigt werden. Zutreffende Rufarten, für die keine Rufannahme eingestellt wurde, bleiben bei einem eingehenden Ruf unberücksichtigt. Stattdessen wird die nächste zutreffende Rufart gesucht. Wurde für keine der zutreffenden Rufarten eine Einstellung vorgenommen, werden die Einstellungen der Rufart **Beliebige Rufe** verwendet.

Folgende Rufarten werden grundsätzlich nicht vom Anrufbeantworter angenommen:

- Rückrufe
- InterCom-Rufe
- Weckrufe
- Alarmrufe

Terminrufe, rückfallende gehaltene Teilnehmer oder erfolglose Vermittlungsversuche können von normalen internen Rufen nicht unterschieden werden und werden daher vom Anrufbeantworter angenommen.

### Beispiel

Das folgende Beispiel soll die Berücksichtigung der Einstellungen verdeutlichen:

#### **Ausgangssituation**

- Für externe Rufe (Rufart **C**) und interne Rufe (Rufart **D**) sowie für anonyme Rufe (Rufart **A**) sind verschiedene Einstellungen bezüglich Rufannahme und Ansage vorgenommen.
- Die Rufannahmeregeln für Rufe von einem Telefonbuchkontakt (**B**) und Türrufe (**E**) sind deaktiviert.

- Für beliebige Rufe (**F**) ist **Ansage und Aufzeichnung** mit der Standardansage eingestellt.
- Der Anrufbeantworter ist eingeschaltet.

## Ruf 1

Eigenschaften Ruf 1:

- Anrufer ist ein externer Teilnehmer, der eine Rufnummer übermittelt.
- Die übermittelte Rufnummer ist als Kontakt im Telefonbuch eingetragen.

Ablauf für Ruf 1:

- Die Rufart **A** trifft aufgrund der vorhandenen Rufnummernübermittlung nicht zu.
- Für die erste zutreffende Rufart **B** ist keine Rufannahmeregeln aktiviert.
- Die für die nächste zutreffende Rufart **C** vorhandene Einstellung wird verwendet.

## Ruf 2

Eigenschaften Ruf 2:

- Anrufer ist eine Tür.

Ablauf für Ruf 2:

- Die Rufarten **A** bis **D** werden bei Türrufen nicht berücksichtigt.
- Die Rufannahmeregeln für die Rufart **E** ist deaktiviert.
- Die für beliebige Rufe **F** vorhandene Einstellung wird verwendet, in diesem Fall also die Einstellung **Ansage und Aufzeichnung** mit der Standardansage.

---

## Rufannahmeregeln einrichten

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Rufannahmeregeln einrichten

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)
- Mindestens eine Ansage



1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Anrufbeantworter > Rufannahme**.
2. Aktivieren Sie unter **Rufannahmeregeln** ggf. das Kontrollkästchen der Rufart, für die Sie die Rufannahme einstellen möchten.

Die Listenfelder **Rufannahme** und **Ansage** werden eingeblendet.

3. Gehen Sie abhängig von der Rufart wie anschließend beschrieben vor.
  - Alle Rufarten außer **Von Kontakt**: Öffnen Sie das Listenfeld **Rufannahme** und wählen Sie eine der folgenden Optionen für die betreffende Rufart.

**Ansage und Aufzeichnung**: Der Anrufer hört die im Anschluss ausgewählte Ansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

**nur Ansage**: Der Anrufer hört die im Anschluss ausgewählte Ansage, kann jedoch anschließend keine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

**keine Rufannahme**: Der Ruf des entsprechenden Anrufers wird nicht durch den Anrufbeantworter angenommen.


Bei aktivierter Fernabfrage ist diese Option wirkungslos.

- Nur **Von Kontakt**: Die Rufannahme für Kontakte kann nur aus der Kontakt-/Telefonbuchliste des Telefons heraus eingestellt werden.
4. Wählen Sie abhängig von der Rufart wie anschließend beschrieben in der Ansagenliste die gewünschte Ansage.
    - Alle Rufarten außer **Von Kontakt**: Öffnen Sie das Listenfeld **Ansage** und wählen Sie die gewünschte Ansage.
    - Nur **Von Kontakt**: Die Ansage für Kontakte kann nur aus der Kontakt-/Telefonbuchliste des Telefons heraus gewählt werden.
  5. Aktivieren Sie abhängig von der Rufart ggf die oben eingestellte Rufannahmeregeln.

### Über das Telefon Rufannahmeregeln einstellen

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)
- Mindestens eine Ansage

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald >  Anrufbeantworter > Rufannahme > Rufannahmeregeln**.

2. Aktivieren Sie ggf. das Kontrollkästchen der Rufart, für die Sie die Rufannahme einstellen möchten.

Die Listenfelder **Rufannahme** und **Ansage** werden eingeblendet.

3. Gehen Sie abhängig von der Rufart wie anschließend beschrieben vor.



- Alle Rufarten außer **Von Kontakt**: Tippen Sie auf **Rufannahme** und wählen Sie eine der folgenden Optionen für die betreffende Rufart.

**Ansage und Aufzeichnung**: Der Anrufer hört die im Anschluss ausgewählte Ansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

**nur Ansage**: Der Anrufer hört die im Anschluss ausgewählte Ansage, kann jedoch anschließend keine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

**keine Rufannahme**: Der Ruf des entsprechenden Anrufers wird nicht durch den Anrufbeantworter angenommen.


Bei aktivierter Fernabfrage ist diese Option wirkungslos.

- Nur **Von Kontakt**: Drücken Sie die  **Kontakt-/Telefonbuchtaaste**, öffnen Sie den gewünschten Kontakt, drücken Sie die  **Menütaste** und wählen Sie unter **Optionen > Kontaktspezifische Einstellungen > Rufannahme** eine der folgenden Optionen:



**Ansage und Aufzeichnung**: Der Anrufer hört die im Anschluss ausgewählte Ansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.


**nur Ansage**: Der Anrufer hört die im Anschluss ausgewählte Ansage, kann jedoch anschließend keine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

**keine Rufannahme**: Der Ruf des entsprechenden Anrufers wird nicht durch den Anrufbeantworter angenommen.

Mit der  **Zurücktaaste** kehren Sie zu den **Einstellungen für Rufannahmeregeln** zurück.

4. Wählen Sie abhängig von der Rufart wie anschließend beschrieben in der Ansagenliste die gewünschte Ansage.

- Alle Rufarten außer **Von Kontakt**: Tippen Sie auf **Ansage** und wählen Sie die gewünschte Ansage.
- Nur **Von Kontakt**: Drücken Sie die  **Kontakt-/Telefonbuchtaaste**, öffnen Sie den gewünschten Kontakt, drücken Sie die  **Menütaste** und wählen Sie unter **Optionen > Kontaktspezifische Einstellungen > Ansage** die gewünschte Ansage.

Mit der  **Zurücktaaste** kehren Sie zu den **Einstellungen für Rufannahmeregeln** zurück.

Der Ansagename mit Erstellungsdatum und -uhrzeit wird angezeigt.

5. Aktivieren Sie abhängig von der Rufart ggf die oben eingestellte Rufannahmeregeln.

---

## Funktionstaste für Rufannahmeregeln

Durch Drücken der mit **AB Rufannahme** belegten Taste schalten Sie eine Rufannahmeregeln ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Die Rufannahmeregeln ist eingeschaltet.
Gelb	Die Rufannahmeregeln ist eingeschaltet, die Rufannahme unterscheidet sich von der Tastenbelegung.
Aus	Die Rufannahmeregeln ist ausgeschaltet.

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **AB Rufannahme**
- Über das Telefon mit der Auswahl **AB Rufannahme**

---

### Hinweise:

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

### Rufannahme

**Ansage und Aufzeichnung:** Der Anrufer hört die im Anschluss ausgewählte Ansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen

**Nur Ansage:** Der Anrufer hört die im Anschluss ausgewählte Ansage, kann jedoch anschließend keine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen

**Keine Rufannahme:** Der Ruf des entsprechenden Anrufers wird nicht durch den Anrufbeantworter angenommen

**Regel deaktivieren:** Schaltet die Rufannahmeregeln aus

### Rufart

**Standard:** Rufart wird nicht berücksichtigt

**Anonyme Rufe:** Anrufer übermittelt keine Rufnummer

**Externe Rufe:** Anrufer ist ein externer Teilnehmer

**Interne Rufe:** Anrufer ist ein interner Teilnehmer

**Türrufe:** Anrufer ist eine beliebige Tür

**Beliebige Rufe:** Beliebiger Anrufer

### Ansage

Auswahl der gewünschten Ansage

---

## Maximale Aufnahmezeit einstellen

Die maximale Aufnahmezeit gibt an, nach wie vielen Minuten der Anrufbeantworter eine Aufzeichnung von sich aus beendet (sofern der Anrufer nicht auflegt).

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

## Über den Konfigurationsmanager maximale Aufnahmezeit einstellen

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)
  1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Anrufbeantworter > Rufannahme**.
  2. Geben Sie unter **Aufnahmezeiten** im Eingabefeld **Aufnahmezeit (1...99, 99 -> unbegrenzte Minuten)** einen Wert ein.



---

**Hinweis:** Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden nicht gespeichert.

---

## Über das Telefon maximale Aufnahmezeit einstellen

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)
  1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald >  Anrufbeantworter > Rufannahme**.
  2. Tippen Sie auf **Aufnahmezeit (Minuten)** und geben Sie im Eingabefeld die gewünschte Zeit bis zur Rufannahme ein.
  3. Tippen Sie auf **OK**.

---

**Hinweis:** Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden nicht gespeichert.

---

---

## **Maximale Aufnahmezeit für Türrufe einstellen**

Die maximale Aufnahmezeit für Türrufe gibt an, nach wie vielen Minuten der Anrufbeantworter die Aufzeichnung eines Türrufes von sich aus beendet.

Beachten Sie, dass die Aufzeichnung von der Tür nicht aktiv beendet werden kann und somit jede Aufzeichnung eines Türgespräches so lange andauert, wie Sie hier festlegen.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon



### Über den Konfigurationsmanager maximale Aufnahmezeit für Türrufe einstellen

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)
  1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Anrufbeantworter > Rufannahme**.
  2. Geben Sie unter **Aufnahmezeiten** im Eingabefeld **Aufnahmezeit für Türrufe (1...99 Minuten)** einen Wert ein.

### Über das Telefon maximale Aufnahmezeit für Türrufe einstellen

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)
  1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald >  Anrufbeantworter > Rufannahme**.
  2. Tippen Sie auf **Aufnahmezeit für Türrufe (Minuten)** und geben Sie im Eingabefeld die gewünschte Zeit bis zur Rufannahme ein.
  3. Tippen Sie auf **OK**.

# Mitschnitt

Die Funktion Mitschnitt ermöglicht die Aufzeichnung von Gesprächen z. B. zur späteren Auswertung. Neben dem automatischen Mitschnitt aller Gespräche ist eine manuell gesteuerte Aufzeichnung von Gesprächen möglich. Diese funktioniert unabhängig vom automatischen Mitschnitt. Die Gespräche können damit auch stückweise mitgeschnitten werden.

Mitschnitte können aus der Anrufbeantworterliste heraus wiedergegeben werden.

---

**Hinweis:** Um Mitschnitte durchzuführen, muss die SD-Karte eingesteckt sein (nicht notwendig beim COMfortel 3600 IP (siehe Kapitel Wichtige Information > Produktdetails)).

---

---

## Mitschnitt eines Gespräches durchführen

Ist der automatische Mitschnitt eingeschaltet, wird jedes Gespräch, das Sie führen, automatisch mitgeschnitten.

---

**Hinweis:** Um den Mitschnitt eines Gesprächs durchzuführen, müssen Sie immer die Zustimmung des Gesprächspartners einholen. Wird das Gespräch ohne Wissen des Gesprächspartners aufgezeichnet, machen Sie sich strafbar (Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes). Aus Datenschutzgründen sollte der Gesprächspartner durch eine Ansage auf den Mitschnitt des Gespräches aufmerksam gemacht werden.



---

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)

Um den Mitschnitt während eines Gespräches zu starten bzw. zu beenden, drücken Sie eine für das Einleiten von Mitschnitten eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf  , um den Mitschnitt zu starten.  
Das Gespräch wird aufgezeichnet.
2. Tippen Sie auf  , um den Mitschnitt zu beenden.

---

**Hinweise:**

Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden nicht gespeichert.

Der Mitschnitt wird beendet, sobald eine Rückfrage eingeleitet wird.

---

---

**Funktionstaste für das Einleiten von Mitschnitten**

Durch Drücken der Taste während eines Gespräches schalten Sie den Mitschnitt ein und durch ein erneutes Drücken der Taste wieder aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

**LED-Signalisierung der Taste:**

Rot (blinkt) Das aktuelle Gespräch wird mitgeschnitten.

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **AB Mitschnitt**
- Über das Telefon mit der Auswahl **AB Mitschnitt**

---

**Hinweise:**

Die Funktion kann nur auf einer programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

---

---

**Automatischen Mitschnitt von Gesprächen ein-/ausschalten**

Ist der automatische Mitschnitt eingeschaltet, wird jedes Gespräch (kommend und gehend) komplett aufgezeichnet.



---

### **Hinweise:**

Um den Mitschnitt eines Gesprächs durchzuführen, müssen Sie immer die Zustimmung des Gesprächspartners einholen. Wird das Gespräch ohne Wissen des Gesprächspartners aufgezeichnet, machen Sie sich strafbar (Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes). Aus Datenschutzgründen sollte der Gesprächspartner durch eine Ansage auf den Mitschnitt des Gespräches aufmerksam gemacht werden.

Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden nicht gespeichert.

Der automatische Mitschnitt wird beendet, sobald eine Rückfrage eingeleitet wird.

---

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### **Über den Konfigurationsmanager automatischen Mitschnitt von Gesprächen ein-/ausschalten**

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)
  1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Anrufbeantworter > Anrufbeantworter**.
  2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Mitschnitt** das Kontrollkästchen **Automatischer Mitschnitt**.



### **Über das Telefon automatischen Mitschnitt von Gesprächen ein-/ausschalten**

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)

Um die Bereitschaft ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für automatischen Mitschnitt eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald >  Anrufbeantworter > Mitschnitt**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatischer Mitschnitt**.

---

## Funktionstaste für automatischen Mitschnitt

Durch Drücken der Taste schalten Sie den automatischen Mitschnitt ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung der Taste:

Rot            Der automatische Mitschnitt ist eingeschaltet.

Aus            Der automatische Mitschnitt ist ausgeschaltet.

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **AB Mitschnitt autom.**
- Über das Telefon mit der Auswahl **AB Mitschnitt autom.**

---

### Hinweise:

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

Operation

**bei jedem Tastendruck erneut entscheiden**

---

## **Ansage für Mitschnitt ein-/ausschalten**

Um den Gesprächspartner auf den Mitschnitt des Gespräches aufmerksam zu machen, sollte eine Ansage vor Mitschnitt eingeschaltet werden.

---

**Hinweis:** Um den Mitschnitt eines Gesprächs durchzuführen, müssen Sie immer die Zustimmung des Gesprächspartners einholen. Wird das Gespräch ohne Wissen des Gesprächspartners aufgezeichnet, machen Sie sich strafbar (Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes).

---

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### **Über den Konfigurationsmanager Ansage für Mitschnitt ein-/ausschalten**

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)
  - Mindestens eine Ansage
1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Anrufbeantworter > Anrufbeantworter**.
  2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Mitschnitt** das Kontrollkästchen **Ansage vor Mitschnitt**.

### **Über das Telefon Ansage für Mitschnitt ein-/ausschalten**



Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)

- Mindestens eine Ansage

Um die Bereitschaft ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für automatischen Mitschnitt eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald >  Anrufbeantworter > Mitschnitt**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ansage vor Mitschnitt**.

---

## **Ansage für Mitschnitt auswählen**

Als Hinweis auf den Mitschnitt des Gespräches können eigene Ansagen aufgesprochen oder importiert, auf dem Speichermedium gespeichert und anschließend ausgewählt werden.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### **Über den Konfigurationsmanager Ansage für Mitschnitt auswählen**



Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)
- Mindestens eine Ansage

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Anrufbeantworter > Anrufbeantworter**.
2. Wählen Sie unter **Einstellungen für Mitschnitt** im Listenfeld **Ansage** die gewünschte Ansage.

### **Über das Telefon Ansage für Mitschnitt auswählen**

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)
  - Mindestens eine Anzeige
1. Tippen Sie auf  **Apps** > **Einstellungen** > **Auerswald** >  **Anrufbeantworter** > **Mitschnitt**.
  2. Tippen Sie auf **Anzeige** und wählen Sie im Listenfeld die gewünschte Anzeige.

## Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail

Die Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ermöglicht eine Benachrichtigung durch den Anrufbeantworter an die im Telefon eingerichtete E-Mail-Adresse, wenn neue Nachrichten vorliegen.

Außerdem kann die Nachricht als Audiodatei (\*.wav) weitergeleitet werden.

---

**Hinweis:** Im Konfigurationsmanager unter **Einstellungen > Auerswald > E-Mail > Internationalisierung** können Sie die Sprache der E-Mails einstellen und eine benutzerdefinierte Sprachvorlage für E-Mails an Ihre Bedürfnisse anpassen.

---

---

### Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ein-/ausschalten

Ist die Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail eingeschaltet, werden neue Nachrichten per E-Mail an die im Telefon eingerichtete E-Mail-Adresse weitergeleitet.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Eingerichtetes E-Mail-Konto (siehe Kapitel Anrufbeantworter lokal > E-Mail-Einstellungen)
1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung**.
  2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für E-Mail-Weiterleitung** das Kontrollkästchen **E-Mail-Weiterleitung**.



## Über das Telefon Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Eingerichtetes E-Mail-Konto (siehe Kapitel Anrufbeantworter lokal > E-Mail-Einstellungen)

Um die Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald >  Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **E-Mail-Weiterleitung**.

---

## Anfügen von Nachrichten als Dateianhang ein-/ausschalten

Ist das Anfügen von Nachrichten als Dateianhang eingeschaltet, werden neue Nachrichten als Audiodatei (\*.wav) an die E-Mail-Benachrichtigung angehängt und versendet.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

## Über den Konfigurationsmanager Anfügen von Nachrichten als Dateianhang ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für E-Mail-Weiterleitung** das Kontrollkästchen **Nachricht als Dateianhang anfügen**.

## Über das Telefon Anfügen von Nachrichten als Dateianhang ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald >  Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nachricht als Dateianhang anfügen**.

---

## Markieren von gesendeten Nachrichten als gelesen ein-/ausschalten

Ist das Markieren von gesendeten Nachrichten als gelesen eingeschaltet und die Nachrichten wurden erfolgreich versendet, werden die Nachrichten als gelesen markiert.



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Markieren von gesendeten Nachrichten als gelesen ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für E-Mail-Weiterleitung** das Kontrollkästchen **Gesendete Nachrichten als gelesen markieren**.

### Über das Telefon Markieren von gesendeten Nachrichten als gelesen ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald >  Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Gesendete Nachrichten als gelesen markieren**.



---

## Funktionstaste für Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail

Durch Drücken der mit **AB E-Mail** belegten Taste schalten Sie die Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung der Taste:

- |      |   |
|------|---|
| Grün | Die Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ist eingeschaltet. |
| Aus  | Die Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ist ausgeschaltet. |

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Eingerichtetes E-Mail-Konto (siehe Kapitel Anrufbeantworter lokal > E-Mail-Einstellungen)

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **AB E-Mail**
- Über das Telefon mit der Auswahl **AB E-Mail**

---

### Hinweise:

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

Operation

**bei jedem Tastendruck erneut entscheiden**

# E-Mail-Einstellungen

Die Einstellungen für das E-Mail-Konto des Anrufbeantworters werden unabhängig von den Einstellungen für andere E-Mail-Konten vorgenommen.

---

**Hinweis:** Die erforderlichen Informationen für die Kontoeinstellungen erhalten Sie von Ihrem E-Mail-Anbieter oder Systemadministrator.

---

---

## Adresse des E-Mail-Absenders eingeben

Die im Telefon eingerichtete Adresse des E-Mail-Absenders wird beim Empfänger der E-Mail angezeigt.



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Adresse des E-Mail-Absenders eingeben

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > E-Mail > Postausgangsserver**.
2. Geben Sie unter **Einstellungen für Postausgangsserver** im Eingabefeld **Absender** die E-Mail-Adresse ein.

### Über das Telefon Adresse des E-Mail-Absenders eingeben

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... >  E-Mail**.
2. Tippen Sie auf **Absender** und geben Sie im Eingabefeld die E-Mail-Adresse ein.
3. Tippen Sie auf **OK**.

---

## IP-Adresse des Postausgangsservers einstellen

Weitergeleitete Nachrichten werden über den Postausgangsserver (SMTP-Server) verschickt.



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager IP-Adresse des Postausgangsservers einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > E-Mail > Postausgangsserver**.
2. Geben Sie unter **Postausgangsserver** im Eingabefeld **Adresse** die IP-Adresse des Postausgangsservers ein.

### Über das Telefon IP-Adresse des Postausgangsservers einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... >  E-Mail**.
2. Tippen Sie unter **Postausgangsserver** auf **Adresse** und geben Sie im Eingabefeld die IP-Adresse des Postausgangsservers ein.
3. Tippen Sie auf **OK**.

---

## Port des Postausgangsservers einstellen

Vorgehensweise:



- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Port des Postausgangsservers einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > E-Mail > Postausgangsserver**.

2. Geben Sie unter **Postausgangsserver** im Eingabefeld **Port** die Portnummer des Postausgangsservers ein.

### Über das Telefon Port des Postausgangsservers einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... >  E-Mail.**
2. Tippen Sie unter **Postausgangsserver** auf **Port** und geben Sie im Eingabefeld die Portnummer des Postausgangsservers ein.
3. Tippen Sie auf **OK**.

---

### **Art der Authentifizierung einstellen**

Sie können die vom E-Mail-Server geforderte Art der Authentifizierung im Telefon einstellen.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Art der Authentifizierung einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > E-Mail > Postausgangsserver**.
2. Wählen Sie unter **Authentifizierung** im Listenfeld **Art der Authentifizierung** eine der folgenden Optionen:

**Keine Authentifizierung:** Es erfolgt keine Authentifizierung.

**Benutzername/Passwort:** Die Authentifizierung erfolgt über Benutzername und Passwort.

**MD5 Challenge-Response:** Die Authentifizierung erfolgt über MD5 Challenge-Response. Das Passwort wird dabei nicht im Klartext übertragen.

### Über das Telefon Art der Authentifizierung einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... >  E-Mail.**

2. Tippen Sie unter **Authentifizierung** auf **Art der Authentifizierung** und wählen Sie im Listenfeld eine der folgenden Optionen:

**Keine Authentifizierung:** Es erfolgt keine Authentifizierung.

**Benutzername/Passwort:** Die Authentifizierung erfolgt über Benutzername und Passwort.

**MD5 Challenge-Response:** Die Authentifizierung erfolgt über MD5 Challenge-Response. Das Passwort wird dabei nicht im Klartext übertragen.

---

## Benutzernamen zur Authentifizierung eingeben



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Benutzernamen für Authentifizierung eingeben

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > E-Mail > Postausgangsserver**.
2. Geben Sie unter **Authentifizierung** im Eingabefeld **Benutzername** den Benutzernamen ein.

### Über das Telefon Benutzernamen für Authentifizierung eingeben

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... >  E-Mail**.
2. Tippen Sie unter **Authentifizierung** auf **Benutzername** und geben Sie im Eingabefeld den Benutzernamen ein.
3. Tippen Sie auf **OK**.

---

## Passwort zur Authentifizierung eingeben



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Passwort zur Authentifizierung eingeben

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > E-Mail > Postausgangsserver**.
2. Geben Sie unter **Authentifizierung** im Eingabefeld **Passwort** das Passwort ein.

### Über das Telefon Passwort zur Authentifizierung eingeben

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... >  E-Mail**.
2. Tippen Sie unter **Authentifizierung** auf **Passwort** und geben Sie im Eingabefeld das Passwort ein.
3. Tippen Sie auf **OK**.

---

### Versenden von E-Mails im HTML-Format ein-/ausschalten

Ist das Versenden von E-Mail im HTML-Format eingeschaltet, werden die E-Mails im Dateiformat \*.html formatiert und versendet.


Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Versenden von E-Mail im HTML-Format ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > E-Mail > Postausgangsserver**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **E-Mail-Einstellungen** das Kontrollkästchen **E-Mail im HTML-Format versenden**.

## Über das Telefon Versenden von E-Mail im HTML-Format ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... > E-Mail > Authentifizierung**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **E-Mail im HTML-Format versenden**.

---

## Verschlüsselung ein-/ausschalten

Ist die Verschlüsselung eingeschaltet, werden die Nachrichten über Transport Layer Security (TLS) verschlüsselt an den E-Mail-Server übertragen.



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

## Über den Konfigurationsmanager Verschlüsselung ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > E-Mail > Postausgangsserver**.
2. Wählen Sie unter **Authentifizierung** im Listenfeld **Verschlüsselung** eine der folgenden Optionen:
  - Keine Verschlüsselung**: Schaltet die Verschlüsselung aus.
  - Verschlüsselung (SSL) nach STARTTLS**: Schaltet die Verschlüsselung nach STARTTLS ein.
  - Verschlüsselung (SSL) sofort**: Schaltet die Verschlüsselung sofort ein.

## Über das Telefon Verschlüsselung ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... >  E-Mail**.
2. Tippen Sie unter **Authentifizierung** auf **Verschlüsselung** und wählen Sie im Listenfeld eine der folgenden Optionen:

**Keine Verschlüsselung:** Schaltet die Verschlüsselung aus.

**Verschlüsselung (SSL) nach STARTTLS:** Schaltet die Verschlüsselung nach STARTTLS ein.

**Verschlüsselung (SSL) sofort:** Schaltet die Verschlüsselung sofort ein.

---

## Adresse des E-Mail-Empfängers eingeben

Die Nachrichten werden an die an die im Telefon eingerichtete E-Mail-Adresse weitergeleitet.


Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Adresse des E-Mail-Empfängers eingeben

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > E-Mail > Postausgangsserver**.
2. Geben Sie unter **E-Mail Einstellungen** im Eingabefeld **E-Mail-Empfänger** die E-Mail-Adresse ein.

### Über das Telefon Adresse des E-Mail-Empfängers eingeben

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... > E-Mail > Authentifizierung**.
2. Tippen Sie auf **E-Mail-Empfänger** und geben Sie im Eingabefeld die E-Mail-Adresse ein.
3. Tippen Sie auf **OK**.

---

## Test-E-Mail versenden

Nach der Einrichtung der Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail können Sie eine Test-E-Mail versenden.



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon


### Über den Konfigurationsmanager Test-E-Mail versenden

Voraussetzungen:

- Eingerichtetes E-Mail-Konto (siehe Kapitel Anrufbeantworter lokal > E-Mail-Einstellungen)
  1. Klicken Sie auf **Einstellungen > Auerswald > E-Mail > Postausgangsserver**.
  2. Klicken Sie unter **E-Mail-Einstellungen** auf **Test-E-Mail versenden**.  
Die Test-E-Mail wird versendet.

### Über das Telefon Test-E-Mail versenden

Voraussetzungen:

- Eingerichtetes E-Mail-Konto (siehe Kapitel Anrufbeantworter lokal > E-Mail-Einstellungen)
  1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... > E-Mail > Authentifizierung**.
  2. Tippen Sie auf **Test-E-Mail versenden**.  
Die Test-E-Mail wird versendet.

# E-Mail-Internationalisierung

Über die E-Mail-Internationalisierung können Sie die Sprache der vom Anrufbeantworter versendeten E-Mails einstellen und eine benutzerdefinierte Sprachvorlage für E-Mails an Ihre Bedürfnisse anpassen.

---

**Hinweis:** Im Konfigurationsmanager unter **Einstellungen > Auerswald > Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung** können Sie Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail einstellen.

---

---

## Sprachvorlagen

Für die vom Anrufbeantworter versendeten E-Mails stehen verschiedene Sprachvorlagen zur Verfügung. Die Sprachvorlagen enthalten verschiedene Textbausteine, die für die Erstellung der E-Mails verwendet werden. Die Sprachvorlagen liegen im Dateiformat \*.xml vor.

### Sprachvorlage [Sprache]

Die Sprachvorlage enthält die folgenden Textbausteine:

- **Allgemein:** Allgemeine Textbausteine
- **Datum und Uhrzeit:** Textbausteine mit Variablen für Datum und Uhrzeit
- **Mailbox: Neue Nachricht:** Textbausteine für Informationen zu einer neuen Nachricht
- **Test-E-Mail:** Textbausteine für die Erstellung einer Test-E-Mail

Die Sprachvorlage kann nicht vom Benutzer konfiguriert werden.

### Sprachvorlage benutzerdefiniert

Die benutzerdefinierte Sprachvorlage wird in der eingestellten Sprache des Konfigurationsmanagers automatisch erstellt.

Die benutzerdefinierte Sprachvorlage enthält die oben beschriebenen Textbausteine in der jeweiligen Sprache und kann vom Benutzer konfiguriert werden.

---

## Sprachvorlage lesen

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
  1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > E-Mail > Internationalisierung**.
  2. Wählen Sie unter **Sprachvorlagenverwaltung** in der Zeile der gewünschten Sprachvorlage im Listenfeld **Auswahl** eine der folgenden Optionen:
    - Allgemein:** Allgemeine Textbausteine
    - Datum und Uhrzeit:** Textbausteine mit Variablen für Datum und Uhrzeit
    - Mailbox: Neue Nachricht:** Textbausteine für Informationen zu einer neuen Nachricht
    - Test-E-Mail:** Textbausteine für die Erstellung einer Test-E-Mail
  3. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten Sprachvorlage auf **Lesen**.

---

## Sprachvorlage konfigurieren

Sie können die benutzerdefinierte Sprachvorlage konfigurieren und die Textbausteine an Ihre Bedürfnisse anpassen.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
  1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > E-Mail > Internationalisierung**.
  2. Wählen Sie unter **Sprachvorlagenverwaltung** in der Zeile der benutzerdefinierten Sprachvorlage im Listenfeld **Auswahl** eine der folgenden Optionen:

**General/Allgemein:** Allgemeine Textbausteine

**Date and time/Datum und Uhrzeit:** Textbausteine mit Variablen für Datum und Uhrzeit

Datum:

- Tag: *DD*
- Monat: *MM*
- Jahr: *YYYY*

Uhrzeit:

- Stunde (24-Stunden-Format): *hh24*
- Stunde (12-Stunden-Format): *hh12*
- Minute: *mm*
- Sekunde: *ss*
- am/pm (nur englische Sprachvorlage): *ampm*

**Mailbox: New message/Mailbox: Neue Nachricht:** Textbausteine für Informationen zu einer neuen Nachricht

**Test e-mail/Test-E-Mail:** Textbausteine für die Erstellung einer Test-E-Mail

3. Klicken Sie in der Zeile der benutzerdefinierten Sprachvorlage auf **Konfigurieren**.
4. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.

---

**Hinweis:** In der linken Spalte des Dialogs werden die bei der Erstellung der Sprachvorlage verwendeten Textbausteine angezeigt. In der rechten Spalte können Sie Ihre Änderungen vornehmen.

---

---

## Sprachvorlage importieren

Sie können eine Sprachvorlage importieren, z. B. um eine zentral konfigurierte, einheitliche Sprachvorlage in verschiedenen Telefonen zu verwenden.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager

---

### Hinweise:

Beim Importieren einer Sprachvorlage wird die benutzerdefinierte Sprachvorlage im Telefon überschrieben.

Die Dateistruktur der importierten Sprachvorlage muss mit der Dateistruktur der benutzerdefinierten Sprachvorlage übereinstimmen. Exportieren Sie dazu die benutzerdefinierte Sprachvorlage auf Ihren PC. Bearbeiten Sie die Textfelder in der Sprachvorlage, ohne die Struktur der \*.xml-Datei zu verändern. Nachdem Sie die Sprachvorlage importiert haben, werden Ihre Änderungen in der benutzerdefinierte Sprachvorlage angezeigt.

---

Voraussetzungen:

- Auf einem Datenträger (PC) gespeicherte Sprachvorlage (\*.xml)
  1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > E-Mail > Internationalisierung**.
  2. Klicken Sie unter **Sprachvorlagenverwaltung > Sprachvorlage importieren** auf **Import**.
  3. Wählen Sie die gewünschte Sprachvorlage (\*.xml) aus und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Die Datei wird im Eingabefeld angezeigt.
  4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Die Sprachvorlage wird importiert und als benutzerdefinierte Sprachvorlage unter **Sprachvorlagenverwaltung** angezeigt.

---

## Sprachvorlage exportieren

Sie können die benutzerdefinierte Sprachvorlage exportieren, z. B. um die Sprachvorlage zentral zu konfigurieren und anschließend in verschiedene Telefone zu importieren.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
  1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > E-Mail > Internationalisierung**.
  2. Klicken Sie unter **Sprachvorlagenverwaltung** auf den Namen der benutzerdefinierte Sprachvorlage.
  3. Klicken Sie auf **Export**.

## Sprache einstellen

Über die Auswahl der Sprachvorlage stellen Sie die Sprache für die vom Anrufbeantworter versendeten E-Mails ein.



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Sprache einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > E-Mail > Internationalisierung**.
2. Wählen Sie unter **Spracheinstellungen** im Listenfeld **Sprachvorlage** die gewünschte Sprache oder die benutzerdefinierte Sprachvorlage.

### Über das Telefon Sprache einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... >  E-Mail**.
2. Tippen Sie auf **Sprache** und wählen Sie im Listenfeld die gewünschte Sprache oder die benutzerdefinierte Sprachvorlage.

---

## Logo importieren

Sie können ein eigenes Logo importieren. Das Logo wird in den vom Anrufbeantworter versendeten E-Mails verwendet.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager

---

### **Hinweise:**

Das Logo muss im Dateiformat \*.jpg vorliegen und sollte eine Größe von 160 x 60 Pixel (Breite x Höhe) haben.

Die Datei darf max. 50 kB groß sein. Der Speicherplatz für alle Logos ist auf 500 kB begrenzt.

Wenn Sie kein eigenes Logo importieren, wird das mitgelieferte Auerswald-Logo verwendet.

---

Voraussetzungen:

- Auf einem Datenträger (PC) gespeichertes Logo (\*.jpg)
  1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > E-Mail > Internationalisierung**.
  2. Klicken Sie unter **Logo importieren** auf **Import**.
  3. Klicken Sie auf **Suchen**.
  4. Wählen Sie die Datei mit dem gewünschten Logo (\*.jpg) aus und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).
  5. Klicken Sie auf **Speichern**.

Das Logo wird importiert und unter **Logo** angezeigt.

---

**Hinweis:** Um ein importiertes Logo zu löschen, klicken Sie unter **Logo löschen** auf **Löschen**.

---

# Fernabfrage

Die Fernabfrage dient dazu, den Anrufbeantworter von einem anderen internen Telefon oder einem externen Telefon abfragen und bedienen zu können.

---

## Varianten der Fernabfrage

Der Anrufbeantworter unterstützt zwei verschiedene Varianten der Fernabfrage:

### Fernabfrage

Der Anrufbeantworter nimmt einen Ruf immer nach der eingestellten Rufannahmezeit an.

Hat der Anrufbeantworter den Ruf angenommen, können Sie während der Ansage und der darauf folgenden 10 Sekunden die Fernabfrage einleiten (durch Eingabe von \* Fernabfrage-PIN #).

### Fernabfrage mit Schnellabfrage

Der Anrufbeantworter nimmt einen Ruf sofort an, wenn die Schnellabfragerufnummer übermittelt wird und neue Nachrichten vorliegen. Liegen dagegen keine neuen Nachrichten vor, verlängert sich die Zeit bis zur Rufannahme um zehn Sekunden (ca. 2 Ruftöne) gegenüber der eingestellten Rufannahmezeit.

Hat der Anrufbeantworter den Ruf angenommen, können Sie sofort mit der Fernabfrage beginnen. Die Eingabe der Fernabfrage-PIN ist nicht erforderlich.

---

### Hinweise:

Bei eingeschalteter Schnellabfrage variiert die Rufannahmezeit nur bei korrekt übermittelter Schnellabfragerufnummer. Bei allen anderen Anrufern nimmt der Anrufbeantworter den Ruf nach der eingestellten Rufannahmezeit an (unabhängig davon, ob neue Nachrichten vorliegen oder nicht).

Wenn Sie Einstellungen an Ihrer TK-Anlage oder Ihrem Telefon vorgenommen haben, die ein verzögertes Rufen des Telefons bewirken (z. B. Anrufweitschaltung bei Nichtmelden für Teilnehmer), ist die Schnellabfrage nicht sinnvoll nutzbar.

---



---

## Fernabfrage einrichten

Die Fernabfrage wird wie anschließend beschrieben eingerichtet:

1. Schalten Sie die Fernabfrage ein.
2. Geben Sie eine Fernabfrage-PIN ein.
3. Möchten Sie zur Vereinfachung der Fernabfrage auf die Eingabe der Fernabfrage-PIN verzichten und stattdessen Ihre Rufnummer übermitteln, richten Sie die Fernabfrage mit Schnellabfrage ein. Geben Sie dazu eine oder zwei Schnellabfragerufnummern ein.
4. Möchten Sie, dass der Anrufbeantworter Sie unterwegs benachrichtigt, sobald neue Nachrichten vorliegen, richten Sie die Nachrichtenweiterleitung ein und schalten Sie sie bei Bedarf ein.

---

## Fernabfrage ein-/ausschalten

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Fernabfrage ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)
1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Anrufbeantworter > Anrufbeantworter**.
  2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Fernabfrage** das Kontrollkästchen **Fernabfrage**.



### Über das Telefon Fernabfrage ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)

Um die Fernabfrage ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Fernabfrage eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald >  Anrufbeantworter > Fernabfrage**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Fernabfrage**.

---

## Steuerung der Fernabfrage einstellen (nur COMfortel 3600 IP)

---

**Hinweis:** Die Fernabfrage über die Sprachsteuerung ist nur in deutscher Sprache möglich.

---

Bei Steuerung der Fernabfrage haben Sie folgende Auswahlmöglichkeiten:

- Sprachsteuerung und DTMF-Ziffern
- Nur DTMF-Ziffern

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Steuerung der Fernabfrage einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Anrufbeantworter > Anrufbeantworter**.
2. Wählen Sie unter **Einstellungen für Fernabfrage** im Listenfeld **Steuerung der Fernabfrage** eine der folgenden Optionen:

**Sprachsteuerung und DTMF-Ziffern**  
**Nur DTMF-Ziffern.**

## Über das Telefon Steuerung der Fernabfrage einstellen

1. Tippen Sie auf **Apps > Einstellungen > Auerswald > Anrufbeantworter > Fernabfrage**.
2. Tippen Sie auf **Steuerung der Fernabfrage** und wählen Sie im Listenfeld eine der folgenden Optionen:

**Sprachsteuerung und DTMF-Ziffern**

**Nur DTMF-Ziffern.**

---

## **PIN für Fernabfrage eingeben**

Um die Fernabfrage nutzen zu können, müssen Sie eine PIN eingeben. Sie können die PIN jederzeit ändern.

---

**Wichtig:** Bei Betrieb als Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage wird die Fernabfrage-PIN von der TK-Anlage vorgegeben. Die Fernabfrage-PIN entspricht der in der TK-Anlage eingegebenen Benutzer-PIN.

---

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

## Über den Konfigurationsmanager PIN für Fernabfrage eingeben

Voraussetzungen:



- Telefon ist kein Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- Eingeschaltete Fernabfrage

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Anrufbeantworter > Anrufbeantworter**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Fernabfrage-PIN** die PIN ein.

## Über das Telefon PIN für Fernabfrage eingeben

Voraussetzungen:

- Telefon ist kein Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- Fernabfrage erlaubt

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald >  Anrufbeantworter > Fernabfrage.**
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Fernabfrage**.  
Die Einstellmöglichkeiten für Fernabfrage werden eingeblendet.
3. Tippen Sie auf **Fernabfrage-PIN** und geben Sie im Eingabefeld die PIN ein.
4. Tippen Sie auf **OK**.

---

## Schnellabfragerufnummern eingeben

Für die Fernvorabfrage mit Schnellabfrage können bis zu zwei Schnellabfragerufnummern eingetragen werden. Der Anrufer, der bei einem Anruf diese Schnellabfragerufnummer überträgt, kann bei eingestellter Schnellabfrage sämtliche auf dem Anrufbeantworter gespeicherten Aufzeichnungen abfragen, ohne die Fernabfrage-PIN eingeben zu müssen.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

## Über den Konfigurationsmanager Schnellabfragerufnummern eingeben

Voraussetzungen:

- Eingeschaltete Fernabfrage
1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Anrufbeantworter > Anrufbeantworter**.
  2. Geben Sie im Eingabefeld **Schnellabfragerufnummer 1** die Schnellabfragerufnummer 1 ein.

---

**Wichtig:** Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtszugangsziffer. (Ausnahme: gewählter Account **Amt**).



---

3. Wählen Sie im Listenfeld **Account Schnellabfragerufnummer 1** den gewünschten Account.
4. Wiederholen Sie Schritt 2 bis 4 für die Eingabe der Schnellabfragenummer 2.

### Über das Telefon Schnellabfragerufnummern eingeben

Voraussetzungen:

- Eingeschaltete Fernabfrage

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald >  Anrufbeantworter > Fernabfrage.**
2. Tippen Sie auf **Schnellabfragerufnummer 1** und geben Sie im Eingabefeld die Schnellabfragerufnummer 1 ein.

---

**Wichtig:** Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtszugangsziffer. (Ausnahme: gewählter Account **Amt**).

---

3. Tippen Sie auf **OK**.
4. Tippen Sie auf **Account Schnellabfragerufnummer 1** und wählen Sie im Listenfeld den gewünschten Account.
5. Wiederholen Sie Schritt 2 bis 4 für die Eingabe der Schnellabfragenummer 2.

---

### **Fernabfrage durchführen**

Die Fernabfrage kann entweder über DTMF-Ziffern oder über die Sprachsteuerung und DTMF-Ziffern durchgeführt werden. Die Fernabfrage über die Sprachsteuerung und DTMF-Ziffern ist nur beim COMfortel 3600 IP und nur in deutscher Sprache möglich.

Vorgehensweise:

- An einem externen Telefon per Zeichenfolge und/oder Sprachsteuerung
- An einem internen Telefon per Zeichenfolge und/oder Sprachsteuerung

Voraussetzungen:

- Eingerichtete Fernabfrage
- DTMF-Wahl-Unterstützung des internen bzw. externen Telefons
- Kenntnis der Fernabfrage-PIN
- Bei ausgeschalteter Bereitschaft des Anrufbeantworters: eingerichtete Schnellabfrage und Übermittlung einer vorab eingetragenen Schnellabfragerufnummer durch das anrufende Telefon

1. Rufen Sie das Telefon an.

Nach der eingestellten Rufannahmezeit nimmt der Anrufbeantworter den Ruf an. Sie hören die eingestellte Ansage.

---

**Hinweis:** Bei eingerichteter Schnellabfrage hören Sie außerdem sofort die Ansage für Fernabfrage (REMOTE.WAV) und können mit der Fernabfrage beginnen (ohne PIN-Eingabe).

---

2. Leiten Sie die Fernabfrage während der Ansage durch Eingabe der folgenden DTMF-Ziffern ein: \* **Fernabfrage-PIN #**

---

**Hinweis:** Haben Sie sich bei der Eingabe der Fernabfrage-PIN verwählt, können Sie diese durch erneute Eingabe ohne \* (Stern) erneut starten.

---

Sie hören die Ansage für die Fernabfrage (REMOTE.WAV).

3. Führen Sie die Fernabfrage mit der Sprachsteuerung und/oder durch Eingabe der DTMF-Ziffern durch.

- 0** oder "Hilfe"
- 1** oder "Hauptmenü"
- 2** oder "Neue Nachrichten wiedergeben"
- 3** oder "Alle Nachrichten wiedergeben"
- 4** oder "vorherige Nachricht"
- 5** oder "Nachricht wiederholen"
- 6** oder "Nächste Nachricht"
- 7** oder "Nachricht löschen"

**8** oder "Stop"

**8** oder "Weiter"

**\*10** oder "Voicemailbox ausschalten"

**\*11** oder "Voicemailbox einschalten"

**\*70** oder "Alle Nachrichten löschen"

**\*99**: Zeichnet eine Sprachnotiz auf. Legen Sie zum Speichern im Anschluss den Hörer auf oder drücken Sie #. Zum Abbrechen drücken Sie \*.

---

**Hinweis:** Dieser Befehl ist mit der Sprachsteuerung zur Zeit nicht möglich.

---

**Auflegen:** Beendet die Fernabfrage.

---

## Funktionstaste für Fernabfrage

Durch Drücken der mit **AB Fernabfrage** belegten Taste schalten Sie die Fernabfrage des Anrufbeantworters ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Die Fernabfrage des Anrufbeantworters ist eingeschaltet.
Aus	Die Fernabfrage des Anrufbeantworters ist ausgeschaltet.

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **AB Fernabfrage**
- Über das Telefon mit der Auswahl **AB Fernabfrage**

---

### Hinweise:

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

Operation

**bei jedem Tastendruck erneut entscheiden**

## Anrufbeantworterliste

In der Anrufbeantworterliste des Telefons werden bis zu 250 vom Anrufbeantworter aufgezeichnete Nachrichten, Sprachnotizen und Mitschnitte mit Datum und Uhrzeit der Aufzeichnung sowie Rufnummer des Anrufers/Gesprächspartners gespeichert. Die Aufzeichnungen werden mit einer laufenden Nummer versehen, wobei immer die letzte/neueste Aufzeichnung die Nummer 1 erhält.

Sie können einen Anrufer direkt aus der Anrufbeantworterliste zurückrufen.

Aus der Anrufbeantworterliste heraus erreichen Sie darüber hinaus auch folgende Funktionen:

- Archiv des Anrufbeantworters aufrufen
- Ansagen für den Anrufbeantworter aufsprechen
- Sprachnotizen aufzeichnen

---

### Anrufbeantworterliste öffnen

Öffnen Sie die Anrufbeantworterliste, um Aufzeichnungen (Nachrichten, Sprachnotizen und Mitschnitte) abzufragen, wiederzugeben, zu löschen und in ein Archiv zu verschieben, oder um Ansagen aufzuzeichnen.

Die LED der Nachrichtentaste weist Sie auf Einträge in der Anrufbeantworterliste hin.

#### LED-Signalisierung der Nachrichtentaste:

Aus               Keine Aufzeichnungen vorhanden.

Rot (blinkt)    Es liegen neue Aufzeichnungen vor.

Rot               Es liegen keine neuen, sondern nur bereits abgehörte Aufzeichnungen vor.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)


Um die Anrufbeantworterliste zu öffnen, drücken Sie eine für das Öffnen der Anrufbeantworterliste eingerichtete **Funktionstaste** oder tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch:  **Apps** >  **Funktionen** >  **AB öffnen**.





- Funktionen sortiert nach Gruppen:  **Apps** >  **Funktionen** >  **Anrufbeantworter** >  **AB öffnen**.



Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Drücken Sie die  **Nachrichtentaste**.  
Die verfügbaren Listen werden angezeigt (wird übersprungen, wenn die anderen Listen leer sind).
2. Wählen Sie die Anrufbeantworterliste aus.

---









#### Hinweise:

Haben Sie die automatische Wiedergabe unter  **Apps** > **Einstellungen** > **Auerswald** >  **Anrufbeantworter** aktiviert, werden die neuen Aufzeichnungen automatisch nacheinander nach dem Öffnen der Anrufbeantworterliste abgespielt. Die neueste Aufzeichnung wird dabei zuerst abgespielt.

Sie können die automatische Wiedergabe auch aus der Anrufbeantworterliste heraus aktivieren oder deaktivieren, indem Sie die  **Menütaste** drücken und auf  **Einstellungen** tippen.

---

3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste eine der folgenden Optionen:
  - alle Einträge:** Zeigt alle in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Einträge an.
  - Nur Nachrichten:** Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Nachrichten an.
  - Nur Sprachnotizen:** Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Sprachnotizen an.
  - Nur Mitschnitte:** Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Mitschnitte an.
  - Archiv:** Zeigt das Archiv der Anrufbeantworterliste an.
  - Ansagen:** Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für den Anrufbeantworter an.
  - Sprachnotiz aufzeichnen:** Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.
4. Wählen Sie eine Aufzeichnung aus.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- ▶ Startet die Wiedergabe der Aufzeichnung.
-  Verschickt die Aufzeichnung an die zur E-Mail-Weiterleitung eingegebene E-Mail-Adresse.
-  Verschiebt die Aufzeichnung in das Archiv.
-  Holt die Aufzeichnung aus dem Archiv zurück.
-  Markiert die Aufzeichnung als bereits angehört.
-  Markiert die Aufzeichnung als neu.
-  Löscht die angezeigte Aufzeichnung. Um alle Aufzeichnungen, mit Ausnahme der Ansagen, aus der Anrufbeantworterliste zu löschen, drücken Sie die  **Menütaste** und tippen Sie auf **alle Nachrichten löschen** und **OK**.
-  Ruft die Rufnummer des Anrufers, der die Nachricht hinterlassen hat.

---

## Aufzeichnungen (Nachrichten, Sprachnotizen und Mitschnitte) anhören








Vorgehensweise:

- Über das Telefon



Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)

1. Öffnen Sie die Anrufbeantworterliste.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste eine der folgenden Optionen:
  - alle Einträge:** Zeigt alle in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Einträge an.
  - Nur Nachrichten:** Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Nachrichten an.
  - Nur Sprachnotizen:** Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Sprachnotizen an.
  - Nur Mitschnitte:** Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Mitschnitte an.
  - Archiv:** Zeigt das Archiv der Anrufbeantworterliste an.
3. Wählen Sie eine Aufzeichnung aus.

4. Tippen Sie auf  .
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
  -  Pausiert die Wiedergabe der Aufzeichnung.
  -  Springt während der Wiedergabe der Aufzeichnung 5 Sekunden zurück.
  -  Beendet die Wiedergabe der Aufzeichnung.
  -  Springt während der Wiedergabe der Aufzeichnung 5 Sekunden vorwärts.
  -  Löscht die ausgewählte Aufzeichnung.
  -  Beendet die Wiedergabe der Aufzeichnung und schließt das Menü.

---

**Hinweis:** Die Schaltflächen  und  sind nur während der Wiedergabe der aufgezeichneten Nachricht aktiv, nicht während der Wiedergabe der Anrufinformationen.

---



---





## Aufzeichnungen (Nachrichten, Sprachnotizen und Mitschnitte) per E-Mail weiterleiten

Aus der Anrufbeantworter heraus können Aufzeichnungen per E-Mail mit den für E-Mail-Weiterleitung vorgenommenen Einstellungen weitergeleitet werden.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)
- Im Menü  **Apps > Einstellungen > Auerswald >  Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung** eingetragene Adresse des E-Mail-Empfängers
- Im Menü  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... >  E-Mail** eingestellter Postausgangsserver

1. Öffnen Sie die Anrufbeantworterliste.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste eine der folgenden Optionen:

**alle Einträge:** Zeigt alle in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Einträge an.

**Nur Nachrichten:** Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Nachrichten an.

**Nur Sprachnotizen:** Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Sprachnotizen an.

**Nur Mitschnitte:** Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Mitschnitte an.

**Archiv:** Zeigt das Archiv der Anrufbeantworterliste an.

3. Wählen Sie eine Aufzeichnung aus.

4. Tippen Sie auf @ .

---

## Aus der Anrufbeantworterliste wählen

Aus der Anrufbeantworterliste heraus kann ein Rückruf an den Anrufer eingeleitet werden, der die ausgewählte Nachricht hinterlassen hat.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)

1. Öffnen Sie die Anrufbeantworterliste.

2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste eine der folgenden Optionen:

**alle Einträge:** Zeigt alle in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Einträge an.

**Nur Nachrichten:** Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Nachrichten an.


**Nur Sprachnotizen:** Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Sprachnotizen an.

**Nur Mitschnitte:** Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Mitschnitte an.

**Archiv:** Zeigt das Archiv der Anrufbeantworterliste an.

**Ansagen:** Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für den Anrufbeantworter an.

**Sprachnotiz aufzeichnen:** Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

3. Wählen Sie eine Nachricht aus.
4. Tippen Sie auf  .

---

## Aufzeichnungen (Nachrichten, Sprachnotizen und Mitschnitte) löschen


Die Nachrichten des Anrufbeantworters können gesamt (zusammen mit den Sprachnotizen und Mitschnitten) oder einzeln gelöscht werden.

Vorgehensweise:


- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)

1. Öffnen Sie die Anrufbeantworterliste.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste eine der folgenden Optionen:
  - alle Einträge:** Zeigt alle in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Einträge an.
  - Nur Nachrichten:** Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Nachrichten an.
  - Nur Sprachnotizen:** Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Sprachnotizen an.
  - Nur Mitschnitte:** Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Mitschnitte an.
  - Archiv:** Zeigt das Archiv der Anrufbeantworterliste an.
3. Wählen Sie die zu löschende Aufzeichnung aus.
4. Tippen Sie auf  .

---

**Hinweis:** Um alle Aufzeichnungen (Nachrichten, Sprachnotizen und Mitschnitte) der Anrufbeantworterliste gleichzeitig zu löschen, drücken Sie die  **Menütaste**, tippen Sie auf **alle Nachrichten löschen** und anschließend auf **OK**.

---

---

## Funktionstaste für Anrufbeantworterliste

Durch Drücken der mit **AB öffnen** belegten Taste öffnen Sie die Anrufbeantworterliste.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung der Taste:

Rot	Es besteht eine eigene Verbindung mit dem Anrufbeantworter.
Rot (blinkt)	Es wird gerade eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet. Der Anruf kann durch Abheben des Hörers angenommen werden.
Gelb	Der Füllstand des Anrufbeantworters hat die Warnschwelle überschritten.
Gelb (blinkt)	Der Anrufbeantworter ist voll.
Grün	Es liegen keine neuen, sondern nur bereits abgehörte Aufzeichnungen vor.
Grün (blinkt)	Es liegen neue Nachrichten vor.
Aus	Der Anrufbeantworter ist leer.

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **AB öffnen**
- Über das Telefon mit der Auswahl **AB öffnen**

---

**Hinweis:** Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

---

# Ansagen

Zusätzlich zu den Standardansagen ermöglicht der Anrufbeantworter die Verwaltung von 25 individuellen Ansagen.

Vorhandene Ansagedateien (\*.wav) können über den Konfigurationsmanager zur SD-Karte übertragen oder neue Ansagen per Telefon aufgesprochen werden.

Die Ansagen können sowohl verschiedenen Rufarten als auch verschiedenen Anrufern zugeordnet werden.

---

## Sprache der Standardansage einstellen

Die Sprache der Standardansage kann zwischen den im Telefon verfügbaren Sprachen umgeschaltet werden. Nicht verfügbare Sprachen können als Sprachdateien (\*.fs) nachträglich über den Konfigurationsmanager hochgeladen werden.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Sprache der Standardansage einstellen



Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)
  1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Anrufbeantworter > Ansagen**.
  2. Wählen Sie unter **Spracheinstellungen** im Listenfeld **Sprache** die gewünschte Sprachdatei.

### Über das Telefon Sprache der Standardansage einstellen

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald >  Anrufbeantworter.**
2. Tippen Sie auf **Standardsprache** und wählen Sie im Listenfeld die gewünschte Sprachdatei.

---

## Sprachdateien importieren

Die Standardansagen des Anrufbeantworters sowie die Sprachführung der Fernabfrage sind in Sprachdateien (\*.fs) enthalten (für deutsche Ansagen deutsch.fs).

Es können bis zu vier Sprachdateien gleichzeitig gespeichert und verwendet werden. So können für den Anrufbeantworter verschiedene Sprachen verwendet werden.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

- Auf einem Datenträger (PC) gespeicherte Sprachdatei (\*.fs)
  1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Anrufbeantworter > Ansagen.**
  2. Klicken Sie unter **Spracheinstellungen > Sprachdatei Import** auf **Import.**
  3. Wählen Sie die gewünschte Sprachdatei (\*.fs) aus und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).
  4. Klicken Sie auf **Speichern.**

---

## Ansage importieren

Auf der Festplatte gespeicherte Ansagedateien (\*.wav) können zur Verwendung als Ansage importiert werden.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)



- Auf der Festplatte gespeicherte Ansagedatei (\*.wav)
  1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Anrufbeantworter > Ansagen**.
  2. Klicken Sie unter **Ansagen** auf **Import** und wählen Sie im Listenfeld die gewünschte freie Ansage.  
Die Schaltflächen **Suchen** und **Speichern** werden eingeblendet.
  3. Öffnen Sie das Verzeichnis, in dem die Ansage gespeichert wurde, und wählen Sie die Ansage aus.
  4. Klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).
  5. Klicken Sie auf **Speichern**.
  6. Klicken Sie auf **OK**.

---

## Ansagenamen ändern

Um die Auswahl der Ansagen zu erleichtern, können Sie die Ansagenamen, die vom Konfigurationsmanager automatisch vergeben bzw. bei der Aufzeichnung der Ansagen eingegeben wurden, individuell ändern.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Ansagenamen ändern

Voraussetzungen:




- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)
- Mindestens eine Ansage
  1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Anrufbeantworter > Ansagen**.
  2. Klicken Sie unter **Ansagen** in der Liste der Ansagen auf die gewünschte Ansage.
  3. Klicken Sie auf **Ändern**.

4. Geben Sie im Eingabefeld **Name** den gewünschten Namen ein.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.
6. Klicken Sie auf **OK**.

### Über das Telefon Ansagenamen ändern

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)
- Mindestens eine Ansage

1. Drücken Sie die  **Nachrichtentaste**.
2. Wählen Sie die Anrufbeantworterliste aus.
3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste die Option **Ansagen**.
4. Wählen Sie die Ansage aus, deren Namen Sie ändern möchten.
5. Drücken Sie die  **Menütaste**.
6. Tippen Sie auf  **Name bearbeiten**.
7. Tippen Sie auf **OK**.

---

### **Ansage aufzeichnen**



Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:



- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)



1. Drücken Sie die  **Nachrichtentaste**.

2. Wählen Sie die Anrufbeantworterliste aus.
3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste die Option **Ansagen**.
4. Wählen Sie eine freie Ansage aus.
5. Tippen Sie auf  , um die Aufzeichnung einzuleiten.
6. Tippen Sie auf **OK**.
7. Sprechen Sie die Ansage auf.
8. Tippen Sie auf  , um die Ansage zu beenden.

---

#### **Hinweise:**

Sie haben die Möglichkeit, die aufgezeichnete Ansage neu aufzusprechen (  ) oder sich die aufgezeichnete Ansage anzuhören (  ).

Sie können die neue Ansage als Standardansage einstellen, indem Sie auf  tippen. Die Ansage wird nicht weiter als Standardansage verwendet, wenn Sie auf  tippen.

Aufzeichnungen mit einer Aufzeichnungszeit kürzer als 3 Sekunden werden nicht gespeichert.

---

---


## **Ansage ein-/ausschalten**



Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)
- Mindestens eine Ansage

1. Drücken Sie die  **Nachrichtentaste**.
2. Wählen Sie die Anrufbeantworterliste aus.
3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste die Option **Ansagen**.

4. Wählen Sie eine Ansage aus.
5. Tippen Sie auf:
  -  , um die Ansage anstelle der Standardansage einzuschalten.
  -  , um die Ansage auszuschalten und durch die Standardansage zu ersetzen.

---

## Ansage löschen



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Ansage löschen

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)
- Mindestens eine Ansage



1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Anrufbeantworter > Ansagen**.
2. Klicken Sie unter **Ansagen** in der Liste der Ansagen auf die zu löschende Ansage.  
Die Schaltfläche  **Löschen** wird eingeblendet.
3. Klicken Sie auf  **Löschen**.
4. Klicken Sie auf **OK**.  
Die Ansage wird von der SD-Karte gelöscht.

### Über das Telefon Ansage löschen

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)

- Mindestens eine Ansage

1. Drücken Sie die  **Nachrichtentaste**.
2. Wählen Sie die Anrufbeantworterliste aus.
3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste die Option **Ansagen**.
4. Wählen Sie die zu löschende Ansage aus.
5. Tippen Sie auf  .  
Die Ansage wird von der SD-Karte gelöscht.

# Sprachnotizen

Sie können den Anrufbeantworter zum Speichern eigener Sprachnotizen verwenden. Es können bis zu 250 Sprachnotizen mit Datum Uhrzeit der Aufzeichnung gespeichert werden. Die Aufzeichnungen werden mit einer laufenden Nummer versehen, wobei immer die letzte/ neueste Aufzeichnung die Nummer 1 erhält.

Sprachnotizen können Sie wie andere Nachrichten abhören, bearbeiten und löschen.

---

## Sprachnotizen aufzeichnen

Vorgehensweise:



- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)

Um eine Sprachnotiz aufzuzeichnen, drücken Sie eine für das Aufzeichnen von Sprachnotizen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Drücken Sie die  **Nachrichtentaste**.
2. Wählen Sie die Anrufbeantworterliste aus.
3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste die Option **Sprachnotiz aufzeichnen**.
4. Sprechen Sie eine Sprachnotiz auf:
  - Sprechen Sie in das Mikrofon des Telefons.
  - Alternativ heben Sie den Hörer ab und sprechen in das Mikrofon des Hörers, um die Klangqualität der Sprachnotiz zu erhöhen.
5. Tippen Sie auf  , um die Sprachnotiz zu beenden.

---

**Hinweis:** Aufzeichnungen mit einer Aufzeichnungszeit kürzer als 3 Sekunden werden nicht gespeichert.

---

---

## Sprachnotizen anhören

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Anrufbeantworter (optional, siehe Kapitel Wichtige Informationen > Produktdetails)
  1. Öffnen Sie die Anrufbeantworterliste.
  2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste die Option **Sprachnotizen**.
  3. Wählen Sie eine Sprachnotiz aus.
  4. Tippen Sie auf ►.
  5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
    - || Pausiert die Wiedergabe der Aufzeichnung.
    - ◀◀ Springt während der Wiedergabe der Aufzeichnung 5 Sekunden zurück.
    - Beendet die Wiedergabe der Aufzeichnung.
    - ▶▶ Springt während der Wiedergabe der Aufzeichnung 5 Sekunden vorwärts.
    - 🗑️ Löscht die ausgewählte Aufzeichnung.
    - ↶ Beendet die Wiedergabe der Aufzeichnung und schließt das Menü.

---

**Hinweis:** Die Schaltflächen ◀◀ und ▶▶ sind nur während der Wiedergabe der aufgezeichneten Sprachnotiz aktiv, nicht während der Wiedergabe der Notizinformationen.

---

---

## Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen

Durch Drücken der mit **AB Sprachnotiz** belegten Taste schalten Sie den Aufzeichnungsmodus für Sprachnotizen der Anrufbeantworterliste ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### **LED-Signalisierung der Taste:**

- Gelb (blinkt) Die Verbindung zum Anrufbeantworter wird aufgebaut.  
Grün Der Anrufbeantworter befindet sich im Aufzeichnungsmodus.  
Aus Es ist keine Aufzeichnung auf dem Anrufbeantworter aktiviert.

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **AB Sprachnotiz**
- Über das Telefon mit der Auswahl **AB Sprachnotiz**

---

#### **Hinweise:**

Die Funktion kann nur auf einer programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

---



# E-Mail und Instant Messaging

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie E-Mail-Konten einrichten und E-Mails lesen und schreiben.

Sie erfahren außerdem, wie Sie mit der Instant Messaging-App Sofortnachrichten senden und empfangen.

## **Themen**

- [E-Mail-Konto \(Seite 306\)](#)
- [E-Mail \(Seite 310\)](#)
- [Instant Messaging \(Seite 313\)](#)

# E-Mail-Konto

Bevor Sie mit Ihrem Telefon E-Mails senden und empfangen können, müssen Sie ein E-Mail-Konto erstellen. Sie können mehrere E-Mail-Konten auf Ihrem Telefon verwenden.

---




## E-Mail-Konto erstellen

Der Dialog zur Erstellung eines Kontos erscheint automatisch beim ersten Öffnen der E-Mail-App.

Abhängig von dem E-Mail-Anbieter können Sie ein Konto automatisch oder manuell erstellen.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Konten >  Konto hinzufügen.**
2. Tippen Sie auf  **E-Mail.**
3. Geben Sie im Eingabefeld **E-Mail-Adresse** die E-Mail-Adresse ein.
4. Geben Sie im Eingabefeld **Passwort** das Passwort ein.

---

**Hinweis:** Wenn Sie ein weiteres E-Mail-Konto einrichten, können Sie das neue Konto als Standardkonto für neue E-Mails festlegen.

---

5. Tippen Sie auf **Weiter.**

---

**Hinweis:** Wenn die Einstellungen Ihres E-Mail-Anbieters nicht automatisch durchgeführt werden können, tippen Sie auf **Manuelle Einrichtung**. Die erforderlichen Informationen erhalten Sie von Ihrem E-Mail-Anbieter oder Systemadministrator, z. B.:

- Kontotyp (POP3, IMAP oder Exchange ActiveSync)
- Namen der Posteingangs- und Postausgangsserver
- Domain/Benutzername (Exchange ActiveSync)
- Portnummern der Ein- und Ausgangsserver
- Alle SSL-Anforderungen für ein- und ausgehende E-Mails
- Alle Authentifizierungsanforderungen (ESMTP) für ausgehende E-Mails
- Stammordner (IMAP-Konten)

---

Es wird eine Anfrage bei Ihrem E-Mail-Anbieter eingeleitet.

6. Folgen Sie je nach E-Mail-Anbieter den weiteren Anweisungen auf dem Display.
7. Optional: Geben Sie im Eingabefeld **Konto benennen** einen Namen für das Konto ein. Der Kontoname wird in der Kontenliste angezeigt.
8. Nur bei POP3/IMAP-Konten: Geben Sie im Eingabefeld **Ihr Name** einen Namen ein. Der Name wird als Absender für ausgehende Nachrichten angezeigt.  
Der Posteingang des E-Mail-Kontos wird geöffnet und das Konto wird synchronisiert. Sie können mit dem Konto E-Mails senden und empfangen.
9. Tippen Sie auf **Weiter**.  
Das E-Mail-Konto wird erstellt.
10. Nur bei Exchange ActiveSync-Konten: Nehmen Sie ggf. weitere von Ihrem Systemadministrator vorgegebenen Sicherheitseinstellungen vor, z. B. aktivieren Sie die Funktion Geräteadministrator oder die Displaysperre, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

---

## E-Mail-Konto einstellen

Sie können für jedes E-Mail-Konto allgemeine Einstellungen, Benachrichtigungseinstellungen und Servereinstellungen vornehmen:

- **Allgemeine Einstellungen:** Einstellungen z. B. von Namen und Signaturen, der Häufigkeit des E-Mail-Abrufs etc..
- **Benachrichtigungseinstellungen:** Einstellungen, wie Sie über eingehende Nachrichten benachrichtigt werden, z. B. über Töne.
- **Servereinstellungen:** Einstellungen des Servers und der Elemente, eines Kontos, die synchronisiert werden sollen, z. B. Kontakte und Kalender.

---




**Hinweis:** Die erforderlichen Informationen für die Kontoeinstellungen erhalten Sie von Ihrem E-Mail-Anbieter oder Systemadministrator.

---

Außerdem können Sie in der E-Mail-App kontoübergreifende Einstellungen für alle E-Mail-Konten auf dem Telefon vornehmen.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf  **Apps** >  **E-Mail**.
2. Drücken Sie die  **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Einstellungen**
3. Tippen Sie auf das Konto, welches Sie einstellen möchten.

---

**Hinweis:** Um in der E-Mail-App kontoübergreifende Einstellungen vorzunehmen, tippen Sie über der Kontenliste auf **Allgemein** und nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

---

4. Tippen Sie auf **Kontoname** und geben Sie im Eingabefeld einen Namen für das Konto ein. Der Kontoname wird in der Kontenliste angezeigt.
5. Tippen Sie auf **Mein Name** und geben Sie im Eingabefeld einen Namen ein. Der Name wird als Absender für ausgehende Nachrichten angezeigt.
6. Nur bei POP3/IMAP-Konten: Tippen Sie auf **Signatur** und geben Sie im Eingabefeld eine Signatur ein. Die Signatur wird in ausgehende Nachrichten eingefügt.
7. Nur bei Exchange ActiveSync-Konten: Tippen Sie auf **Umfang der Synchronisation** und wählen Sie im Listenfeld den Zeitraum, für den die E-Mails vom Server abgerufen werden sollen.




8. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Standardkonto**, um das Konto als Standardkonto für ausgehende E-Mails einzustellen.
9. Tippen Sie auf **Häufigkeit des E-Mail-Abrufs** und wählen Sie im Listenfeld, wie häufig die E-Mails vom Server abgerufen werden sollen.
10. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **E-Mail-Benachrichtigung**, um die Benachrichtigung bei eingehenden E-Mails in der Statuszeile einzuschalten.
11. Nur bei aktivierter E-Mail-Benachrichtigung: Tippen Sie auf **Klingelton** und wählen Sie im Listenfeld einen Klingelton für Benachrichtigungen.
12. Tippen Sie auf **Eingehende Nachrichten** und nehmen Sie die Einstellungen für den Posteingangsserver vor.
13. Nur bei POP3/IMAP-Konten: Tippen Sie auf **Ausgehende Nachrichten** und nehmen Sie die Einstellungen für den Postausgangsserver vor.
14. Nur bei Exchange ActiveSync-Konten: Aktivieren Sie die Kontrollkästchen **Kontakte synchr** und **Kalender synchr**, um die Synchronisierung von Kontakten und Kalendern einzuschalten.

---

## E-Mail-Konto entfernen

Sie können ein E-Mail-Konto und alle zugehörigen Nachrichten, Kontakte und anderen Daten vom Telefon entfernen.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Konten >  E-Mail.**
  2. Tippen Sie auf das Konto, dass Sie löschen möchten.
  3. Drücken Sie die  **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Konto entfernen.**

---

**Hinweis:** Durch das Löschen eines Kontos werden auch die zugehörigen Nachrichten, Kontakte und anderen Daten vom Telefon gelöscht.

---

4. Tippen Sie auf **Konto entfernen.**

# E-Mail

Nach der Einrichtung eines E-Mail-Kontos können Sie E-Mails lesen, beantworten, schreiben und senden.

---

## E-Mail lesen und beantworten

Die E-Mail-App ruft neue E-Mails automatisch von den eingerichteten Konten ab. Je nach Kontoeinstellungen werden Sie über einen Hinweis in der Statuszeile oder einen Klingelton auf eingehende E-Mails hingewiesen.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:


- Eingerichtetes E-Mail-Konto

1. Tippen Sie auf  **Apps** >  **E-Mail**.

Der zuletzt angezeigte Ordner wird geöffnet.

2. Um ein anderes Konto zu öffnen, tippen Sie in der Navigationsleiste auf **Posteingang** und tippen Sie anschließend auf den Namen des Kontos.

---




**Hinweis:** Tippen Sie bei geöffnetem Posteingang auf , um weitere Ordner eines E-Mail-Kontos anzuzeigen, z. B. die Ordner Entwürfe oder Gesendet.


---

3. Tippen Sie auf die E-Mail, die Sie lesen und beantworten möchten.

Die E-Mail wird geöffnet. In der Kopfzeile finden Sie den Absender und weitere Informationen wie z. B. den Zeitpunkt des E-Mail-Eingangs.


4. Sie können die E-Mail beantworten oder weiterleiten:

Tippen Sie auf  oder , um eine E-Mail zu beantworten. Bei der Option  erhalten zusätzlich zum Absender auch alle weiteren Empfänger der E-Mail Ihre Antwort.

Tippen Sie auf , um eine E-Mail weiterzuleiten.


---

**Hinweis:** Um eine E-Mail als ungelesen zu markieren, tippen Sie auf .

Um eine E-Mail zu löschen, tippen Sie auf .

---

Die E-Mail-Antwort öffnet sich und kann bearbeitet werden (siehe Kapitel E-Mail und Instant Messaging > E-Mail > E-Mail schreiben und senden).

5. Tippen Sie auf  **Senden**.

---

## E-Mail schreiben und senden

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Eingerichtetes E-Mail-Konto

1. Tippen Sie auf  **Apps** >  **E-Mail**.
2. Tippen Sie auf .

---

**Hinweis:** Wenn Sie ein E-Mail-Konto geöffnet haben, wird die neue E-Mail mit diesem Konto gesendet. Andernfalls wird die E-Mail mit dem Konto versendet, das Sie als Standardkonto für ausgehende E-Mails eingestellt haben. Das Konto, mit dem Sie die E-Mail versenden, wird in der obersten Zeile angezeigt.

---

3. Geben Sie im Eingabefeld **An** die E-Mail-Adresse des Empfängers ein.


---


**Hinweis:** Während der Eingabe der E-Mail-Adresse werden passende Adressen aus Ihren Kontakten angezeigt. Tippen Sie auf eine Adresse, um sie zu übernehmen.


---

4. Geben Sie im Eingabefeld **Betreff** den Betreff der E-Mail ein.
5. Geben Sie im Eingabefeld **E-Mail schreiben** den Text der E-Mail ein.

6. Sie können weitere E-Mail Empfänger hinzufügen und Dateien an die E-Mail anhängen:


Drücken Sie die  **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Cc/Bcc**, um weitere E-Mail-Empfänger hinzuzufügen.


Drücken Sie die  **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Datei anhängen**, um eine Datei an die E-Mail anzuhängen.

7. Tippen Sie auf  **Senden**.

---

**Hinweise:**

Wenn Sie die E-Mail später senden möchten, drücken Sie die  **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Speichern**,

Um die E-Mail zu verwerfen, drücken Sie die  **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Verwerfen**.

---



# Instant Messaging

Mit der Instant Messaging-App können Sie Sofortnachrichten senden und empfangen.

---

**Wichtig:** Instant Messaging ist nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmänder 6000/R/RX verfügbar. Zur Unterstützung der Instant Messaging-App benötigen die TK-Anlagen eine Firmwareversion ab 6.4A.

---






---

## Instant Messaging-App einrichten

Der Dialog zur Einrichtung der App erscheint automatisch vor dem Schreiben der ersten Sofortnachricht.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf  **Apps** >  **Instant Messaging**.
2. Tippen Sie auf . Alternativ drücken Sie die  **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Einstellungen**.
3. Wählen Sie im Listenfeld **Versand über Account** den Account, über den die Sofortnachrichten verschickt werden sollen.
4. Wählen Sie im Listenfeld **Versand über Rufnummer** die Rufnummer.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Hinweiston** den gewünschten Hinweiston.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Alarmton** den gewünschten Alarmton.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Passwort** das Passwort ein.
8. Tippen Sie auf  .

---

## Sofortnachricht lesen und beantworten

Die Instant Messaging-App ruft neue Sofortnachrichten automatisch ab. Je nach Einstellungen werden Sie über einen Hinweisston oder die LED der Nachrichtentaste auf eingehende Sofortnachrichten hingewiesen.

### LED-Signalisierung der Nachrichtentaste:

Aus	Kein Eintrag vorhanden.
Rot (blinkt)	Es liegen neue Sofortnachrichten vor.
Rot	Es liegen keine neuen, sondern nur bereits eingesehene Sofortnachrichten vor.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon


Voraussetzungen:

- Eingerichtete Instant-Messaging-App


1. Tippen Sie auf  **Apps** >  **Instant Messaging**.

Die zuletzt angezeigte Ansicht (Unterhaltung oder Nachrichtenliste) wird geöffnet.

---

**Hinweis:** Sie können die Instant Messaging-App auch starten, indem Sie die  **Nachrichtentaste** drücken und auf **Instant Messaging** tippen.

---

2. Gehen Sie je nach geöffneter Ansicht wie anschließend beschrieben vor:
  - Unterhaltung: Um eine andere Unterhaltung zu öffnen, tippen Sie auf  und tippen Sie anschließend in der Nachrichtenliste auf die gewünschte Unterhaltung.
  - Nachrichtenliste: Tippen Sie auf die gewünschte Unterhaltung.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Nachricht** die Nachricht ein.
4. Tippen Sie auf **Senden**.





---

## Sofortnachricht schreiben und senden

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Eingerichtete Instant-Messaging-App
  1. Tippen Sie auf  **Apps** >  **Instant Messaging**.  
Die zuletzt angezeigte Ansicht (Unterhaltung oder Nachrichtenliste) wird geöffnet.
  2. Nur bei geöffneter Unterhaltung: Tippen Sie auf  , um die Nachrichtenliste anzuzeigen.
  3. Tippen Sie auf .
  4. Geben Sie im Eingabefeld **Nachricht** die Nachricht ein.
  5. Tippen Sie auf **Senden**.

# Voicemail- und Faxboxen der TK-Anlage

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Voicemail- und Faxboxen einrichten und bedienen. Sie erfahren außerdem, wie Sie Ansagen aufsprechen, eine Fernabfrage durchführen und Nachrichten beispielsweise an einen Vertreter weiterleiten.

---

**Hinweis:** Um die Voicemailbox-Funktionen eines Standard-VoIP-Accounts zu nutzen, müssen Sie die vom VoIP-Anbieter vorgegebenen Einstellungen vornehmen (siehe Kapitel Einstellungen > Accounts > Voicemailbox einstellen (SIP-Account)).

---

## Themen

- [Voicemail- und Faxboxen \(Seite 317\)](#)
- [Grundeinstellungen \(Seite 318\)](#)
- [Automatikbetrieb \(Seite 322\)](#)
- [Bereitschaft \(Seite 325\)](#)
- [Vertreterfunktion \(Seite 328\)](#)
- [Nachrichtenweiterleitung \(Seite 331\)](#)
- [Benachrichtigung per E-Mail \(Seite 334\)](#)
- [Fernabfrage \(Seite 336\)](#)
- [Nachrichtenliste \(Seite 340\)](#)
- [Ansagen \(Seite 351\)](#)
- [Sprachnotizen \(Seite 354\)](#)
- [Archiv \(Seite 359\)](#)

## Voicemail- und Faxboxen

Eine Voicemailbox hat die Aufgabe eines Anrufbeantworters. Sie nimmt, je nach Einstellung, eingehende Rufe entgegen und speichert aufgesprochene Nachrichten als Audiodateien (\*.wav).

Eine Faxbox nimmt eingehende Faxe entgegen und speichert sie als PDF-Dateien (\*.pdf). Die maximale Länge eines Fax beträgt 50 Seiten.

Nachrichten, Ansagen und Telefaxe werden nicht im Telefon, sondern in der TK-Anlage gespeichert.

Die Größe einer Voicemail-/Faxbox und die Berechtigung für die Benutzung werden in der TK-Anlage eingestellt. Eine Voicemail-/Faxbox kann einem einzelnen Teilnehmer oder einer Gruppe zugeordnet sein. Ein Teilnehmer kann die Berechtigung für mehrere Voicemail-/Faxboxen erhalten.

---

**Wichtig:** Die Voicemail-/Faxbox ist nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 4000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

An einigen TK-Anlagen muss zu diesem Zweck ein optional erhältliches Modul gesteckt werden.

COMmander 6000/R/RX: COMmander VMF-Modul

COMpact 5010 VoIP: COMpact 2VoIP-Modul

COMpact 5020 VoIP: COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul

Ist zusätzlich zur eingeschalteten Voicemail-/Faxbox eines Teilnehmers an dessen Telefon auch der lokale Anrufbeantworter eingeschaltet und die SD-Karte eingesteckt, übernimmt der lokale Anrufbeantworter die kommenden Rufe.

---

# Grundeinstellungen

Für die Grundfunktionen der Voicemail-/Faxbox sind bereits Voreinstellungen getroffen, die Sie wie anschließend beschrieben an Ihre eigenen Bedürfnisse anpassen können.

---

## Automatische Wiedergabe ein-/ausschalten

Ist die automatische Wiedergabe von Nachrichten und Sprachnotizen eingeschaltet, wird die Wiedergabe der neuen Aufzeichnungen automatisch nach dem Öffnen der Nachrichtenliste gestartet.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

---

**Hinweis:** Die im Konfigurationsmanager der TK-Anlage mögliche Voicemailbox-Einstellung **Automatische Wiedergabe neuer Nachrichten** schaltet die Wiedergabe per Fernabfrage, nicht die automatische Wiedergabe über die Nachrichtenliste des Telefons.

---



## Über den Konfigurationsmanager automatische Wiedergabe ein-/ausschalten

Voraussetzungen:



- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
  - In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox
1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Anrufbeantworter > AB-App**.
  2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **AB-App Einstellungen** das Kontrollkästchen **Automatische Wiedergabe**.

## Über das Telefon automatische Wiedergabe ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
  - In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox
1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemailbox.
  2. Drücken Sie die  **Menütaste**.
  3. Tippen Sie auf  **Einstellungen**.
  4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Wiedergabe**.

---

**Hinweis:** Alternativ tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald >  Anrufbeantworter** und aktivieren oder deaktivieren das Kontrollkästchen **Automatische Wiedergabe**.

---

---

## Anrufinformationen ein-/ausschalten

Ist die Anrufinformation eingeschaltet, wird vor dem Abspielen der Nachricht mitgeteilt, wann der Anruf einging.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Anrufinformationen ein-/ausschalten



Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
  - In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox
1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Anrufbeantworter > AB-App**.
  2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **AB-App Einstellungen** das Kontrollkästchen **Anrufinformation**.



## Über das Telefon Anrufinformationen ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemailbox.
2. Drücken Sie die  **Menütaste**.
3. Tippen Sie auf  **Einstellungen**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anrufinformation**.

---

**Hinweis:** Alternativ tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald >  Anrufbeantworter** und aktivieren oder deaktivieren das Kontrollkästchen **Anrufinformation**.

---

---

## **Trennton ein-/ausschalten**

Ist der Trennton eingeschaltet, wird beim Abhören von mehreren Nachrichten nach jeder Nachricht ein Ton gespielt. Die einzelnen Nachrichten können so besser unterschieden werden.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

## Über den Konfigurationsmanager Trennton ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Anrufbeantworter > AB-App**.





2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **AB-App Einstellungen** das Kontrollkästchen **Trennton**.



### Über das Telefon Trennton ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemailbox.
2. Drücken Sie die  **Menütaste**.
3. Tippen Sie auf  **Einstellungen**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Trennton**.

---

**Hinweis:** Alternativ tippen Sie auf Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald >  Anrufbeantworter** und aktivieren oder deaktivieren das Kontrollkästchen **Trennton**.

---

# Automatikbetrieb

Im Automatikbetrieb ist die Voicemail-/Faxbox in den Bereitschaftszustand geschaltet, der in der Konfiguration der TK-Anlage vorgegeben ist (ein, aus oder konfigurationsabhängig).

---

## Automatikbetrieb einschalten

Haben Sie mit VMB Bereitschaft eine Voicemail-/Faxbox unabhängig von der Konfiguration der TK-Anlage ein- oder ausgeschaltet, können Sie die Box hiermit wieder auf die Konfiguration der TK-Anlage und den dort eingegebenen Bereitschaftszustand zurückstellen.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon








Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemail-/Faxbox

Um den Automatikbetrieb einzuschalten, drücken Sie eine für Automatikbetrieb eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch:  **Apps** >  **Funktionen** >  **VMB Automatikbetrieb**
- Funktionen sortiert nach Gruppen:  **Apps** >  **Funktionen** >  **Voice-mailbox** >  **VMB Automatikbetrieb**.

2. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Box ein.

3. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Die Box befindet sich jetzt im Automatikbetrieb und übernimmt den von der TK-Anlage vorgegebenen Bereitschaftszustand.

---

## Funktionstaste für Automatikbetrieb

Durch Drücken der mit **VMB Automatikbetrieb** allgemein belegten Taste schalten Sie den Automatikbetrieb einer noch auszuwählenden Voicemail-/Faxbox ein.

Durch Drücken der mit **VMB Automatikbetrieb** definiert belegten Taste schalten Sie den Automatikbetrieb einer vorher festgelegten Voicemail-/Faxbox ein.

Eine mit dem Schalten der Bereitschaft der Voicemail-/Faxbox belegte Taste **VMB Bereitschaft** schaltet den Automatikbetrieb dieser Voicemail-/Faxbox aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Die Funktionstaste ist definiert belegt, die Bereitschaft der definierten Voicemail-/Faxbox ist temporär und in der TK-Anlage eingeschaltet.
Aus	Die Funktionstaste ist undefiniert belegt. Die Funktionstaste ist definiert belegt und die Bereitschaft der definierten Voicemail-/Faxbox ist permanent eingeschaltet. Die Funktionstaste ist definiert belegt und die Bereitschaft der Voicemail-/Faxbox ist in der TK-Anlage ausgeschaltet.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **VMB Automatikbetrieb**
- Über das Telefon mit der Auswahl **VMB Automatikbetrieb**

---

### Hinweise:

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

**Account**

Auswahl des Systemtelefon-Accounts

**VMB Rufnummer**

Rufnummer der Box, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll

# Bereitschaft

Damit die Voicemail-/Faxbox Anrufe annehmen und Nachrichten aufzeichnen kann, muss die Bereitschaft eingeschaltet sein.

Die Bereitschaft der Box kann nicht nur permanent eingeschaltet werden. Mithilfe der temporären Bereitschaft wird die Box durch die Konfigurationen der TK-Anlage geschaltet, z. B. Tag-Nacht-Schaltung.

---

## Bereitschaft ein-/ausschalten

---

**Hinweis:** Sie können die Bereitschaft einer Voicemail-/Faxbox auch per Fernabfrage ein- und ausschalten.

---

Vorgehensweise:






- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemail-/Faxbox

Um die Bereitschaft ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Bereitschaft eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Tippen Sie auf:
  - Funktionen alphabetisch:  **Apps** >  **Funktionen** >  **VMB Bereitschaft**
  - Funktionen sortiert nach Gruppen:  **Apps** >  **Funktionen** >  **Voice-mailbox** >  **VMB Bereitschaft**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Bereitschaft** eine der folgenden Optionen:
  - permanent:** Schaltet die Bereitschaft permanent ein.
  - temporär:** Schaltet die Bereitschaft temporär ein, bis die Konfiguration durch die TK-Anlage umgeschaltet wird.
3. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Box ein.

#### 4. Tippen Sie auf **Ausführen**.

---

### Funktionstaste für Bereitschaft

Durch Drücken der mit **VMB Bereitschaft** allgemein belegten Taste schalten Sie die Bereitschaft einer noch auszuwählenden Voicemail-/Faxbox ein, aus oder um.

Durch Drücken der mit **VMB Bereitschaft** definiert belegten Taste schalten Sie die Bereitschaft einer vorher festgelegten Voicemail-/Faxbox ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

#### LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Die Bereitschaft einer als permanent eingeschaltet definierten Voicemail-/Faxbox ist permanent eingeschaltet. Die Bereitschaft einer als temporär eingeschaltet definierten Voicemail-/Faxbox ist temporär eingeschaltet.
Gelb	Die Bereitschaft einer als permanent eingeschaltet definierten Voicemail-/Faxbox ist temporär eingeschaltet. Die Bereitschaft einer als temporär eingeschaltet definierten Voicemail-/Faxbox ist permanent eingeschaltet.
Aus	Die Bereitschaft ist ausgeschaltet. Die Funktionstaste ist undefiniert belegt.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **VMB Bereitschaft**
- Über das Telefon mit der Auswahl **VMB Bereitschaft**

---

#### Hinweise:

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

**Operation**

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden

**Bereitschaft**

**permanent:** schaltet die Box permanent ein

**temporär:** schaltet die Box temporär ein, bis die Konfiguration durch die TK-Anlage umgeschaltet wird

**Account**

Auswahl des Systemtelefon-Accounts

**VMB Rufnummer**

Rufnummer der Box, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll

# Vertreterfunktion

Ist die Vertreterfunktion eingeschaltet, kann ein Anrufer sich mit dem Vertreter verbinden lassen, statt eine Nachricht auf der Voicemailbox zu hinterlassen. Dazu wählt der Anrufer während der Ansage- oder Aufzeichnungsphase eine „1“.

Sie müssen eine eigene Ansage mit dieser Information aufsprechen („Sie erreichen meine Vertretung mit der 1...“).

---

## Vertreterfunktion ein-/ausschalten

Vorgehensweise:

- Über das Telefon








Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox
- In der TK-Anlage eingerichtete Vertreterfunktion für die Voicemailbox
- Aufgesprochene Ansage für die Voicemailbox

Um die Vertreterfunktion ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für die Vertreterfunktion eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch:  **Apps** >  **Funktionen** >  **VMB Vertreter**
- Funktionen sortiert nach Gruppen:  **Apps** >  **Funktionen** >  **Voice-mailbox** >  **VMB Vertreter**.

2. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein.

3. Geben Sie im Eingabefeld **Vertreter** die Rufnummer des Vertreters ein.

4. Tippen Sie auf **Ausführen**.



---

## Funktionstaste für Vertreterfunktion

Durch Drücken der mit **VMB Vertreter** allgemein belegten Taste schalten Sie die Vertreterfunktion für eine noch auszuwählende Voicemailbox ein, aus oder um.

Durch Drücken der mit **VMB Vertreter** definiert belegten Taste schalten Sie die Vertreterfunktion für eine vorher festgelegten Voicemailbox ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Die Vertreterfunktion der Voicemailbox ist eingeschaltet (bei definierter Belegung).
Aus	Die Vertreterfunktion ist ausgeschaltet. Die Funktionstaste ist undefiniert belegt.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **VMB Vertreter**
- Über das Telefon mit der Auswahl **VMB Vertreter**

---

### Hinweise:

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

**Operation**

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden

**Account**

Auswahl des Systemtelefon-Accounts

**VMB Rufnummer**

Rufnummer der Voicemailbox, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.

**Zielrufnummer**

Rufnummer des Vertreters

# Nachrichtenweiterleitung

Die Nachrichtenweiterleitung ermöglicht eine Benachrichtigung durch die Voicemailbox an die in der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer, wenn neue Nachrichten vorliegen.

---

## Nachrichtenweiterleitung ein-/ausschalten

Vorgehensweise:

- Über das Telefon








Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox
- In der TK-Anlage eingerichtetes Ziel für die Nachrichtenweiterleitung der Voicemailbox

Um die Nachrichtenweiterleitung ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Nachrichtenweiterleitung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch:  Apps >  Funktionen >  VMB Weiterleitung
- Funktionen sortiert nach Gruppen:  Apps >  Funktionen >  Voice-mailbox >  VMB Weiterleitung.

2. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein.

3. Tippen Sie auf **Ausführen**.

---

## Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung

Durch Drücken der mit **VMB Weiterleitung** allgemein belegten Taste schalten Sie die Nachrichtenweiterleitung von einer noch auszuwählenden Voicemailbox ein, aus oder um.

Durch Drücken der mit **VMB Weiterleitung** definiert belegten Taste schalten Sie die Nachrichtenweiterleitung von einer vorher festgelegten Voicemail-/Faxbox ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Die Nachrichtenweiterleitung der Voicemailbox ist eingeschaltet (bei definierter Belegung).
Aus	Die Nachrichtenweiterleitung ist ausgeschaltet. Die Funktionstaste ist undefiniert belegt.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **VMB Weiterleitung**
- Über das Telefon mit der Auswahl **VMB Weiterleitung**

---

### Hinweise:

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

**Account**  ▾

Auswahl des Systemtelefon-Accounts

**Rufnummer**

Rufnummer der Voicemailbox, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll

**VMB Rufnummer**

Rufnummer des Vertreters

**Operation**  ▾

**bei jedem Tastendruck erneut entscheiden**

# Benachrichtigung per E-Mail

Die Benachrichtigung per E-Mail ermöglicht den Versand einer E-Mail durch die Voicemail-/Faxbox an die in der TK-Anlage eingerichtete E-Mail-Adresse, wenn neue Nachrichten vorliegen.

---

## Benachrichtigung per E-Mail ein-/ausschalten

Vorgehensweise:

- Über das Telefon








Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemail-/Faxbox
- In der TK-Anlage eingerichteter Postausgangsserver für die Voicemail-/Faxbox
- In der TK-Anlage eingerichteter E-Mail-Versand für die Voicemail-/Faxbox

Um die Benachrichtigung per E-Mail ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Benachrichtigung per E-Mail eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch:  **Apps** >  **Funktionen** >  **VMB E-Mail**
- Funktionen sortiert nach Gruppen:  **Apps** >  **Funktionen** >  **Voice-mailbox** >  **VMB E-Mail**.

2. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Box ein.

3. Tippen Sie auf **Ausführen**.

---

## Funktionstaste für Benachrichtigung per E-Mail

Durch Drücken der mit **VMB E-Mail** allgemein belegten Taste schalten Sie die Benachrichtigung per E-Mail von einer noch auszuwählenden Voicemail-/Faxbox ein, aus oder um.

Durch Drücken der mit **VMB E-Mail** definiert belegten Taste schalten Sie die Benachrichtigung per E-Mail von einer vorher festgelegten Voicemail-/Faxbox ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung der Taste:

Grün Die Benachrichtigung per E-Mail der Voicemail-/Faxbox ist eingeschaltet (bei definierter Belegung).

Aus Die Benachrichtigung per E-Mail ist ausgeschaltet.  
Die Funktionstaste ist undefiniert belegt.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **VMB E-Mail**
- Über das Telefon mit der Auswahl **VMB E-Mail**

---

### Hinweise:

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

Operation

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden

Account

Auswahl des Systemtelefon-Accounts

VMB Rufnummer

Rufnummer der Box, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll

# Fernabfrage

Die Fernabfrage dient dazu, die Voicemailbox von einem internen Telefon oder einem externen Telefon abfragen und bedienen zu können.

---

## Fernabfrage durchführen

Vorgehensweise:

- An einem externen Telefon per Zeichenfolge
- An einem internen Telefon per Zeichenfolge

Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Rufen Sie die Voicemailbox an.

Die Voicemailbox nimmt den Ruf an. Sie hören die eingestellte Ansage.

2. Wählen Sie **\***.

---

**Hinweis:** Ist das abfragende interne Telefon Besitzer/Benutzer der Voicemailbox, entfällt Schritt 3.

---

3. Geben Sie die **Benutzer-PIN** oder die **PIN für Fernabfrage** ein und wählen Sie **#**.

Die Fernabfrage wird gestartet. Sie werden mithilfe verschiedener Ansagen durch das Menü der Fernabfrage geführt.

4. Führen Sie die Fernabfrage mit den im Anschluss aufgeführten Ziffern durch.

**0:** Öffnet das Hilfemenü.

**1:** Öffnet das Hauptmenü.

**2:** Gibt neue Nachrichten wieder.

**3:** Gibt alle Nachrichten wieder.

**4:** Springt zurück zur vorherigen Nachricht.

**5:** Wiederholt die momentan gehörte Nachricht.

**6:** Springt zur nächsten Nachricht.



- 7: Löscht die momentan gehörte Nachricht.
- 8: Beendet die Wiedergabe.
- \* 10: Schaltet die Voicemailbox aus.
- \* 11: Schaltet die Voicemailbox ein.
- \* 20: Ermöglicht das Aufsprechen und Wechseln von Ansagen.

---

**Hinweis:** Die Standardansage und Ihre ggf. vorhandenen eigenen Ansagen werden wiedergegeben. Die folgenden Funktionen stehen während der Wiedergabe Ihrer eigenen Ansagen zur Verfügung:

# Wählt die aktuell gehörte Ansage als aktive Ansage aus.

4 Springt zurück zur vorherigen Ansage.

5 Wiederholt die momentan gehörte Ansage.

6 Springt zur nächsten Ansage.

7 Wählt die momentan gehörte bzw. freie Ansage zum Ändern bzw. Aufsprechen aus. Drücken Sie #, um Ihre Ansage zu speichern, oder \*, um die Funktion abzubrechen.

- 
- \* 30: Schaltet Nachrichtenweiterleitung aus.
  - \* 31: Schaltet Nachrichtenweiterleitung ein.
  - \* 70: Löscht alle Nachrichten und Sprachnotizen.
  - \* 99: Zeichnet eine Sprachnotiz auf.

**Auflegen:** Beendet die Fernabfrage.

---

**Hinweis:** Wird während der Wiedergabe einer Nachricht die 9 gewählt, wird die Rufnummer des entsprechenden Anrufers wiedergegeben – sofern er sie übermittelt hat. Durch Wählen von # wird ein Rückruf auf die Rufnummer des Anrufers eingeleitet.

---

---

## Fernabfrage ein-/ausschalten

Vorgehensweise:








- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

Um die Fernabfrage ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Fernabfrage eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Tippen Sie auf:
  - Funktionen alphabetisch:  **Apps** >  **Funktionen** >  **VMB Fernabfrage**
  - Funktionen sortiert nach Gruppen:  **Apps** >  **Funktionen** >  **Voice-mailbox** >  **VMB Fernabfrage**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein.
3. Tippen Sie auf **Ausführen**.

---

## Funktionstaste für Fernabfrage

Durch Drücken der mit **VMB Fernabfrage** allgemein belegten Taste schalten Sie die Fernabfrage einer noch auszuwählenden Voicemailbox ein, aus oder um.

Durch Drücken der mit **VMB Fernabfrage** definiert belegten Taste schalten Sie die Fernabfrage ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Die Fernabfrage der Voicemailbox ist eingeschaltet (bei definierter Belegung).
Aus	Die Fernabfrage ist ausgeschaltet. Die Funktionstaste ist undefiniert belegt.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **VMB Fernabfrage**
- Über das Telefon mit der Auswahl **VMB Fernabfrage**

---

**Hinweise:**

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

**Operation**

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden

**Account**

Auswahl des Systemtelefon-Accounts

**VMB Rufnummer**

Rufnummer der Voicemailbox, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll

# Nachrichtenliste

## Nachrichtenliste der Voicemailbox

In der Nachrichtenliste der Voicemailbox werden die von der Voicemailbox aufgezeichneten Nachrichten und/oder Sprachnotizen mit Datum und Uhrzeit der Aufzeichnung sowie Rufnummer des Anrufers/Gesprächspartners gespeichert. Die Aufzeichnungen werden mit einer laufenden Nummer versehen, wobei immer die letzte/neueste Aufzeichnung die Nummer 1 erhält.

Sie können einen Anrufer direkt aus der Nachrichtenliste zurückrufen.

Aus der Nachrichtenliste heraus erreichen Sie darüber hinaus auch folgende Funktionen:

- Archiv der Voicemailbox aufrufen
- Ansagen für die Voicemailbox aufsprechen
- Sprachnotizen aufzeichnen

## Nachrichtenliste der Faxbox

In der Nachrichtenliste der Faxbox werden die von der Faxbox empfangenen Nachrichten mit Datum und Uhrzeit des Empfangs sowie Rufnummer des Absenders gespeichert. Die Aufzeichnungen werden mit einer laufenden Nummer versehen, wobei immer die letzte/neueste Aufzeichnung die Nummer 1 erhält.

Aus der Nachrichtenliste heraus erreichen Sie darüber hinaus auch folgende Funktionen:

- Archiv der Faxbox aufrufen

---

## Nachrichtenliste einer Voicemailbox öffnen

In der Nachrichtenliste einer Voicemailbox können Sie Aufzeichnungen (Nachrichten und Sprachnotizen) abfragen, wiedergeben, löschen und in ein Archiv verschieben. Außerdem können Sie Ansagen aufzeichnen.

Die LED der Nachrichtentaste weist Sie auf Einträge in der Nachrichtenliste hin.

### LED-Signalisierung der Nachrichtentaste:

- |              |  |
|--------------|--|
| Aus          | Keine Aufzeichnungen vorhanden.  |
| Rot (blinkt) | Es liegen neue Aufzeichnungen vor.<br>Der Füllstand einer Voicemailbox hat die Warnschwelle überschritten. |

### LED-Signalisierung der Nachrichtentaste:

Rot Es liegen keine neuen, sondern nur bereits abgehörte Aufzeichnungen vor.  
Der Füllstand einer Voicemailbox hat die Warnschwelle überschritten und wurde bereits quittiert.








Vorgehensweise:

- Über das Telefon


Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

Um die Nachrichtenliste zu öffnen, drücken Sie eine für das Öffnen der Nachrichtenliste eingerichtete **Funktionstaste** oder tippen Sie auf:


- Funktionen alphabetisch:  **Apps** >  **Funktionen** >  **VMB öffnen**.
- Funktionen sortiert nach Gruppen:  **Apps** >  **Funktionen** >  **Voicemailbox** >  **VMB öffnen**.

---

**Hinweis:** Liegt eine neue Aufzeichnung vor, können Sie die Nachrichtenliste auch öffnen, indem Sie auf  im Widget Statusinformationen tippen.



---



Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Drücken Sie die  **Nachrichtentaste**.  
Die verfügbaren Listen werden angezeigt (wird übersprungen, wenn die anderen Listen leer sind).
2. Wählen Sie die Nachrichtenliste der gewünschten Voicemailbox aus.  
Die Nachrichtenliste der Voicemailbox wird angezeigt.

---

#### Hinweise:

Haben Sie die automatische Wiedergabe unter  **Apps** > **Einstellungen** > **Auerswald** >  **Anrufbeantworter** aktiviert, werden die neuen Aufzeichnungen automatisch nacheinander nach dem Öffnen der Voicemailbox abgespielt. Die neueste Aufzeichnung wird dabei zuerst abgespielt.

Sie können die automatische Wiedergabe auch aus der Nachrichtenliste heraus aktivieren oder deaktivieren, indem Sie die  **Menütaste** drücken und auf  **Einstellungen** tippen.

---

3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste eine der folgenden Optionen:

**Alle Aufzeichnungen:** Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Einträge an.

**Nur Nachrichten:** Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Nachrichten an.

**Nur Sprachnotizen:** Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Sprachnotizen an.











**Archiv:** Zeigt das Archiv der Voicemailbox an.

**Ansagen:** Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für die Voicemailbox an.

**Sprachnotiz aufzeichnen:** Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

4. Wählen Sie eine Nachricht aus.

5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

-  Startet die Wiedergabe der Aufzeichnung.
-  Verteilt die Aufzeichnung an eine andere Voicemailbox.
-  Verschickt die Aufzeichnung an die zur E-Mail-Weiterleitung eingegebene E-Mail-Adresse.
-  Verschiebt die Aufzeichnung in das Archiv.
-  Holt die Aufzeichnung aus dem Archiv zurück.
-  Markiert die Aufzeichnung als bereits angehört.
-  Markiert die Aufzeichnung als neu.
-  Löscht die angezeigte Aufzeichnung. Um alle Aufzeichnungen, mit Ausnahme der Ansagen, aus der Nachrichtenliste zu löschen, drücken Sie die  **Menütaste** und tippen Sie auf **alle Nachrichten löschen** und **OK**.
-  Ruft die Rufnummer des Anrufers, der die Nachricht hinterlassen hat.

---

## Nachrichtenliste einer Faxbox öffnen

In der Nachrichtenliste einer Faxbox können Sie Telefaxe auf Ihr Telefon herunterladen, löschen und in ein Archiv verschieben. Außerdem können Sie Telefaxe per E-Mail weiterleiten.

---

**Hinweis:** Telefaxe werden im Dateiformat \*.pdf auf ihrem Telefon gespeichert. Zum Lesen der Telefaxe müssen Sie eine geeignete App auf Ihrem Telefon installieren (siehe Kapitel Grundkenntnisse des Telefons > Apps > Alle Apps > Weitere Apps installieren).

---

Die LED der Nachrichtentaste weist Sie auf Einträge in der Nachrichtenliste hin.

#### LED-Signalisierung der Nachrichtentaste:

Aus	Keine Nachrichten vorhanden.
Rot (blinkt)	Es liegen neue Nachrichten vor. Der Füllstand einer Faxbox hat die Warnschwelle überschritten.
Rot	Es liegen keine neuen, sondern nur bereits heruntergeladene Nachrichten vor. Der Füllstand einer Faxbox hat die Warnschwelle überschritten und wurde bereits quittiert.








Vorgehensweise:

- Über das Telefon


Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Faxbox

Um die Nachrichtenliste zu öffnen, drücken Sie eine für das Öffnen der Nachrichtenliste eingerichtete **Funktionstaste** oder tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch:  **Apps** >  **Funktionen** >  **VMB öffnen**.
- Funktionen sortiert nach Gruppen:  **Apps** >  **Funktionen** >  **Voicemailbox** >  **VMB öffnen**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Drücken Sie die  **Nachrichtentaste**.  
Die verfügbaren Listen werden angezeigt (wird übersprungen, wenn die anderen Listen leer sind).
2. Wählen Sie die Nachrichtenliste der gewünschten Faxbox aus.  
Die Nachrichtenliste der Faxbox wird angezeigt.

3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste eine der folgenden Optionen:

**Alle Faxe:** Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Telefaxe an.










**gesendete Faxe:** Zeigt nur die gesendeten Telefaxe an.

**empfangen Faxe:** Zeigt nur die empfangenen Telefaxe an.

**Archiv:** Zeigt das Archiv der Faxbox an.

4. Wählen Sie eine Nachricht aus.

5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

-  Speichert das Telefax im Telefon.
-  Verteilt das Telefax an eine andere Faxbox.
-  Verschiebt das Telefax in das Archiv.
-  Holt das Telefax aus dem Archiv zurück.
-  Markiert das Telefax als bereits heruntergeladen.
-  Markiert das Telefax als neu.
-  Löscht das angezeigte Telefax. Um alle Telefaxe aus der Nachrichtenliste zu löschen, drücken Sie die  **Menütaste** und tippen Sie auf **alle Nachrichten löschen** und **OK**.
-  Verschickt das Telefax an die zur E-Mail-Weiterleitung eingegebene E-Mail-Adresse.

---

## Nachrichten anhören

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemailbox.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste eine der folgenden Optionen:



**Alle Aufzeichnungen:** Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Einträge an.

**Nur Nachrichten:** Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Nachrichten an.

**Nur Sprachnotizen:** Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Sprachnotizen an.

**Archiv:** Zeigt das Archiv der Voicemailbox an.

**Ansagen:** Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für die Voicemailbox an.

**Sprachnotiz aufzeichnen:** Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

3. Wählen Sie eine Nachricht aus.
4. Tippen Sie auf ►, um die Nachricht anzuhören.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
  - || Pausiert die Wiedergabe der Aufzeichnung.
  - ◀◀ Springt während der Wiedergabe der Aufzeichnung 5 Sekunden zurück.
  - Beendet die Wiedergabe der Aufzeichnung.
  - ▶▶ Springt während der Wiedergabe der Aufzeichnung 5 Sekunden vorwärts.
  - 🗑️ Löscht die ausgewählte Aufzeichnung.
  - ↶ Beendet die Wiedergabe der Aufzeichnung und schließt das Menü.

---

**Hinweis:** Die Schaltflächen ◀◀ und ▶▶ sind nur während der Wiedergabe der aufgezeichneten Nachricht aktiv, nicht während der Wiedergabe der Anrufinformationen.

---

---


## Nachrichten verteilen

Die Nachrichten einer Voicemail-/Faxbox können in andere Voicemail-/Faxboxen verteilt werden.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
  - In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemail-/Faxbox
1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemail-/Faxbox.
  2. Nur bei Voicemailboxen: Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste eine der folgenden Optionen:
    - Alle Aufzeichnungen:** Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Einträge an.
    - Nur Nachrichten:** Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Nachrichten an.
    - Nur Sprachnotizen:** Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Sprachnotizen an.
    - Archiv:** Zeigt das Archiv der Voicemailbox an.
    - Ansagen:** Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für die Voicemailbox an.
    - Sprachnotiz aufzeichnen:** Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.
  3. Nur bei Faxboxen: Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste eine der folgenden Optionen:
    - Alle Faxe:** Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Telefaxe an.
    - gesendete Faxe:** Zeigt nur die gesendeten Telefaxe an.
    - empfangen Faxe:** Zeigt nur die empfangenen Telefaxe an.
    - Archiv:** Zeigt das Archiv der Faxbox an.
  4. Wählen Sie eine Nachricht aus.
  5. Tippen Sie auf  und geben Sie eine Rufnummer ein.
  6. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
    - verschieben:** Verschiebt die Nachricht in die gewählte Voicemail-/Faxbox.
    - kopieren:** Kopiert die Nachricht in die gewählte Voicemail-/Faxbox.

---

## Aus der Nachrichtenliste wählen

Aus der Nachrichtenliste heraus kann ein Rückruf an den Anrufer eingeleitet werden, der die ausgewählte Nachricht hinterlassen hat.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemailbox.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste eine der folgenden Optionen:

**Alle Aufzeichnungen:** Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Einträge an.

**Nur Nachrichten:** Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Nachrichten an.

**Nur Sprachnotizen:** Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Sprachnotizen an.

**Archiv:** Zeigt das Archiv der Voicemailbox an.

**Ansagen:** Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für die Voicemailbox an.

**Sprachnotiz aufzeichnen:** Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

3. Wählen Sie eine Nachricht aus.

4. Tippen Sie auf  .

Die Rufnummer des Anrufers, der die Nachricht hinterlassen hat, wird gerufen.

---

## Telefax als E-Mail versenden


Sie können empfangene Telefaxe als E-Mail versenden. Die E-Mail wird an die E-Mail-Adresse gesendet, die in der TK-Anlage als Nachrichtenempfänger für die Faxbox eingerichtet ist.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Faxbox
- In der TK-Anlage eingerichteter Postausgangsserver für die Voicemail-/Faxbox

- In der TK-Anlage eingerichteter E-Mail-Versand für die Voicemail-/Faxbox
  - Empfangenes Telefax
1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Faxbox.
  2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste eine der folgenden Optionen:
    - Alle Faxe:** Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Telefaxe an.
    - gesendete Faxe:** Zeigt nur die gesendeten Telefaxe an.
    - empfangen Faxe:** Zeigt nur die empfangenen Telefaxe an.
    - Archiv:** Zeigt das Archiv der Faxbox an.
  3. Wählen Sie eine Nachricht aus.
  4. Tippen Sie auf @ .

---

## Nachrichten aus der Nachrichtenliste löschen

Die Nachrichten einer Voicemail-/Faxbox können gesamt (zusammen mit den Sprachnotizen) oder einzeln gelöscht werden.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
  - In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemail-/Faxbox
1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemail-/Faxbox.
  2. Nur bei Voicemailboxen: Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste eine der folgenden Optionen:

**Alle Aufzeichnungen:** Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Einträge an.

**Nur Nachrichten:** Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Nachrichten an.

**Nur Sprachnotizen:** Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Sprachnotizen an.

**Archiv:** Zeigt das Archiv der Voicemailbox an.

**Ansagen:** Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für die Voicemailbox an.

**Sprachnotiz aufzeichnen:** Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.


3. Nur bei Faxboxen: Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste eine der folgenden Optionen:

**Alle Faxe:** Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Telefaxe an.


**gesendete Faxe:** Zeigt nur die gesendeten Telefaxe an.

**empfangen Faxe:** Zeigt nur die empfangenen Telefaxe an.

**Archiv:** Zeigt das Archiv der Faxbox an.

4. Wählen Sie die zu löschende Nachricht aus.
5. Tippen Sie auf  , um die Nachricht zu löschen.

---

**Hinweis:** Um alle Aufzeichnungen (Nachrichten und Sprachnotizen) der Nachrichtenliste gleichzeitig zu löschen, drücken Sie die  **Menütaste**, tippen Sie auf **alle Nachrichten löschen** und anschließend auf **OK**.

---

---

## Funktionstaste für das Öffnen einer Nachrichtenliste

Durch Drücken der mit **VMB öffnen** allgemein belegten Taste öffnen Sie eine Liste der Ihnen zugeordneten Voicemail-/Faxbox.

Durch Drücken der mit **VMB öffnen** definiert belegten Taste öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemail-/Faxbox, für die diese Funktionstaste eingerichtet wurde.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung der Taste:

Rot	Es besteht eine eigene Verbindung mit der angegebenen Voicemail-/Faxbox.
Rot (blinkt)	Nur bei Voicemailbox: Es wird gerade eine Nachricht auf der angegebenen Voicemailbox aufgezeichnet. Der Anruf kann durch Abheben des Hörers angenommen werden.
Gelb	Der Füllstand der Voicemail-/Faxbox hat die Warnschwelle überschritten.
Gelb (blinkt)	Die angegebene Voicemail-/Faxbox ist voll.
Grün	Es liegen keine neuen, sondern nur bereits abgehörte/heruntergeladene Nachrichten in der angegebenen Voicemail-/Faxbox vor.
Grün (blinkt)	Es liegen neue Nachrichten in der angegebenen Voicemail-/Faxbox vor.
Aus	Die angegebene Voicemail-/Faxbox ist leer.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **VMB öffnen**
- Über das Telefon mit der Auswahl **VMB öffnen**

---

#### Hinweise:

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

**Account**  ▾

Auswahl des Systemtelefon-Accounts

**VMB Rufnummer**

Rufnummer der Box, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll

# Ansagen

Für jede zugeordnete Voicemailbox können Sie Ansagen per Telefon aufsprechen. Eigene Ansagen können Sie abspielen, ein-/ausschalten und löschen. Neben der Standardansage aus den Sprachdateien können maximal 10 eigene Ansagen pro Voicemailbox gespeichert werden.

---




## Ansage aufzeichnen

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager der TK-Anlage (siehe Anleitung der TK-Anlage).
- Über das Telefon



Voraussetzungen:



- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Drücken Sie die  **Nachrichtentaste**.
2. Wählen Sie die Nachrichtenliste der gewünschten Voicemailbox aus.
3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste die Option **Ansagen**.
4. Wählen Sie eine freie Ansage aus.
5. Tippen Sie auf  , um die Aufzeichnung einzuleiten.  
Das Eingabefeld für den Namen der Ansage wird angezeigt.
6. Geben Sie einen Namen für die Ansage ein.
7. Tippen Sie auf **OK**.  
Die Aufzeichnung läuft.
8. Sprechen Sie die Ansage auf.
9. Tippen Sie auf  , um die Ansage zu beenden.

---

### Hinweise:

Sie haben die Möglichkeit, die aufgezeichnete Ansage neu aufzusprechen (  ) oder sich die aufgezeichnete Ansage anzuhören (  ).

Sie können die neue Ansage als Standardansage einstellen, indem Sie auf  tippen. Die Ansage wird nicht weiter als Standardansage verwendet, wenn Sie auf  tippen.

Aufzeichnungen mit einer Aufzeichnungszeit kürzer als 3 Sekunden werden nicht gespeichert.

---

---




## Eigene Ansage ein-/ausschalten

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager der TK-Anlage (siehe Anleitung der TK-Anlage).
- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox
- Eigene Ansage aufgezeichnet

1. Drücken Sie die  **Nachrichtentaste**.
2. Wählen Sie die Nachrichtenliste der gewünschten Voicemailbox aus.
3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste die Option **Ansagen**.
4. Wählen Sie eine aufgezeichnete Ansage aus.
5. Tippen Sie auf:
  - , um die Ansage anstelle der Standardansage der TK-Anlage einzuschalten.
  - , um die Ansage auszuschalten und durch die Standardansage der TK-Anlage zu ersetzen.

Die getroffene Auswahl wird von der TK-Anlage übernommen.



---

**Hinweis:** Haben Sie keine eigene Ansage aufgezeichnet und eingeschaltet, wird bei einem Anruf die Standardansage der TK-Anlage wiedergegeben.

---

---



## Vorhandene Ansage löschen

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager der TK-Anlage (siehe Anleitung der TK-Anlage)
- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Drücken Sie die  **Nachrichtentaste**.
2. Wählen Sie die Nachrichtenliste der gewünschten Voicemailbox aus.
3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste die Option **Ansagen**.
4. Wählen Sie die zu löschende Ansage aus.
5. Tippen Sie auf  , um die Aufzeichnung zu löschen.

# Sprachnotizen

Sie können die Voicemailbox zum Speichern eigener Sprachnotizen verwenden. Es können bis zu 250 Sprachnotizen mit Datum Uhrzeit der Aufzeichnung gespeichert werden. Die Aufzeichnungen werden mit einer laufenden Nummer versehen, wobei immer die letzte/neueste Aufzeichnung die Nummer 1 erhält.

Sprachnotizen können Sie wie andere Nachrichten abhören, bearbeiten und löschen.

---

## Sprachnotizen aufzeichnen

Vorgehensweise:



- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

Um eine Sprachnotiz aufzuzeichnen, drücken Sie eine für das Aufzeichnen von Sprachnotizen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Drücken Sie die  **Nachrichtentaste**.
2. Wählen Sie die Nachrichtenliste der gewünschten Voicemailbox aus.
3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste die Option **Sprachnotiz aufzeichnen**.
4. Sprechen Sie eine Sprachnotiz auf:
  - Sprechen Sie in das Mikrofon des Telefons.
  - Alternativ heben Sie den Hörer ab und sprechen in das Mikrofon des Hörers, um die Klangqualität der Sprachnotiz zu erhöhen.
5. Tippen Sie auf  , um die Ansage zu beenden.

---

**Hinweis:** Aufzeichnungen mit einer Aufzeichnungszeit kürzer als 3 Sekunden werden nicht gespeichert.

---

---

## Sprachnotizen anhören

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemailbox.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste die Option **Sprachnotizen**.
3. Wählen Sie eine Sprachnotiz aus.
4. Tippen Sie auf ► .
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
  - || Pausiert die Wiedergabe der Aufzeichnung.
  - ◀◀ Springt während der Wiedergabe der Aufzeichnung 5 Sekunden zurück.
  - Beendet die Wiedergabe der Aufzeichnung.
  - ▶▶ Springt während der Wiedergabe der Aufzeichnung 5 Sekunden vorwärts.
  - 🗑️ Löscht die ausgewählte Aufzeichnung.
  - ↶ Beendet die Wiedergabe der Aufzeichnung und schließt das Menü.

---

**Hinweis:** Die Schaltflächen ◀◀ und ▶▶ sind nur während der Wiedergabe der aufgezeichneten Nachricht aktiv, nicht während der Wiedergabe der Notizinformationen.

---

## Sprachnotizen verteilen


Die Sprachnotizen einer Voicemailbox können in andere Voicemailboxen verteilt werden.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemailbox.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste die Option **Sprachnotizen**.
3. Wählen Sie eine Sprachnotiz aus.
4. Tippen Sie auf  und geben Sie eine Rufnummer ein.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
  - verschieben**: Verschiebt die Sprachnotiz in die gewählte Voicemailbox.
  - kopieren**: Kopiert die Sprachnotiz in die gewählte Voicemailbox.

---

## Sprachnotizen löschen

Die Sprachnotizen einer Voicemailbox können gesamt (zusammen mit den Nachrichten) oder einzeln gelöscht werden.


Vorgehensweise:

- Über das Telefon



Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemailbox.

2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste die Option **Sprachnotizen**.
3. Wählen Sie die zu löschende Sprachnotiz aus.
4. Tippen Sie auf  .

---

**Hinweis:** Um alle Aufzeichnungen (Nachrichten und Sprachnotizen) der Nachrichtenliste gleichzeitig zu löschen, drücken Sie die  **Menütaste**, tippen Sie auf  **Alle Nachrichten löschen** und anschließend auf **OK**.

---

---

## Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen

Durch Drücken der mit **VMB Sprachnotiz** allgemein belegten Taste öffnen Sie den Dialog zur Auswahl der Voicemailbox, auf der Sie eine Sprachnotiz aufzeichnen möchten.

Durch Drücken der mit **VMB Sprachnotiz** definiert belegten Taste starten Sie die Aufzeichnung einer Sprachnotiz auf der Voicemailbox, für die diese Funktionstaste eingerichtet wurde.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung der Taste:

Gelb (blinkt) Die Verbindung zur Voicemailbox wird aufgebaut.

Grün Die Voicemailbox befindet sich im Aufzeichnungsmodus.

Aus Es ist keine Aufzeichnung auf der Voicemailbox aktiviert.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl mit der Auswahl **VMB Sprachnotiz**
- Über das Telefon mit der Auswahl mit der Auswahl **VMB Sprachnotiz**

---

### Hinweise:

Die Funktion kann nur auf einer programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

**Account**  

Auswahl des Systemtelefon-Accounts

**VMB Rufnummer**

Rufnummer der Voicemailbox, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.

# Archiv

Sie können Nachrichten, die aus der Nachrichtenliste einer Voicemail-/Faxbox entfernt, aber nicht gelöscht werden sollen, in das Archiv verschieben.


---

## Nachricht in das Archiv verschieben

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
  - In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemail-/Faxbox
1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemail-/Faxbox.
  2. Tippen Sie auf die gewünschte Nachricht.
  3. Tippen Sie auf , um die Nachricht in das Archiv zu verschieben.

---

## Archiv öffnen


Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
  - In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox
1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemail-/Faxbox.
  2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste die Option **Archiv**.

---

**Hinweis:** Um eine Nachricht aus dem Archiv in den Posteingang zu verschieben, tippen Sie auf die gewünschte Nachricht und tippen Sie anschließend auf  .

---

---


## Nachricht aus dem Archiv löschen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemail-/Faxbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemail-/Faxbox.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste die Option **Archiv**.
3. Tippen Sie auf die gewünschte Nachricht.
4. Tippen Sie auf  , um die Nachricht zu löschen.



# Einstellungen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Ihr Telefon einrichten und verwalten.

## Themen

- [Anbieter und TK-Anlagen \(Seite 362\)](#)
- [Accounts \(Seite 406\)](#)
- [Bluetooth \(nur COMfortel 3600 IP\) \(Seite 434\)](#)
- [Netzwerk \(Seite 436\)](#)
- [Töne \(Seite 463\)](#)
- [Display \(Seite 473\)](#)
- [Apps \(Seite 488\)](#)
- [Notrufnummern \(Seite 491\)](#)
- [Standort \(Seite 493\)](#)
- [Dateimanager \(Seite 495\)](#)
- [IP-Kamera \(Seite 499\)](#)
- [Rechte \(Seite 515\)](#)
- [Sicherheit \(Seite 518\)](#)
- [Sprache und Eingabe \(Seite 527\)](#)
- [Konten \(Seite 530\)](#)
- [Datum und Uhrzeit \(Seite 534\)](#)
- [Telefoninformationen \(Seite 539\)](#)
- [Aktions-URL \(Seite 540\)](#)

# Anbieter und TK-Anlagen

Das Telefon kann in einem lokalen Netzwerk (LAN) als Auerswald-VoIP-Systemtelefon und/oder als Standard-VoIP-Telefon betrieben werden.

## Anbieter

Bei einem VoIP-Anbieter handelt es sich um einen Internet Service Provider, der Internettelefonie (VoIP, Voice over Internet Protocol) anbietet.

Es gibt zahlreiche Anbieter, die jedem Kunden eine eigene Rufnummer zur Verfügung stellen, über die man nicht nur über das Internet, sondern auch über das Festnetz erreichbar ist. Abhängig vom verwendeten Anbieter und der angerufenen Rufnummer sind damit kostengünstigere und teilweise auch kostenlose Verbindungen möglich.

Einige Anbieter erwecken den Eindruck, die Internettelefonie sei kostenlos. Über die tatsächlich entstehenden Kosten sollte man sich aber in den Tariftabellen des jeweiligen Anbieters informieren. Da die Verbindung zu einem Festnetzanschluss über sogenannte Gateways (Vermittlungsrechner) erfolgt, ist auch der Standort des Gateways für die Gesprächskosten von Bedeutung. Dies gilt besonders bei Auslandsgesprächen, die, wenn sich das Gateway im Inland befindet, durchaus teurer als reine Festnetzgespräche werden können.

## TK-Anlagen

TK-Anlagen verbinden verschiedene interne Endgeräte mit verschiedenen öffentlichen Telekommunikationsnetzen und machen damit externe und interne Gespräche möglich. Zu diesem Zweck stellen die TK-Anlagen verschiedene Ports/Schnittstellen zur Verfügung.

Für den Betrieb als Auerswald-Systemtelefon wird eine der folgenden Auerswald-TK-Anlagen benötigt:

- COMpact 4000
- COMpact 5010 VoIP
- COMpact 5020 VoIP
- COMpact 5000/R
- COMmander 6000/R/RX
- COMmander Basic.2/19"
- COMmander Business/19"

Als Standard-VoIP-Telefon kann das Telefon außerdem an folgenden Auerswald-TK-Anlagen betrieben werden:

- COMpact 3000 analog/ISDN/VoIP

---

### Wichtig:

Zur Unterstützung des Systemtelefons benötigen die TK-Anlagen mindestens folgende Firmwareversionen:

- COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2/19", COMmander Business/19": 4.2F
  - COMpact 4000, COMpact 5000/R: 6.4D
  - COMmander 6000/R/RX: 6.0C
- 

---

## Anbieter/TK-Anlage erstellen

Es können bis zu 20 Anbieter/TK-Anlagen erstellt werden.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Anbieter/TK-Anlage erstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie auf **+ Neu**.
3. Wählen Sie im Listenfeld **Profil** das gewünschte Profil.



Es öffnet sich die Konfigurationsseite für den Anbieter/die TK-Anlage.

---

**Hinweis:** Die Daten für die Einstellungen erhalten Sie direkt vom Anbieter.

---

### Über das Telefon Anbieter/TK-Anlage erstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf **Anbieter/TK-Anlage erstellen**.
3. Wählen Sie im Listenfeld **Profil** das gewünschte Profil.

---

**Hinweis:** Die Daten für die Einstellungen erhalten Sie direkt vom Anbieter.

---

---

## Anbieter/TK-Anlage löschen

Nicht mehr benötigte Anbieter/TK-Anlagen können gelöscht werden.

---


**Wichtig:** Gelöschte Anbieter/TK-Anlagen können Sie nur wiederherstellen, indem Sie eine auf der SD-Karte gespeicherte Datensicherung in das Telefon speichern.

---



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Anbieter/TK-Anlage löschen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie auf den Anbieter/die TK-Anlage, den/die Sie löschen möchten.
3. Klicken Sie auf  **Löschen**.

### Über das Telefon Anbieter/TK-Anlage löschen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Berühren und halten Sie den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie auf **Löschen**.

---

## Accounts neu registrieren



Bei Bedarf können Sie die Accounts am Anbieter/an der TK-Anlage neu registrieren.

Vorgehensweise:



- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Für den Anbieter/die TK-Anlage eingeschalteter Registrar

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Anbieter & TK-Anlagen.**
2. Berühren und halten Sie den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie auf **Alle Accounts neu registrieren.**

---

**Hinweis:** Sie können die Accounts auch einzeln über  **Apps > Einstellungen >  Accounts** registrieren.

---

---

## Namen für Anbieter/TK-Anlage eingeben

Der Name für Anbieter/TK-Anlage wird zur Identifikation verwendet.



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Namen für Anbieter/TK-Anlage eingeben

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen.**
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren.**  
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Geben Sie unter **Einstellungen für Anbieter & TK-Anlagen** im Eingabefeld **Name** den Namen des Anbieters/der TK-Anlage ein.

## Über das Telefon Namen für Anbieter/TK-Anlage eingeben

1. Tippen Sie auf  **Apps** > **Einstellungen** >  **Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie auf **Name** und geben Sie im Eingabefeld den Namen des Anbieters/der TK-Anlage ein.
4. Tippen Sie auf **OK**.

---

## Typ einstellen



Sie können bei der Erstellung von Anbieter/TK-Anlage den Typ **TK-Anlage** oder **VoIP-Anbieter** einstellen.

Vorgehensweise:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Profil **Auerswald** nicht gewählt

1. Tippen Sie auf  **Apps** > **Einstellungen** >  **Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie auf **Typ**.
4. Wählen Sie im Listenfeld **Typ** eine der folgenden Optionen:

**TK-Anlage:** Wählt TK-Anlage als Typ aus.

**VoIP-Anbieter:** Wählt VoIP-Anbieter als Typ aus.

---

## Domain einstellen

Die Domain (auch SIP-Domain oder SIP-Realm) wird für die VoIP-Adresse benötigt. Die VoIP-Adresse eines Teilnehmers setzt sich aus der VoIP-Rufnummer und der Domain, getrennt durch das @-Zeichen, zusammen: <teilnehmer>@domain.

Vorgehensweise:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon



### Über den Konfigurationsmanager Domain einstellen

Voraussetzungen:

- Eingestellter DNS-Server
1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
  2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.  
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
  3. Geben Sie unter **Einstellungen für Anbieter & TK-Anlagen** im Eingabefeld **Domain** die Domain ein.

### Über das Telefon Domain einstellen

Voraussetzungen:

- Eingestellter DNS-Server
1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Anbieter & TK-Anlagen**.
  2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
  3. Tippen Sie unter **SIP-Einstellungen** auf **Domain** und geben Sie im Eingabefeld die Domain ein.
  4. Tippen Sie auf **OK**.

---

## Registrar einstellen

Bei dem Registrar (auch SIP-Registrar, SIP-Server, SIP-Registry-Server) handelt es sich um die IP-Adresse oder URL des Anbieters/der TK-Anlage, bei dem/an der das Telefon registriert ist. Ist der Registrar eingeschaltet, werden REGISTER-Requests an den Registrar gesendet.

---

### Hinweise:

Der Registrar sollte nur ausgeschaltet werden, wenn dies der Anbieter verlangt.

Ist der Registrar ausgeschaltet, findet kein NAT-Keep-Alive statt.

Ein internes Netzwerk wird normalerweise durch eine z. B. im Router integrierte Firewall gegen Eingriffe von außen geschützt. Ohne NAT-Keep-Alive greifen die Sicherheitsfunktionen der Firewall gegen versuchte Zugriffe aus dem Internet.

Daher kann eine Portweiterleitung für eingehende SIP-Pakete im Router auf den in der Konfiguration des Anbieters/der TK-Anlage eingerichteten **SIP-Port** nötig werden.

**Wichtig:** Jede Portöffnung auf dem Router ist ein Sicherheitsrisiko. Führen Sie entsprechende Schutzmaßnahmen durch.

---

Vorgehensweise:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Registrar einstellen

Voraussetzungen:

- Eingestellter DNS-Server

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.  
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Registrar-Einstellungen** das Kontrollkästchen **Registrar**.



4. Haben Sie den Registrar eingeschaltet, geben Sie unter **Registrar-Einstellungen** im Eingabefeld **Registrar-Adresse** den Registrar ein.
5. Geben Sie unter **Registrar-Einstellungen** im Eingabefeld **Registrar-Port** die Portnummer (Port) ein.
6. Geben Sie unter **Registrar-Einstellungen** im Eingabefeld **Zeitspanne für die Registrierung (min)** einen Wert ein.

---



**Hinweis:** In der Testphase nach der Einrichtung des Anbieters/der TK-Anlage wird empfohlen, einen kleinen Wert einzugeben (z. B. drei Minuten). Nach Abschluss der Testphase können Sie einen deutlich höherer Wert wählen.

---

### Über das Telefon Registrar einstellen

Voraussetzungen:

- Eingestellter DNS-Server

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **SIP-Einstellungen** auf **Registrar**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Registrar**.
5. Haben Sie den Registrar eingeschaltet, tippen Sie auf **Registrar-Adresse** und geben Sie den Registrar ein.
6. Tippen Sie auf **OK**.
7. Tippen Sie auf **Registrar-Port** und geben Sie die Portnummer (Port) ein.
8. Tippen Sie auf **OK**.
9. Tippen Sie auf **Zeitspanne für die Registrierung (min)** und geben Sie einen Wert ein.

---

**Hinweis:** In der Testphase nach der Einrichtung des Anbieters/der TK-Anlage empfiehlt es sich, einen kleinen Wert einzugeben (z. B. drei Minuten).

Nach Abschluss der Testphase kann ein deutlich höherer Wert gewählt werden.

---

10. Tippen Sie auf **OK**.

---

## Outbound-Proxy einstellen

Der Outbound-Proxy ist ein zwischengeschalteter Server, über den alle VoIP-Anfragen und Verbindungen zum Anbieter laufen (mit Ausnahme der Registrierung).

Vorgehensweise:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Outbound-Proxy einstellen

Voraussetzungen:

- Eingestellter DNS-Server

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.  
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Wählen Sie unter **Outbound-Proxy** eine der folgenden Optionen:
  - Outbound-Proxy ist deaktiviert:** Schaltet den Outbound-Proxy aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
  - Outbound-Proxy wird automatisch vergeben:** Ermittelt automatisch einen Outbound-Proxy. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
  - Outbound-Proxy wird manuell vergeben:** Erlaubt die Eingabe eines Outbound-Proxys.
4. Geben Sie unter **Outbound-Proxy** im Eingabefeld **Outbound-Proxy IP/URL** den Outbound-Proxy ein.

5. Geben Sie unter **Outbound-Proxy** im Eingabefeld **Outbound-Proxy-Port** die Portnummer (Port) ein.

---



**Hinweis:** Im Auslieferungszustand ist der Port 5060 eingestellt.

---

## Über das Telefon Outbound-Proxy einstellen

Voraussetzungen:

- Eingestellter DNS-Server

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >**  **Anbieter & TK-Anlagen.**
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **SIP-Einstellungen** auf **Outbound-Proxy.**
4. Wählen Sie im Listenfeld **Outbound-Proxy** eine der folgenden Optionen:
  - Outbound-Proxy ist deaktiviert:** Schaltet den Outbound-Proxy aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
  - Outbound-Proxy wird automatisch vergeben:** Ermittelt automatisch einen Outbound-Proxy. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
  - Outbound-Proxy wird manuell vergeben:** Erlaubt die Eingabe eines Outbound-Proxys.
5. Tippen Sie auf **Outbound-Proxy IP/URL** und geben Sie im Eingabefeld den Outbound-Proxy ein.
6. Tippen Sie auf **OK.**
7. Tippen Sie auf **Outbound-Proxy-Port** und geben Sie im Eingabefeld die Portnummer (Port) ein.
8. Tippen Sie auf **OK.**

---

## **SIP-Port einstellen**

Der SIP-Port ist ein Port des lokalen Systems, der als Ausgangsport für den SIP-Transfer verwendet wird.

---

**Hinweis:** Der SIP-Port muss für jeden Anbieter/jede TK-Anlage verschieden sein.

---



Vorgehensweise:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager SIP-Port einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.  
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **SIP**.
4. Geben Sie unter **SIP-Einstellungen** im Eingabefeld **SIP-Port** den SIP-Port ein.

### Über das Telefon SIP-Port einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **SIP-Einstellungen** auf **SIP**.
4. Tippen Sie auf **SIP-Port** und geben Sie im Eingabefeld den SIP-Port ein.
5. Tippen Sie auf **OK**.

---

### **SIP-Session-Timer einstellen**

Ein anbieterseitiger Gesprächsabbruch wird vom Telefon/von der TK-Anlage nicht erkannt. Mit dem SIP-Session-Timer wird regelmäßig überprüft, ob die Verbindung noch besteht.

Vorgehensweise:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager SIP-Session-Timer einstellen



1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.  
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **SIP**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **SIP-Einstellungen** das Kontrollkästchen **SIP-Session-Timer**.
5. Haben Sie den SIP-Session-Timer eingeschaltet, geben Sie unter **SIP-Einstellungen** im Eingabefeld **Intervall für SIP-Session-Timer (min)** einen Wert ein.

---

**Hinweis:** Bei eingeschaltetem SIP-Session-Timer kann es zu vermehrten Gesprächsabbrüchen nach dem eingestellten Intervall kommen, wenn ein Anbieter die Erneuerung der Session nicht sauber implementiert hat. In diesem Fall sollten Sie den SIP-Session-Timer ausschalten.

---

### Über das Telefon SIP-Session-Timer einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **SIP-Einstellungen** auf **SIP**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **SIP-Session-Timer**.
5. Haben Sie den SIP-Session-Timer eingeschaltet, tippen Sie auf **Intervall für SIP-Session-Timer (min)** und geben Sie im Eingabefeld einen Wert ein.

---

**Hinweis:** Bei eingeschaltetem SIP-Session-Timer kann es zu vermehrten Gesprächsabbrüchen nach dem eingestellten Intervall kommen, wenn ein

---

Anbieter die Erneuerung der Session nicht sauber implementiert hat. In diesem Fall sollten Sie den SIP-Session-Timer ausschalten.

---

6. Tippen Sie auf **OK**.

---

## SIP-Transportprotokoll einstellen

Das SIP-Transportprotokoll gibt an, welches Protokoll für den SIP-Transfer genutzt wird.

---

**Wichtig:** Ist die Verschlüsselung durch SIPS eingeschaltet, wird das Transportprotokoll TCP verwendet. Manuelle Einstellungen werden überschrieben.

---

Vorgehensweise:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager SIP-Transportprotokoll einstellen



Voraussetzungen:

- Ausgeschaltetes SIPS

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.  
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **SIP**.
4. Wählen Sie unter **SIP-Transportprotokoll** eine der folgenden Optionen:
  - UDP:** Wählt UDP als SIP-Transportprotokoll aus.
  - TCP:** Wählt TCP als SIP-Transportprotokoll aus.

## Über das Telefon SIP-Transportprotokoll einstellen

Voraussetzungen:

- Ausgeschaltetes SIPS
1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >**  **Anbieter & TK-Anlagen.**
  2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
  3. Tippen Sie unter **SIP-Einstellungen** auf **SIP.**
  4. Tippen Sie auf **SIP-Transportprotokoll.**
  5. Wählen Sie im Listenfeld **SIP-Transportprotokoll** eine der folgenden Optionen:
    - UDP:** Wählt UDP als SIP-Transportprotokoll aus.
    - TCP:** Wählt TCP als SIP-Transportprotokoll aus.

---

## **SIPS ein-/ausschalten und einstellen**

Um das Mithören bei VoIP-Gesprächen zu verhindern, können Sie diese Verbindungen verschlüsseln. Die Verschlüsselung des Verbindungsauf- und abbaus sowie die Signalisierung erfolgt durch SIPS, die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP.

---

**Wichtig:** Bei Betrieb an einer Auerswald-TK-Anlage wird die Verschlüsselung von der TK-Anlage vorgegeben. Manuelle Einstellungen werden von der TK-Anlage überschrieben.

---

Vorgehensweise:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

## Über den Konfigurationsmanager SIPS ein-/ausschalten und einstellen

Voraussetzungen:

- SIP-Account: Auf der Festplatte gespeichertes Zertifikat

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.  
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **SIP**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Sicherheit** das Kontrollkästchen **Session Initiation Protocol Security (SIPS)**.
5. Haben Sie SIPS eingeschaltet, nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor:
  - TK-Anlagen-Account: Geben Sie unter **Sicherheit** im Eingabefeld **Fingerprint für SIPS-Zertifikat** den Fingerprint ein.

---

**Hinweis:** Haben Sie für die Verschlüsselung von Gesprächen ein Stammzertifikat (Wurzelzertifikat, Root-Zertifikat) in Ihrer TK-Anlage gespeichert, wird dieses automatisch in das Telefon übertragen. Damit das Stammzertifikat verifiziert werden kann, müssen Sie den Fingerprint des Stammzertifikats in das Telefon eingeben.



---

- SIP-Account: Klicken Sie unter **Zertifikat hochladen** auf **Auswählen**, wählen Sie die gewünschte Datei aus, klicken Sie auf **Öffnen** und klicken Sie auf **Speichern**.

## Über das Telefon SIPS ein-/ausschalten und einstellen

Voraussetzungen:

- SIP-Account: In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte
- SIP-Account: Im Wurzelverzeichnis der SD-Karte gespeichertes Zertifikat

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **SIP-Einstellungen** auf **SIP**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Sicherheit** das Kontrollkästchen **Session Initiation Protocol Security (SIPS)**.
5. Haben Sie SIPS eingeschaltet, nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor:



- TK-Anlagen-Account: Tippen Sie unter **Sicherheit** auf **Fingerprint für SIPS-Zertifikat**, geben Sie im Eingabefeld den Fingerprint ein und tippen Sie anschließend auf **OK**.

---

**Hinweis:** Haben Sie für die Verschlüsselung von Gesprächen ein Stammzertifikat (Wurzelzertifikat, Root-Zertifikat) in Ihrer TK-Anlage gespeichert, wird dieses automatisch in das Telefon übertragen. Damit das Stammzertifikat verifiziert werden kann, müssen Sie den Fingerprint des Stammzertifikats in das Telefon eingeben.

---

- SIP-Account: Tippen Sie unter **Sicherheit** auf **Zertifikat** und tippen Sie anschließend unter **Zertifikate von SD-Karte laden** auf den Namen des Zertifikats.

---

**Hinweis:** Um das Zertifikat zu löschen, tippen Sie unter **Zertifikat verwalten** auf **Zertifikat löschen**.

---

---

## NAT-Traversal einstellen

NAT (Network Address Translation) ermöglicht die Umsetzung einer bestimmten IP-Adresse, die innerhalb eines Netzwerks (z. B. ein lokales Netzwerk) benutzt wird, in eine andere IP-Adresse, die durch ein anderes Netzwerk (z. B. öffentliches Netz) verwendet wird. Wird mit eingeschaltetem NAT-Traversal von einer lokalen IP-Adresse eine Anfrage in das öffentliche Netz gestellt, wird die sendende IP-Adresse durch die öffentliche IP-Adresse ausgetauscht. Für die Antwort wird diese Funktion umgekehrt durchgeführt.

---

**Wichtig:** Jede Portöffnung auf dem NAT-Router ist ein Sicherheitsrisiko. Führen Sie entsprechende Schutzmaßnahmen durch.

---

Vorgehensweise:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

## Über den Konfigurationsmanager NAT-Traversal einstellen

Voraussetzungen:

- Eingestellter DNS-Server
- Bei Auswahl der Option **aktiviert mit Verwendung von STUN**: für den Anbieter/die TK-Anlage eingestellter STUN-Server
- Bei Auswahl der Option **aktiviert**: für den Anbieter/die TK-Anlage eingeschalteter **Registrar**

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.  
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **NAT**.
4. Wählen Sie unter **SIP NAT-Traversal** eine der folgenden Optionen:

**aktiviert**: NAT-Traversal wird durch den Anbieter/die TK-Anlage durchgeführt. Die SIP-Anfrage enthält zusätzlich den Teil „rport“, in dem die verwendeten IP-Adressen (lokale, öffentliche) transportiert werden.

**deaktiviert**: NAT-Traversal wird nicht durch den Anbieter/die TK-Anlage durchgeführt. Der Router, der das lokale Netzwerk mit dem Internet verbindet, sollte ein gut funktionierender SIP-aware-Router sein, der NAT-Traversal durchführt.

**aktiviert mit Verwendung von STUN**: NAT-Traversal wird durch den Anbieter/die TK-Anlage durchgeführt. Dafür muss zusätzlich ein **STUN-Server** unter **Einstellungen** eingetragen werden.

---

**Hinweis:** Bei Auswahl von **aktiviert**: Kommt es zu Problemen mit einseitigen Gesprächsverbindungen, sollte ein STUN-Server verwendet werden (**aktiviert mit Verwendung von STUN**).

---

5. Wählen Sie unter **RTP NAT-Traversal** eine der folgenden Optionen:



**deaktiviert**: NAT-Traversal wird nicht durch den Anbieter/die TK-Anlage durchgeführt. Der Router, der das lokale Netzwerk mit dem Internet verbindet, sollte ein gut funktionierender SIP-aware-Router sein, der NAT-Traversal durchführt.

**aktiviert mit Verwendung von STUN**: NAT-Traversal wird durch den Anbieter/die TK-Anlage durchgeführt. Dafür muss zusätzlich ein STUN-Server eingetragen werden.

## Über das Telefon NAT-Traversal einstellen

Voraussetzungen:

- Eingestellter DNS-Server
- Bei Auswahl der Option **aktiviert mit Verwendung von STUN**: für den Anbieter/die TK-Anlage eingestellter STUN-Server
- Bei Auswahl der Option **aktiviert**: für den Anbieter/die TK-Anlage eingeschalteter **Registrar**

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **NAT** auf **NAT**.
4. Tippen Sie auf **SIP NAT-Traversal**.
5. Wählen Sie im Listenfeld **SIP NAT-Traversal** eine der folgenden Optionen:

**deaktiviert**: NAT-Traversal wird nicht durch den Anbieter/die TK-Anlage durchgeführt. Der Router, der das lokale Netzwerk mit dem Internet verbindet, sollte ein gut funktionierender SIP-aware-Router sein, der NAT-Traversal durchführt.

**aktiviert mit Verwendung von STUN**: NAT-Traversal wird durch den Anbieter/die TK-Anlage durchgeführt. Dafür muss zusätzlich unter **Einstellungen** ein **STUN-Server** eingetragen werden.

**aktiviert**: NAT-Traversal wird durch den Anbieter/die TK-Anlage durchgeführt. Die SIP-Anfrage enthält zusätzlich den Teil „rport“, in dem die verwendeten IP-Adressen (lokale, öffentliche) transportiert werden.

---

**Hinweis:** Bei Auswahl von **aktiviert**: Kommt es zu Problemen mit einseitigen Gesprächsverbindungen, sollte ein STUN-Server verwendet werden (**aktiviert mit Verwendung von STUN**).

---

6. Tippen Sie auf **RTP NAT-Traversal**.
7. Wählen Sie im Listenfeld **RTP NAT-Traversal** eine der folgenden Optionen:
  - deaktiviert**: NAT-Traversal wird nicht durch den Anbieter/die TK-Anlage durchgeführt. Der Router, der das lokale Netzwerk mit dem Internet verbindet, sollte ein gut funktionierender SIP-aware-Router sein, der NAT-Traversal durchführt.
  - aktiviert mit Verwendung von STUN**: NAT-Traversal wird durch den Anbieter/die TK-Anlage durchgeführt. Dafür muss zusätzlich ein STUN-Server eingetragen werden.

---

## STUN-Server einstellen

Ein STUN-Server stellt Teilnehmern eines privaten Netzwerks auf Anfrage die Information zur Verfügung, welche IP-Adresse und welcher Port außerhalb ihres privaten Netzwerks als Quelle ihrer Daten gesehen wird. Diese Information wird anstelle der eigentlichen privaten IP-Adresse/Port in die Requests eingetragen.

---

**Hinweis:** Kommt es zu Problemen mit einseitigen Gesprächsverbindungen, könnte eine Portfreigabe der RTP-Ports helfen.

**Wichtig:** Jede Portweiterleitung ist ein Sicherheitsrisiko. Führen Sie so wenige Weiterleitungen wie möglich durch.

---

Vorgehensweise:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager STUN-Server einstellen

Voraussetzungen:

- Eingestellter DNS-Server



1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.  
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **NAT**.
4. Geben Sie im Eingabefeld **STUN-Server IP/URL** den STUN-Server ein.
5. Geben Sie im Eingabefeld **STUN-Server-Port** die Portnummer (Port) ein.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Intervall für STUN-Server-Anfrage (min)** einen Wert ein.

Weitere Schritte:

- Aktivieren Sie den STUN-Server unter **SIP NAT-Traversal/RTP NAT-Traversal** auf der Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.

## Über das Telefon STUN-Server einstellen

Voraussetzungen:

- Eingestellter DNS-Server
1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Anbieter & TK-Anlagen.**
  2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
  3. Tippen Sie unter **Network Address Translation** auf **NAT**.
  4. Tippen Sie auf **STUN-Server**.
  5. Tippen Sie auf **STUN-Server IP/URL** und geben Sie im Eingabefeld den STUN-Server ein.
  6. Tippen Sie auf **OK**.
  7. Tippen Sie auf **STUN-Server-Port** und geben Sie im Eingabefeld die Portnummer (Port) ein.
  8. Tippen Sie auf **OK**.
  9. Tippen Sie auf **Intervall für STUN-Server-Anfrage (min)** und geben Sie im Eingabefeld einen Wert ein.
  
  10. Tippen Sie auf **OK**.

Weitere Schritte:

- Aktivieren Sie den STUN-Server unter **SIP NAT-Traversal/RTP NAT-Traversal**.

---

## **NAT-Keep-Alive einstellen**

Das Intervall für NAT-Keep-Alive gibt an, nach wie vielen Sekunden NAT-Keep-Alive-Pakete zur Aufrechterhaltung des NAT-Mapping in der Firewall versendet werden.

Vorgehensweise:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über das Telefon
- Über den Konfigurationsmanager

## Über den Konfigurationsmanager NAT-Keep-Alive einstellen



1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der gewünschten Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.
3. Klicken Sie auf die Registermarke **NAT**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **NAT-Keep-Alive** das Kontrollkästchen **NAT-Keep-Alive**.
5. Haben Sie NAT-Keep-Alive eingeschaltet, klicken Sie auf **NAT-Keep-Alive Intervall (s)** und geben Sie im Eingabefeld einen Wert ein.

---

**Hinweis:** Einige Anbieter sperren Accounts, wenn das **Intervall für NAT-Keep-Alive** zu kurz eingestellt ist. Dies wird in der Regel mit der Fehlermeldung 503 bei der SIP-Registrierung gemeldet. Sollte dieses Problem bei Ihnen auftauchen, empfiehlt es sich den Wert heraufzusetzen (z. B. auf 180).

---

## Über das Telefon NAT-Keep-Alive einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **Network Address Translation** auf **NAT**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **NAT-Keep-Alive**.
5. Haben Sie NAT-Keep-Alive eingeschaltet, tippen Sie auf **NAT-Keep-Alive Intervall (s)** und geben Sie im Eingabefeld einen Wert ein.

---

**Hinweis:** Einige Anbieter sperren Accounts, wenn das **Intervall für NAT-Keep-Alive** zu kurz eingestellt ist. Dies wird in der Regel mit der Fehlermeldung 503 bei der SIP-Registrierung gemeldet. Sollte dieses Problem bei Ihnen auftauchen, empfiehlt es sich den Wert heraufzusetzen (z. B. auf 180).

---

6. Tippen Sie auf **OK**.

---

## Codecs einstellen

Für die Datenübertragung können die Codecs G.722, G.711 und iLBC verwendet werden. Die Auswahl eines Codecs beeinflusst die VoIP-Gesprächsqualität. Je nach Bandbreite des Anschlusses können Codecs mit bestmöglicher VoIP-Gesprächsqualität (hohe Bandbreite) bis hin zu Codecs mit bestmöglicher Kompression (geringe Bandbreite) eingestellt werden.

Welcher Codec tatsächlich für ein Gespräch verwendet wird, wird erst bei der Codec-Aushandlung mit dem Anbieter festgelegt.

---

### Hinweise:

Kommt es bei der Verwendung eines Codecs mit hoher Bandbreite (z. B. G.711) zu Störungen in der Gesprächsqualität, kann es sein, dass die Bandbreite des Anschlusses nicht ausreicht. Sollte es häufig zu solchen Störungen kommen, ist es sinnvoll, nur Codecs mit geringerer Bandbreite auszuwählen.

Nicht jeder Codec wird von jedem Anbieter unterstützt.

---

Vorgehensweise:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

## Über den Konfigurationsmanager Codecs einstellen



1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.  
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **RTP**.
4. Wählen Sie unter **Codecs** eine der folgenden Optionen:

**Bestmögliche Qualität:** Codec G.722 hat Prioritätsstufe 1, Codec G.711 hat Prioritätsstufe 2 und Codec iLBC hat Prioritätsstufe 3.

**Bestmögliche Kompression:** Codec iLBC hat Prioritätsstufe 1, Codec G.722 hat Prioritätsstufe 2 und Codec G.711 hat Prioritätsstufe 3.

**Erzwinge G711:** Codec G.711 wird erzwungen.

## Über das Telefon Codecs einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Anbieter & TK-Anlagen.**
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **RTP-Einstellungen** auf **Codecs**.
4. Wählen Sie im Listenfeld **Codecs** eine der folgenden Optionen:

**Bestmögliche Qualität:** Codec G.722 hat Prioritätsstufe 1, Codec G.711 hat Prioritätsstufe 2 und Codec iLBC hat Prioritätsstufe 3.

**Bestmögliche Kompression:** Codec iLBC hat Prioritätsstufe 1, Codec G.722 hat Prioritätsstufe 2 und Codec G.711 hat Prioritätsstufe 3.

**Erzwinge G711:** Codec G.711 wird erzwungen.

---

## **Wartemusik ein-/ausschalten**

Ist die Wartemusik eingeschaltet, wird beim Halten eines Rufenden Wartemusik abgespielt.

Vorgehensweise:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

## Über den Konfigurationsmanager Wartemusik ein-/ausschalten



Voraussetzungen:

- Profil **Auerswald** nicht gewählt
1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
  2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.  
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
  3. Klicken Sie auf die Registerkarte **RTP**.
  4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Wartemusik**.



## Über das Telefon Wartemusik ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Profil **Auerswald** nicht gewählt
1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Anbieter & TK-Anlagen.**
  2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
  3. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **RTP-Einstellungen** das Kontrollkästchen **Wartemusik**.

---

## **DTMF-Signalisierung einstellen**

Sie können die Übermittlung der DTMF-Signale an den Anbieter einstellen.

Vorgehensweise:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

## Über den Konfigurationsmanager DTMF-Signalisierung einstellen



1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.  
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **RTP**.
4. Wählen Sie unter **DTMF-Signalisierung** eine der folgenden Optionen:

**Outband mit lokalem Quittungston, nach RFC2833:** Das Telefon nutzt für die Übermittlung der DTMF-Signale und die Übertragung der Sprachdaten verschiedene Kanäle. Die DTMF-Signale werden aus den Sprachdaten herausgefiltert. Die Quittierung einer Eingabe erfolgt durch einen Quittungston.

**Inband, DTMF-Töne werden im Audioweg übertragen:** Das Telefon nutzt für die Übermittlung der DTMF-Signale und die Übertragung der Sprachdaten denselben Kanal (DTMF-Töne).

**Outband, nach RFC2833:** Das Telefon nutzt für die Übermittlung der DTMF-Signale und die Übertragung der Sprachdaten verschiedene Kanäle. Die DTMF-Signale werden aus den Sprachdaten herausgefiltert.

### Über das Telefon DTMF-Signalisierung einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Anbieter & TK-Anlagen.**
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **RTP-Einstellungen** auf **RTP-Einstellungen**.
4. Tippen Sie auf **DTMF-Signalisierung**.
5. Wählen Sie im Listenfeld **DTMF-Signalisierung** eine der folgenden Optionen:

**Outband mit lokalem Quittungston, nach RFC2833:** Das Telefon nutzt für die Übermittlung der DTMF-Signale und die Übertragung der Sprachdaten verschiedene Kanäle. Die DTMF-Signale werden aus den Sprachdaten herausgefiltert. Die Quittierung einer Eingabe erfolgt durch einen Quittungston.

**Inband, DTMF-Töne werden im Audioweg übertragen:** Das Telefon nutzt für die Übermittlung der DTMF-Signale und die Übertragung der Sprachdaten denselben Kanal (DTMF-Töne).

**Outband, nach RFC2833:** Das Telefon nutzt für die Übermittlung der DTMF-Signale und die Übertragung der Sprachdaten verschiedene Kanäle. Die DTMF-Signale werden aus den Sprachdaten herausgefiltert.

---

### Jitterbuffer einstellen

Die Größe des Jitterbuffers gibt an, wie viele RTP-Pakete zwischengespeichert werden können, um Störungen zu überbrücken oder auszugleichen.

Vorgehensweise:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Jitterbuffer einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.  
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **RTP**.
4. Geben Sie im Eingabefeld **Jitterbuffer (ms)** einen Wert ein. Mögliche Eingaben:  
**40** bis **160**: Größe des Jitterbuffers in Millisekunden (Dauer des Audiosignals).  
Niedrigere Werte: Eine geringere Anzahl RTP-Pakete kann zwischengespeichert werden, um Störungen zu überbrücken oder auszugleichen.  
Größere Werte: Eine größere Anzahl RTP-Pakete kann zwischengespeichert werden, um Störungen zu überbrücken oder auszugleichen.

### Über das Telefon Jitterbuffer einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **RTP-Einstellungen** auf **RTP-Einstellungen**.
4. Tippen Sie auf **Jitterbuffer (ms)** und geben Sie im Eingabefeld einen Wert ein.  
Mögliche Eingaben:  
**40** bis **160**: Größe des Jitterbuffers in Millisekunden (Dauer des Audiosignals).  
Niedrigere Werte: Eine geringere Anzahl RTP-Pakete kann zwischengespeichert werden, um Störungen zu überbrücken oder auszugleichen.  
Größere Werte: Eine größere Anzahl RTP-Pakete kann zwischengespeichert werden, um Störungen zu überbrücken oder auszugleichen.
5. Tippen Sie auf **OK**.

---

## SRTP einstellen

Um das Mithören bei VoIP-Gesprächen zu verhindern, können Sie diese Verbindungen verschlüsseln. Die Verschlüsselung des Verbindungsauf- und abbaus sowie die Signalisierung erfolgt durch SIPS, die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP.

---

**Wichtig:** Bei Betrieb an einer Auerswald-TK-Anlage wird die Verschlüsselung von der TK-Anlage vorgegeben. Manuelle Einstellungen werden von der TK-Anlage überschrieben.

---

Vorgehensweise:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager SRTP einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.  
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **RTP**.
4. Wählen Sie unter **Sicherheit** im Listenfeld **SRTP** eine der folgenden Optionen:
  - deaktiviert:** Schaltet die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP zwingend aus. Verlangt der Gesprächspartner (VoIP-Anbieter, andere TK-Anlage im Unteranlagenbetrieb, externer VoIP-Teilnehmer) die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP, wird die Verbindung nicht aufgebaut.
  - bevorzugt:** Schaltet die Aushandlung für die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP ein. Für jedes Gespräch wird beim Gesprächspartner erfragt, ob eine Verschlüsselung möglich ist. Wenn ja, werden die Gesprächsdaten verschlüsselt übertragen, wenn nein, findet keine Verschlüsselung statt.
  - vorgeschrieben:** Schaltet die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP zwingend ein. Unterstützt der Gesprächspartner (VoIP-Anbieter, andere TK-Anlage im Unteranlagenbetrieb, externer VoIP-Teilnehmer) die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP nicht, wird die Verbindung nicht aufgebaut.

## Über das Telefon SRTP einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Anbieter & TK-Anlagen.**
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **RTP-Einstellungen** auf **RTP-Einstellungen**.
4. Tippen Sie auf **SRTP**.
5. Wählen Sie im Listenfeld **SRTP** eine der folgenden Optionen:

**deaktiviert:** Schaltet die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP zwingend aus. Verlangt der Gesprächspartner (VoIP-Anbieter, andere TK-Anlage im Unteranlagenbetrieb, externer VoIP-Teilnehmer) die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP, wird die Verbindung nicht aufgebaut.

**bevorzugt:** Schaltet die Aushandlung für die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP ein. Für jedes Gespräch wird beim Gesprächspartner erfragt, ob eine Verschlüsselung möglich ist. Wenn ja, werden die Gesprächsdaten verschlüsselt übertragen, wenn nein, findet keine Verschlüsselung statt.

**vorgeschrieben:** Schaltet die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP zwingend ein. Unterstützt der Gesprächspartner (VoIP-Anbieter, andere TK-Anlage im Unteranlagenbetrieb, externer VoIP-Teilnehmer) die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP nicht, wird die Verbindung nicht aufgebaut.

---

## Verwendung von Amtrufnummern ein-/ausschalten

Die Verwendung von Amtrufnummern wird für TK-Anlagen benötigt, an denen interne und externe Rufnummern ohne vorangestellte Amtzugangsziffer oder Zeichen (z. B. 0 oder \*\*) gewählt werden können. Diese Anlagen erkennen automatisch, ob ein Amtzugang erforderlich ist.

---

**Hinweis:** Diese Funktion ist an Auerswald-TK-Anlagen zurzeit nicht verfügbar.

---

Ist die Verwendung von Amtrufnummern eingeschaltet, werden bei einem kommenden Ruf Regeln für interne und externe Rufe, z. B. für den Anrufbeantworter, berücksichtigt. Außerdem kann ein kommender Ruf vom Telefon ohne Eingabe der Amtzugangsziffer auf eine externe Rufnummer umgeleitet werden.

Vorgehensweise:

## Einstellungen

Anbieter und TK-Anlagen

Verwendung von Amtrufnummern ein-/ausschalten

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Verwendung von Amtrufnummern ein-/ausschalten

Voraussetzungen:



- Kein Betrieb an Auerswald-TK-Anlage
- Eingestellter Typ **TK-Anlage**

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.  
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Nummern**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Sonderrufnummern** das Kontrollkästchen **Verwendung von Amtrufnummern**.

### Über das Telefon Verwendung von Amtrufnummern ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Kein Betrieb an Auerswald-TK-Anlage
- Eingestellter Typ **TK-Anlage**

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **Nummerneinstellungen** auf **Sonderrufnummern**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verwendung von Amtrufnummern**.

---



## Amtzugangsziffer eingeben

Die Amtzugangsziffer wird benötigt, um eine Amtleitung über den Account **Amt** anzufordern.

---

### Hinweise:

Nach Wahl der Amtzugangsziffer wird eine freie Amtleitung durch den externen Wählton signalisiert. Sie können dann die externe Rufnummer wählen.

In der Telefonie-App können Sie ebenfalls eine Amtleitung anfordern. Tippen auf  zeigt die externe Kontaktliste an und wählt einen externen Account (Amt). Tippen auf  zeigt die interne Kontaktliste an. Es können nur interne Rufnummern gewählt werden.

---

Vorgehensweise:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Amtzugangsziffer eingeben

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.  
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Nummern**.
4. Geben Sie unter **Sonderrufnummern** im Eingabefeld **Amtzugangsziffer** die Amtzugangsziffer ein.

---

**Hinweis:** Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

---

### Über das Telefon Amtzugangsziffer eingeben

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >**  **Anbieter & TK-Anlagen**.

2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **Nummerneinstellungen** auf **Sonderrufnummern**.
4. Tippen Sie auf **Amtzugangsziffer** und geben Sie im Eingabefeld die Amtzugangsziffer ein.

---

**Hinweis:** Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

---

5. Tippen Sie auf **OK**.

---

## Keypad-Sequenzen eingeben

Keypad-Sequenzen ermöglichen die Steuerung von Leistungsmerkmalen durch die Eingabe von Zeichen und Ziffernfolgen über die Telefontastatur, z. B. für die Durchführung von Pick-up oder InterCom-Durchsagen.

---

**Wichtig:** Bei Betrieb als Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage werden die Keypad-Sequenzen von der TK-Anlage vorgegeben. Manuell eingegebene Keypad-Sequenzen werden von der TK-Anlage überschrieben.

---

Folgende Keypad-Sequenzen stehen bei Betrieb an einer TK-Anlage zur Verfügung:

- Pick-up  
Die Keypad-Sequenz wird benötigt, um Pick-Up an TK-Anlagen durchzuführen, die für diese Funktion zwingend eine Pick-up-Sequenz benötigen. Informationen aus SIP-Notify-Meldungen werden nicht berücksichtigt.
- InterCom-Durchsage  
Die Keypad-Sequenz wird benötigt, um eine InterCom-Durchsage durchzuführen. InterCom-Durchsagen sind auch an Accounts möglich, an denen das Telefon nicht als Systemtelefon genutzt wird.
- InterCom-Freisprechen  
Die Keypad-Sequenz wird benötigt, um Intercom-Freisprechen an einer Gegenstelle durchzuführen, die keine automatische Rufannahme unterstützt.
- Alarmquittierung  
Die Keypad-Sequenz wird benötigt, um einen Alarmruf über die Wähltastatur zu quittieren.



Vorgehensweise:



- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Keypad-Sequenzen eingeben

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.  
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Nummern**.
4. Geben Sie unter **Sonderrufnummern** in den Eingabefeldern **Keypad-Sequenz ...** die Keypad-Sequenzen ein.

### Über das Telefon Keypad-Sequenzen eingeben

Voraussetzungen:

- Eingestellter Typ **TK-Anlage**
1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Anbieter & TK-Anlagen**.
  2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
  3. Tippen Sie unter **Nummerneinstellungen** auf **Sonderrufnummern**.
  4. Tippen Sie auf den Namen der betreffenden Keypad-Sequenz und geben Sie im Eingabefeld die Keypad-Sequenz ein.
  5. Tippen Sie auf **OK**.

---

## Auswertung kommender SIP-Nachrichten einstellen

Damit die Rufnummern von kommenden VoIP-Anrufen in der Anrufliste für Rückrufe genutzt werden können, müssen sie zumeist umgewandelt werden. Folgende Möglichkeiten stehen dafür zur Verfügung:

- **Art der Auswertung:** Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

**Standard:** Wählt ein Auswerteverfahren für Rufnummern aus, das für die meisten Anbieter funktioniert.

**Standard (Verwendung des From Headers als Screened-Number):** Wählt ein Auswerteverfahren für Rufnummern aus, das für die meisten Anbieter funktioniert. Die User Provided Number (Unscreened-Number, entspricht CLIP no screening) des Headers „From“ wird in die Network Provided Number (Screened-Number) übernommen. Die Rufnummern können z. B. für Call Through über VoIP genutzt werden.



**Achtung:** Sobald Sie diese Option eingestellt haben, sind Angriffe, z. B. durch die Übertragung einer durch den Angreifer manipulierten Rufnummer, auf Ihr Telefon und Ihre TK-Anlage möglich.

- Stellen Sie zum Schutz Ihres Telefons und Ihrer TK-Anlage sicher, dass der VoIP-Anbieter ausreichende Sicherheiten in die Rufnummernübermittlung integriert hat.

**Wie in RFC3325 beschrieben:** Wählt die Rufnummernauswertung nach RFC 3325 aus (<http://www.ietf.org/rfc/rfc3325.txt>). Diese Rufnummernauswertung wird verwendet, wenn die Rufnummernübermittlung durch Sicherheitsmechanismen garantiert ist.

**Benutzerdefiniert:** Wenn die Optionen **Standard** und **Wie in RFC3325 beschrieben** nicht zum Erfolg führen, können Sie die Rufnummernauswertung in weiten Grenzen selbst definieren.

- **Unbekannte Rufnummern internationalisieren:** Ist die Funktion eingeschaltet, werden übermittelte Rufnummern, die nicht im üblichen kanonischen Format (z. B. +495306... oder 00495306...) übermittelt werden, in dieses umgewandelt.

Vorgehensweise:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

## Über den Konfigurationsmanager Auswertung kommender SIP-Nachrichten einstellen

1. Überprüfen Sie im Telefon, in welchem Format die Rufnummern vom Anbieter übermittelt und in der Anrufliste angezeigt werden (**Nachrichtentaste > Anrufliste**).
2. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
3. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.  
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Nummern**.
5. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Auswertung kommender SIP-Nachrichten** das Kontrollkästchen **Unbekannte Rufnummern internationalisieren**.
  - Schaltet die Umwandlung der übermittelten Rufnummern in ein kanonisches Format ein.
  - Schaltet die Umwandlung der übermittelten Rufnummern aus.
6. Wählen Sie unter **Auswertung kommender SIP-Nachrichten** im Listenfeld **Art der Auswertung** die Option **Standard**.
7. Überprüfen Sie im Telefon die Einstellungen durch kommende Anrufe, z. B. mit dem Mobiltelefon und Anzeige der Anrufliste (**Nachrichtentaste > Anrufliste**).
8. Sollte die Rufnummernübermittlung nicht zufriedenstellend funktionieren, wiederholen Sie Schritt 2 bis 4.
9. Wählen Sie unter **Auswertung kommender SIP-Nachrichten** im Listenfeld **Art der Auswertung** die Option **Standard (Verwendung des From Headers als Screenend-Number)**.
10. Überprüfen Sie im Telefon die Einstellungen durch kommende Anrufe, z. B. mit dem Mobiltelefon und Anzeige der Anrufliste (**Nachrichtentaste > Anrufliste**).
11. Sollte die Rufnummernübermittlung nicht zufriedenstellend funktionieren, wiederholen Sie Schritt 2 bis 4.
12. Wählen Sie unter **Auswertung kommender SIP-Nachrichten** im Listenfeld **Art der Auswertung** die Option **Wie in RFC3325 beschrieben**.
13. Überprüfen Sie im Telefon die Einstellungen durch kommende Anrufe, z. B. mit dem Mobiltelefon und Anzeige der Anrufliste (**Nachrichtentaste > Anrufliste**).
14. Sollte die Rufnummernübermittlung nicht zufriedenstellend funktionieren, zeichnen Sie einen kommenden Anruf auf und sehen Sie sich ihn mit dem Programm Wireshark an.

15. Wiederholen Sie Schritt 2 bis 4.
16. Wählen Sie unter **Auswertung kommender SIP-Nachrichten** im Listenfeld **Art der Auswertung** die Option **Benutzerdefiniert**.
17. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

---

**Hinweise:**

Die auszuwertende Rufnummer sollte möglichst kanonisch sein (+495306.... oder 00495306...). Sonst wird sie nicht zur Auswertung verwendet.

Die verwendeten Bezeichnungen für die Einstellungen entsprechen den Bezeichnungen im Wireshark.



**Network Provided Number:** Netzwerk-geprüfte kommende Rufnummer: Die auswertbare Rufnummer wird in der eingetragenen Reihenfolge im Invite gesucht.

**User Provided Number:** Ungeprüfte kommende Rufnummer (entspricht CLIP no screening): Die auswertbare Rufnummer wird in der eingetragenen Reihenfolge im Invite gesucht. Wird nicht von allen Providern übertragen und ist optional.

**User Provided Name:** Klartextname des Anrufers. Wird nicht von allen Providern übertragen und ist optional.

---

### Über das Telefon Auswertung kommender SIP-Nachrichten einstellen

1. Überprüfen Sie im Telefon, in welchem Format die Rufnummern vom Anbieter übermittelt und in der Anrufliste angezeigt werden (**Nachrichtentaste > Anrufliste**).
2. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Anbieter & TK-Anlagen**.
3. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
4. Tippen Sie unter **Nummerneinstellungen** auf **Auswertung kommender SIP-Nachrichten**.
5. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Unbekannte Rufnummern internationalisieren**.
  - Schaltet die Umwandlung der übermittelten Rufnummern in ein kanonisches Format ein.
  - Schaltet die Umwandlung der übermittelten Rufnummern aus.
6. Tippen Sie auf **Art der Auswertung**.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Art der Auswertung** die Option **Standard**.
8. Überprüfen Sie die Einstellungen durch kommende Anrufe, z. B. mit dem Mobiltelefon und Anzeige der Anrufliste (**Nachrichtentaste > Anrufliste**).
9. Sollte die Rufnummernübermittlung nicht zufriedenstellend funktionieren, wiederholen Sie Schritt 2 bis 6.
10. Wählen Sie im Listenfeld **Art der Auswertung** die Option **Standard (Verwendung des From Headers als Screened-Number)**.
11. Überprüfen Sie die Einstellungen durch kommende Anrufe, z. B. mit dem Mobiltelefon und Anzeige der Anrufliste (**Nachrichtentaste > Anrufliste**).
12. Sollte die Rufnummernübermittlung nicht zufriedenstellend funktionieren, wiederholen Sie Schritt 2 bis 6.
13. Wählen Sie im Listenfeld **Art der Auswertung** die Option **Wie in RFC3325 beschrieben**.
14. Überprüfen Sie die Einstellungen durch kommende Anrufe, z. B. mit dem Mobiltelefon und Anzeige der Anrufliste (**Nachrichtentaste > Anrufliste**).
15. Sollte die Rufnummernübermittlung nicht zufriedenstellend funktionieren, zeichnen Sie einen kommenden Anruf auf und sehen Sie sich ihn mit dem Programm Wireshark an.
16. Wiederholen Sie Schritt 2 bis 6.
17. Wählen Sie im Listenfeld **Art der Auswertung** die Option **Benutzerdefiniert**.
18. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

---

**Hinweise:**

Die auszuwertende Rufnummer sollte möglichst kanonisch sein (+495306... oder 00495306...). Sonst wird sie nicht zur Auswertung verwendet.

Die verwendeten Bezeichnungen für die Einstellungen entsprechen den Bezeichnungen im Wireshark.

**Network Provided Number:** Netzwerk-geprüfte kommende Rufnummer:  
Die auswertbare Rufnummer wird in der eingetragenen Reihenfolge im Invite gesucht.

**User Provided Number:** Ungeprüfte kommende Rufnummer (entspricht CLIP no screening): Die auswertbare Rufnummer wird in der eingetragenen Reihenfolge im Invite gesucht. Wird nicht von allen Providern übertragen und ist optional.

**User Provided Name:** Klartextname des Anrufers. Wird nicht von allen Providern übertragen und ist optional.

---

---

## Rufnummernübermittlung (gehend) einstellen

Damit das Telefon die Daten (z. B. angerufene Rufnummer, eigene Rufnummer) im richtigen Format an den Anbieter übermittelt, müssen folgende Angaben gemacht werden:

- **Format der angerufenen Rufnummer:** Format, in dem der Anbieter die Rufnummer der angerufenen Rufnummer benötigt, um das Gespräch vermitteln zu können.

---

**Hinweis:** Die angerufenen Rufnummern werden automatisch vom Telefon bei Gesprächen über den Anbieter in dieses Format umgewandelt. Bei einer Anwahl ohne Vorwahlen werden dabei die Vorwahlen des Standorts verwendet (**Einstellungen > Accounts > Landes- und Ortsvorwahl**).

---

- **Format der eigenen Rufnummer:** Format, in dem der Anbieter die eigene Rufnummer benötigt, die übermittelt werden soll.

---

**Hinweis:** Die eigene Rufnummer wird automatisch in das gewählte Format umgewandelt. Wurden die eigenen Rufnummern ohne Vorwahlen in das Telefon eingetragen, werden bei der Umwandlung die Vorwahlen des Standorts verwendet (**Einstellungen > Accounts > Landes- und Ortsvorwahl**).

---

- **Methode der Rufnummernunterdrückung:** Rufnummernunterdrückung durch den Anbieter mit oder ohne Displaytext.
- **Art der Rufnummernübermittlung:** Bereich, in dem der Anbieter die vom Telefon übermittelten Rufnummern erwartet.

---

**Wichtig:** Bei Betrieb an einer TK-Anlage wird die Rufnummernübermittlung von der TK-Anlage vorgegeben. Manuelle Einstellungen werden von der TK-Anlage überschrieben.

---

Vorgehensweise:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

## Über den Konfigurationsmanager Rufnummernübermittlung (gehend) einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.  
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Nummern**.
4. Wählen Sie unter **Rufübermittlung (gehend)** im Listenfeld **Format der angerufenen Rufnummer** eine der folgenden Optionen:
  - Mit Landeskennung und Vorwahl (0049 5306)**: Angerufene Rufnummer wird mit kompletter Landesvorwahl (z. B. 0049) an den Anbieter übermittelt.
  - Mit Landeskennung und Vorwahl (+49 5306)**: Angerufene Rufnummer wird mit Pluszeichen (+) und kompletter Landesvorwahl (z. B. +49), an den Anbieter übermittelt.
  - Mit Landeskennung und Vorwahl (49 5306)**: Angerufene Rufnummer wird mit verkürzter Landesvorwahl (ohne Verkehrsausscheidungsziffer, z. B. 49) an den Anbieter übermittelt.
  - Mit Vorwahl (05306)**: Angerufene Rufnummer wird ohne Landesvorwahl an den Anbieter übermittelt.
  - Unverändert (wie gewählt)**: Angerufene Rufnummer wird unverändert an den Anbieter übermittelt.
5. Wählen Sie unter **Rufübermittlung (gehend)** im Listenfeld **Format der eigenen Rufnummer** eine der folgenden Optionen:
  - Mit Landeskennung und Vorwahl (0049 5306)**: Eigene Rufnummer wird mit kompletter Landesvorwahl (z. B. 0049) an den Anbieter übermittelt.
  - Mit Landeskennung und Vorwahl (+49 5306)**: Eigene Rufnummer wird mit Pluszeichen (+) und kompletter Landesvorwahl (z. B. +49), an den Anbieter übermittelt.
  - Mit Landeskennung und Vorwahl (49 5306)**: Eigene Rufnummer wird mit verkürzter Landesvorwahl (ohne Verkehrsausscheidungsziffer, z. B. 49) an den Anbieter übermittelt.
  - Mit Vorwahl (05306)**: Eigene Rufnummer wird ohne Landesvorwahl an den Anbieter übermittelt.
  - Nur Anschlussnummer (MSN/Hauptrufnummer+DDI)**: Nur die eigene Anschlussnummer (MSN/Hauptrufnummer+DDI) wird an den Anbieter übermittelt.
  - Nur Durchwahl (DDI)**: Nur die eigene Durchwahl (DDI) wird an den Anbieter übermittelt.

6. Wählen Sie unter **Rufübermittlung (gehend)** im Listenfeld **Methode zur Rufnummernunterdrückung** eine der folgenden Optionen:

**Kein Displaytext:** Es wird kein Displaytext bei eingeschalteter Rufnummernunterdrückung vom Anbieter an die angerufene Rufnummer übermittelt.

**Anonymous:** Der Displaytext „anonymous“ wird bei eingeschalteter Rufnummernunterdrückung vom Anbieter an die an die angerufene Rufnummer übermittelt.

**User Anonymous:** Der Displaytext „user anonymous“ wird bei eingeschalteter Rufnummernunterdrückung vom Anbieter an die an die angerufene Rufnummer übermittelt.

7. Wählen Sie unter **Rufübermittlung (gehend)** im Listenfeld **Art der Rufnummernübermittlung** eine der folgenden Optionen:

**Im Displaytext:** Die eigene externe Rufnummer, die an die angerufene Rufnummer übermittelt werden soll, wird im Feld „Displaytext“ an den Anbieter übermittelt.

**Im Benutzernamen:** Die eigene externe Rufnummer, die an die angerufene Rufnummer übermittelt werden soll, wird im Feld „Benutzername“ an den Anbieter übermittelt.

**Nach RFC3325 mit P-Asserted-Identity:** Die eigene externe Rufnummer, die an die angerufene Rufnummer übermittelt werden soll, wird im Feld „P-Asserted-Identity“ an den Anbieter übermittelt.

**Nach RFC3325 mit P-Preferred-Identity:** Die eigene externe Rufnummer, die an die angerufene Rufnummer übermittelt werden soll, wird im Feld „P-Preferred-Identity“ an den Anbieter übermittelt.

**Benutzerdefiniert:** Nutzt benutzerdefinierte Einstellungen zur Rufnummernübermittlung.

---

**Hinweise:** Die Option **Benutzerdefiniert** erfordert zusätzliche Einstellungen:

**From**

Einstellungen zum Aufbau des Headers „From“.

**P-Asserted-Identity**

Einstellungen zum Aufbau des Headers „P-Asserted-Identity“.



**P-Preferred-Identity**

Einstellungen zum Aufbau des Headers „P-Preferred-Identity“.

---



## Über das Telefon Rufnummernübermittlung (gehend) einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Anbieter & TK-Anlagen.**
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **Nummerneinstellungen** auf **Rufübermittlung (gehend).**
4. Tippen Sie auf **Format der angerufenen Rufnummer.**
5. Wählen Sie im Listenfeld **Format der angerufenen Rufnummer** eine der folgenden Optionen:

**Mit Landeskennung und Vorwahl (0049 5306):** Angerufene Rufnummer wird mit kompletter Landesvorwahl (z. B. 0049) an den Anbieter übermittelt.

**Mit Landeskennung und Vorwahl (+49 5306):** Angerufene Rufnummer wird mit Pluszeichen (+) und kompletter Landesvorwahl (z. B. +49), an den Anbieter übermittelt.

**Mit Landeskennung und Vorwahl (49 5306):** Angerufene Rufnummer wird mit verkürzter Landesvorwahl (ohne Verkehrsausscheidungsziffer, z. B. 49) an den Anbieter übermittelt.

**Mit Vorwahl (05306):** Angerufene Rufnummer wird ohne Landesvorwahl an den Anbieter übermittelt.

**Unverändert (wie gewählt):** Angerufene Rufnummer wird unverändert an den Anbieter übermittelt.

6. Tippen Sie auf **Format der eigenen Rufnummer.**
7. Wählen Sie im Listenfeld **Format der eigenen Rufnummer** eine der folgenden Optionen:

**Mit Landeskennung und Vorwahl (0049 5306):** Eigene Rufnummer wird mit kompletter Landesvorwahl (z. B. 0049) an den Anbieter übermittelt.

**Mit Landeskennung und Vorwahl (+49 5306):** Eigene Rufnummer wird mit Pluszeichen (+) und kompletter Landesvorwahl (z. B. +49), an den Anbieter übermittelt.

**Mit Landeskennung und Vorwahl (49 5306):** Eigene Rufnummer wird mit verkürzter Landesvorwahl (ohne Verkehrsausscheidungsziffer), z. B. 49) an den Anbieter übermittelt.

**Mit Vorwahl (05306):** Eigene Rufnummer wird ohne Landesvorwahl an den Anbieter übermittelt.

**Nur Anschlussnummer (MSN/Hauptrufnummer+DDI):** Nur die eigene Anschlussnummer (MSN/Hauptrufnummer+DDI) wird an den Anbieter übermittelt.

**Nur Durchwahl (DDI):** Nur die eigene Durchwahl (DDI) wird an den Anbieter übermittelt.

8. Tippen Sie auf **Methode zur Rufnummernunterdrückung**.
9. Wählen Sie im Listenfeld **Methode zur Rufnummernunterdrückung** eine der folgenden Optionen:

**Kein Displaytext:** Es wird kein Displaytext bei eingeschalteter Rufnummernunterdrückung vom Anbieter an die angerufene Rufnummer übermittelt.

**Anonymous:** Der Displaytext „anonymous“ wird bei eingeschalteter Rufnummernunterdrückung vom Anbieter an die an die angerufene Rufnummer übermittelt.

**User Anonymous:** Der Displaytext „user anonymous“ wird bei eingeschalteter Rufnummernunterdrückung vom Anbieter an die an die angerufene Rufnummer übermittelt.

10. Tippen Sie auf **Art der Rufnummernübermittlung**.
11. Wählen Sie im Listenfeld **Art der Rufnummernübermittlung** eine der folgenden Optionen:

**Im Displaytext:** Die eigene externe Rufnummer, die an die angerufene Rufnummer übermittelt werden soll, wird im Feld „Displaytext“ an den Anbieter übermittelt.

**Im Benutzernamen:** Die eigene externe Rufnummer, die an die angerufene Rufnummer übermittelt werden soll, wird im Feld „Benutzername“ an den Anbieter übermittelt.

**Nach RFC3325 mit P-Asserted-Identity:** Die eigene externe Rufnummer, die an die angerufene Rufnummer übermittelt werden soll, wird im Feld „P-Asserted-Identity“ an den Anbieter übermittelt.

**Nach RFC3325 mit P-Preferred-Identity:** Die eigene externe Rufnummer, die an die angerufene Rufnummer übermittelt werden soll, wird im Feld „P-Preferred-Identity“ an den Anbieter übermittelt.

**Benutzerdefiniert:** Nutzt benutzerdefinierte Einstellungen zur Rufnummernübermittlung.

---

**Hinweise:** Die Option **Benutzerdefiniert** erfordert zusätzliche Einstellungen:

**From**

Einstellungen zum Aufbau des Headers „From“.

**P-Asserted-Identity**

Einstellungen zum Aufbau des Headers „P-Asserted-Identity“.

**P-Preferred-Identity**

Einstellungen zum Aufbau des Headers „P-Preferred-Identity“.

---

---

## Netzwerkschnittstellentyp einstellen

Die Einstellung des Netzwerkschnittstellentyps ermöglicht den Betrieb des Telefons in verschiedenen Netzwerken wie z. B. VLANs oder VPNs.

Vorgehensweise:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Netzwerkschnittstellentyp einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.  
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Wählen Sie unter **Einstellungen für Anbieter & TK-Anlagen** im Listenfeld **Netzwerkschnittstellentyp** eine der folgenden Optionen:

**Standard-Netzwerk:** Der Netzwerkschnittstellentyp Standard-Netzwerk wird genutzt.

**VLAN:** Der Netzwerkschnittstellentyp VLAN wird genutzt.

**VPN:** Der Netzwerkschnittstellentyp VPN wird genutzt.

Weitere Schritte:

## Einstellungen

Anbieter und TK-Anlagen





Anbieterprofile über bestehende Verbindung zwischen Telefon und Internet importieren

- Schalten Sie je nach eingestelltem Netzwerkschnittstellentyp VLAN (Seite **Einstellungen > Netzwerk**) oder VPN (Seite **Einstellungen > Netzwerk > VPN**) ein.

### Über das Telefon Netzwerkschnittstellentyp einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Anbieter & TK-Anlagen.**
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie auf **Netzwerkschnittstellentyp**.
4. Wählen Sie im Listenfeld **Netzwerkschnittstellentyp** eine der folgenden Optionen:
  - Standard-Netzwerk:** Der Netzwerkschnittstellentyp Standard-Netzwerk wird genutzt.
  - VLAN:** Der Netzwerkschnittstellentyp VLAN wird genutzt.
  - VPN:** Der Netzwerkschnittstellentyp VPN wird genutzt.

Weitere Schritte:

- Schalten Sie je nach eingestelltem Netzwerkschnittstellentyp VLAN ( **Apps > Einstellungen > Netzwerk >  Netzwerk > VLAN**) oder VPN ( **Apps > Einstellungen > Netzwerk >  Netzwerk > VPN**) ein.

---

## Anbieterprofile über bestehende Verbindung zwischen Telefon und Internet importieren

Vom Auerswald Update-Server können Anbieterprofile mit Daten verschiedener Anbieter importiert werden.

---

**Hinweis:** Bei den über das Herunterladen zur Verfügung gestellten Zugangsdaten handelt es sich um eine unverbindliche Information.

---

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
  1. Klicken Sie auf **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Online Konfiguration.**
  2. Wählen Sie ein Profil aus und klicken Sie auf **Import.**

Weitere Schritte:

- Importieren Sie die heruntergeladenen Anbieterdaten in die TK-Anlage.

# Accounts

Im Telefon können bis zu 100 Accounts bei VoIP-Anbietern oder an TK-Anlagen eingerichtet werden.

Um die für VoIP-Gespräche notwendigen Zugangsdaten zu erhalten, müssen zunächst bei einem oder mehreren VoIP-Anbietern Accounts eingerichtet werden. Zu diesem Zweck wird auf der Webseite eines Anbieters eine Registrierung mit Namen und Adresdaten durchgeführt. Anschließend werden eine oder mehrere aus dem Festnetz und dem Internet erreichbare Rufnummern sowie ein Account mit Benutzername und Passwort vergeben. Meistens ist der registrierte Anschluss innerhalb einiger Minuten eingerichtet und kann binnen kurzer Zeit bereits genutzt werden.

In der Accountübersicht unter **Einstellungen > Accounts** werden zwei Arten von Accounts unterschieden:

- Eigene Accounts:  
Eigene, am Telefon oder über den Konfigurationsmanager erstellte Accounts des Telefons bei VoIP-Anbietern oder an einer TK-Anlage.
- TK-Anlagen-Accounts:  
Beim Einrichten der eigenen Accounts generierte Zusatz-Accounts der TK-Anlage für direkten oder gezielten Amtzugang.

---

**Hinweis:** TK-Anlagen-Zusatz-Accounts werden nur generiert, wenn beim Erstellen des Anbieters/der TK-Anlage eine Amtzugangsziffer eingegeben wurde.

---

---

## Account erstellen

Um einen Account zu erstellen, sind folgende Einstellungen notwendig:

- Accountname
- Anbieter & TK-Anlagen
- Benutzername
- Passwort
- Authentifizierungs-ID (falls vom Anbieter/von der TK-Anlage vergeben)
- Landes- und Ortsvorwahl (wenn das Telefon nicht als Systemtelefon eingerichtet ist)
- Anschlussart
- Rufnummern

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Account erstellen

Voraussetzungen:

- Mindestens ein erstellter Anbieter/eine erstellte TK-Anlage
- Kenntnis der in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragenen internen Rufnummer für das Telefon oder des vom VoIP-Anbieter vergebenen Benutzernamens
- Kenntnis des in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragenen oder vom VoIP-Anbieter vergebenen Passworts
- Kenntnis der ggf. vom VoIP-Anbieter vergebenen Authentifizierungs-ID

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.

2. Klicken Sie auf **+ Neu**.

Es öffnet sich die Konfigurationsseite für den Account.

Weitere Schritte:

- Registrieren Sie den Account.

### Über das Telefon Account erstellen

Voraussetzungen:

- Mindestens ein erstellter Anbieter/eine erstellte TK-Anlage
- Kenntnis der in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragenen internen Rufnummer für das Telefon oder des vom VoIP-Anbieter vergebenen Benutzernamens
- Kenntnis des in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragenen oder vom VoIP-Anbieter vergebenen Passworts
- Kenntnis der ggf. vom VoIP-Anbieter vergebenen Authentifizierungs-ID

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >**  **Accounts**.

2. Tippen Sie auf **Account erstellen**.

Weitere Schritte:

- Registrieren Sie den Account.

---

## Account löschen

Nicht mehr benötigte Accounts können gelöscht werden.

---


**Wichtig:** Gelöschte Accounts können Sie nur wiederherstellen, indem Sie eine vorher gespeicherte Datensicherung wieder von der SD-Karte in das Telefon speichern.

---

Vorgehensweise:



- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Account löschen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie auf den Account, den Sie löschen möchten.
3. Klicken Sie auf  **Löschen**.

Der ausgewählte Account wird gelöscht.

### Über das Telefon Account löschen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Accounts**.
2. Berühren und halten Sie den Namen des Accounts.
3. Tippen Sie auf **Account löschen**.



---



## Account registrieren

Um einen Account zu nutzen, müssen Sie ihn beim Anbieter/an der TK-Anlage registrieren.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon



---

**Hinweis:** Wenn Sie einen Account über den Konfigurationsmanager erstellen, wird dieser Account automatisch registriert, sobald Sie vollständige und richtige Einstellungen vorgenommen haben und die Konfigurationsseite über  **Speichern** und  **Zurück** verlassen.






---

Voraussetzungen:

- Für den Anbieter/die TK-Anlage eingestellter Registrar

1. Tippen Sie auf  **Apps** > **Einstellungen** >  **Accounts**.
2. Berühren und halten Sie den Namen des Accounts.
3. Tippen Sie auf **Account registrieren**.

Der aktuelle Status des Accounts wird in der Accountübersicht und im Dialog **Einstellungen für den gewählten Account** angezeigt:

-  Account ist deaktiviert.
-  Account wird registriert.
-  Account ist erfolgreich registriert.
-  Account konnte nicht registriert werden.
-  Account ist registriert und Telefon ist an diesem Account Systemtelefon.

---

**Hinweis:** Sie können auch alle Accounts gemeinsam über  **Apps** > **Einstellungen** >  **Anbieter & TK-Anlagen** neu registrieren.

---

---

## Nutzung des Accounts ein-/ausschalten

Ist die Nutzung des Accounts eingeschaltet, kann er von der TK-Anlage für externe Gespräche verwendet werden.



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Nutzung des Accounts ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für den gewählten Account** das Kontrollkästchen **Nutzung**.

### Über das Telefon Nutzung des Accounts ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nutzung**.

---

## Funktionstaste für Nutzung des Accounts

Durch Drücken der Taste schalten Sie die Nutzung des Accounts ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### **LED-Signalisierung der Taste:**

aus	Der Account ist deaktiviert.
gelb	Der Account ist registriert (kein Systemtelefon).
gelb blinken	Der Account wird registriert.
rot	Der Account kann nicht registriert werden.
grün	Der Account ist registriert.

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Account-Bereitschaft**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Account-Bereitschaft**

---

**Hinweis:** Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

---

---

## Accountnamen eingeben

Der Name des Accounts wird zur Identifikation verwendet.



Vorgehensweise:

- Getrennt für jeden Account
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Accountnamen eingeben

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie unter **Einstellungen für den gewählten Account** im Eingabefeld **Accountname** einen Namen ein.

### Über das Telefon Accountnamen eingeben

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Tippen Sie auf **Accountname** und geben Sie im Eingabefeld einen Namen ein.
4. Tippen Sie auf **OK**.

---

## Anbieter/TK-Anlage auswählen

Accounts können bei verschiedenen Anbietern/TK-Anlagen angelegt und anschließend ausgewählt werden.

Profile für Anbieter/TK-Anlagen können über das Telefon oder über den Konfigurationsmanager erstellt werden:

- Unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Anbieter/TK-Anlage erstellen** (siehe Kapitel Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen).
- Unter **Einstellungen > Accounts > Accountübersicht > Accountname > Anbieter & TK-Anlagen > Anbieter/TK-Anlage erstellen**.

---

**Hinweis:** Im Auslieferungszustand sind bereits einige Anbieter/TK-Anlagen vorkonfiguriert. Insgesamt können bis zu 10 Anbieter/TK-Anlagen erstellt werden.

---

Vorgehensweise:

- Getrennt für jeden Account
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

## Über den Konfigurationsmanager Anbieter/TK-Anlage auswählen

Voraussetzungen:

- Mindestens ein erstelltes Anbieter- bzw. TK-Anlagen-Profil
1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
  2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
  3. Öffnen Sie unter **Einstellungen für den gewählten Account** das Listenfeld **Anbieter & TK-Anlagen**.
  4. Wählen Sie den gewünschten Anbieter/die gewünschte TK-Anlage aus.


---

**Hinweis:** Um Anbieter/TK-Anlagen und deren Profile neu anzulegen, öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.

---

## Über das Telefon Anbieter/TK-Anlage auswählen

Voraussetzungen:

- Mindestens ein erstelltes Anbieter- /TK-Anlagen-Profil
  1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Accounts.**
  2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
  3. Tippen Sie auf **Anbieter & TK-Anlagen.**
  4. Gehen Sie wie folgt vor:
    - Vorhandenen Anbieter/vorhandene TK-Anlage auswählen: Tippen Sie auf den gewünschten Anbieter/die gewünschte TK-Anlage.
    - Anbieter/TK-Anlage neu erstellen: Sie können Anbieter/TK-Anlagen und deren Profile hier auch neu erstellen und anschließend auswählen (siehe Kapitel Einstellungen > Anbieter und TK-Anlagen).

---

## **Nutzung als Systemtelefon ein-/ausschalten**

Das Telefon kann an maximal einem Account als Systemtelefon genutzt werden und so die folgenden Funktionen einer Auerswald-TK-Anlage steuern:

- Amtvermittlung
- Chef-/Sekretariatsfunktion
- Gezielter Amtzugang
- Gruppe
- Gruppenfunktion aus
- Konfigurationsumschaltung
- Relais
- Rufumleitung externe Teilnehmer
- Text vor Melden für Gruppe
- Türfunktionen

---

**Hinweis:** Wird die Nutzung des Telefons als Systemtelefon an einem Account eingeschaltet, werden alle PINs und Passwörter sowie die für den Account eingegebenen Vorwahlen durch die TK-Anlage überschrieben.

---

Für den Betrieb als Auerswald-Systemtelefon wird eine der folgenden Auerswald-TK-Anlagen benötigt:

- COMpact 4000
- COMpact 5010 VoIP
- COMpact 5020 VoIP
- COMpact 5000/R
- COMmander 6000/R/RX

---

**Wichtig:**

Zur Unterstützung des Systemtelefons benötigen die TK-Anlagen mindestens folgende Firmwareversionen:

- COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP: 4.2E
  - COMpact 5000/R: 6.2A
  - COMmander 6000/R/RX: 6.0C
- 

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon



### Über den Konfigurationsmanager Nutzung als Systemtelefon ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Anschluss an eine der folgenden Auerswald-TK-Anlagen: COMpact 4000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP mit Firmwareversion 4.2E oder höher, COMpact 5000/R mit Firmwareversion 6.2A oder höher, COMmander 6000/R/RX mit Firmwareversion 6.0C oder höher

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für den gewählten Account** das Kontrollkästchen **Auerswald-Systemtelefon**.

Die aktuelle Einstellung wird in der Accountübersicht und im Dialog **Einstellungen für den gewählten Account** folgendermaßen angezeigt:

-  Telefon ist am Account Systemtelefon.
-  Telefon ist am Account kein Systemtelefon.

Ist das Telefon an keinem Account Systemtelefon, stehen nur noch die TK-Anlagen-Zusatz-Accounts zur Verfügung, über die ein direkter Amtzugang möglich ist. Ein gezielter Amtzugang ist nicht mehr möglich.

---



**Hinweis:** Der geänderte Accountstatus wird erst nach Speichern und Verlassen der Seite angezeigt.

---



## Über das Telefon Nutzung als Systemtelefon ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Anschluss an eine der folgenden Auerswald-TK-Anlagen: COMpact 4000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP mit Firmwareversion 4.2E oder höher, COMpact 5000/R mit Firmwareversion 6.2A oder höher, COMmander 6000/R/RX mit Firmwareversion 6.0C oder höher

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auerswald-Systemtelefon**.

Die aktuelle Einstellung wird in der Accountübersicht und im Dialog **Einstellungen für den gewählten Account** folgendermaßen angezeigt:

-  Telefon ist am Account Systemtelefon.
-  Telefon ist am Account kein Systemtelefon.


Ist das Telefon an keinem Account Systemtelefon, stehen nur noch die TK-Anlagen-Zusatz-Accounts zur Verfügung, über die ein direkter Amtzugang möglich ist. Ein gezielter Amtzugang ist nicht mehr möglich.

---

## **Nutzung als Default-Account einschalten**

Beim Einrichten des Telefons muss festgelegt werden, welcher Account als Default-Account (Standard) genutzt werden soll. Nur ein Account kann als Default-Account genutzt werden. Die Nutzung als Default-Account wird ausgeschaltet, sobald ein anderer Account Default-Account wird.

---

**Hinweis:** Um für ein einzelnes Gespräch einen anderen Account als den Default-Account zu nutzen, heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die  **Hook-Taste**. Tippen Sie auf das Feld **VoIP-Account** des Wahlfensters und wählen Sie den gewünschten Account aus der Liste aus.

---

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon



### Über den Konfigurationsmanager Nutzung als Default-Account einschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Aktivieren Sie unter **Einstellungen für den gewählten Account** das Kontrollkästchen **Default-Account (Standard)**.

- Der Account wird standardmäßig verwendet.
- Um diesen Account zu nutzen, muss er gezielt ausgewählt werden.

Die Einstellung **Default-Account (Standard)** wird grau dargestellt, um anzuzeigen, dass der Account jetzt standardmäßig genutzt wird. Die Nutzung als Default-Account kann nur ausgeschaltet werden, indem ein anderer Account als Default-Account aktiviert wird.

### Über das Telefon Nutzung als Default-Account einschalten

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Default-Account (Standard)**.

- Der Account wird standardmäßig verwendet.
- Um diesen Account zu nutzen, muss er gezielt ausgewählt werden.

Die Einstellung **Default-Account (Standard)** wird grau dargestellt, um anzuzeigen, dass der Account jetzt standardmäßig genutzt wird. Die Nutzung als Default-Account kann nur ausgeschaltet werden, indem ein anderer Account als Default-Account eingeschaltet wird.




---

## Übernehmen des Default-Accounts von der TK-Anlage ein-/ausschalten

Ist das Übernehmen des Default-Accounts von der TK-Anlage eingeschaltet, setzt das Telefon den Account für das direkte Amt als Default-Account, sobald für den entsprechenden Teilnehmer in der TK-Anlage unter **Teilnehmer (Tn) > Konfigurieren > Einstellungen** im Listenfeld **Automatische Amtholung Direkter Amtapparat** ausgewählt wurde.

---

### Hinweise:

Um für ein einzelnes Gespräch einen anderen Account als den Default-Account zu nutzen, heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die  **Hook-Taste**. Tippen Sie auf das Feld **VoIP-Account** des Wahlfensters und wählen Sie den gewünschten Account aus der Liste aus.

Das Übernehmen des Default-Accounts von der TK-Anlage ist ab Firmware 6.6 (TK-Anlage) bzw. 2.4 (VoIP-Telefone) möglich.

---



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Übernehmen des Default-Accounts von der TK-Anlage ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Aktivieren Sie unter **Einstellungen für den gewählten Account** das Kontrollkästchen **Default-Account von TK-Anlage übernehmen**.

### Über das Telefon Übernehmen des Default-Account von der TK-Anlage ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Default-Account von TK-Anlage übernehmen**.

---

## Benutzernamen für Account eingeben

Den Benutzernamen erhalten Sie zusammen mit den übrigen Zugangsdaten von Ihrem VoIP-Anbieter. Ist Ihr Telefon an eine Auerswald-TK-Anlage angeschlossen, entspricht der Benutzername der in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragenen internen Rufnummer (MSN) des Telefons.

Vorgehensweise:

- Getrennt für jeden Account
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon



### Über den Konfigurationsmanager für Account Benutzernamen eingeben

Voraussetzungen:

- Kenntnis der in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragenen internen Rufnummer für das Telefon oder des vom VoIP-Anbieter vergebenen Benutzernamens
  1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
  2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
  3. Geben Sie unter **Einstellungen für den gewählten Account** im Eingabefeld **Benutzername** den Benutzernamen (in TK-Anlage eingetragene interne Rufnummer oder vom VoIP-Anbieter vergebener Benutzername) ein.

### Über das Telefon Benutzernamen für Account eingeben

Voraussetzungen:

- Kenntnis der in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragenen internen Rufnummer für das Telefon oder des vom VoIP-Anbieter vergebenen Benutzernamens
  1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Accounts**.
  2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.

3. Tippen Sie auf **Benutzername** und geben Sie im Eingabefeld den Benutzernamen (in TK-Anlage eingetragene interne Rufnummer oder vom VoIP-Anbieter vergebener Benutzername) ein.
4. Tippen Sie auf **OK**.

---

## Passwort für Account eingeben

Das Passwort erhalten Sie zusammen mit den übrigen Zugangsdaten von Ihrem VoIP-Anbieter. Ist Ihr Telefon an eine Auerswald-TK-Anlage angeschlossen, entspricht das Passwort dem in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragenen Passwort des Telefons.

Wurde in der Konfiguration der TK-Anlage kein Passwort für das Telefon eingetragen, lassen Sie das Feld frei.



## Über den Konfigurationsmanager Passwort für Account eingeben

Voraussetzungen:

- Kenntnis des in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragenen oder vom VoIP-Anbieter vergebenen Passworts
1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
  2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
  3. Geben Sie unter **Einstellungen für den gewählten Account** im Eingabefeld **Passwort** das Passwort ein.

## Über das Telefon Passwort für Account eingeben

Voraussetzungen:

- Kenntnis des in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragenen oder vom VoIP-Anbieter vergebenen Passworts
1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Accounts**.
  2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.

3. Tippen Sie auf **Passwort** und geben Sie im Eingabefeld das Passwort ein.
4. Tippen Sie auf **OK**.

---

## Authentifizierungs-ID eingeben

Die Authentifizierungs-ID (Authentifizierungsidentifikation) wird bei der Einrichtung des Accounts von einigen VoIP-Anbietern vergeben und für den Zugang zum Account benötigt.

Wurde von Ihrem VoIP-Anbieter keine Authentifizierungs-ID vergeben oder ist Ihr Telefon direkt an eine Auerswald-TK-Anlage angeschlossen, lassen Sie das Feld frei.

Vorgehensweise:

- Getrennt für jeden Account
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Authentifizierungs-ID eingeben

Voraussetzungen:

- Kenntnis der ggf. vom VoIP-Anbieter vergebenen Authentifizierungs-ID
1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
  2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
  3. Geben Sie unter **Einstellungen für den gewählten Account** im Eingabefeld **Authentifizierungs-ID** die Authentifizierungs-ID ein.



---

**Hinweis:** Die Authentifizierungs-ID darf nur eingegeben werden, wenn auch eine Authentifizierungs-ID vom VoIP-Anbieter vergeben wurde.

---

### Über das Telefon Authentifizierungs-ID eingeben

Voraussetzungen:

- Kenntnis der ggf. vom VoIP-Anbieter vergebenen Authentifizierungs-ID
  1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Accounts.**
  2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
  3. Tippen Sie auf **Authentifizierungs-ID** und geben Sie im Eingabefeld die Authentifizierungs-ID ein.

---

**Hinweis:** Die Authentifizierungs-ID darf nur eingegeben werden, wenn auch eine Authentifizierungs-ID vom VoIP-Anbieter vergeben wurde.

---

4. Tippen Sie auf **OK**.

---

## Landes- und Ortsvorwahl eingeben

Ist Ihr Telefon nicht als Systemtelefon an einer TK-Anlage angeschlossen, müssen Sie bei der Erstellung eines Accounts die Landes- und Ortsvorwahl des Standortes Ihrer TK-Anlage bzw. die Landes- und Ortsvorwahl der von Ihrem VoIP-Anbieter vergebenen VoIP-Rufnummer eingeben.

---

**Hinweis:** Sobald die Nutzung des Telefons als Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage für einen Account aktiviert wird, werden Orts- und Landesvorwahl dieses Accounts durch die in der TK-Anlage gespeicherten Vorwahlen ersetzt.

---

Vorgehensweise:

- Getrennt für jeden Account
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

## Über den Konfigurationsmanager Landes- und Ortsvorwahl eingeben

Voraussetzungen:

- Nutzung als Systemtelefon nicht aktiviert

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie unter **Landes- und Ortsvorwahl** im Eingabefeld **Ortsvorwahl** die Ortsvorwahl des Standortes Ihrer TK-Anlage oder der vom VoIP-Anbieter vergebenen VoIP-Rufnummer ein (mit 0).
4. Öffnen Sie das Listenfeld **Land** und wählen Sie ein Land aus der Liste aus.  
Die Vorwahl des ausgewählten Landes erscheint im Feld **Landesvorwahl**.

---



**Hinweis:** Sie können die Landesvorwahl auch über das Feld **Landesvorwahl** direkt eingeben (mit 00, max. sechs Stellen). Diese Eingabe wird jedoch überschrieben, sobald Sie ein anderes Land auswählen.

---

### Über das Telefon Landes- und Ortsvorwahl eingeben

Voraussetzungen:

- Nutzung als Systemtelefon nicht aktiviert

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Tippen Sie auf **Landes- und Ortsvorwahl**.
4. Tippen Sie auf **Ortsvorwahl** und geben Sie im Eingabefeld die Ortsvorwahl des Standortes Ihrer TK-Anlage oder der vom VoIP-Anbieter vergebenen VoIP-Rufnummer ein (mit 0).
5. Tippen Sie auf **Land** und wählen Sie ein Land aus der Liste aus.  
Die Vorwahl des ausgewählten Landes erscheint im Feld **Landesvorwahl**.

---

**Hinweis:** Sie können die Landesvorwahl auch über das Feld **Landesvorwahl** direkt eingeben (mit 00, max. sechs Stellen). Diese Eingabe wird jedoch überschrieben, sobald Sie ein anderes Land auswählen.

---

---

## Anschlussart einstellen

Ein Account kann in folgenden Anschlussarten betrieben werden:

- **Standardanschluss:** Entspricht einem Mehrgeräteanschluss mit mehreren internen Rufnummern (MSNs).
- **SIP-Trunking:** Entspricht einem TK-Anlagenanschluss mit direkter Durchwahlmöglichkeit. Der VoIP-Anbieter vergibt eine Hauptrufnummer mit direkter Durchwahl (DDI), z. B. 92 00 - 0.

Vorgehensweise:

- Getrennt für jeden Account
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Anschlussart einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Wählen Sie unter **Anschlussart** die gewünschte Anschlussart aus.

---



**Hinweis:** Haben Sie die Anschlussart **SIP-Trunking** gewählt, müssen Sie anschließend eine DDI-Hauptrufnummer eingeben. Die Einstellung **DDI-Hauptrufnummer** wird jetzt aktiviert dargestellt (nicht mehr grau hinterlegt).

---

Weitere Schritte:

- Geben Sie bei **SIP-Trunking** die DDI-Hauptrufnummer ein.

### Über das Telefon Anschlussart einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Tippen Sie auf **Anschlussart**.
4. Wählen Sie die gewünschte Anschlussart aus.

---

**Hinweis:** Haben Sie die Anschlussart **SIP-Trunking** gewählt, müssen Sie anschließend eine DDI-Hauptnummer eingeben. Die Einstellung **DDI-Hauptnummer** wird jetzt aktiviert dargestellt (nicht mehr grau hinterlegt).

---

Weitere Schritte:

- Geben Sie bei **SIP-Trunking** die DDI-Hauptnummer ein.

---

## DDI-Hauptnummer eingeben

Haben Sie die Anschlussart SIP-Trunking gewählt, müssen Sie hier die vom VoIP-Anbieter vergebene DDI-Hauptnummer (Stamm-, Kopf-, Basisnummer) ohne Vorwahl eingeben, z. B. 92 00.

Vorgehensweise:

- Getrennt für jeden Account
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager DDI-Hauptnummer eingeben

Voraussetzungen:



- Eingestellte Anschlussart SIP-Trunking
1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
  2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
  3. Geben Sie unter **Einstellungen für den gewählten Account** im Eingabefeld **DDI-Hauptnummer** die von Ihrem VoIP-Anbieter vergebene DDI-Hauptnummer, z. B. 92 00, ohne Vorwahl ein.

### Über das Telefon DDI-Hauptnummer eingeben

Voraussetzungen:



- Eingestellte Anschlussart SIP-Trunking

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Accounts.**
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Tippen Sie auf **DDI-Hauptrufnummer** und geben Sie die von Ihrem VoIP-Anbieter vergebene DDI-Hauptrufnummer, z. B. 92 00, ohne Vorwahl ein.

---

## Rufnummern eingeben

Je nachdem, ob Sie die Anschlussart **Standardanschluss** oder **SIP-Trunking** gewählt haben, geben Sie hier die internen Rufnummern (MSNs) oder die Durchwahlen (DDIs) Ihres Telefons ein. Außerdem können Sie jeder Rufnummer einen eigenen Klingelton zuordnen.

Vorgehensweise:

- Getrennt für jeden Account
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Rufnummern eingeben

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts.**
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren.**
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Rufnummern.**
4. Klicken Sie auf **Konfigurieren.**
5. Geben Sie im Eingabefeld **Name** einen Namen für die Rufnummer ein.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer ohne Vorwahlen ein (interne Rufnummer (MSN) bei Standardanschluss, DDI oder MSN bei SIP-Trunking).
7. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Default-Rufnummer.**
8. Wählen Sie im Listenfeld **Rufnummerentyp** (nur aktiv bei eingestellter Anschlussart **SIP-Trunking**) den Rufnummerentyp.



---

**Hinweis:** Haben Sie die Anschlussart **SIP-Trunking** gewählt, müssen Sie hier angeben, ob es sich bei der Rufnummer um die Durchwahl (DDI) zur DDI-Hauptrufnummer handelt, oder um eine von einem früheren ISDN-Anschluss zum VoIP-Anschluss mitgenommene Mehrgerätenummer (MSN).

---

9. Wählen Sie im Listenfeld **Klingelton** den gewünschten Klingelton.

### Über das Telefon Rufnummern eingeben

1. Tippen Sie auf  **Apps** > **Einstellungen** >  **Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Tippen Sie auf **Rufnummern**.
4. Tippen Sie auf **Neue Rufnummer**.
5. Tippen Sie auf **Rufnummer** und geben Sie im Eingabefeld die Rufnummer ohne Vorwahlen ein (interne Rufnummer (MSN) bei Standardanschluss, DDI oder MSN bei SIP-Trunking).
6. Tippen Sie auf **OK**.
7. Tippen Sie auf **Name** und geben Sie im Eingabefeld einen Namen für die Rufnummer ein.
8. Tippen Sie auf **OK**.
9. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Default-Rufnummer**.
10. Tippen Sie auf **Rufnummerentyp** (nur aktiv bei eingestellter Anschlussart **SIP-Trunking**).

---

**Hinweis:** Haben Sie die Anschlussart **SIP-Trunking** gewählt, müssen Sie hier angeben, ob es sich bei der Rufnummer um die Durchwahl (DDI) zur DDI-Hauptrufnummer handelt, oder um eine von einem früheren ISDN-Anschluss zum VoIP-Anschluss mitgenommene Mehrgerätenummer (MSN).

---

11. Wählen Sie den Rufnummerentyp aus.
12. Tippen Sie auf **Klingelton**.
13. Wählen Sie im Listenfeld **Klingelton** den gewünschten Klingelton.

14. Tippen Sie auf **OK**.

---

### Liste für Belegtlampenfelder (BLF) einstellen

Für jeden VoIP-Account mit DDI-Durchwahlen kann eine Liste für Belegtlampenfelder (BLF) eingestellt werden. Mithilfe dieser Einstellung kann der Belegt-Status anderer Nebenstellen mit DDI-Durchwahlen, die in einer Liste zusammengefasst sind, überwacht und über die LEDs der zugehörigen Zielwahltasten dargestellt werden. Im Vergleich zur einzelnen Abfrage der Statusinformationen je Durchwahl reduziert die listenweise Abfrage Serverlasten und Kosten. Der VoIP-Anbieter stellt hierzu die entsprechende Subscription-URI zur Verfügung.

---

**Wichtig:** Die Funktion Liste für Belegtlampenfelder (BLF nach RFC 4662) ist bei Betrieb an Auerswald-TK-Anlagen zurzeit nicht verfügbar.

---

Vorgehensweise:

- Getrennt für jeden Account
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Liste für Belegtlampenfelder (BLF) einstellen

Voraussetzungen:

- Kenntnis der Subscription-URI des VoIP-Anbieters
1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
  2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
  3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktiviere Liste für Belegtlampenfelder**.
  4. Haben Sie die Liste für Belegtlampenfelder aktiviert, geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer der Liste** den Benutzerteil der Subscription-URI ein.



---

**Hinweis:** Sie erhalten die Subscription-URI von Ihrem VoIP-Anbieter. Sie ist ähnlich aufgebaut wie eine E-Mail-Adresse. Der Benutzerteil ist die Zeichenfolge vor dem @-Zeichen.

---

### Über das Telefon Liste für Belegtlampenfelder (BLF) einstellen

Voraussetzungen:

- Kenntnis der Subscription-URI des VoIP-Anbieters
1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Accounts**.
  2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
  3. Tippen Sie auf **Liste für Belegtlampenfelder (BLF)**.
  4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktiviere Liste für Belegtlampenfelder**.
  5. Haben Sie die Liste für Belegtlampenfelder aktiviert, geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer der Liste** den Benutzerteil der Subscription-URI ein.

---

**Hinweis:** Sie erhalten die Subscription-URI von Ihrem VoIP-Anbieter. Sie ist ähnlich aufgebaut wie eine E-Mail-Adresse. Der Benutzerteil ist die Zeichenfolge vor dem @-Zeichen.

---

6. Tippen Sie auf **OK**.

---

### InterCom-Erlaubnis ein-/ausschalten (SIP-Account)

Ist die InterCom-Erlaubnis eingeschaltet, wird am betreffenden InterCom-Ziel eine InterCom-Durchsage oder InterCom-Freisprechen ermöglicht.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon



## Über den Konfigurationsmanager InterCom-Erlaubnis ein-/ausschalten (SIP-Account)

Voraussetzungen:

- Telefon ist kein Systemtelefon an einer Auerswald TK-Anlage
  1. Öffnen Sie die Seite **Accounts**.
  2. Wählen Sie unter **Eigene Accounts** den betreffenden Account und klicken Sie auf **Konfigurieren**.
  3. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **InterCom** das Kontrollkästchen **InterCom-Erlaubnis**.

## Über das Telefon InterCom-Erlaubnis ein-/ausschalten (SIP-Account)

Voraussetzungen:

- Telefon ist kein Systemtelefon an einer Auerswald TK-Anlage
  1. Tippen Sie auf  **Apps** > **Einstellungen** >  **Accounts**.
  2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
  3. Tippen Sie auf **InterCom**.
  4. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **InterCom-Erlaubnis** das Kontrollkästchen.

---

## **InterCom-Art einstellen (SIP-Account)**

Bei der InterCom-Art können Sie einstellen, ob am betreffenden InterCom-Ziel eine InterCom-Durchsage oder InterCom-Freisprechen stattfinden soll.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon



## Über den Konfigurationsmanager InterCom-Art einstellen (SIP-Account)

Voraussetzungen:

- Telefon ist kein Systemtelefon an einer Auerswald TK-Anlage
1. Öffnen Sie die Seite **Accounts**.
  2. Wählen Sie unter **Eigene Accounts** den betreffenden Account und klicken Sie auf **Konfigurieren**.
  3. Wählen Sie unter **InterCom > InterCom-Art** im Listenfeld **Freisprechen** oder **Durchsage** aus.

## Über das Telefon InterCom-Art einstellen (SIP-Account)

Voraussetzungen:

- Telefon ist kein Systemtelefon an einer Auerswald TK-Anlage
1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen >  Accounts**.
  2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
  3. Tippen Sie auf **InterCom**.
  4. Wählen Sie unter **InterCom-Art Freisprechen** oder **Durchsage** aus.

---

## **Voicemailbox einstellen (SIP-Account)**

Um die Voicemailbox-Funktionen eines Standard-VoIP-Accounts zu nutzen, müssen Sie die vom VoIP-Anbieter vorgegebenen Einstellungen vornehmen. Mithilfe dieser Einstellungen kann z. B. über Message Waiting Indication (MWI) der Status der Voicemailbox überwacht und über die LEDs der Nachrichtentaste dargestellt werden.

---

**Wichtig:** Die Voicemailbox (SIP-Account) ist nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMcompact 4000, COMcompact 5000/R und COMmmander 6000/R/RX verfügbar (ab Firmwareversion 6.4A der TK-Anlage).

---

Vorgehensweise:

- Getrennt für jeden Account
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Voicemailbox einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Voicemailboxen**.
4. Klicken Sie auf **Neu**.
5. Klicken Sie auf **Name der Voicemailbox** und geben Sie im Eingabefeld den Namen der Voicemailbox ein.
6. Klicken Sie auf **Rufnummer der Voicemailbox** und geben Sie im Eingabefeld die Rufnummer der Voicemailbox ein.

---

**Hinweis:** Jede Zustandsmeldung enthält eine Rufnummer zur Identifikation der zugehörigen Voicemailbox. Damit die Zustandsmeldung eindeutig einer Voicemailbox zugeordnet werden kann, muss die Rufnummer hier eingetragen werden. Diese Rufnummer muss nicht zwingend mit der Rufnummer zum Abhören von Nachrichten übereinstimmen.

---

7. Klicken Sie auf **Rufnummer zum Abrufen von Nachrichten** und geben Sie im Eingabefeld die Rufnummer zum Abrufen von Nachrichten ein.

---

**Hinweis:** Diese Rufnummer wird zum Abrufen von Nachrichten über die Nachrichtentaste und ggf. einer mit der Funktion MWI belegten Funktionstaste verwendet. Wenn Sie keine Rufnummer zum Abrufen von Nachrichten eingeben, wird die Rufnummer der Mailbox verwendet.

---

8. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Message Waiting Indication explizit anfordern**.

---

**Hinweis:** Einige VoIP-Anbieter verschicken Zustandsmeldungen erst, nachdem sie vom Telefon explizit angefordert wurden. Deaktivieren Sie diese

Option, wenn der VoIP-Anbieter unangefordert Zustandsmeldungen verschickt.

---

9. Haben Sie die explizite MWI-Subscription aktiviert, klicken Sie auf **MWI-Subscription-Rufnummer** und geben Sie im Eingabefeld die MWI-Subscription-Rufnummer ein.
10. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Persönliche Voicemailbox**.

---

**Hinweis:** Die LEDs der Nachrichtentaste zeigen bei mehreren Voicemailboxen eines VoIP-Accounts immer den Status aller eingerichteten Voicemailboxen an. Es ist nicht möglich, die Anzeige nur für eine bestimmte Voicemailbox eines VoIP-Accounts einzuschalten. Nutzen Sie in diesem Fall die Funktion **Persönliche Voicemailbox**, um den Status einer bestimmten Voicemailbox in der Statuszeile anzuzeigen.



---

11. Klicken Sie auf **Speichern**.

### Über das Telefon Voicemailbox einstellen

Voraussetzungen:

- Kenntnis der MWI-Subscription des VoIP-Anbieters

1. Tippen Sie auf  **Apps** > **Einstellungen** >  **Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Tippen Sie auf **Voicemailboxen**.
4. Tippen Sie auf **Neue Voicemailbox**.
5. Tippen Sie auf **Name der Voicemailbox** und geben Sie im Eingabefeld den Namen der Voicemailbox ein.
6. Tippen Sie auf **OK**.
7. Tippen Sie auf **Rufnummer der Voicemailbox** und geben Sie im Eingabefeld die Rufnummer der Voicemailbox ein.



---

**Hinweis:** Jede Zustandsmeldung enthält eine Rufnummer zur Identifikation der zugehörigen Voicemailbox. Damit die Zustandsmeldung eindeutig einer Voicemailbox zugeordnet werden kann, muss die Rufnummer hier eingetragen werden. Diese Rufnummer muss nicht zwingend mit der Rufnummer zum Abhören von Nachrichten übereinstimmen.

---

8. Tippen Sie auf **OK**.
9. Tippen Sie auf **Rufnummer zum Abrufen von Nachrichten** und geben Sie im Eingabefeld die Rufnummer zum Abrufen von Nachrichten ein.

---

**Hinweis:** Diese Rufnummer wird zum Abrufen von Nachrichten über die Nachrichtentaste und ggf. einer mit der Funktion MWI belegten Funktionstaste verwendet. Wenn Sie keine Rufnummer zum Abrufen von Nachrichten eingeben, wird die Rufnummer der Mailbox verwendet.

---

10. Tippen Sie auf **OK**.
11. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Message Waiting Indication explizit anfordern**.

---

**Hinweis:** Einige VoIP-Anbieter verschicken Zustandsmeldungen erst, nachdem sie vom Telefon explizit angefordert wurden. Deaktivieren Sie diese Option, wenn der VoIP-Anbieter unangefordert Zustandsmeldungen verschickt.

---

12. Haben Sie die explizite MWI-Subscription aktiviert, tippen Sie auf **MWI-Subscription-Rufnummer** und geben Sie im Eingabefeld die MWI-Subscription-Rufnummer ein.
13. Tippen Sie auf **OK**.
14. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Persönliche Voicemailbox**.

---

**Hinweis:** Die LEDs der Nachrichtentaste zeigen bei mehreren Voicemailboxen eines VoIP-Accounts immer den Status aller eingerichteten Voicemailboxen an. Es ist nicht möglich, die Anzeige nur für eine bestimmte Voicemailbox eines VoIP-Accounts einzuschalten. Nutzen Sie in diesem Fall die Funktion Persönliche Voicemailbox, um den Status einer bestimmten Voicemailbox in der Statuszeile anzuzeigen.

---

## Bluetooth (nur COMfortel 3600 IP)

Die drahtlose Bluetooth-Technologie ermöglicht die Anbindung von Tastatur oder Headset sowie die Kopplung mit einem Handy, z. B. für eine automatisierte Rufumleitung. Datenaustausch zwischen Handy und Telefon ist ebenfalls über die Bluetooth-Schnittstelle möglich. Die Reichweite im Bluetooth-Netzwerk beträgt max. 10 m.

---

### Bluetooth ein-/ausschalten

Ist die Funktion Bluetooth eingeschaltet, kann das Telefon eine Pairing-Anfrage vom Telefon senden oder eine Pairing-Anfrage von einem anderen Gerät annehmen.

---

**Hinweis:** In sensiblen Bereichen, in denen Bluetooth grundsätzlich nicht eingeschaltet werden darf, ist es zusätzlich zum Ausschalten möglich, den Bluetooth-Dongle des Telefons zu entfernen.

---

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon



### Über den Konfigurationsmanager Bluetooth ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Im exklusiven USB-Anschluss gesteckter Bluetooth-Dongle (siehe Kapitel Grundkenntnisse des Telefons > Übersicht über das Gerät > Übersicht über die Anschlüsse).
1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > Bluetooth**.
  2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bluetooth**.

### Über das Telefon Bluetooth ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Im exklusiven USB-Anschluss gesteckter Bluetooth-Dongle (siehe Kapitel Grundkenntnisse des Telefons > Übersicht über das Gerät > Übersicht über die Anschlüsse).
  1. Tippen Sie auf  **Apps** > **Einstellungen** > **Netzwerk** >  **Bluetooth**.
  2. Betätigen Sie den Schiebeschalter **Bluetooth**.

---

## Funktionstaste für Bluetooth

Durch Drücken der Taste schalten Sie Bluetooth ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung der Taste:

Grün            Bluetooth ist eingeschaltet.

Aus             Bluetooth ist ausgeschaltet.

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Bluetooth**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Bluetooth**

---

**Hinweis:** Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

---

# Netzwerk

Bei einem Netzwerk handelt es sich um einen Zusammenschluss von mehreren Rechnern und anderen Kommunikationsgeräten. So wird es mehreren Benutzern ermöglicht, auf gemeinsame Ressourcen wie z. B. Dateien und Drucker zuzugreifen.

---

## DHCP-Client ein-/ausschalten

Ist die Funktion DHCP-Client eingeschaltet, bezieht das Telefon seine IP-Adresse automatisch von einem DHCP-Server.



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager DHCP-Client ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > Netzwerk**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Netzwerk** das Kontrollkästchen **DHCP**.

### Über das Telefon DHCP-Client ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Netzwerk >  Netzwerk**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **DHCP**.

---

## IP-Adresse des Telefons manuell einstellen

Die IP-Adresse des Telefons dient der eindeutigen Identifikation des Telefons im Netzwerk.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager

- Über das Telefon



### Über den Konfigurationsmanager IP-Adresse des Telefons einstellen

Voraussetzungen:

- Ausgeschalteter DHCP-Client
1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > Netzwerk**.
  2. Geben Sie unter **Einstellungen für Netzwerk** im Eingabefeld **IP-Adresse** die IP-Adresse des Telefons ein.

### Über das Telefon IP-Adresse des Telefons einstellen

Voraussetzungen:

- Ausgeschalteter DHCP-Client
1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Netzwerk >  Netzwerk**.
  2. Tippen Sie auf **IP-Adresse** und geben Sie die IP-Adresse des Telefons ein.
  3. Tippen Sie auf **OK**.

---

## Subnetzmaske einstellen

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon



### Über den Konfigurationsmanager Subnetzmaske einstellen

Voraussetzungen:

- Ausgeschalteter DHCP-Client
1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > Netzwerk**.
  2. Geben Sie unter **Einstellungen für Netzwerk** im Eingabefeld **Subnetzmaske** die Subnetzmaske ein.

### Über das Telefon Subnetzmaske einstellen

Voraussetzungen:

- Ausgeschalteter DHCP-Client
1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Netzwerk >  Netzwerk**.
  2. Tippen Sie auf **Subnetzmaske** und geben Sie im Eingabefeld die Subnetzmaske ein.
  3. Tippen Sie auf **OK**.

---

### **Gateway einstellen**

Ein Gateway ist ein PC oder Router als Vermittler zwischen zwei verschiedenen Netzwerken. Bei direkten Internetwählverbindungen ist der Internet Service Provider das Gateway. Bei Einsatz eines Routers ist dieser innerhalb des lokalen Netzwerks das Gateway.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Gateway einstellen



Voraussetzungen:

- Ausgeschalteter DHCP-Client
1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > Netzwerk**.

2. Geben Sie unter **Einstellungen für Netzwerk** im Eingabefeld **Gateway** die IP-Adresse des Gateways ein.

### Über das Telefon Gateway einstellen

Voraussetzungen:

- Ausgeschalteter DHCP-Client
1. Tippen Sie auf  **Apps** > **Einstellungen** > **Netzwerk** >  **Netzwerk**.
  2. Tippen Sie auf **Gateway** und geben Sie die IP-Adresse des Gateways ein.
  3. Tippen Sie auf **OK**.

---

### **DNS-Server einstellen**

Der DNS-Server wird für einen Internetzugang (z. B. für Voice over IP oder Online-Namensuche) benötigt. Die Daten werden vom Internet Service Provider oder Systemadministrator des Netzwerks vorgegeben.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon



### Über den Konfigurationsmanager DNS-Server einstellen

Voraussetzungen:

- Ausgeschalteter DHCP-Client
1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen** > **Netzwerk** > **Netzwerk**.
  2. Geben Sie unter **Einstellungen für Netzwerk** in den Eingabefeldern **DNS-Server 1** und **DNS-Server 2** jeweils die IP-Adresse eines DNS-Servers ein.

## Über das Telefon DNS-Server einstellen

Voraussetzungen:

- Ausgeschalteter DHCP-Client
1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Netzwerk >  Netzwerk**.
  2. Tippen Sie auf **DNS-Server 1** und geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers ein.
  3. Tippen Sie auf **OK**.
  4. Möchten Sie einen zweiten DNS-Server einstellen, tippen Sie auf **DNS-Server 2** und geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers ein.
  5. Tippen Sie auf **OK**.

---

## **HTTP-Proxy einstellen**

Ein HTTP-Proxy ist ein Proxy für das HTTP-Protokoll, über das Internetseiten abgerufen oder Dateien heruntergeladen werden.

Im Systemtelefon wird der HTTP-Proxy beispielsweise für Firmware-Updates über den Update-Server benötigt.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

## Über den Konfigurationsmanager HTTP-Proxy einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > Netzwerk**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Proxy-Einstellungen** das Kontrollkästchen **HTTP-Proxy**.
3. Haben Sie den HTTP-Proxy eingeschaltet, geben Sie unter **Proxy-Einstellungen** im Eingabefeld **Port** die zugehörige Portnummer (Port) ein.
4. Geben Sie unter **Proxy-Einstellungen** im Eingabefeld **Hostname oder IP-Adresse** den HTTP-Proxy ein.





5. Geben Sie unter **Proxy-Einstellungen** im Eingabefeld **Umgehung des Proxys für** die Adresse des lokalen Hosts an, für den der Proxy umgangen werden soll. Folgende Eingaben sind möglich (mehrere Einträge durch Komma getrennt):

IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 123.123.123.123)

Hostname)

### Über das Telefon HTTP-Proxy einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Netzwerk >  Netzwerk.**
2. Tippen Sie auf **HTTP-Proxy**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **HTTP-Proxy**.
4. Haben Sie den HTTP-Proxy eingeschaltet, tippen Sie auf **Hostname oder IP-Adresse** und geben Sie im Eingabefeld den HTTP-Proxy ein.
5. Tippen Sie auf **OK**.
6. Tippen Sie auf **Port** und geben Sie im Eingabefeld die zugehörige Portnummer (Port) ein.
7. Tippen Sie auf **OK**.
8. Tippen Sie auf **Umgehung des Proxys für** und geben Sie im Eingabefeld die Adresse des lokalen Hosts an, für den der Proxy umgangen werden soll. Folgende Eingaben sind möglich (mehrere Einträge durch Komma getrennt):  
IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 123.123.123.123)  
Hostname
9. Tippen Sie auf **OK**.

---

### **DiffServ ein-/ausschalten**

Um Sprachpakete (VoIP) bevorzugt zu behandeln und eine bessere Sprachqualität bei VoIP-Gesprächen zu erreichen, kann DiffServ (Differentiated Services Flag) verwendet werden. DiffServ kann in Netzwerken von aktiven Netzwerkkomponenten wie Routern oder Switches ausgewertet werden, um die Pakete entsprechend ihrer Priorität weiterzuleiten.

---

**Hinweis:** DiffServ wird nicht von allen VoIP-Anbietern unterstützt. Bei Betrieb an einem Standard-VoIP-Account wird diese Einstellung unter Umständen nicht berücksichtigt.

---

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon



### Über den Konfigurationsmanager DiffServ ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Vorhandene und eingeschaltete Unterstützung von DiffServ an allen aktiven Netzwerkkomponenten
1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > Netzwerk**.
  2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für VoIP** das Kontrollkästchen **Quality of Service: DiffServ (Differentiated Services)**.
    - Schaltet DiffServ ein. Folgende DSCP-Werte werden für VoIP-Gespräche gesetzt (wie in RFC 4594 vorgeschlagen): Signalisierung (SIP): CS5, Sprache (RTP): EF
    - Schaltet DiffServ aus.
  3. Nur beim Einschalten von **DiffServ**: Führen Sie einen Neustart des Telefons durch.

### Über das Telefon DiffServ ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Vorhandene und eingeschaltete Unterstützung von DiffServ an allen aktiven Netzwerkkomponenten
1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Netzwerk >  Netzwerk**.
  2. Tippen Sie auf **VoIP**.
  3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Quality of Service: DiffServ (Differentiated Services)**.

- Schaltet DiffServ ein. Folgende DSCP-Werte werden für VoIP-Gespräche gesetzt (wie in RFC 4594 vorgeschlagen): Signalisierung (SIP): CS5, Sprache (RTP): EF.
  - Schaltet DiffServ aus.
4. Nur beim Einschalten von **DiffServ**: Führen Sie einen Neustart des Telefons durch.

---

## RTP-Port einstellen

Der RTP-Port ist ein Port des lokalen Systems, der als Ausgangsport für den RTP-Transfer verwendet wird.



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager RTP-Port einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > Netzwerk**.
2. Geben Sie unter **Einstellungen für VoIP** im Eingabefeld **kleinster RTP-Port** die Portnummer (RTP-Port) ein.
3. Geben Sie unter **Einstellungen für VoIP** im Eingabefeld **RTP-Portbereich** den zugehörigen RTP-Portbereich ein.

### Über das Telefon RTP-Port einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Netzwerk >  Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **VoIP**.
3. Tippen Sie auf **kleinster RTP-Port** und geben Sie im Eingabefeld die Portnummer (RTP-Port) ein.
4. Tippen Sie auf **OK**.

5. Tippen Sie auf **RTP-Portbereich** und geben Sie im Eingabefeld den zugehörigen RTP-Portbereich ein.
6. Tippen Sie auf **OK**.

---

## VLAN

Ein VLAN (Virtual Local Area Network) ist ein logisches Netzwerk innerhalb eines physikalischen Netzwerks. Mittels VLAN können mehrere logische Netzwerke in einem physikalischen Netzwerk betrieben werden, um innerhalb einer Firma Abteilungen logisch im Netzwerk abzubilden oder um Verkehrslasten zu trennen, z. B. PC-Daten und Sprachdaten voneinander zu entkoppeln und zu priorisieren.

Für den Betrieb von VLANs werden VLAN-fähige Netzwerkkomponenten nach dem Standard IEEE 802.1Q benötigt.

---

## VLAN-Einstellungen

Die folgenden VLAN-Einstellungen sind möglich:

- VLAN ausgeschaltet, VLAN-Gateway ausgeschaltet:  
Alle Datenpakete werden unverändert zwischen den Ports (POE-Port, PC-Port und interner Port) weitergeleitet.
- VLAN eingeschaltet, VLAN-Gateway ausgeschaltet:  
Der interne Port wird in ein eigenes VLAN gestellt. Die zugehörigen Datenpakete werden geschützt in diesem VLAN transportiert (getaggt mit der VLAN-ID interner Port und priorisiert mit der VLAN-Priorität interner Port).  
Alle Datenpakete werden unverändert zwischen dem POE-Port und dem PC-Port weitergeleitet.  
Sie können ein nicht VLAN-fähiges Gerät, wie z. B. einen PC, an den externen Port des Telefons (PC-Port) anschließen, ohne dieses Gerät in ein VLAN zu stellen.  
Außerdem können Sie weitere Telefone an den externen Port anschließen (Daisy Chain) und in den Telefonen eigene VLANs verwenden.
- VLAN eingeschaltet, VLAN-Gateway eingeschaltet:  
Der interne Port wird in ein eigenes VLAN gestellt. Die zugehörigen Datenpakete werden geschützt in diesem VLAN transportiert (getaggt mit der VLAN-ID interner Port und priorisiert mit der VLAN-Priorität interner Port).

Der externe Port wird ebenfalls in ein eigenes VLAN gestellt. Die zugehörigen Datenpakete werden mit der VLAN-ID externer Port getaggt und mit der VLAN-Priorität externer Port priorisiert.

Sie können ein nicht VLAN-fähiges Gerät, wie z. B. einen PC, an den externen Port des Telefons (LAN-Buchse PC) anschließen, und dieses Gerät in das VLAN des externen Ports stellen.

---

## VLAN ein-/ausschalten und einstellen

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager VLAN ein-/ausschalten und einstellen



Voraussetzungen:



- Im Netzwerk bereitgestelltes VLAN
- Eingestellter Netzwerkschnittstellentyp VLAN (einstellbar im Konfigurationsmanager unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Name des Anbieters/der TK-Anlage > Provider > Netzwerkschnittstellentyp**)

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > Netzwerk**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **VLAN-Einstellungen** das Kontrollkästchen **VLAN interner Port**.
3. Haben Sie VLAN internen Port eingeschaltet, geben Sie unter **VLAN-Einstellungen** im Eingabefeld **VLAN-ID interner Port** die VLAN-ID für den internen Port ein.  
Mögliche Eingaben:  
**1** bis **4094**
4. Geben Sie unter **VLAN-Einstellungen** im Eingabefeld **VLAN-Priorität interner Port** die Priorität ein. Mögliche Eingaben:  
**0** (geringste Priorität) bis **7** (höchste Priorität)

## Über das Telefon VLAN ein-/ausschalten und einstellen

Voraussetzungen:

- Im Netzwerk bereitgestelltes VLAN
- Eingestellter Netzwerkschnittstellentyp VLAN (einstellbar im Telefon unter  **Apps > Einstellungen >  Anbieter & TK-Anlagen > Name des Anbieters/der TK-Anlage > Netzwerkschnittstellentyp**)

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Netzwerk >  Netzwerk.**
2. Tippen Sie auf **VLAN.**
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **VLAN interner Port.**
4. Haben Sie VLAN am internen Port eingeschaltet, tippen Sie auf **VLAN-ID interner Port** und geben Sie im Eingabefeld die VLAN-ID für den internen Port ein. Mögliche Eingaben:  
**1** bis **4094**
5. Tippen Sie auf **OK.**
6. Tippen Sie auf **VLAN-Priorität interner Port** und geben Sie im Eingabefeld die Priorität ein. Mögliche Eingaben:  
**0** (geringste Priorität) bis **7** (höchste Priorität)
7. Tippen Sie auf **OK.**

---

## VLAN-Gateway ein-/ausschalten und einstellen

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

## Über den Konfigurationsmanager VLAN-Gateway ein-/ausschalten und einstellen

Voraussetzungen:

- Eingeschaltetes VLAN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > Netzwerk**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **VLAN-Einstellungen** das Kontrollkästchen **VLAN-Gateway**.
3. Haben Sie das VLAN-Gateway eingeschaltet, geben Sie unter **VLAN-Einstellungen** im Eingabefeld **VLAN-ID externer Port** die VLAN-ID für den externen Port ein.  
Mögliche Eingaben:

**1** bis **4094**

---



**Wichtig:** Vergeben Sie für die VLAN-ID interner Port und die VLAN-ID externer Port verschiedene Werte.

---

### Über das Telefon VLAN-Gateway ein-/ausschalten und einstellen

Voraussetzungen:

- Eingeschaltetes VLAN

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Netzwerk >  Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **VLAN**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **VLAN-Gateway**.
4. Haben Sie das VLAN-Gateway eingeschaltet, tippen Sie auf **VLAN-ID externer Port** und geben Sie im Eingabefeld die VLAN-ID für den externen Port ein. Mögliche Eingaben:

**1** bis **4094**

---

**Wichtig:** Vergeben Sie für die VLAN-ID interner Port und die VLAN-ID externer Port verschiedene Werte.

---

5. Tippen Sie auf **OK**.

---

## VPN

Ein VPN (Virtual Private Network) ist ein privates, abgeschlossenes Netzwerk innerhalb eines offenen Netzwerks, wie z. B. dem Internet. Durch die Verschlüsselung der Datenpakete und die Authentifizierung der VPN-Teilnehmer können Datenpakete abhör- und manipulationssicher zwischen den Teilnehmern übermittelt werden.

Das Telefon unterstützt drei verschiedene VPN-Clients:

- OpenVPN
- IPsec
- PPTP

---

## OpenVPN

Das Telefon nutzt OpenVPN-Bibliotheken zum Aufbau eines VPN über eine TLS/SSL-verschlüsselte Verbindung.

Bevor Sie mit dem Telefon ein OpenVPN aufbauen können, müssen Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

- Netzwerkschnittstellentyp VPN einstellen (siehe Kapitel **Einstellungen > Anbieter und TK-Anlagen > Netzwerkschnittstellentyp einstellen**)
- OpenVPN-Konfigurationsdatei in das Telefon speichern
- OpenVPN-Zertifikat in das Telefon speichern
- OpenVPN einschalten

---

**Wichtig:** Bei einem Neustart des Telefons wird die Uhrzeit zurückgesetzt, sofern sie nicht automatisch über einen Uhrzeitserver (NTP-Server) aktualisiert wird. Da die Datenpakete bei der Verschlüsselung mit einem Zeitstempel versehen werden, muss auf dem Telefon die aktuelle Uhrzeit eingestellt sein (siehe Kapitel **Einstellungen > Datum und Uhrzeit**). Wenn der Zeitstempel der Datenpakete von der Uhrzeit auf dem Telefon abweicht, kann keine Verbindung über ein VPN aufgebaut werden.

---



---

## OpenVPN-Konfigurationsdatei in das Telefon speichern

Die OpenVPN-Konfigurationsdatei enthält alle notwendigen Einstellungen zum Aufbau einer VPN-Verbindung, wie z. B. die Art der Verschlüsselung und Verweise auf notwendige Zertifikate.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

- Auf der Festplatte gespeicherte OpenVPN-Konfigurationsdatei (openvpn.cfg)
  1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > VPN**.
  2. Klicken Sie unter **OpenVPN-Konfigurationsdatei** auf **Suchen**.
  3. Wählen Sie die Konfigurationsdatei (openvpn.cfg) aus und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).  
Der Pfad und die Datei werden unter **OpenVPN-Konfigurationsdatei** angezeigt.
  4. Klicken Sie auf **Speichern**.
  5. Klicken Sie auf **OK**.

---

## OpenVPN-Zertifikat in das Telefon speichern

Das Zertifikat dient zur Authentifizierung der VPN-Teilnehmer.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

- Auf der Festplatte gespeichertes Zertifikat (\*.crt)
  1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > VPN**.
  2. Klicken Sie unter **OpenVPN-Zertifikat** auf **Suchen**.

3. Wählen Sie das gewünschte Zertifikat (\*.crt) aus und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Der Pfad und die Datei werden unter **OpenVPN-Zertifikat** angezeigt.

4. Klicken Sie auf **Speichern**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

---

## OpenVPN ein-/ausschalten

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager OpenVPN ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Im Netzwerk bereitgestelltes OpenVPN
- Eingestellter Netzwerkschnittstellentyp VPN (siehe Kapitel **Einstellungen > Anbieter und TK-Anlagen > Netzwerkschnittstellentyp einstellen**)

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > VPN**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **VPN-Einstellungen** das Kontrollkästchen **OpenVPN**.

### Über das Telefon OpenVPN ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Im Netzwerk bereitgestelltes OpenVPN
- Eingestellter Netzwerkschnittstellentyp VPN (siehe Kapitel **Einstellungen > Anbieter und TK-Anlagen > Netzwerkschnittstellentyp einstellen**)

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Netzwerk >  Netzwerk**.

2. Tippen Sie auf **OpenVPN**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **OpenVPN**.

---

## OpenVPN-Log-Datei öffnen

In der OpenVPN-Log-Datei werden alle Aktionen protokolliert, die bei eingeschaltetem OpenVPN ausgeführt werden.



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager OpenVPN-Log-Datei öffnen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > VPN**.
2. Klicken Sie unter **OpenVPN-Log-Datei** auf **Lesen**.

### Über das Telefon OpenVPN-Log-Datei öffnen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Netzwerk >  Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **VPN**.
3. Tippen Sie auf **OpenVPN-Log-Datei öffnen**.

---

## OpenVPN-Konfigurationsdatei löschen

Sie können die auf dem Telefon gespeicherte OpenVPN-Konfigurationsdatei löschen.



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager OpenVPN-Konfigurationsdatei löschen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > VPN**.
2. Klicken Sie unter **OpenVPN-Konfigurationsdatei** auf **Löschen**.
3. Klicken Sie auf **OK**.

### Über das Telefon OpenVPN-Konfigurationsdatei löschen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Netzwerk >  Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **VPN**.
3. Tippen Sie auf **OpenVPN-Konfigurationsdatei löschen**.
4. Tippen Sie auf **OK**.

---

### **OpenVPN-Zertifikat löschen**

Sie können die auf dem Telefon gespeicherten OpenVPN-Zertifikate löschen.

---

**Hinweis:** Alle auf dem Telefon gespeicherten OpenVPN-Zertifikate werden gelöscht.

---



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager OpenVPN-Zertifikat löschen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > VPN**.
2. Klicken Sie unter **OpenVPN-Zertifikat** auf **Löschen**.
3. Klicken Sie auf **OK**.

## Über das Telefon OpenVPN-Zertifikat löschen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Netzwerk >  Netzwerk.**
2. Tippen Sie auf **VPN.**
3. Tippen Sie auf **OpenVPN-Zertifikat löschen.**
4. Tippen Sie auf **OK.**

---

## IPsec VPN

Das Telefon nutzt IPsec um IP-Pakete kryptografisch gesichert über öffentliche Netze zu transportieren.

Bevor Sie mit dem Telefon ein IPsec VPN aufbauen können, müssen Sie die folgende Einstellung vornehmen:

- Netzwerkschnittstellentyp VPN einstellen (siehe Kapitel Einstellungen > Anbieter und TK-Anlagen > Netzwerkschnittstellentyp einstellen)

---

### **Wichtig:**

Wenn Sie IPsec VPN aktivieren, können Geräte im lokalen Netzwerk nicht mehr erreicht werden. Zudem kann das Gerät, in dem IPsec VPN aktiviert ist, von anderen Geräten im lokalen Netzwerk nicht mehr erreicht werden.

Bei einem Neustart des Telefons wird die Uhrzeit zurückgesetzt, sofern sie nicht automatisch über einen Uhrzeitserver (NTP-Server) aktualisiert wird. Da die Datenpakete bei der Verschlüsselung mit einem Zeitstempel versehen werden, muss auf dem Telefon die aktuelle Uhrzeit eingestellt sein (siehe Kapitel **Einstellungen > Datum und Uhrzeit**). Wenn der Zeitstempel der Datenpakete von der Uhrzeit auf dem Telefon abweicht, kann keine Verbindung über ein VPN aufgebaut werden.

---

---

## IPsec VPN-Profil hinzufügen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Eingeschaltete Displaysperre (siehe Kapitel Einstellungen > Sicherheit > Displaysperre)
  1. Tippen Sie auf **Apps > Einstellungen > Netzwerk > VPN**.
  2. Tippen Sie auf **+**.
  3. Geben Sie unter **VPN-Profil bearbeiten > Name** einen Profilnamen an.
  4. Wählen Sie den VPN-Typ aus. Für IPsec stehen folgende Typen zur Auswahl:
    - L2TP/IPSec PSK
    - L2TP/IPsec RSA
    - IPsec Xauth PSK
    - IPsec Xauth RSA
    - IPsec Hybrid RSA

---

**Hinweis:** Ihr Telefon dient in diesem Fall als VPN-Client. Der VPN-Typ Ihres Telefons muss mit dem VPN-Typ des VPN-Servers übereinstimmen.

---

5. Geben Sie die Serveradresse an.
6. Tippen Sie auf **Speichern**.

---

## Mit IPsec VPN-Server verbinden

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Tippen Sie auf **Apps > Einstellungen > Netzwerk > VPN**.
  2. Tippen Sie auf das gewünschte Profil.
  3. Geben Sie **Nutzername** und **Passwort** ein und tippen Sie auf verbinden.

---

## Verbindung zum IPsec VPN-Server trennen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Tippen Sie auf **Apps > Einstellungen > Netzwerk > VPN**.
  2. Tippen Sie auf das gewünschte Profil, das vom IPsec VPN-Server getrennt werden soll.
  3. Tippen Sie auf **Verbindung trennen**.

---

## IPsec VPN-Profil löschen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Tippen Sie auf **Apps > Einstellungen > Netzwerk > VPN**.
  2. Langes Tippen auf das gewünschte Profil öffnet das Fenster zum Bearbeiten und Löschen.
  3. Tippen Sie auf **Profil löschen**.

---

## PPTP VPN

Das Telefon nutzt PPTP um eine Remote-Access-Verbindung aufzubauen.

---

**Wichtig:** Die Verschlüsselung von PPTP gilt als unsicher.

---

Bevor Sie mit dem Telefon ein PPTP VPN aufbauen können, müssen Sie die folgende Einstellung vornehmen:

- Netzwerkschnittstellentyp VPN einstellen (siehe Kapitel Einstellungen > Anbieter und TK-Anlagen > Netzwerkschnittstellentyp einstellen)

---

**Wichtig:**

Wenn Sie PPTP VPN aktivieren, können Geräte im lokalen Netzwerk nicht mehr erreicht werden. Zudem kann das Gerät, in dem IPsec VPN aktiviert ist, von anderen Geräten im lokalen Netzwerk nicht mehr erreicht werden.

Bei einem Neustart des Telefons wird die Uhrzeit zurückgesetzt, sofern sie nicht automatisch über einen Uhrzeitserver (NTP-Server) aktualisiert wird. Da die Datenpakete bei der Verschlüsselung mit einem Zeitstempel versehen werden, muss auf dem Telefon die aktuelle Uhrzeit eingestellt sein (siehe Kapitel Einstellungen > Datum und Uhrzeit). Wenn der Zeitstempel der Datenpakete von der Uhrzeit auf dem Telefon abweicht, kann keine Verbindung über ein VPN aufgebaut werden.

---

---

**PPTP VPN-Profil hinzufügen**

Voraussetzungen:

- Eingeschaltete Displaysperre (siehe Kapitel Einstellungen > Sicherheit > Displaysperre)

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Tippen Sie auf **Apps > Einstellungen > Netzwerk > VPN**.
  2. Tippen Sie auf **+**.
  3. Geben Sie unter **VPN-Profil bearbeiten > Name** einen Profilnamen an.
  4. Wählen Sie unter **Typ PPTP** aus.
  5. Geben Sie die Serveradresse an.
  6. Tippen Sie auf **Speichern**.

---

**Mit PPTP VPN-Server verbinden**

Vorgehensweise:

- Über das Telefon



1. Tippen Sie auf **Apps > Einstellungen > Netzwerk > VPN**.
2. Tippen Sie auf das gewünschte Profil.
3. Geben Sie **Nutzername** und **Passwort** ein und tippen Sie auf verbinden.

---

## Verbindung zum PPTP VPN-Server trennen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Tippen Sie auf **Apps > Einstellungen > Netzwerk > VPN**.
  2. Tippen Sie auf das gewünschte Profil, das vom PPTP VPN-Server getrennt werden soll.
  3. Tippen Sie auf **Verbindung trennen**.

---

## PPTP VPN-Profil löschen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Tippen Sie auf **Apps > Einstellungen > Netzwerk > VPN**.
  2. Langes Tippen auf das gewünschte Profil öffnet das Fenster zum Bearbeiten und Löschen.
  3. Tippen Sie auf **Profil löschen**.

---

## IP-Sperr- und Freigabeliste als Schutz vor Angriffen aus dem Internet


Sobald das Telefon an das Internet angeschlossen ist, sind Angriffe, z. B. DoS-Attacken (DoS: Denial of Service) oder Angriffe auf den internen SIP-Server, aus dem Internet möglich.

Um das zu verhindern, können Sie eine IP-Sperrliste einschalten.


---

### Hinweise:

Sie können automatisch eingerichtete Sperren anzeigen und löschen:

- im Telefon unter **Apps > Einstellungen > Netzwerk >  Netzwerk > IP-Sperlliste**
- im Konfigurationsmanager auf der Seite **Einstellungen > Netzwerk > IP-Sperr- und Freigabeliste**

Sie können IP-Adressen eingeben, die trotz hohem Verkehr nicht gesperrt werden sollen:

- im Telefon unter **Apps > Einstellungen > Netzwerk >  Netzwerk > IP-Freigabeliste**
  - im Konfigurationsmanager auf der Seite **Einstellungen > Netzwerk > IP-Sperr- und Freigabeliste**
- 

---

## IP-Sperr- und Freigabeliste ein-/ausschalten

Ist die IP-Sperlliste des Telefons eingeschaltet, werden Zugriffe aus dem Netz, z. B. die Anzahl von Datenpaketen pro Sekunde oder fehlgeschlagene SIP-Anmeldungen, vom Telefon überwacht und bewertet.

Wird der Verkehr von einer IP-Adresse als zu hoch – also als vermutlich bösartig – bewertet, wird er gesperrt. Das heißt, der Zugriff von dieser IP-Adresse auf das Telefon wird zunächst für fünf Minuten verhindert (Sperrzeit). In der Statuszeile des Startbildschirms erscheint ein Hinweis. Während der Sperrzeit überwacht das Telefon weiterhin den Verkehr von dieser IP-Adresse. Ist der Verkehr von dieser IP-Adresse in Richtung des Telefons unverändert hoch, wird die Sperre durch Neustart der Sperrzeit verlängert.

---

**Wichtig:** Das Ausschalten der IP-Sperr- und Freigabeliste oder ein Neustart des Telefons löscht alle Einträge in der Sperlliste.

---

Vorgehensweise:



- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager IP-Sperr- und Freigabeliste ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > IP-Sperr- und Freigabeliste**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **IP-Sperr- und Freigabeliste**.

### Über das Telefon IP-Sperr- und Freigabeliste ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Netzwerk >  Netzwerk**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **IP-Sperr- und Freigabeliste**.


---

### **IP-Sperren anzeigen und löschen**

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon



### Über den Konfigurationsmanager IP-Sperren anzeigen und löschen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > IP-Sperr- und Freigabeliste**.
2. Klicken Sie unter **IP-Sperrliste** auf die IP-Adresse, die Sie löschen möchten, und klicken Sie anschließend auf  **Löschen**.

### Über das Telefon IP-Sperren anzeigen und löschen

Voraussetzungen:

- Eingeschaltete IP-Sperr- und Freigabeliste

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Netzwerk >  Netzwerk > IP-Sperrliste**.
2. Sie können eine IP-Adresse aus der IP-Sperrliste löschen oder in die IP-Freigabeliste verschieben:
  - Löschen: Berühren und halten Sie die gewünschte IP-Adresse und tippen Sie anschließend auf **Löschen**.

- Verschieben: Berühren und halten Sie die gewünschte IP-Adresse und tippen Sie anschließend auf **In IP-Freigabeliste verschieben**.

---

## IP-Freigabeliste einrichten

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager IP-Freigabeliste einrichten

Voraussetzungen:

- Eingeschaltete IP-Sperr- und Freigabeliste
1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > IP-Sperr- und Freigabeliste**.
  2. Klicken Sie auf **+ Neu**.
  3. Geben Sie im Eingabefeld **IP-Adresse** die IP-Adresse ein.
  4. Wählen Sie im Listenfeld **Netz-Präfix (CIDR)** das Netz-Präfix. Folgende Netz-Präfixe sind möglich:

Netz-Präfix mit Bereichen von 0 bis 32

---

#### **Hinweise:**

Das Telefon unterstützt das Internetprotokoll IPv4 mit einer Präfixlänge von 0 bis 32 Bit. Das Netz-Präfix stellt die Netzmaske für die IP-Adresse zur Verfügung und legt fest, wie viele IP-Adressen in einem Netzwerkbereich freigegeben sind. Je größer das Netz-Präfix, desto weniger IP-Adressen sind freigegeben.

Beispiel:

**IP-Adresse 192.196.0.240**

**Netz-Präfix Freigegebener Adressbereich**


8	192.x.x.x
16	192.168.x.x
24	192.168.0.x
32	192.168.0.240 (Nur die explizit eingegebene IP-Adresse ist freigegeben.)

**Wichtig:** Geben Sie nur so wenige IP-Adressbereiche wie nötig frei. Je größer der freigegebene Adressbereich, desto größer die Gefahr von Angriffen.

---

5. Klicken Sie auf **Speichern**.
6. Klicken Sie auf **OK**.



---

**Hinweis:** Um eine IP-Adresse aus der IP-Freigabeliste zu löschen, klicken Sie unter **IP-Freigabeliste** auf die IP-Adresse, die Sie löschen möchten, und klicken Sie anschließend auf  **Löschen**.

---

## Über das Telefon IP-Freigabeliste einrichten

Voraussetzungen:

- Eingeschaltete IP-Sperr- und Freigabeliste
1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Netzwerk >  Netzwerk > IP-Freigabeliste**.
  2. Tippen Sie auf **Eintrag hinzufügen**.
  3. Tippen Sie auf **IP-Adresse** und geben Sie die IP-Adresse ein.
  4. Tippen Sie auf **OK**.
  5. Tippen Sie auf **Netz-Präfix (CIDR)** und geben Sie das Netz-Präfix ein.

---

**Hinweise:**

Das Telefon unterstützt das Internetprotokoll IPv4 mit einer Präfixlänge von 0 bis 32 Bit. Das Netz-Präfix stellt die Netzmaske für die IP-Adresse zur Verfügung und legt fest, wie viele IP-Adressen in einem Netzwerkbereich freigegeben sind. Je größer das Netz-Präfix, desto weniger IP-Adressen sind freigegeben.

Beispiel:

**IP-Adresse 192.196.0.240**

**Netz-Präfix Freigegebener Adressbereich**

8	192.x.x.x
16	192.168.x.x
24	192.168.0.x
32	192.168.0.240 (Nur die explizit eingegebene IP-Adresse ist freigegeben.)

**Wichtig:** Geben Sie nur so wenige IP-Adressbereiche wie nötig frei. Je größer der freigegebene Adressbereich, desto größer die Gefahr von Angriffen.

- 
6. Tippen Sie auf **OK**.
  7. Tippen Sie auf **Bestätigen**.

---

**Hinweis:** Um eine IP-Adresse aus der IP-Freigabeliste zu löschen, berühren und halten Sie die gewünschte IP-Adresse und tippen Sie anschließend auf **Löschen**.

---

# Töne

Das Telefon meldet Ihnen Anrufe, Benachrichtigungen, Alarme und Auswahlen auf dem Display durch Töne. Sie können die Töne auswählen, deren Lautstärke einstellen sowie bestimmte Töne stummschalten. Außerdem können Sie dem Telefon weitere Klingeltöne hinzufügen.

---

## Lautstärke einstellen

Sie können die folgenden Lautstärken des Telefons einstellen:

- Klingelton
- Medien
- Wecker

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Lautstärke einstellen

Voraussetzungen:



- Lautlosmodus ausgeschaltet

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Gerät > Töne**.
2. Klicken Sie unter **Einstellungen für Töne** auf den betreffenden Regler und ziehen Sie den Griff an die gewünschte Position.

### Über das Telefon Lautstärke einstellen

Voraussetzungen:

- Lautlosmodus ausgeschaltet

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Gerät >  Töne.**
2. Tippen Sie unter **Allgemein** auf **Lautstärke.**
3. Tippen Sie auf den betreffenden Regler und ziehen Sie den Griff an die gewünschte Position.
4. Tippen Sie auf **OK.**

---

## Standardklingelton einstellen

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Standardklingelton einstellen



1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Gerät > Töne.**
2. Wählen Sie unter **Einstellungen für Töne** im Listenfeld **Standardklingelton** den gewünschten Klingelton.

---

**Hinweis:** Sie können dem Telefon weitere Klingeltöne hinzufügen. Verwenden Sie dafür den Dateimanager (siehe Kapitel Einstellungen > Dateimananger) und legen Sie die Klingeltondatei (\*.wav) im Ordner Ringtones ab. Alternativ können Sie aber auch einen SD-Kartenleser verwenden.

---

### Über das Telefon Standardklingelton einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Gerät >  Töne.**
2. Tippen Sie unter **Klingelton für Anrufe** auf **Klingelton** und wählen Sie im Listenfeld den gewünschten Klingelton.

---

**Hinweis:** Sie können dem Telefon weitere Klingeltöne hinzufügen. Verwenden Sie dafür den Dateimanager (siehe Kapitel Einstellungen >



Dateimananger) und legen Sie die Klingeltondatei (\*.wav) im Ordner Ringtones ab. Alternativ können Sie aber auch einen SD-Kartenleser verwenden.

---

3. Tippen Sie auf **OK**.

---

## Benachrichtigungston einstellen

Vorgehensweise:



- Über das Telefon
  1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Gerät >  Töne**.
  2. Tippen Sie unter **System** auf **Standardbenachrichtigung**.
  3. Wählen Sie im Listenfeld **Standardbenachrichtigung** den gewünschten Benachrichtigungston.
  4. Tippen Sie auf **OK**.

---

## Töne bei Berührung ein-/ausschalten

Ist die Funktion Töne bei Berührung eingeschaltet, wird das Berühren von Schaltflächen, Symbolen usw. auf dem Display durch einen Ton signalisiert.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Gerät >  Töne**.
  2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **System** das Kontrollkästchen **Töne bei Berührung**.

---

## Headset-Mikrofonverstärkung einstellen

Sie können bei Bedarf die Headset-Mikrofonverstärkung einstellen und somit die Lautstärke Ihrer Stimme bei Ihrem Gesprächspartner anpassen.



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Headset-Mikrofonverstärkung einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Gerät > Töne**.
2. Klicken Sie unter **Lautstärke** auf den Regler **Headset-Mikrofonverstärkung** und ziehen Sie den Griff an die gewünschte Position.

### Über das Telefon Headset-Mikrofonverstärkung einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Gerät >  Töne > Mehr**.
2. Tippen Sie auf **Headset-Mikrofonverstärkung**.
3. Tippen Sie auf den Regler und ziehen Sie den Griff an die gewünschte Position.
4. Tippen Sie auf **OK**.



---

## Hörer-Mikrofonverstärkung einstellen

Sie können bei Bedarf die Hörer-Mikrofonverstärkung einstellen und somit die Lautstärke Ihrer Stimme bei Ihrem Gesprächspartner anpassen.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Gerät >  Töne > Mehr**.
2. Tippen Sie auf **Maximale Verstärkung Hörer-Mikro**.

3. Tippen Sie auf den Regler und ziehen Sie den Griff an die gewünschte Position.
4. Tippen Sie auf **OK**.

---

## Headsetklingeln ein-/ausschalten

Das Klingeln/Signalisieren bei eingeschaltetem Headsetklingeln ist headsetspezifisch. Es wird zwischen folgenden Headset-Typen unterschieden:

- **Kabelgebunden**  
Bei eingeschaltetem Headsetklingeln wird die im Telefon eingestellte Klingelmelodie auf das Headset geleitet
- **DHSG/Bluetooth**  
Bei eingeschaltetem Headsetklingeln wird ein Klingeln am Headset ausgelöst. Das Klingelsignal ist gerätespezifisch.



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Headsetklingeln ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Gerät > Töne**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Töne** das Kontrollkästchen **Headsetklingeln**.

### Über das Telefon Headsetklingeln ein-/ausschalten



1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Gerät >  Töne > Mehr**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Headsetklingeln**.

---

## Rufunterscheidung

Zur Unterscheidung kommender Rufe stehen verschiedene Klingeltöne zur Verfügung.

Die Klingeltöne können den verschiedenen Rufarten, Gruppenrufnummern, Accountrufnummern und Anrufern zugeordnet werden. Treffen Sie die Zuordnung abhängig davon, welche Information Ihnen am wichtigsten erscheint und nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

- Möchten Sie durch verschiedene Klingeltöne zwischen den einzelnen Rufarten oder den vom Anrufer gewählten Gruppenrufnummern unterscheiden, nehmen Sie die in diesem Kapitel beschriebenen Einstellungen über das Telefon oder den Konfigurationsmanager vor.
- Möchten Sie durch verschiedene Klingeltöne zwischen den vom Anrufer gewählten Accountrufnummern unterscheiden, weisen Sie den betreffenden Accountrufnummern einen Klingelton zu (siehe Kapitel Einstellungen > Accounts > Rufnummern eingeben).
- Möchten Sie durch verschiedene Klingeltöne zwischen verschiedenen Anrufern unterscheiden, weisen Sie den betreffenden Kontakten unter  **Apps** >  **Kontakte** > **Name des Kontakts** > **Menütaste** > **Optionen** einen Klingelton zu (Voraussetzung für diese Funktion ist die Übermittlung der Rufnummer des Anrufers).

Da Extern-, Intern- und Türrufe durch mehr als eine dieser Einstellungen beeinflusst werden können, werden diese Rufe anhand einer festgelegten Reihenfolge (Prioritätenliste) signalisiert. Dabei wird immer zuerst der Anrufer identifiziert. Wurde für den Anrufer kein bestimmter Klingelton festgelegt, wird der Klingelton der Rufart berücksichtigt.

### Prioritätenliste für Externrufe

1. Im Telefonbuch festgelegter Klingelton, sofern der Anrufer als Telefonbucheintrag identifiziert werden kann
2. Für eine bestimmte Accountrufnummer festgelegter Klingelton, sofern die Rufnummer vom Anrufer gewählt wurde
3. Für eine bestimmte Gruppenrufnummer festgelegter Klingelton, sofern die Gruppe gerufen wird
4. Für die Rufart Gruppenrufe festgelegter Klingelton, sofern eine nicht festgelegte Gruppe gerufen wird
5. Für die Rufart Externe Rufe festgelegter Klingelton

### Prioritätenliste für Internrufe

1. Für die Rufart Alarmrufe festgelegter Klingelton
2. Für die Rufart Weckrufe festgelegter Klingelton
3. Im Telefonbuch festgelegter Klingelton, sofern der Anrufer als Telefonbucheintrag identifiziert werden kann
4. Für die Rufart InterCom festgelegter Klingelton

5. Für die Rufart Interne Prioritätsrufe festgelegter Klingelton
6. Für eine bestimmte Accountrufnummer festgelegter Klingelton, sofern die Rufnummer vom Anrufer gewählt wurde
7. Für eine bestimmte Gruppenrufnummer festgelegter Klingelton, sofern die Gruppe gerufen wird
8. Für die Rufart Gruppenrufe festgelegter Klingelton, sofern eine nicht festgelegte Gruppe gerufen wird
9. Für die Rufart Interne Rufe festgelegter Klingelton

### **Prioritätenliste für Türrufe**

1. Im Telefonbuch festgelegter Klingelton, sofern die Tür als Telefonbucheintrag identifiziert werden kann
2. Für die Rufart Türruf festgelegter Klingelton

---

## **Rufartabhängigen Klingelton einstellen**

Sie können den verschiedenen Rufarten jeweils einen eigenen Klingelton zuordnen. Dabei werden folgende Rufarten angeboten:

- Unbekannte Rufe
- Interne Rufe
- Interne Prioritätsrufe
- Externe Rufe
- Gruppenrufe (an eine Gruppe gerichtete Rufe)
- Alarmrufe
- InterCom
- Weckrufe
- Türrufe

Vorgehensweise:



- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### **Über den Konfigurationsmanager rufartabhängigen Klingelton einstellen**

1. Klicken Sie auf **Einstellungen > Gerät > Töne**.

2. Wählen Sie unter **Rufartabhängiger Klingelton** im Listenfeld neben der betreffenden Rufart den gewünschten Klingelton.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

### Über das Telefon rufartabhängigen Klingelton einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Gerät >  Töne > Mehr**.
2. Tippen Sie auf **Rufartabhängiger Klingelton**.
3. Tippen Sie auf die betreffende Rufart.
4. Wählen Sie im Listenfeld **Klingelton auswählen** den gewünschten Klingelton.
5. Tippen Sie auf **OK**.

---

### **Gruppenabhängigen Klingelton einstellen**

Sie können den verschiedenen Gruppen jeweils einen eigenen Klingelton zuordnen.



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager gruppenabhängigen Klingelton einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Gerät > Töne**.
2. Klicken Sie unter **Gruppenabhängiger Klingelton** in der Zeile der gewünschten Gruppe auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Gruppenrufnummer** die Rufnummer ein.
4. Wählen Sie im Listenfeld **Klingelton** den gewünschten Klingelton.

## Über das Telefon gruppenabhängigen Klingelton einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps** > **Einstellungen** > **Gerät** >  **Töne** > **Mehr**.
2. Tippen Sie auf **Gruppenabhängiger Klingelton**.
3. Tippen Sie auf die betreffende Gruppe.
4. Tippen Sie auf **Gruppenrufnummer** und geben Sie im Eingabefeld die Rufnummer ein.
5. Tippen Sie auf **OK**.
6. Tippen Sie auf **Klingelton** und wählen Sie im Listenfeld den gewünschten Klingelton.
7. Tippen Sie auf **OK**.

---

## **Klingelsignal ein-/ausschalten**

Ist das Klingelsignal eingeschaltet, werden Anrufe akustisch durch ein Klingelsignal signalisiert. Soll Ihre Umgebung nicht durch das Klingeln des Telefons gestört werden, können Sie das Klingelsignal ausschalten.




Diese Funktion unterscheidet sich von der TK-Anlagen-Funktion Anrufschutz insofern, dass Anrufe weiterhin möglich sind. Sie werden jedoch nicht mehr akustisch, sondern nur noch visuell signalisiert.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Um das Klingelsignal ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Klingelsignal eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Tippen Sie auf  **Apps** >  **Funktionen** >  **Klingelsignal**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
3. Tippen Sie auf **Ausführen**.

---

## Funktionstaste für Klingelsignal

Durch Drücken der Taste schalten Sie das Klingelsignal ein, aus oder um.

Durch Drücken der Taste während eines kommenden Rufs schalten Sie das Klingelsignal bereits für diesen Ruf ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung der Taste:

- |     |                                      |
|-----|--------------------------------------|
| Aus | Das Klingelsignal ist eingeschaltet. |
| Rot | Das Klingelsignal ist ausgeschaltet. |

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Klingelsignal**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Klingelsignal**

---

**Hinweis:** Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).



---

---

## Lautlos bei Annäherung ein-/ausschalten (nur COMfortel 3600 IP)

Ist die Funktion Lautlos bei Annäherung eingeschaltet, wird das Klingelsignal während eines Rufs durch eine Handbewegung (z. B. Winken) vor dem Näherungssensor ausgeschaltet.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Gerät >  Töne > Mehr.**
  2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Lautlos bei Annäherung**.



# Display

Sie können das Telefon durch die Einstellung des Displays an Ihre Bedürfnisse anpassen.



---

## Helligkeit des Displays einstellen

Sie können die Helligkeit des Displays an Ihre Bedürfnisse anpassen.

COMfortel 3600 IP: Ist die automatische Anpassung der Helligkeit eingeschaltet, wird der Helligkeitssensor genutzt, um die Displaybeleuchtung automatisch an die Umgebungshelligkeit anzupassen.

---

**Hinweis:** Unter  **Apps > Einstellungen > Gerät >  Display > Mehr** können Sie einstellen, dass das Display im Stromsparmodes völlig ausgeschaltet wird.

---

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Helligkeit des Displays einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Gerät > Display**.
2. Nur COMfortel 3600 IP: Aktivieren oder Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Helligkeit**.  
Haben Sie die automatische Anpassung der Helligkeit ausgeschaltet, wird der Helligkeitsregler aktiv.
3. Klicken Sie unter **Helligkeit** auf den Regler und stellen Sie die gewünschte Helligkeit ein.

### Über das Telefon Helligkeit des Displays einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Gerät >  Display > Helligkeit**.

2. Nur COMfortel 3600 IP: Betätigen Sie den Schalter **Auto**.  
Haben Sie die automatische Anpassung der Helligkeit ausgeschaltet, wird der Helligkeitsregler aktiv.
3. Tippen Sie auf den Regler und stellen Sie die gewünschte Helligkeit ein.
4. Tippen Sie auf **OK**.

---

## Hintergrund einstellen

Sie können den Hintergrund der Startbildschirme einstellen.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Gerät >  Display > Hintergrund**. Alternativ berühren und halten Sie eine beliebige freie Stelle auf dem Startbildschirm.
  2. Nehmen Sie abhängig von der Bildquelle weitere Einstellungen vor:
    - Hintergrund-Bilder: Tippen Sie auf **Hintergrund-Bilder**, tippen Sie auf das gewünschte Hintergrundbild und tippen Sie anschließend auf **Hintergrund festlegen**.
    - Galerie: Tippen Sie auf **Galerie** und tippen Sie auf das gewünschte Hintergrundbild. Legen Sie den Schnittbereich fest und tippen Sie anschließend auf **Speichern**.

---

## Live-Hintergrund

Live-Hintergründe sind animierte Hintergrundbilder, die anstelle eines herkömmlichen Hintergrundbildes ausgewählt werden können. Sie können Live-Hintergründe mit Hilfe von Apps herunterladen oder durch ein Speichermedium auf das Telefon importieren. Alternativ kann auch eine erstellte IP-Kamera als Live-Hintergrund verwendet werden.

---

## Live-Hintergrund einstellen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Auf dem Telefon gespeicherter Live-Hintergrund
  1. Berühren und halten Sie eine beliebige freie Stelle auf dem Startbildschirm.
  2. Tippen Sie auf den gewünschten Live-Hintergrund und anschließend auf **Hintergrund festlegen**.

---

**Hinweis:** Unter **Einstellungen...** können Sie für jeden Live-Hintergrund individuelle Einstellungen vornehmen.

---

---

## IP-Kamera als Live-Hintergrund einstellen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Mindestens eine erstellte IP-Kamera (siehe Kapitel Einstellungen > IP-Kamera > IP-Kamera erstellen)
  1. Berühren und halten Sie eine beliebige freie Stelle auf dem Startbildschirm.
  2. Tippen Sie auf **Live-Hintergründe > IP-Kamera Live-Wallpaper > Einstellungen...**
  3. Tippen Sie unter **Einstellungen für IP-Kamera** auf eine der vier IP-Kameras.
  4. Tippen Sie auf eine eingerichtete IP-Kamera.

---



**Hinweis:** Sie können bis zu vier Live-Hintergründe einstellen. Dafür müssen Sie Schritt 3 und 4 dreimal wiederholen. Entsprechend Ihrer Einstellungen werden ein bis vier Live-Hintergründe gleichzeitig angezeigt.

---

5. Drücken Sie auf die **Zurücktaste** und tippen Sie anschließend auf **Hintergrund festlegen**.

---

## Ruhezustand und Stromsparmodus

Im Ruhezustand reagiert das Display nicht mehr auf Berührungen und das eingestellte Bildschirmdekor wird angezeigt ( **Apps > Einstellungen > Gerät >  Display > Bildschirm-Dekor**).

Im Stromsparmodus ist die Hintergrundbeleuchtung des Displays gedimmt oder ausgeschaltet und die LEDs sind inaktiv (Ausnahme: Die Nachrichten-LED blinkt bei verpassten Anrufen). Der Stromsparmodus wird in Abhängigkeit vom Ruhezustand ein- und ausgeschaltet.

Der Ruhezustand kann automatisch nach einer einstellbaren Zeit oder manuell durch Drücken einer Funktionstaste eingeschaltet werden.

Bei Betrieb an einer Auerswald-TK-Anlage kann der Ruhezustand mithilfe der in der TK-Anlage eingerichteten Konfigurationen ein-/ausgeschaltet werden (Zeitsteuerung).

Der Ruhezustand wird automatisch ausgeschaltet, wenn z. B. ein eingehender Ruf signalisiert wird oder der Wecker klingelt.

---

**Hinweis:** Ist die Displaysperre eingestellt, wird sie zusammen mit dem Ruhezustand eingeschaltet ( **Apps > Einstellungen > Nutzer >  Sicherheit > Displaysperre**).

---

---

## Ruhezustand einstellen

Die eingestellte Zeit gibt an, nach welcher Zeitspanne ohne Aktion (z. B. Drücken einer Taste, Tippen auf das Display, Telefonat) der Ruhezustand eingeschaltet wird.



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Ruhezustand einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Gerät > Display**.
2. Wählen Sie unter **Ruhezustand** eine der folgenden Optionen:
  - Keine Automatik:** Kein Ruhezustand.
  - 15 Sekunden bis 30 Minuten:** Schaltet den Ruhezustand nach der eingestellten Zeit ein.

### Über das Telefon Ruhezustand einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Gerät >  Display**.
2. Tippen Sie auf **Ruhezustand** und wählen Sie im Listenfeld eine der folgenden Optionen:
  - Keine Automatik:** Kein Ruhezustand.
  - 15 Sekunden bis 30 Minuten:** Schaltet den Ruhezustand nach der eingestellten Zeit ein.

---

### **Stromsparmmodus einstellen**

Die eingestellte Zeit gibt an, nach welcher Zeitspanne im Ruhezustand der Stromsparmmodus eingeschaltet wird.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Stromsparmmodus einstellen



1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Gerät > Display**.
2. Wählen Sie unter **Verhalten des Stromsparmmodus** eine der folgenden Optionen:

**nie:** Kein Stromsparmodus.

**ohne Verzögerung:** Schaltet den Stromsparmodus ohne Verzögerung zusammen mit dem Ruhezustand ein.

**nach 5 Minuten bis nach zwei Stunden:** Schaltet den Stromsparmodus nach der eingestellten Zeit ein.

### Über das Telefon Stromsparmodus einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Gerät >  Display > Mehr.**
2. Tippen Sie auf **Verhalten des Stromsparmodus** und wählen Sie im Listenfeld eine der folgenden Optionen.

**nie:** Kein Stromsparmodus.

**ohne Verzögerung:** Schaltet den Stromsparmodus ohne Verzögerung zusammen mit dem Ruhezustand ein.


**nach 5 Minuten bis nach zwei Stunden:** Schaltet den Stromsparmodus nach der eingestellten Zeit ein.

---

### **Konfigurationsabhängigen Ruhezustand ein-/ausschalten**

Ist der konfigurationsabhängige Ruhezustand eingeschaltet, wechselt das Telefon beim Umschalten in eine bestimmte Konfiguration (z. B. Nachtkonfiguration) der TK-Anlage in den Ruhezustand.

---

**Hinweis:** Ist der Stromsparmodus eingestellt, wird er zusammen mit dem Ruhezustand eingeschaltet ( **Apps > Einstellungen > Gerät >  Display > Mehr > Verhalten des Stromsparmodus**).

---

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

## Über den Konfigurationsmanager konfigurationsabhängigen Ruhezustand ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Betrieb an Auerswald-TK-Anlage
- Mindestens zwei in der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Gerät > Display**.
2. Geben Sie unter **Konfigurationsabhängiger Ruhezustand** im Eingabefeld **Konfigurations-ID** die Identifikationsnummer der gewünschten Konfiguration ein.

---



**Hinweis:** Um den konfigurationsabhängigen Ruhezustand auszuschalten, löschen Sie im Eingabefeld **Konfigurations-ID** die Identifikationsnummer der Konfiguration.

---

## Über das Telefon konfigurationsabhängigen Ruhezustand ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Betrieb an Auerswald-TK-Anlage
- Mindestens zwei in der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Gerät >  Display > Mehr**.
2. Tippen Sie unter **Konfigurationsabhängiger Ruhezustand** auf **Konfigurations-ID** und geben Sie im Eingabefeld die Identifikationsnummer der gewünschten Konfiguration ein.
3. Tippen Sie auf **OK**.

---

**Hinweis:** Um den konfigurationsabhängigen Ruhezustand auszuschalten, löschen Sie im Eingabefeld **Konfigurations-ID** die Identifikationsnummer der Konfiguration und tippen Sie anschließend auf **OK**.

---

---

## Automatisches Ausschalten des Displays im Stromsparmodus ein-/ausschalten

Ist der Stromsparmodus des Telefons eingeschaltet, schaltet sich das Display nach einer bestimmten Zeit automatisch komplett aus.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
- Über den Konfigurationsmanager



### Über den Konfigurationsmanager automatisches Ausschalten des Displays im Stromsparmodus ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Eingestellter Ruhezustand und eingestellter Stromsparmodus
1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Gerät > Display**.
  2. Aktivieren oder Deaktivieren Sie unter **Helligkeit** das Kontrollkästchen **Display ausschalten**.
    - Schaltet das Display im Stromsparmodus komplett aus.
    - Dimmt das Display im Stromsparmodus.

### Über das Telefon automatisches ausschalten des Displays im Stromsparmodus ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Eingestellter Ruhezustand und eingestellter Stromsparmodus
1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Gerät >  Display > Mehr**.
  2. Aktivieren oder Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Display ausschalten**.
    - Schaltet das Display im Stromsparmodus komplett aus.
    - Dimmt das Display im Stromsparmodus.





---

## Funktionstaste für Ruhezustand

Durch Drücken der Taste schalten Sie den Ruhezustand sofort ein.

---

### Hinweise:

Ist der Stromsparmodus eingestellt, wird er zusammen mit dem Ruhezustand eingeschaltet (  **Apps > Einstellungen > Gerät >  Display > Mehr > Verhalten des Stromsparmodus** ).

Da die LEDs der Funktionstasten im Stromsparmodus ausgeschaltet sind, können Sie den Status der Funktionen nicht anhand der LED der Funktionstasten ablesen.

---

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **Ruhezustand**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Ruhezustand**

---

### Hinweise:

Die Funktion kann nur auf einer programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

---

---

## Ruhezustand ausschalten

---

### Hinweise:

Der Ruhezustand wird automatisch ausgeschaltet, wenn z. B. ein eingehender Ruf signalisiert wird oder der Wecker klingelt. Ist die Displaysperre eingestellt, wird der Ruhezustand direkt nach dem Ereignis wieder eingeschaltet.

Der Ruhezustand kann durch Drücken einer Taste ausgeschaltet werden.

---

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:




- Displaysperre: Passwort
  1. Drücken Sie eine beliebige Taste des Telefons (Ausnahme: Funktionstasten).  
Der Ruhezustand ohne Displaysperre wird ausgeschaltet. (Keine weitere Aktion erforderlich.)  
Bei einem Ruhezustand mit Displaysperre öffnet sich ein Dialog zur Eingabe des Passworts.
  2. Nur mit Displaysperre: Geben Sie das Displaysperren-Passwort ein und tippen Sie auf **OK**.  
Der Ruhezustand wird ausgeschaltet.

---

## Bildschirm-Dekor einstellen

Sie können das Bildschirm-Dekor des Displays im Ruhezustand einstellen.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Tippen Sie auf  **Apps** > **Einstellungen** > **Gerät** >  **Display** > **Bildschirm-Dekor**.
  2. Nehmen Sie abhängig von dem gewünschten Bildschirm-Dekor weitere Einstellungen vor:
    - Tippen Sie auf **Uhr**, um eine Uhr dem Display anzuzeigen. Um weitere Einstellungen für die Uhr vorzunehmen, tippen Sie auf .
    - Tippen Sie auf **Farben**, um animierte Farben auf dem Display anzuzeigen.



---

## Schriftgröße einstellen

Sie können die Schriftgröße des Displays einstellen.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon



1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Gerät >  Display**.
2. Tippen Sie auf **Schriftgröße** und wählen Sie im Listenfeld die gewünschte Schriftgröße.

---

## Displayprofil einstellen

Sie können das Displayprofil einstellen, um den Betrachtungswinkel des Displays an den Betrieb als Tisch- oder Wandgerät anzupassen und so die Lesbarkeit zu verbessern.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Gerät >  Display > Mehr**.
  2. Tippen Sie auf **Displayprofil** und wählen Sie im Listenfeld das gewünschte Displayprofil.

---

## LED der Nachrichtentaste einstellen

Die LED der Nachrichtentaste zeigt den Zustand der darüber erreichbaren Listen an.

Wird die LED-Signalisierung als störend empfunden, kann sie ausgeschaltet werden.

### LED-Signalisierung der Taste:

Rot	Es liegen keine neuen Einträge vor. Alle in der Liste befindlichen Einträge wurden angesehen, aber noch nicht gelöscht.
Rot (blinkt)	In der Liste befinden sich neue, noch nicht gesehene Einträge.
Aus	LED ist ausgeschaltet.



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

## Über den Konfigurationsmanager LED der Nachrichtentaste einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Gerät > Display**.
2. Wählen Sie unter **Nachrichten-LED** eine der folgenden Optionen:
  - Blinken und Dauerleuchten:** Signalisiert neue (rot blinkend) oder bereits eingesehene Einträge (rot leuchtend).
  - nur Blinken:** Signalisiert neue Einträge (rot blinkend).
  - LED immer aus:** LED ist immer ausgeschaltet.

## Über das Telefon LED der Nachrichtentaste einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Gerät >  Display > Mehr**.
2. Tippen Sie unter **LED-Einstellungen** auf **Nachrichten-LED** und wählen Sie im Listenfeld eine der folgenden Optionen:
  - Blinken und Dauerleuchten:** Signalisiert neue (rot blinkend) oder bereits eingesehene Einträge (rot leuchtend).
  - nur Blinken:** Signalisiert neue Einträge (rot blinkend).
  - LED immer aus:** LED ist immer ausgeschaltet.

---

## Display-LED einstellen (nur COMfortel 1400 IP und 3600 IP)

Die Display-LED signalisiert den Betriebszustand des Telefons, entgangene Rufe und neue Nachrichten.

Wird die LED-Signalisierung als störend empfunden, kann sie ausgeschaltet werden. Es sind verschiedene Einstellungen möglich:

### **LED-Signalisierung bei Einstellung: Rufe und Gespräche anzeigen**

Rot	Das Telefon ist im Gespräch.
Rot (pulsiert + Pause im Wechsel)	Das Telefon wird gerufen.
Aus	Das Telefon wird weder gerufen noch befindet es sich im Gespräch.

**LED-Signalisierung bei Einstellung: Rufe, Gespräche und Headsetbetrieb anzeigen (nur COMfortel 3600 IP)**

Aus	Das Telefon wird weder gerufen noch befindet es sich im Gespräch und der Headsetbetrieb ist ausgeschaltet.
Rot	Das Telefon ist im Gespräch.
Rot (pulsiert + Pause im Wechsel)	Das Telefon wird gerufen.
Grün	Der Headsetbetrieb ist eingeschaltet.

**LED-Signalisierung bei Einstellung: Rufe, Gespräche und neue Nachrichten anzeigen**

Rot	Das Telefon ist im Gespräch.
Rot (blinkt)	Es liegen neue Nachrichten vor.
Rot (pulsiert + Pause im Wechsel)	Das Telefon wird gerufen.
Aus	Das Telefon wird weder gerufen noch befindet es sich im Gespräch und es liegen keine neuen Nachrichten vor.

**LED-Signalisierung bei Einstellung: LED immer aus**

Aus	LED ist ausgeschaltet.
-----	------------------------

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

**Über den Konfigurationsmanager Display-LED einstellen**

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Gerät > Display**.
2. Wählen Sie unter **Display-LED** eine der folgenden Optionen:



**Rufe und Gespräche anzeigen:** Signalisiert Ruf- und Gesprächszustand.

**Rufe, Gespräche und Headsetbetrieb anzeigen:** Signalisiert Ruf- und Gesprächszustand sowie den Headsetbetrieb (nur COMfortel 3600 IP).

**Rufe, Gespräche und neue Nachrichten anzeigen:** Signalisiert Ruf- und Gesprächszustand sowie neue Nachrichten.

**LED immer aus:** LED ist immer ausgeschaltet.

## Über das Telefon Display-LED einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Gerät >  Display > Mehr.**
2. Tippen Sie unter **LED-Einstellungen** auf **Display-LED** und wählen Sie im Listenfeld eine der folgenden Optionen:

**Rufe und Gespräche anzeigen:** Signalisiert Ruf- und Gesprächszustand.

**Rufe, Gespräche und Headsetbetrieb anzeigen:** Signalisiert Ruf- und Gesprächszustand sowie den Headsetbetrieb (nur COMfortel 3600 IP).

**Rufe, Gespräche und neue Nachrichten anzeigen:** Signalisiert Ruf- und Gesprächszustand sowie neue Nachrichten.

**LED immer aus:** LED ist immer ausgeschaltet.



---

## Empfindlichkeit der Näherungssensoren einstellen (nur COMfortel 3600 IP)

Die Näherungssensoren erkennen z. B. eine Annäherung an das Telefon bzw. eine Bewegung vor dem Telefon.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon



1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Gerät >  Display > Mehr > Näherungssensor.**
2. Tippen Sie auf den Regler und stellen Sie die gewünschte Empfindlichkeit ein.  
Anhand der Färbung der beiden Sterne erkennen Sie, in welchem Näherungsbereich Sie sich befinden:
  - Beide Sterne grau: Sie befinden sich außerhalb des Näherungsbereiches.
  - Nur ein Stern orange: Sie befinden sich an der äußersten Grenze des Näherungsbereiches.
  - Beide Sterne orange: Sie befinden sich innerhalb des Näherungsbereiches.
3. Tippen Sie auf **OK**.

---

## Display einstellen (nur COMfortel 1400 IP und 2600 IP)

Wenn das Display des Telefons bei Berührung ungenau reagiert, müssen Sie es einstellen.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Gerät >  Display > Mehr > Touch Kalibrierung.**  
Im Display oben links erscheint ein Kreuz.
  2. Tippen Sie auf die Mitte des Kreuzes.  
Im Display unten rechts erscheint ein Kreuz.
  3. Tippen Sie auf die Mitte des Kreuzes.

# Apps


Sie können Apps verwalten und Details zu den auf Ihrem Telefon installierten Apps und aktiven Diensten anzeigen, wie z. B. die Speicherbelegung und die zugehörigen App-Komponenten. Außerdem können Sie fehlerhafte Apps stoppen.

---

## Apps verwalten

Sie können die auf Ihrem Telefon installierten Apps anzeigen und verwalten.

Vorgehensweise:


- Über das Telefon
  1. Drücken Sie die  **Menütaste**.
  2. Tippen Sie auf **Apps verwalten**.
  3. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor (siehe Kapitel Einstellungen > Apps > Speichernutzung verwalten).

---

## Aktive Dienste verwalten

Sie können die aktiven oder zwischengespeicherten Dienste anzeigen und verwalten.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Drücken Sie die  **Menütaste**.
  2. Tippen Sie auf **Apps verwalten**.
  3. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor (siehe Kapitel Einstellungen > Apps > Speichernutzung verwalten).



---

## Speichernutzung verwalten

Sie können die Speichernutzung durch Apps und aktive Dienste anzeigen und verwalten, z. B. können Sie detaillierte Informationen zu bestimmten Apps anzeigen, nicht mehr benötigte Apps entfernen oder nachträglich installierte Apps vom internen Speicher des Telefons auf die SD-Karte verschieben.

---

**Hinweis:** Das Betriebssystem des Telefons verwaltet automatisch die Speichernutzung durch Apps und Dienste. Das Einstellen dieser Optionen wird nur für fortgeschrittene Benutzer empfohlen.

---

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Drücken Sie die  **Menütaste**.
  2. Tippen Sie auf **Apps verwalten**.

Die App-Verwaltung wird geöffnet. Sie enthält vier Registerkarten mit Listen von Apps, Diensten und deren zugehörigen Komponenten. Außerdem wird unten auf jeder Registerkarte die Speicherbelegung durch die jeweiligen Apps und Dienste angezeigt.
  3. Tippen Sie auf die gewünschte Registerkarte:
    - **Heruntergeladen:** Zeigt alle auf das Telefon heruntergeladenen Apps an (interner Speicher).
    - **Auf SD-Karte:** Zeigt alle auf der SD-Karte installierten Apps an.
    - **Aktiv:** Zeigt alle aktiven oder zwischengespeicherten Dienste im Arbeitsspeicher (RAM) des Telefons an.
    - **Alle:** Zeigt alle auf dem Telefon installierten Apps an (interner Speicher).
  4. Nur bei Apps: Tippen Sie auf den Namen der App. Je nach App können Sie verschiedene Einstellungen vornehmen, die App stoppen oder entfernen:
    - **Stoppen erzwingen:** Stoppt eine laufende App.
    - **Deinstallieren:** Entfernt eine nachträglich installierte App vom Telefon.
    - **Daten löschen:** Löscht die von einer App verwendeten Daten, z. B. Konfigurationseinstellungen oder Datensätze.
    - **Auf SD-Karte verschieben:** Verschiebt eine nachträglich installierte App vom internen Speicher des Telefons auf die SD-Karte.

- **Cache löschen:** Löscht die von einer App abgelegten Daten aus dem Arbeitsspeicher des Telefons.
- **Standardeinstellung zurücksetzen:** Setzt die Standardeinstellungen einer App zurück, z. B. die Verknüpfung eines bestimmten Dateityps mit der App.

---

**Hinweis:** Unter **Speicher**, **Cache**, **Standardmäßig starten** und **Berechtigungen** erhalten Sie detaillierte Informationen zu einer App.

---

5. Nur bei Diensten: Tippen Sie auf den Namen des Dienstes. Je nach Dienst können Sie verschiedene Einstellungen vornehmen, den Dienst beenden oder einen Bericht senden:
- **Einstellungen:** Öffnet die Einstellungen für einen Dienst.
  - **Beenden:** Beendet einen aktiven Dienst.
  - **Bericht:** Sendet einen Bericht zu einer fehlerhaften App an einen Entwickler.

---

**Hinweis:** Unter **Dienste** und **Prozesse** erhalten Sie detaillierte Informationen zu einem Dienst.

---

# Notrufnummern

Auch nach dem Einschalten der Displaysperre ist es möglich, Notrufe einzuleiten (Wahl der im Telefon/in der TK-Anlage eingetragenen Notrufnummern).

---

## Notrufnummer erstellen

Sie können zusätzlich zu den in der TK-Anlage eingetragenen Notrufnummern bis zu zehn weitere Notrufnummern auf Ihrem Telefon erstellen.



---

**Hinweis:** Notrufnummern, die Sie auf dem Telefon erstellen, werden nicht mit dem Telefonbuch der TK-Anlage synchronisiert.

---

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf  **Apps** > **Einstellungen** > **Auerswald** > **Mehr...** >  **Notrufnummern**.
2. Tippen Sie auf den Namen einer Notrufnummer.
3. Tippen Sie auf **Notrufnummer** und geben Sie im Eingabefeld die Rufnummer ein.

---

**Wichtig:** Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer. Die Amtzugangsnummer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

---

4. Tippen Sie auf **OK**.
5. Tippen Sie auf **Name der Notrufnummer** und geben Sie im Eingabefeld den Namen der Rufnummer.
6. Tippen Sie auf **OK**.
7. Tippen Sie auf **Zu verwendender Account** und wählen Sie einen Account, um die Rufnummer einem Account zuzuordnen (Voreinstellung **Undefiniert**).

---

**Hinweis:** Die Zuordnung eines Accounts zu einer Rufnummer wird bei der Wahl der Rufnummer nur berücksichtigt, wenn Sie die Rufnummer über die App **Kontakte** wählen.

---

# Standort

Einige Apps und Webseiten benötigen den Standort des Telefons (GPS-Koordinaten), um standortbezogene Funktionen ausführen zu können.

Um diese Funktionen auch ohne GPS-Empfänger zu nutzen, können Sie den Standort im Telefon einstellen und den Zugriff auf die Standortdaten erlauben.



---

## Standort einstellen

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über das Telefon Standort einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps** > **Einstellungen** > **Auerswald** > **Mehr...** >  **Mein Standort**.
2. Um Apps den Zugriff auf die Standortdaten zu erlauben, schalten Sie den Schalter **Zugriff auf meinen Standort** an.
3. Tippen Sie auf **Breite (Latitude)** und geben Sie im Eingabefeld die GPS-Koordinaten ein.

---

**Hinweis:** Ihren genauen Standort können Sie auf entsprechenden Internetseiten oder mit einem GPS-Empfänger/Smartphone ermitteln.

---

4. Tippen Sie auf **OK**.
5. Tippen Sie auf **Länge (Longitude)** und geben Sie im Eingabefeld die GPS-Koordinaten ein.
6. Tippen Sie auf **OK**.
7. Tippen Sie auf **Höhe (Altitude)** und geben Sie im Eingabefeld die Höhe ein.
8. Tippen Sie auf **OK**.

### Über den Konfigurationsmanager Standort einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Mein Standort**.
2. Geben Sie in den Eingabefeldern **Breite (Latitude)** und **Länge (Longitude)** die GPS-Koordinaten ein.

---

**Hinweis:** Ihren genauen Standort können Sie auf entsprechenden Internetseiten oder mit einem GPS-Empfänger/Smartphone ermitteln.

---

3. Geben Sie im Eingabefeld **Höhe (Altitude)** die Höhe ein.

# Dateimanager

Über den Konfigurationsmanager können Daten, z. B. Hintergrundbilder oder Klingeltöne, vom Speichermedium (SD-Karte; COMfortel 3600 IP: zusätzlich USB-Stick und interner Speicher) auf einen PC oder anders herum von einem PC zum Speichermedium übertragen werden.

---

## Daten vom PC zum Speichermedium übertragen

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

- Eingestecktes Speichermedium
  1. Öffnen Sie die Seite **Auerswald > Dateimanager**.
  2. Markieren Sie den gewünschten Ordner im Verzeichnisbaum.
  3. Klicken Sie auf **Transfer > Datei Upload**.
  4. Klicken Sie unter **Datei auf Speichermedium laden** auf **Suchen**.
  5. Wählen Sie die gewünschte Datei aus und klicken Sie auf **Speichern**.

---

## Daten vom Speichermedium zum PC übertragen

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

- Eingestecktes Speichermedium
  1. Öffnen Sie die Seite **Auerswald > Dateimanager**.

2. Markieren Sie den gewünschten Ordner im Verzeichnisbaum.
3. Wählen Sie die gewünschte Datei aus.
4. Klicken Sie auf **Transfer > Datei Download**.
5. Klicken Sie auf **Datei speichern > OK**.

---

**Hinweis:** Je nach Browser sind mehrere Optionen möglich. Die Datei kann entweder gespeichert oder heruntergeladen werden. Einige Browser bieten nur das Herunterladen an.

---

Die heruntergeladene Datei befindet sich in Ihrem Download-Ordner.

---

## Daten vom Speichermedium kopieren

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

- Eingestecktes Speichermedium

1. Öffnen Sie die Seite **Auerswald > Dateimanager**.
2. Markieren Sie den gewünschten Ordner im Verzeichnisbaum.
3. Markieren Sie die Datei, die Sie kopieren möchten.
4. Klicken Sie auf **Bearbeiten > Datei kopieren**.
5. Geben Sie im Eingabefeld einen Dateinamen an und klicken Sie auf **Speichern**.

---

**Hinweis:** Achten Sie beim Kopieren einer Datei darauf, dass Sie nach dem Dateinamen das gewünschte Dateiformat mit angeben.

---



---

## Daten vom Speichermedium löschen

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

- Eingestecktes Speichermedium
  1. Öffnen Sie die Seite **Auerswald > Dateimanager**.
  2. Markieren Sie den gewünschten Ordner im Verzeichnisbaum.
  3. Markieren Sie die Datei oder Dateien, die Sie löschen möchten.
  4. Klicken Sie auf **Bearbeiten > Datei löschen**.
  5. Klicken Sie auf **Löschen**.

---

## Daten auf dem Speichermedium umbenennen

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

- Eingestecktes Speichermedium
  1. Öffnen Sie die Seite **Auerswald > Dateimanager**.
  2. Markieren Sie den gewünschten Ordner im Verzeichnisbaum.
  3. Markieren Sie die gewünschte Datei.
  4. Klicken Sie auf **Bearbeiten > Datei umbenennen**.
  5. Geben Sie unter **Datei umbenennen** einen neuen Dateinamen an.
  6. Klicken Sie auf **Speichern**.

## Daten vom Speichermedium packen

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

- Eingestecktes Speichermedium
  1. Öffnen Sie die Seite **Auerswald > Dateimanager**.
  2. Markieren Sie den gewünschten Ordner im Verzeichnisbaum.
  3. Markieren Sie die Datei, die Sie packen möchten.
  4. Klicken Sie auf **Archivieren > Packen**.
  5. Geben Sie im Eingabefeld einen Dateinamen an und klicken Sie auf **Speichern**.

---

## Daten vom Speichermedium entpacken

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

- Eingestecktes Speichermedium
  1. Öffnen Sie die Seite **Auerswald > Dateimanager**.
  2. Markieren Sie den gewünschten Ordner im Verzeichnisbaum.
  3. Markieren Sie die Datei, die Sie entpacken möchten.
  4. Klicken Sie auf **Archivieren > Entpacken**.

# IP-Kamera

Das Telefon unterstützt die Anbindung von IP-Kameras, z. B. zur Überwachung und Steuerung von Türstationen.

---

**Hinweis:** Für die IP-Kamera ist eine kostenpflichtige Freischaltung über das Auerswald Upgrade-Center erforderlich (siehe Kapitel Service und Wartung > Erweiterung des Telefons).

---

Vorgehensweise:

- In der IP-Kamera-App
- Automatisch in der Telefonie-App, sobald Sie von einem mit der IP-Kamera verknüpften Kontakt einen Anruf erhalten oder den Kontakt selbst anrufen

Durch das Senden von DTMF-Signalen können Sie eine Tür öffnen und das zugehörige Treppenhauslicht einschalten (Verknüpfung der IP-Kamera mit einer Türstation im Telefonbuch).

---

## IP-Kamera erstellen

Um eine IP-Kamera zu erstellen, sind folgende Einstellungen notwendig:

- Name
- IP-Adresse
- Benutzername
- Passwort

Außerdem können Sie bei Bedarf weitere Einstellungen vornehmen, wie z. B. die Bildskalierung oder die Bildfrequenz.

---

**Wichtig:** Das Telefon unterstützt nur IP-Kameras, die einzelne Bilder im Dateiformat \*.jpg direkt über eine statische IP-Adresse/URL bereitstellen. In Webseiten eingebettete IP-Kameras, dynamische IP-Adressen/URLS (z. B. über JavaScript) und Streaming-Formate werden nicht unterstützt.

---

Vorgehensweise:



- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager IP-Kamera erstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > IP-Kamera**.
2. Klicken Sie auf **+ Neu**.

Es öffnet sich die Konfigurationsseite für die IP-Kamera.

### Über das Telefon IP-Kamera erstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... >  IP-Kamera**.
2. Tippen Sie auf **IP-Kamera erstellen**.

---

### **IP-Kamera löschen**

Sie können nicht mehr benötigte IP-Kameras löschen.

---


**Wichtig:** Gelöschte IP-Kameras können Sie nur wiederherstellen, indem Sie eine vorher gespeicherte Datensicherung wieder von der SD-Karte in das Telefon speichern.

---

Vorgehensweise:



- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager IP-Kamera löschen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > IP-Kamera**.
2. Klicken Sie auf den Namen der IP-Kamera, die Sie löschen möchten.
3. Klicken Sie auf  **Löschen**.

Die ausgewählte IP-Kamera wird gelöscht.

### Über das Telefon IP-Kamera löschen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... >  IP-Kamera.**
2. Berühren und halten Sie den Namen der IP-Kamera.
3. Tippen Sie auf **IP-Kamera löschen**.

---

### **IP-Kamera-Namen eingeben**



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager IP-Kamera-Namen eingeben

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > IP-Kamera**.
2. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten IP-Kamera auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Name** den Namen der IP-Kamera ein.

### Über das Telefon IP-Kamera-Namen eingeben

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... >  IP-Kamera.**
2. Tippen Sie auf den Namen der IP-Kamera.
3. Tippen Sie auf **Name** und geben Sie im Eingabefeld den Namen der IP-Kamera ein.
4. Tippen Sie auf **OK**.

---

### **IP-Adresse der IP-Kamera einstellen**

Die IP-Adresse der IP-Kamera dient der Identifikation der IP-Kamera im Netzwerk.



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager IP-Adresse der IP-Kamera einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > IP-Kamera**.
2. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten IP-Kamera auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **IP/URL** die IP-Adresse/URL der IP-Kamera ein.

### Über das Telefon IP-Adresse der IP-Kamera einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... >  IP-Kamera**.
2. Tippen Sie auf den Namen der IP-Kamera.
3. Tippen Sie auf **IP-Kamera IP/URL** und geben Sie im Eingabefeld die IP-Adresse/URL der IP-Kamera ein.
4. Tippen Sie auf **OK**.



---

### **Vollbildmodus ein-/ausschalten**

Ist der Vollbildmodus eingeschaltet, wird das Bild der IP-Kamera in der Telefonie-App bei einem kommenden oder gehenden Ruf im Vollbildmodus angezeigt.

Ist der Vollbildmodus ausgeschaltet, wird das Bild der IP-Kamera stark verkleinert angezeigt.

---

**Hinweis:** In der Telefonie-App können Sie für die Dauer des Rufs durch Tippen auf  den Vollbildmodus einschalten oder durch Tippen auf  den Vollbildmodus ausschalten.

---



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Vollbildmodus ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > IP-Kamera**.
2. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten IP-Kamera auf **Konfigurieren**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Vollbild**.

### Über das Telefon Vollbildmodus ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... >  IP-Kamera**.
2. Tippen Sie auf den Namen der IP-Kamera.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Vollbild**.

---

## **Bildskalierung einstellen**

Sie können die Bildskalierung der IP-Kamera einstellen und somit das angezeigte Bild verkleinern oder vergrößern.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Bildskalierung einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > IP-Kamera**.
2. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten IP-Kamera auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Bildskalierung in %** die gewünschte Bildskalierung ein.

### Über das Telefon Bildskalierung einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... >  IP-Kamera**.

2. Tippen Sie auf den Namen der IP-Kamera.
3. Tippen Sie auf **Bildskalierung in %** und geben Sie im Eingabefeld die gewünschte Bildskalierung ein.
4. Tippen Sie auf **OK**.

---

## **Bildzentrierung ein-/ausschalten**

Ist die Bildzentrierung eingeschaltet, wird der angezeigte Bildausschnitt zentriert.

Ist die Bildzentrierung ausgeschaltet, wird der Bildausschnitt ausgehend von der oberen linken Ecke des Kamerabilds angezeigt.



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### **Über den Konfigurationsmanager Bildzentrierung ein-/ausschalten**

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > IP-Kamera**.
2. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten IP-Kamera auf **Konfigurieren**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bild zentrieren**.

### **Über das Telefon Bildzentrierung ein-/ausschalten**

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... >  IP-Kamera**.
2. Tippen Sie auf den Namen der IP-Kamera.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bildzentrierung**.



---

## Bildfrequenz einstellen

Sie können die Bildfrequenz einstellen. Die Bildfrequenz bezeichnet die Anzahl der Bilder pro Sekunde/Minute, die von der IP-Kamera an das Telefon übermittelt werden.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Bildfrequenz einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > IP-Kamera**.
2. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten IP-Kamera auf **Konfigurieren**.
3. Wählen Sie im Listenfeld **Bildfrequenz** die gewünschte Bildfrequenz.

---



#### **Hinweise:**

Ist die Bildfrequenz **Bild wird nur einmal geladen** gewählt, wird nur ein Bild übertragen, die Anzeige wird nicht aktualisiert.

Der Wert der tatsächlich übertragenen Bilder ist abhängig von der verwendeten IP-Kamera.

---

### Über das Telefon Bildfrequenz einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... >  IP-Kamera**.
2. Tippen Sie auf den Namen der IP-Kamera.
3. Tippen Sie auf **Bildfrequenz** und wählen Sie im Listenfeld die gewünschte Bildfrequenz.

---

#### **Hinweise:**

Ist die Bildfrequenz **Bild wird nur einmal geladen** gewählt, wird nur ein Bild übertragen, die Anzeige wird nicht aktualisiert.

Der Wert der tatsächlich übertragenen Bilder ist abhängig von der verwendeten IP-Kamera.

---

4. Tippen Sie auf **OK**.

---

## Benutzernamen für IP-Kamera eingeben



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Benutzernamen für IP-Kamera eingeben

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > IP-Kamera**.
2. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten IP-Kamera auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Benutzername** den Benutzernamen ein.

### Über das Telefon Benutzernamen für IP-Kamera eingeben

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... >  IP-Kamera**.
2. Tippen Sie auf den Namen der IP-Kamera.
3. Tippen Sie auf **Benutzername** und geben Sie im Eingabefeld den Benutzernamen ein.
4. Tippen Sie auf **OK**.

---

## Passwort eingeben



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Passwort eingeben

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > IP-Kamera**.
2. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten IP-Kamera auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Passwort** das Passwort ein.

### Über das Telefon Passwort eingeben

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... >  IP-Kamera**.
2. Tippen Sie auf den Namen der IP-Kamera.
3. Tippen Sie auf **Passwort** und geben Sie im Eingabefeld das Passwort ein.
4. Tippen Sie auf **OK**.

---

### **Schnappschuss ein-/ausschalten**

Ist die Schnappschussfunktion eingeschaltet, erstellt das Telefon in verschiedenen Situationen einen Schnappschuss und speichert diesen in die Galerie. Ein Schnappschuss wird erstellt wenn Sie:

- eine IP-Kamera aufrufen
- die eingestellte Funktionstaste für die IP-Kamera betätigen
- von einem mit einer IP-Kamera verknüpften Kontakt angerufen werden

---

**Wichtig:** Wenn ein Schnappschuss während eines Rufs gemacht werden soll, gilt als Voraussetzung, dass der entsprechende Kontakt mit einer IP-Kamera verknüpft ist (siehe Kapitel Einstellungen > IP-Kamera > Verknüpfung der IP-Kamera mit einem Kontakt).

---

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Schnappschuss ein-/ausschalten

1. Klicken Sie auf **Einstellungen > Auerswald > IP-Kameras**.
2. Klicken Sie bei der gewünschten IP-Kamera auf **Konfigurieren**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für IP-Kamera** das Kontrollkästchen **Schnappschuss**.

### Über das Telefon Schnappschuss ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... > IP-Kamera**.
2. Tippen Sie auf eine IP-Kamera.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Schnappschuss**.

---

### **Erhöhte Sicherheit ein-/ausschalten**

Ist die erhöhte Sicherheit eingeschaltet, wird das Bild der IP-Kamera nur in der Telefonie-App bei einem kommenden Ruf angezeigt.

Ist die erhöhte Sicherheit ausgeschaltet, wird das Bild der IP-Kamera in der Telefonie-App und in der IP-Kamera-App angezeigt.



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager erhöhte Sicherheit ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > IP-Kamera**.
2. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten IP-Kamera auf **Konfigurieren**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **erhöhte Sicherheit**.

### Über das Telefon erhöhte Sicherheit ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... >  IP-Kamera.**
2. Tippen Sie auf den Namen der IP-Kamera.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Zugangsdaten** das Kontrollkästchen **erhöhte Sicherheit**.

---

### **IP-Kamera-Steuerung einstellen**

Sie können schwenk- und zoombare PTZ-Kameras (Pan-tilt-zoom-Kameras) über das Steuerkreuz des Telefons steuern.

---

**Hinweis:** Für die Steuerung der IP-Kamera müssen Sie kameraspezifische Einstellungen vornehmen (siehe PTZ-Schnittstellendokumentation der IP-Kamera).

---

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager IP-Kamera-Steuerung einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > IP-Kamera**.
2. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten IP-Kamera auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie unter **IP-Kamera-Steuerung** in den Eingabefeldern die gewünschten Einstellungen ein:

**Links:** Schwenkt die IP-Kamera durch Drücken links auf das Steuerkreuz nach links.

Beispiel: `http://root:pass@192.168.0.240/cam-cgi/com/ptz.cgi?move=left`

**Rechts:** Schwenkt die IP-Kamera durch Drücken rechts auf das Steuerkreuz nach rechts.

Beispiel: `http://root:pass@192.168.0.240/cam-cgi/com/ptz.cgi?move=right`

**Oben:** Schwenkt die IP-Kamera durch Drücken oben auf das Steuerkreuz nach oben.

Beispiel: `http://root:pass@192.168.0.240/cam-cgi/com/ptz.cgi?move=up`

**Unten:** Schwenkt die IP-Kamera durch Drücken unten auf das Steuerkreuz nach unten.

Beispiel: `http://root:pass@192.168.0.240/cam-cgi/com/ptz.cgi?move=down`

**Vergrößern:** Vergrößert den Bildausschnitt durch Drücken der Plustaste (Heranzoomen).

Beispiel: `http://root:pass@192.168.0.240/cam-cgi/com/ptz.cgi?zoom=9999`



**Verkleinern:** Verkleinert den Bildausschnitt durch Drücken der Minustaste (Herauszoomen).

Beispiel: `http://root:pass@192.168.0.240/cam-cgi/com/ptz.cgi?zoom=1`

**OK-Taste:** Schwenkt die Kamera durch Drücken der OK-Taste des Steuerkreuzes in eine voreingestellte Position.

Beispiel: `http://root:pass@192.168.0.240/cam-cgi/com/ptz.cgi?gotoserverpre-setno=1`

### Über das Telefon IP-Kamera-Steuerung einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... >**  **IP-Kamera.**
2. Tippen Sie auf den Namen der IP-Kamera.
3. Tippen Sie auf **IP-Kamera-Steuerung.**
4. Tippen Sie auf eine der folgenden Einstellmöglichkeiten und geben Sie im Eingabefeld die gewünschten Einstellungen ein:

<p><b>Links:</b> Schwenkt die IP-Kamera durch Drücken links auf das Steuerkreuz nach links. Beispiel: <code>http://root:pass@192.168.0.240/cam-cgi/com/ptz.cgi?move=left</code></p>
<p><b>Rechts:</b> Schwenkt die IP-Kamera durch Drücken rechts auf das Steuerkreuz nach rechts. Beispiel: <code>http://root:pass@192.168.0.240/cam-cgi/com/ptz.cgi?move=right</code></p>
<p><b>Oben:</b> Schwenkt die IP-Kamera durch Drücken oben auf das Steuerkreuz nach oben. Beispiel: <code>http://root:pass@192.168.0.240/cam-cgi/com/ptz.cgi?move=up</code></p>
<p><b>Unten:</b> Schwenkt die IP-Kamera durch Drücken unten auf das Steuerkreuz nach unten. Beispiel: <code>http://root:pass@192.168.0.240/cam-cgi/com/ptz.cgi?move=down</code></p>
<p><b>Vergrößern:</b> Vergrößert den Bildausschnitt durch Drücken der Plustaste (Heranzoomen). Beispiel: <code>http://root:pass@192.168.0.240/cam-cgi/com/ptz.cgi?zoom=9999</code></p>
<p><b>Verkleinern:</b> Verkleinert den Bildausschnitt durch Drücken der Minustaste (Herauszoomen). Beispiel: <code>http://root:pass@192.168.0.240/cam-cgi/com/ptz.cgi?zoom=1</code></p>
<p><b>OK-Taste:</b> Schwenkt die Kamera durch Drücken der OK-Taste des Steuerkreuzes in eine voreingestellte Position. Beispiel: <code>http://root:pass@192.168.0.240/cam-cgi/com/ptz.cgi?gotoserverpresetno=1</code></p>

5. Tippen Sie auf **OK**.

---

## Bewegungserkennung ein-/ausschalten und einrichten

Sie können mit IP-Kameras, die Bewegungserkennung unterstützen, die IP-Kamera-App automatisch einschalten.

---

**Hinweis:** Für die Bewegungserkennung der Kamera müssen Sie kameraspezifische Einstellungen vornehmen (siehe Anleitung der IP-Kamera).

---



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Bewegungserkennung ein-/ausschalten und einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > IP-Kamera**.
2. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten IP-Kamera auf **Konfigurieren**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **IP-Kamera Motion Detection** das Kontrollkästchen **Motion Detection**.
4. Haben Sie die Bewegungserkennung eingeschaltet, geben Sie im Eingabefeld **TCP-Port (für alle IP-Kameras** die zugehörige Portnummer (Port) ein.
5. Geben Sie im Eingabefeld **TCP-Nachricht** die für die IP-Kamera eingestellte TCP-Nachricht (TCP-Trigger) ein.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Hinweiston** den gewünschten Hinweiston.

### Über das Telefon Bewegungserkennung ein-/ausschalten und einrichten

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... >  IP-Kamera**.
2. Tippen Sie auf den Namen der IP-Kamera.
3. Tippen Sie auf **Motion Detection**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Motion Detection**.
5. Haben Sie die Bewegungserkennung eingeschaltet, tippen Sie auf **TCP-Port (für alle IP-Kameras** und geben Sie im Eingabefeld die zugehörige Portnummer (Port) ein.
6. Tippen Sie auf **TCP-Nachricht** und geben Sie im Eingabefeld die für die IP-Kamera eingestellte TCP-Nachricht (TCP-Trigger) ein.
7. Tippen Sie auf **Hinweiston** und wählen Sie im Listenfeld den gewünschten Hinweiston.
8. Tippen Sie auf **OK**.





---

## Verknüpfung der IP-Kamera mit einem Kontakt einstellen



Ist die Verknüpfung der IP-Kamera mit einem Kontakt eingestellt, wird die IP-Kamera automatisch in der Telefonie-App angezeigt, sobald Sie von dem Kontakt einen Anruf erhalten oder den Kontakt selbst anrufen.

Durch das Senden von DTMF-Signalen können Sie eine Tür öffnen und das zugehörige Treppenhauslicht einschalten (Verknüpfung der IP-Kamera mit einer Türstation im Telefonbuch).

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Drücken Sie die  **Kontakt-/Telefonbuch**taste.
  2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
  3. Tippen Sie auf den Namen des Kontakts.
  4. Drücken Sie die  **Menü**taste.
  5. Tippen Sie auf **Optionen**.
  6. Tippen Sie auf **IP-Kamera**.
  7. Wählen Sie im Listenfeld **IP-Kamera** die gewünschte IP-Kamera.
  8. Nur bei Verknüpfung mit einer Türstation: Tippen Sie auf **DTMF-Signal Tür** und geben Sie im Eingabefeld das DTMF-Signal zum Öffnen der Tür ein.
  9. Tippen Sie auf **OK**.
  10. Nur bei Verknüpfung mit einer Türstation: Tippen Sie auf **DTMF-Signal Licht** und geben Sie im Eingabefeld das DTMF-Signal zum Einschalten des Treppenhauslichts ein.
  11. Tippen Sie auf **OK**.

---

**Hinweis:** Bei einem Türruf können Sie durch Tippen auf  die Tür öffnen und durch Tippen auf  das Treppenhauslicht einschalten.

---

---

## Funktionstaste für IP-Kamera

Durch Drücken der Taste starten Sie eine App zum Anzeigen der IP-Kamera.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung der Taste:

- |      |                                      |
|------|--------------------------------------|
| Grün | Die IP-Kamera-App ist eingeschaltet. |
| Aus  | Die IP-Kamera-App ist ausgeschaltet. |

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über den Konfigurationsmanager mit der Auswahl **IP-Kamera**
- Über das Telefon mit der Auswahl **IP-Kamera**

---

### Hinweise:

Für nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

---

**IP-Kamera**  

Auswahl der gewünschten IP-Kamera

# Rechte

Sie können das Telefon gegen unbefugte Nutzung sperren, indem Sie Rechte für die Durchführung von Einstellungen und das Ausführen von Funktionen einstellen.

Der Zugang zum Telefon ist in drei Berechtigungsebenen unterteilt:

- Administrator
- Sub-Administrator
- Benutzer

---



**Wichtig:** Die Einstellungen für Rechte stehen nur zur Verfügung, wenn Sie als Administrator angemeldet sind. Ist im Telefon kein Sub-Administrator oder Administrator angelegt, können Benutzer alle Einstellungen durchführen und Funktionen ausführen.

Bei Betrieb an einer Auerswald-TK-Anlage werden die Passwörter für Administrator und Sub-Administrator von der TK-Anlage vorgegeben. Manuelle Einstellungen werden von der TK-Anlage überschrieben.

---

---

## Rechte für Einstellungen einstellen

Die unter  **Apps > Einstellungen** auswählbaren Einstellungen können gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Die Anzeige dieser gesperrten Einstellungen in der Auswahlliste erfordert Anmeldung als Administrator. Drücken Sie dazu bei geöffneter Auswahlliste auf die  **Menütaste** und tippen Sie auf **Berechtigungsebene wechseln**.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Rechte für Einstellungen einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Rechteverwaltung > Rechte Einstellungen**.
2. Wählen Sie für die zu sperrende Einstellung eine der folgenden Optionen:

**Keine:** Keine Sperre, die Einstellung steht für Benutzer, Sub-Administratoren und Administratoren zur Verfügung.

**Sub-Administrator:** Die Einstellung steht für Sub-Administratoren und Administratoren zur Verfügung.

**Administrator:** Die Einstellung steht nur für Administratoren zur Verfügung.

### Über das Telefon Rechte für Einstellungen einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... >  Rechte Einstellungen.**

2. Tippen Sie auf die zu sperrende Einstellung.

3. Wählen Sie im Listenfeld eine der folgenden Optionen:




**Keine:** Keine Sperre, die Einstellung steht für Benutzer, Sub-Administratoren und Administratoren zur Verfügung.

**Sub-Administrator:** Die Einstellung steht für Sub-Administratoren und Administratoren zur Verfügung.

**Administrator:** Die Einstellung steht nur für Administratoren zur Verfügung.

---

### Rechte für Funktionen einstellen

Die unter  **Apps >  Funktionen** auswählbaren Funktionen können gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Die Anzeige dieser gesperrten Funktionen in der Auswahlliste erfordert Anmeldung als Administrator. Drücken Sie dazu bei geöffneter Auswahlliste auf die  **Menütaste** und tippen Sie auf **Berechtigungsebene wechseln**.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Rechte für Funktionen einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Rechteverwaltung > Rechte Funktionen**.

2. Wählen Sie für die zu sperrende Funktion eine der folgenden Optionen:

**Keine:** Keine Sperre, die Funktion steht für Benutzer, Sub-Administratoren und Administratoren zur Verfügung.

**Sub-Administrator:** Die Funktion steht für Sub-Administratoren und Administratoren zur Verfügung.

**Administrator:** Die Funktion steht nur für Administratoren zur Verfügung.

### Über das Telefon Rechte für Funktionen einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... >  Rechte Funktionen.**

2. Tippen Sie auf die zu sperrende Funktion.

3. Wählen Sie im Listenfeld eine der folgenden Optionen:

**Keine:** Keine Sperre, die Funktion steht für Benutzer, Sub-Administratoren und Administratoren zur Verfügung.

**Sub-Administrator:** Die Funktion steht für Sub-Administratoren und Administratoren zur Verfügung.

**Administrator:** Die Funktion steht nur für Administratoren zur Verfügung.

# Sicherheit

Die Sicherheitseinstellungen ermöglichen das Einstellen der Rufprotokollierung und das Einstellen der Displaysperre. Sie können verschiedene Einstellungen zur Geräteverwaltung und dem Anmeldedatenspeicher durchführen. Außerdem können Sie die Installation von Apps unbekannter Herkunft auf Ihrem Telefon zulassen.

---

## Rufprotokollierung ein-/ausschalten und einstellen

Die Rufprotokollierung kann für kommende und gehende Rufe getrennt ein- und ausgeschaltet werden.

Ist die Rufprotokollierung eingeschaltet, werden die Rufe im Telefonprotokoll gespeichert. Ist die Rufprotokollierung ausgeschaltet, werden die Rufe nicht im Telefonprotokoll gespeichert.

Für kommende Rufe können Sie außerdem einstellen, welche Rufe im Telefonprotokoll gespeichert werden:

- Unbekannte Rufe
- Externer Rufe
- Interne Rufe
- Alarmrufe
- Türrufe
- Sonstige Rufe

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon



### Über den Konfigurationsmanager Rufprotokollierung ein-/ausschalten und einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Telefonprotokoll**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Gehende Rufe protokollieren**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Kommende Rufe protokollieren**.

Haben Sie die Rufprotokollierung für kommende Rufe eingeschaltet, können Sie einstellen, welche Rufe im Telefonprotokoll gespeichert werden.

4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen für die gewünschte Rufart.

### Über das Telefon Rufprotokollierung ein-/ausschalten und einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... >  Telefonprotokoll.**
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Rufprotokollierung gehende Rufe** das Kontrollkästchen **Gehende Rufe protokollieren**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Rufprotokollierung kommende Rufe** das Kontrollkästchen **Kommende Rufe protokollieren**.

Haben Sie die Rufprotokollierung für kommende Rufe eingeschaltet, können Sie einstellen, welche Rufe im Telefonprotokoll gespeichert werden.

4. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Rufprotokollierung kommende Rufe nach Rufart** das Kontrollkästchen für die gewünschte Rufart.

---

### **E-Mail-Weiterleitung ein-/ausschalten und einstellen**

Ist die E-Mail-Weiterleitung eingeschaltet, werden verpasste Anrufe per E-Mail weitergeleitet.

Es kann festgelegt werden, ob bei gesendeter E-Mail der Anruf als gesehen markiert werden soll.

Für kommende Rufe können Sie einstellen, welche verpassten Anrufe per E-Mail weitergeleitet werden:

- Unbekannte Rufe
- Externe Rufe
- Interne Rufe
- Alarmrufe
- Türrufe
- Sonstige Rufe

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager E-Mail-Weiterleitung ein-/ausschalten und einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Telefonprotokoll**.
2. Klicken Sie auf die Registermarke **E-Mail-Weiterleitung**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Gesendete Nachricht als gelesen markieren**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **E-Mail-Weiterleitung**.  
Haben Sie die E-Mail-Weiterleitung eingeschaltet, können Sie einstellen, welche Rufe per E-Mail weitergeleitet werden sollen.
5. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen für die gewünschte Rufart.

### Über das Telefon E-Mail-Weiterleitung ein-/ausschalten und einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... >  Telefonprotokoll**.
2. Tippen Sie auf **E-Mail-Weiterleitung**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **E-Mail-Weiterleitung**.  
Haben Sie die E-Mail-Weiterleitung eingeschaltet, können Sie einstellen, welche Rufe per E-Mail weitergeleitet werden sollen.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Gesendete Nachricht als gelesen markieren**.
5. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **E-Mail-Weiterleitung nach Rufart** das Kontrollkästchen für die gewünschte Rufart.

---



## Displaysperre

Die Displaysperre wird verwendet, um das Telefon gegen unbefugte Nutzung zu sperren.



---

### Hinweise:

Ist die Displaysperre eingestellt, wird sie zusammen mit dem Ruhezustand eingeschaltet ( **Apps** > **Einstellungen** > **Gerät** >  **Display**).



Auch nach dem Einschalten der Displaysperre ist es möglich, kommende Gespräche anzunehmen und Notrufe einzuleiten (nur manuelle Wahl der eingetragenen Notrufnummern).

---

---

## Passwort/PIN für Displaysperre eingeben

Vorgehensweise:



- Über das Telefon
  1. Tippen Sie auf  **Apps** > **Einstellungen** > **Nutzer** >  **Sicherheit** > **Displaysperre**.
  2. Bei bereits eingegebenem Passwort/eingegebener PIN für die Displaysperre: Geben Sie das Passwort/die PIN ein und tippen Sie auf **OK**.
  3. Wählen Sie das Passwort/die PIN aus:
    - PIN eingeben: Tippen Sie auf **Displaysperre mit eigener PIN**.  
Geben Sie die gewünschte PIN ein.  
Tippen Sie auf **OK**.  
Geben Sie die PIN erneut ein und tippen Sie auf **OK**.
    - Passwort eingeben: Tippen Sie auf **Displaysperre mit eigenem Passwort**.  
Geben Sie das gewünschte Passwort ein.  
Tippen Sie auf **OK**.  
Geben Sie das Passwort erneut ein und tippen Sie auf **OK**.
    - Passwort übernehmen (nur bei Systemtelefonbetrieb): Tippen Sie auf **Displaysperre mit Benutzer-Passwort der TK-Anlage**.

---

## Automatische Displaysperre einstellen

Die eingestellte Zeit gibt an, nach welcher Zeitspanne im Ruhezustand die Displaysperre eingeschaltet wird.



Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Nutzer >  Sicherheit > Automatisch sperren.**
  2. Wählen Sie im Listenfeld **Automatisch sperren** eine der folgenden Optionen.
    - Sofort:** Sofortige Displaysperre bei Ruhezustand.
    - 5 Sekunden bis 10 Minuten:** Schaltet die Displaysperre nach der eingestellten Zeit ein.

---

## Displaysperre ausschalten

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Nutzer >  Sicherheit > Displaysperre.**
  2. Geben Sie das Passwort/die PIN ein und drücken Sie die **OK-Taste**.
  3. Tippen Sie auf **Tastendruck/Finger bewegen**.



---

## Passwörter sichtbar machen

Sie können Passwörter sichtbar machen, um ihre Eingabe zu erleichtern.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Nutzer >  Sicherheit.**
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Passwörter** das Kontrollkästchen **Passwörter sichtbar.**



---

## Geräte-Administratoren

Geräte-Administratoren sind Apps, der sie diese Berechtigung erteilt haben, z. B. E-Mail- und Kalender-Apps. In der Regel wird die Berechtigung bei der Erstellung eines Kontos für die App verlangt, wenn das Konto serverspezifische Sicherheitsrichtlinien auf dem Telefon einrichten muss. So kann z. B. bei der Einrichtung eines E-Mail-Kontos die Einstellung der Displaysperre erzwungen werden, um zu verhindern, dass unbefugte Personen Zugriff auf Ihre E-Mails haben. Die erforderlichen Informationen über Geräte-Administratoren erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Nutzer >  Sicherheit > Geräteadministratoren.**

Die Liste **Geräteadministratoren** wird geöffnet.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen hinter dem jeweiligen Geräte-Administrator und bestätigen Sie im Dialog das Aktivieren/Deaktivieren.

---

**Hinweis:** Bei der Deaktivierung gehen in der Regel Funktionen des Kontos in der zugehörigen App verloren, z. B. die Möglichkeit zum Synchronisieren von E-Mails oder Kalendereinträgen. Beachten Sie die Nachrichten der App in der Statuszeile. Die Funktionen stehen erst nach der Aktivierung des Geräte-Administrators wieder zur Verfügung.

---

---



## Installation von Apps unbekannter Herkunft zulassen

Sie können die Installation von Apps unbekannter Herkunft, die Sie z. B. über den App Shop, Webseiten, E-Mails oder anderen Quellen erhalten haben, auf Ihrem Telefon zulassen.



**Achtung:** Aus dem Internet heruntergeladene Apps und Dateien können Viren enthalten und Ihr Telefon beschädigen.

- Installieren Sie zum Schutz Ihres Telefons und Ihrer persönlichen Daten nur Apps und Dateien aus vertrauenswürdigen Quellen.

**Hinweis:** Unter  **Apps > Einstellungen > Gerät >  Apps > <Anwendungsname>** können Sie prüfen, auf welche Funktionen Ihres Telefons und auf welche persönlichen Daten eine App zugreifen kann.

**Wichtig:** Bei der Installation zusätzlicher Apps kann die Funktion des Telefons bis zur Nichtverwendbarkeit eingeschränkt sein. Bei einer Überprüfung des Telefons durch den Auerswald-Service wird das Telefon in den Auslieferungszustand versetzt. Vorher installierte Apps und Daten gehen dabei verloren und müssen eigenständig neu installiert werden.

---



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Installation von Apps unbekannter Herkunft zulassen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Nutzer > Sicherheit**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Installation von Apps aus unbekanntem Quellen zulassen**.

### Über das Telefon Installation von Apps unbekannter Herkunft zulassen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Nutzer >  Sicherheit**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Unbekannte Herkunft**.

---



## Vertrauenswürdige Anmeldedaten

Sie können Apps den Zugriff auf den Anmeldedatenpeicher des Telefons erlauben. Im Anmeldedatenpeicher können verschlüsselte Zertifikate mit den zugehörigen Passwörtern und andere Anmeldedaten für Netzwerkverbindungen gespeichert werden. Die erforderlichen Informationen über die benötigten Anmeldedaten erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Für den Anmeldedatenpeicher eingegebenes Passwort
  1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Nutzer >  Sicherheit > Anmeldedatenpeicher > Vertrauenswürdige Anmeldedaten.**
  2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen hinter den jeweiligen Anmeldedaten und bestätigen Sie im Dialog das Aktivieren/Deaktivieren.

---



## Zertifikate vom Speichermedium importieren

Sie können verschlüsselte Zertifikate vom Speichermedium in den Anmeldedatenpeicher des Telefons speichern.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Betriebsbereites Speichermedium
- Im Speichermedium gespeichertes Zertifikat
  1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Nutzer >  Sicherheit > Anmeldedatenpeicher > Von Speichermedium installieren.**
  2. Tippen Sie auf das zu installierende Zertifikat.

---

**Hinweis:** Es werden nur Zertifikate angezeigt, die noch nicht auf dem Telefon gespeichert sind.

---

3. Geben Sie einen Namen für das Zertifikat ein.
4. Wählen Sie im Listenfeld **Verwendung der Anmeldedaten** den Verwendungszweck für das Zertifikat.
5. Tippen Sie auf **OK**.
6. Nehmen Sie ggf. weitere von Ihrem Systemadministrator vorgegebenen Sicherheitseinstellungen vor, z. B. aktivieren Sie die Displaysperre, wenn Sie dazu aufgefordert werden.



Das Zertifikat wird in den Anmeldedaten Speicher des Telefons gespeichert und kann z. B. für die Herstellung einer sicheren Netzwerkverbindung genutzt werden.

---

## Anmeldedaten löschen

Alle im Anmeldedaten Speicher gespeicherten Zertifikate und Anmeldedaten sowie das Passwort des Speichers können gelöscht werden.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Nutzer >  Sicherheit > Anmeldedaten Speicher > Anmeldedaten löschen.**
  2. Tippen Sie auf **OK**.

# Sprache und Eingabe

Das Telefon kann durch die Einstellung der Sprache für das Display und die Tastatur an den jeweiligen Sprachraum angepasst werden. Weiterhin kann die Eingabe von Text am Telefon über die Einrichtung eines eigenen Wörterbuchs komfortabler gestaltet werden.

Über die Tastatureinstellungen kann die Nutzung der Android-Tastatur (Bildschirmtastatur) ein- oder ausgeschaltet und die Tastaturen für die Bedürfnisse des Benutzers eingestellt werden.

---

## Sprache des Telefons einstellen

Mit dieser Einstellung wird die Displaysprache des Telefons festgelegt.



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Sprache des Telefons einstellen



1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Nutzer > Sprache & Eingabe**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Sprache** die gewünschte Sprache.

### Über das Telefon Sprache des Telefons einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Nutzer >  Sprache & Eingabe > Sprache**.
2. Wählen Sie die gewünschte Sprache.

---

## Wörterbuch einrichten


Sie können für Ihr Telefon ein Wörterbuch einrichten. Alle Wörter, die in dem Wörterbuch enthalten sind, werden für folgende Funktionen unter  **Apps > Einstellungen > Nutzer >  Sprache & Eingabe** verwendet:

- **Textkorrektur** unter **Android-Tastatureinstellungen**: Ein bei der Textbearbeitung ausgewähltes Wort wird im Eingabefeld der Android-Tastatur orange markiert. Werden ähnliche Wörter im Wörterbuch gefunden, werden sie unter dem Eingabefeld der Android-Tastatur angezeigt und durch Tippen auf ein vorgeschlagenes Wort wird dieses Wort statt des markierten in den Text eingesetzt.
- **Änderungsvorschläge** unter **Android-Tastatureinstellungen**: Bei der Eingabe von Text über die Android-Tastatur wird ein bisher eingegebenes Wort auf Übereinstimmungen mit Wörtern im Wörterbuch überprüft. Werden ähnliche Wörter im Wörterbuch gefunden, werden sie unter dem Eingabefeld der Android-Tastatur zur Auswahl angeboten.
- **Autokorrektur** unter **Android-Tastatureinstellungen**

Fügen Sie während der Texteingabe Wörter dem Wörterbuch hinzu oder gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Nutzer >  Sprache & Eingabe > Persönliche Wörterbücher > <Wörterbuchname>**.




Die Wörter des Wörterbuchs werden in einer alphabetisch sortierten Liste angezeigt.

2. Tippen Sie auf  **Hinzufügen**.
3. Geben Sie im Eingabefeld das gewünschte Wort ein.
4. Wählen Sie im Listenfeld **Sprache** das gewünschte Wörterbuch.
5. Tippen Sie auf **Ins Wörterbuch**.

---



## Android-Tastatureinstellungen

Das Telefon stellt Ihnen zur Texteingabe standardmäßig die Android-Tastatur auf dem Display zur Verfügung.

Die Android-Tastatur kann unter  **Apps > Einstellungen > Nutzer >  Sprache & Eingabe > Tastatur & Eingabemethoden > Android-Tastatur (AOSP) ** nach Ihren Wünschen eingestellt werden. Folgende Einstellungen sind möglich:

- **Eingabesprache**: Sind mehrere Sprachen ausgewählt, kann über die Leerzeichen-Taste der Android-Tastatur die Sprache ausgewählt werden.

---

**Hinweis:** Wurden keine Sprachen ausgewählt, gilt die Sprache, die für das Telefon ausgewählt wurde ( **Apps > Einstellungen > Nutzer >  Sprache & Eingabe > Sprache**).

---



- **Autom. Groß-/Kleinschreibung:** Buchstaben nach einem Punkt „.” werden automatisch groß geschrieben.
- **Ton bei Tastendruck:** Tippen auf eine Taste der Android-Tastatur stellt kurzfristig das gewählte Zeichen vergrößert dar.
- **Pop-up bei Tastendruck:** Tippen auf eine Taste der Android-Tastatur stellt kurzfristig das gewählte Zeichen vergrößert dar.
- **Autokorrektur** (nur in Verbindung mit **Mein Wörterbuch**)
- **Änderungsvorschläge** (nur in Verbindung mit **Mein Wörterbuch**)

# Konten

Konten dienen zur Speicherung von Nachrichten, Kontakten und anderen Daten auf Ihrem Telefon.

Die Synchronisierung der Konten ermöglicht den Datenabgleich zwischen dem Telefon und verschiedenen Synchronisierungsquellen wie z. B. TK-Anlagen oder Servern von Providern.

Sie können einstellen, welche Konten und Daten synchronisiert werden sollen, z. B.:

- Telefonbuch der TK-Anlage (Kontakte)
- Kalender (Calendar Sync), Kontakte (Contacts Sync)
- Exchange ActiveSync-, IMAP- und POP3-Konten (E-Mail)
- Daten, die von Apps genutzt werden

---

## Hinweise:

Einige Konten, wie z. B. das Telefonbuch der TK-Anlage (Kontakte), können nur in eine Richtung synchronisiert werden. Die synchronisierten Kontakte können nicht auf dem Telefon bearbeitet werden.

Andere Konten können in beide Richtungen synchronisiert werden. Änderungen an Daten auf dem Telefon werden auch für die Daten auf der Synchronisierungsquelle übernommen.

Für die Synchronisierung von Exchange ActiveSync-Konten, Kalender (Calendar Sync) und Kontakten (Contacts Sync) ist eine kostenpflichtige Freischaltung über das Auerswald Upgrade-Center erforderlich (siehe Kapitel Service und Wartung > Erweiterung des Telefons).

---

---

## Konto hinzufügen



Sie können mehrere Konten auf Ihrem Telefon verwenden. Abhängig von der Kontoart können Sie ein Konto manuell hinzufügen oder mithilfe der App, die ein Konto nutzt. E-Mail-Konten fügen Sie z. B. mit der E-Mail-App hinzu.

---

**Hinweis:** Bei Betrieb an einer Auerswald-TK-Anlage werden die Konten für die Synchronisierung mit der TK-Anlage automatisch hinzugefügt. Das Telefonbuch der TK-Anlage wird automatisch mit der Kontakte-App synchronisiert.

---

Vorgehensweise:



- Über das Telefon
  1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Konten >  Konto hinzufügen.**
  2. Folgen Sie je nach Kontoart den weiteren Anweisungen auf dem Display.

---

## Konto entfernen

Sie können ein Konto und alle zugehörigen Nachrichten, Kontakte und anderen Daten vom Telefon entfernen.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen.**
  2. Tippen Sie unter **Konten** auf den Namen des Kontos.
  3. Drücken Sie die  **Menütaste.**
  4. Tippen Sie auf **Konto entfernen.**

---

**Hinweis:** Durch das Löschen eines Kontos werden auch die zugehörigen Nachrichten, Kontakte und anderen Daten vom Telefon gelöscht.

---

5. Tippen Sie auf **Konto entfernen.**

---


## Synchronisierung eines Kontos ein-/ausschalten

Ist die Synchronisierung eines Kontos eingeschaltet, wird das Konto abhängig von den Konto-einstellungen automatisch synchronisiert.

Ist die Synchronisierung eines Kontos ausgeschaltet, können Sie das Konto bei Bedarf manuell synchronisieren.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen**.
2. Tippen Sie unter **Konten** auf den Namen des Kontos.
3. Tippen Sie den Namen des Kontos.

---

**Hinweis:** Je nach Konto werden verschiedene Kontoelemente angezeigt, die für dieses Konto synchronisiert werden können, z. B. Kontakte. Sie können die Synchronisierung für jedes Element einzeln ein-/ausschalten.

---

4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen für das gewünschte Kontoelement.

---

**Hinweis:** Durch das Ausschalten der Synchronisierung werden bisher synchronisierte Daten nicht vom Telefon gelöscht.

---

5. Tippen Sie auf **Kontoeinstellungen** und nehmen Sie weitere Einstellungen für die Synchronisierung vor.

---

## Konto manuell synchronisieren

Ist die Synchronisierung eines Kontos ausgeschaltet, können Sie das Konto bei Bedarf manuell synchronisieren.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen**.
2. Tippen Sie unter **Konten** auf den Namen des Kontos.

Der aktuelle Status des Kontos wird angezeigt:




Konto wird automatisch synchronisiert.



Konto wird nicht automatisch synchronisiert.

3. Tippen Sie den Namen des Kontos.

4. Drücken Sie die  **Menütaste**.
5. Tippen Sie auf **Jetzt synchronisieren**.

## Datum und Uhrzeit

Die Statuszeile des Telefons zeigt Kalenderwoche, Datum und Uhrzeit an. Im Ruhezustand des Telefons werden Kalenderwoche, Datum und Uhrzeit außerdem auf dem Display eingeblendet.

Datum und Uhrzeit werden benötigt, um kommende und gehende Rufe zu protokollieren und Funktionen des Telefons, z. B. automatische Updates, zu steuern.

---

**Hinweis:** Die Umstellung von Winter- auf Sommerzeit und umgekehrt (GMT +1:00 bzw. GMT +2:00) wird in Abhängigkeit vom Datum automatisch durchgeführt.

---

---

### Datum und Uhrzeit manuell einstellen

Ist die automatische Aktualisierung der Telefonuhrzeit ausgeschaltet, können Datum und Uhrzeit manuell eingestellt werden.



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Datum und Uhrzeit manuell einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > System > Datum & Uhrzeit**.
2. Deaktivieren Sie ggf. das Kontrollkästchen **NTP (Network Time Protocol)**.  
Die Eingabefelder **Datum** und **Uhrzeit** werden angezeigt.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Datum** das Datum ein.
4. Geben Sie im Eingabefeld **Uhrzeit** die Uhrzeit ein.
5. Haben Sie das Kontrollkästchen **24-Stunden-Format** deaktiviert, wählen Sie zusätzlich im Listenfeld **Uhrzeit** die Option **vorm** für vormittags oder **nachm** für nachmittags.

## Über das Telefon Datum und Uhrzeit manuell einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps** > **Einstellungen** > **System** >  **Datum & Uhrzeit**.
2. Deaktivieren Sie ggf. das Kontrollkästchen **NTP (Network Time Protocol)**.  
Die Einstellungen **Datum** und **Uhrzeit** werden angezeigt.
3. Tippen Sie auf **Datum** und stellen Sie das Datum ein.
4. Tippen Sie auf **Speichern**.
5. Tippen Sie auf **Uhrzeit** und stellen Sie die Uhrzeit ein. Folgende Einstellungen sind möglich:
  - Kontrollkästchen **24-Stunden-Format** aktiviert:  
Uhrzeit im Format hh:mm  
**00** bis **23**: Stunden (hh)  
**00** bis **59**: Minuten (mm)
  - Kontrollkästchen **24-Stunden-Format** deaktiviert:  
Uhrzeit im Format hh:mm  
**00** bis **12**: Stunden (hh)  
**00** bis **59**: Minuten (mm)  
**vorm.** oder **nachm.**
6. Tippen Sie auf **Speichern**.

---

## **Automatische Aktualisierung der Telefonuhrzeit über Netzwerk ein-/ausschalten**

Ist die Adresse eines Uhrzeitservers (NTP-Servers) eingegeben und die automatische Aktualisierung der Uhrzeit aktiviert, bezieht das Telefon die genaue Uhrzeit aus dem Internet. Eine manuelle Korrektur der Uhrzeit ist dann nicht mehr erforderlich.



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager automatische Aktualisierung der Telefonuhrzeit über Netzwerk ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > System > Datum & Uhrzeit**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **NTP (Network Time Protocol)**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Uhrzeitserver (NTP-Server)** die IP-Adresse eines Uhrzeitserver ein.

### Über das Telefon automatische Aktualisierung der Telefonuhrzeit über Netzwerk ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > System >  Datum & Uhrzeit**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **NTP (Network Time Protocol)**. Die Einstellung **Uhrzeitserver (NTP-Server)** wird angezeigt.
3. Tippen Sie auf **Uhrzeitserver (NTP-Server)** und geben Sie im Eingabefeld die IP-Adresse eines Uhrzeitserver ein.
4. Tippen Sie auf **OK**.

---

### **Zeitzone einstellen**

Damit alle mit einem Zeitstempel versehenen Daten auf dem Telefon, wie z. B. Anruflisteneinträge, Kalendereinträge oder E-Mails, mit der korrekten Uhrzeit angezeigt werden, sollte die aktuelle Zeitzone eingestellt werden.

---

**Hinweis:** Beim Ändern der Zeitzone werden alle mit einem Zeitstempel versehenen Daten auf dem Telefon an die geänderte Zeitzone angepasst.

---

Vorgehensweise:



- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon



### Über den Konfigurationsmanager Zeitzone einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > System > Datum & Uhrzeit**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Zeitzone auswählen** die gewünschte Zeitzone.

### Über das Telefon Zeitzone einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > System >  Datum & Uhrzeit > Zeitzone**.
2. Tippen Sie auf die gewünschte Zeitzone.

---

### **24-Stunden-Format ein-/ausschalten**

Die Uhrzeit kann in zwei verschiedenen Formaten angezeigt werden:

- 24-Stunden-Format: Stunden werden durch die Ziffern 0 bis 23 dargestellt.
- 12-Stunden-Format: Stunden werden durch die Ziffern 1 bis 12 dargestellt. Mithilfe der Optionen **vorm.** und **nachm.** wird zwischen vormittags und nachmittags unterschieden.

Durch Ein- und Ausschalten des 24-Stunden-Formates wird zwischen den beiden Formaten gewechselt.



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager 24-Stunden-Format ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > System > Datum & Uhrzeit**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **24-Stunden-Format**.
3. Haben Sie das Kontrollkästchen **24-Stunden-Format** deaktiviert, wählen Sie zusätzlich im Listenfeld **Uhrzeit** die Option **vorm** oder **nachm**, um einzustellen, ob die Uhrzeit für vormittags oder nachmittags gelten soll.

### Über das Telefon 24-Stunden-Format ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf  **Apps** > **Einstellungen** > **System** >  **Datum & Uhrzeit**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **24-Stunden-Format**.  
Haben Sie die Kontrollkästchen **24-Stunden-Format** und **NTP (Network Time Protocol)** deaktiviert, wird unter **Uhrzeit** die zusätzliche Schaltfläche **vorm.** bzw. **nachm.** angezeigt.
3. Stellen Sie ggf. unter **Uhrzeit** ein, ob die Uhrzeit für vormittags oder nachmittags gelten soll.
4. Tippen Sie auf **Speichern**.

---

### **Datumsformat einstellen**

Zur Darstellung des Datums stehen verschiedene Formate zur Verfügung.



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Datumsformat einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen** > **System** > **Datum & Uhrzeit**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Datumsformat** das gewünschte Datumsformat aus.

### Über das Telefon Datumsformat einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps** > **Einstellungen** > **System** >  **Datum & Uhrzeit**.
2. Tippen Sie auf **Datumsformat** und wählen Sie das gewünschte Datumsformat.

# Telefoninformationen

Bei Bedarf können Sie detaillierte Informationen zu Ihrem Telefon anzeigen:

- Rechtliche Hinweise (Open-Source-Lizenzen)
- Hardware (Stromversorgung, Seriennummer, MAC-Adresse, Erweiterungen)
- Erreichbarkeit (Rufumleitung, Anrufbeantworter, Voicemailbox)
- Firmwareversion
- Android-Version
- TK-Anlage (Name, Firmwareversion, Seriennummer)
- Kernel-Version
- Build-Nummer
- CPU-Platine Bootloader

---

## Telefoninformationen anzeigen

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Telefoninformationen anzeigen

1. Klicken Sie auf **Informationen** und eine der folgenden Optionen:



**Gerät:** Zeigt Informationen über die Hardware und Software des Telefons an.

**Erreichbarkeit:** Zeigt Informationen über die Erreichbarkeit des Telefons an.

**Bluetooth-Dongle (nur COMfortel 3600 IP):** Zeigt Informationen über den Bluetooth-Dongle an.

**Netzwerkdatenstrom:** Zeigt Informationen über den Netzwerkdatenstrom an.

### Über das Telefon Telefoninformationen anzeigen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > System >  Über das Telefon.**
2. Tippen Sie in der Auswahlliste auf den Namen einer Telefoninformation.

## Aktions-URL

Mit den Aktions-URLs kann das Telefon HTTP-Befehle vom PC empfangen und ausführen. Außerdem kann das Telefon Befehle versenden.

---

### Aktions-URL empfangen

Voraussetzungen:

- Im Telefon aktiviertes Kontrollkästchen **Aktions-URL empfangen**.
1. Starten Sie einen Browser (z. B. Mozilla Firefox).
  2. Die folgende Tabelle zeigt die möglichen Aktionen und die entsprechenden http-Befehle. Geben Sie einen der folgenden HTTP-Befehle ein:

Reboot	<code>http://phoneIP/remote_control?action=REBOOT</code>
Auslieferreset	<code>http://phoneIP/remote_control?action=FACTORY_RESET</code>
Update	<code>http://phoneIP/remote_control?action=UPDATE</code>
Provisioning	<code>http://phoneIP/remote_control?action=PROVISIONING</code>
Register	<code>http://phoneIP/remote_control?action=REGISTER</code>
Anruf	<code>http://phoneIP/remote_control?action=CALL&amp;number=&lt;PhoneNumber&gt;&amp;accountId=&lt;AccountID&gt;</code>
Anruf beenden	<code>http://phoneIP/remote_control?action=HANGUP</code>
DTMF	<code>http://phoneIP/remote_control?action=DIAL&amp;number=&lt;PhoneNumber&gt;</code>
Anruf halten	<code>http://phoneIP/remote_control?action=HOLD</code>
Gehaltenen Ruf zurückholen	<code>http://phoneIP/remote_control?action=RETRIEVE</code>
Konferenz	<code>http://phoneIP/remote_control?action=CONFERENCE</code>

3. Drücken Sie die Enter-Taste.

---

### Empfang von Aktions-URL ein-/ausschalten

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Empfang von Aktions-URL ein-/ausschalten

1. Klicken Sie auf **Einstellungen > Auerswald > Aktions-URL**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Empfang von Aktions-URLs**.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

### Über das Telefon Empfang von Aktions-URL ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... > Aktions-URL**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Empfang von Aktions-URLs**.

---

### **Aktions-URL versenden**

Folgende Aktionen können vom Telefon versendet werden:

- Eingehender Anruf
- Verbindung herstellen
- Anruf beenden
- Anruf halten
- Ruhezustand

Vorgehensweise:


- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Aktions-URL versenden

1. Klicken Sie auf **Einstellungen > Auerswald > Aktions-URL**.
2. Geben Sie im Eingabefeld neben der gewünschten Aktion die gewünschte URL ein.

3. Klicken Sie auf **Speichern**.

### Über das Telefon Aktions-URL versenden

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr....**
2. Tippen Sie unter **Auerswald Einstellungen** auf **Aktions-URL**.
3. Tippen Sie auf die gewünschte Aktion und geben Sie die gewünschte URL ein.
4. Tippen Sie auf **OK**.

# Service und Wartung

Dieser Abschnitt beschreibt für den Servicefall nützliche Funktionen. Dazu gehören Sichern, Wiederherstellen und Löschen von Daten im Störfall oder beim Wechsel des Telefons oder der TK-Anlage.

## Themen

- [Sichern und zurücksetzen \(Seite 544\)](#)
- [Update und Provisioning \(Seite 550\)](#)
- [Speicher \(Seite 573\)](#)
- [Telefon herunterfahren und neu starten \(Seite 575\)](#)
- [Erweiterung des Telefons \(Seite 576\)](#)
- [Servicedaten \(Seite 582\)](#)

## Sichern und zurücksetzen

Bei einer Datensicherung wird eine Sicherungsdatei erstellt, die die Konfiguration und andere Daten des Telefons enthält. Die Sicherungsdatei kann bei Bedarf zurück in das Telefon gespeichert werden.

Beim Zurücksetzen des Telefons in den Auslieferungszustand werden alle Daten auf dem Telefon gelöscht.

---

### Datensicherung erstellen

Bei der Datensicherung wird eine Sicherungsdatei auf dem ausgewählten Medium angelegt.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager (für Speicherung auf dem PC)
- Über das Telefon (für Speicherung auf einer SD-Karte)

---

**Hinweis:** Der interne Speicher und der USB-Port stehen nur am COMfortel 3600 IP zur Verfügung.

**Wichtig:** Beim Zurücksetzen in den Auslieferungszustand wird eine auf dem internen Speicher vorhandene Datensicherung gelöscht.

**Wichtig:** Beachten Sie die folgenden rechtlichen Hinweise vor der Erstellung der Datensicherung. Die Datensicherung enthält folgende rechtlich besonders geschützte Bestandteile:

Die Konfiguration des Telefons

Die Bezeichnung der internen Teilnehmer

Passwörter des Telefons, Teilnehmer, VoIP-Accounts und VoIP-Teilnehmer

Das Telefonbuch des Telefons

Verbindungsdatensätze mit Ziel, Quelle und Zeitinformationen einer Telekommunikationsverbindung

Alle Benutzer des Telefons müssen vor der Erstellung der Datensicherung informiert werden, dass eine Übertagung dieser Inhalte stattfindet und von wem die gewonnenen Daten verarbeitet werden. Eine sichere Aufbewahrung der Daten im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften ist notwendig. Wenn Sie die Datensicherung Ihrem Fachhändler oder Hersteller zur Fehleranalyse zur Verfügung stellen wollen, müssen Sie sicherstellen, dass die gesetzlichen Vorschriften erfüllt werden.

---



### Über den Konfigurationsmanager Datensicherung erstellen



1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Nutzer > Sichern & Zurücksetzen**.
2. Klicken Sie unter **Datensicherung erstellen** hinter **Sicherungskopie Ihrer Daten auf dem PC erstellen** auf **Lesen**.
3. Lesen Sie den angezeigten **Haftungsausschluss** und geben Sie im Eingabefeld **ok** ein.
4. Klicken Sie auf **Lesen**.
5. Klicken Sie auf **Datei speichern** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Browser).
6. Klicken Sie auf **OK**.

Die Sicherungsdatei wird in dem für Downloads eingerichteten Verzeichnis des PCs gespeichert.

### Über das Telefon Datensicherung erstellen

Voraussetzungen:

- COMfortel 1400/2600 IP: In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Nutzer >  Sichern & Zurücksetzen**.
2. Tippen Sie auf **Datensicherung erstellen**.
3. Lesen Sie den angezeigten **Haftungsausschluss** und aktivieren Sie unter **Rechtliche Hinweise akzeptieren** das Kontrollkästchen.
4. Tippen Sie auf **OK**.
5. Geben Sie einen Dateinamen ein oder akzeptieren Sie den vorgeschlagenen Dateinamen.
6. Tippen Sie auf **OK**.

Die Sicherungsdatei wird auf der SD-Karte gespeichert.

---

## Datensicherung in das Telefon speichern

Die auf dem Speichermedium oder auf dem PC gespeicherte Sicherungsdatei kann bei Bedarf zurück in das Telefon gespeichert werden.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon


### Über den Konfigurationsmanager Datensicherung in das Telefon speichern

Voraussetzungen:

- Auf der Festplatte gespeicherte Sicherungsdatei
1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Nutzer > Sichern & Zurücksetzen**.
  2. Klicken Sie unter **Datensicherung in das Telefon speichern** auf **Suchen**.
  3. Öffnen Sie das Verzeichnis, in dem die Sicherungsdatei gespeichert wurde, und wählen Sie die Sicherungsdatei aus.
  4. Klicken Sie unter **Datensicherung in das Telefon speichern** auf **Speichern**.
  5. Geben Sie ggf. Benutzernamen und Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.

### Über das Telefon Datensicherung in das Telefon speichern

Voraussetzungen:

- In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte
  - Auf SD-Karte gespeicherte Sicherungsdatei
1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Nutzer >  Sichern & Zurücksetzen**.
  2. Tippen Sie auf **Datensicherung in das Telefon speichern**.  
Die Liste der auf der SD-Karte gespeicherten Datensicherungen wird angezeigt.
  3. Tippen Sie auf die gewünschte Sicherungsdatei.
  4. Tippen Sie auf **OK**.

Die Daten werden in das Telefon gespeichert.

---

## **Auslieferungszustand herstellen**

Über das Zurücksetzen in den Auslieferungszustand besteht die Möglichkeit, auf dem Telefon gespeicherte Daten und Einstellungen zu löschen. Dazu gehören z. B. das Löschen von heruntergeladenen Apps, persönlichen Daten (z. B. Kontakte), Funktionstastenbelegungen und der individuelle Einrichtung der Startbildschirme.

Zusätzlich können die auf der SD-Karte gespeicherten Daten, z. B. Musik und Fotos, gelöscht werden.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### **Über den Konfigurationsmanager Auslieferungszustand herstellen**

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Nutzer > Sichern & Zurücksetzen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **SD-Karte löschen**.
3. Klicken Sie auf **Telefon zurücksetzen**.
4. Klicken Sie auf **Löschen**.

Das Telefon wird heruntergefahren und anschließend neu gestartet. Dies kann einige Zeit dauern.

---



**Hinweis:** Alle persönlichen Daten und heruntergeladenen Apps werden gelöscht. Diese Aktion kann nicht rückgängig gemacht werden.

---

Weitere Schritte:

- Nehmen Sie das Telefon in Betrieb (siehe Inbetriebnahmeanleitung).

## Über das Telefon Auslieferungszustand herstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Nutzer >  Sichern & Zurücksetzen.**
2. Tippen Sie unter **Persönliche Daten** auf **Auf Werkszustand zurück.**
3. Tippen Sie auf **Telefon zurücksetzen.**
4. Tippen Sie auf **Alles löschen.**

Das Telefon wird heruntergefahren und anschließend neu gestartet. Dies kann einige Zeit dauern.

---

**Hinweis:** Alle persönlichen Daten und heruntergeladenen Apps werden gelöscht. Diese Aktion kann nicht rückgängig gemacht werden.

---

Weitere Schritte:

- Nehmen Sie das Telefon in Betrieb (siehe Inbetriebnahmeanleitung).

---

## Telefon downdaten

Durch das Downdaten des Telefons besteht die Möglichkeit das Telefon auf die vorherige Android-Version zurückzusetzen.

Voraussetzungen:

- entsprechende Firmwaredatei (\*.rom)
  1. Machen Sie eine Datensicherung (siehe Kapitel (Service und Wartung > Sichern und zurücksetzen > Datensicherung erstellen).
  2. Gehen Sie wie bei einem manuellen Update vor (siehe Kapitel Service und Wartung > Update und Provisioning > Manuelles Update einleiten).

Nach dem Upload der Firmwaredatei erscheint zunächst das Auerswald Logo und anschließend das Android Logo auf dem Display.
  3. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung.
  4. Drücken Sie auf die dritte Funktionstaste von oben und die dritte Funktionstaste von unten, halten Sie sie gedrückt und schließen Sie das Gerät wieder an die Stromversorgung an.

Die LEDs der zweiten Funktionstaste von oben und von unten beginnen zu blinken.

5. Lassen Sie die Funktionstasten los, sobald die LEDs ihren Blinkrhythmus ändern.  
Nach kurzer Zeit öffnet sich der Einrichtungsassistent.
6. Nehmen Sie das Telefon in Betrieb (siehe Inbetriebnahmeanleitung).

# Update und Provisioning

## Update

Bei einem Update handelt es sich um eine Aktualisierung der Firmware zur Integration neuer Leistungsmerkmale und zur Behebung eventueller Probleme. Das Gerät stellt dabei eine Verbindung mit einem Update-Server her, um sich von diesem die aktuelle Firmware übermitteln zu lassen (die Einstellungen des Geräts bleiben erhalten). Abgesehen von den Gebühren für die nötige Verbindung zum Server ist das Update kostenlos.

## Provisioning

Beim Provisioning handelt es sich die automatisierte Konfiguration des Telefons über einen Provisioning-Server. Das Telefon stellt dabei eine Verbindung mit einem Provisioning-Server her, um sich von diesem die notwendigen Konfigurationsdaten übermitteln zu lassen. Anschließend wird ein Update der Firmware durchgeführt.

---

**Hinweis:** Weitere Informationen zum Provisioning-Prozess finden Sie im Internet (siehe [www.auerswald.de/service](http://www.auerswald.de/service) unter **Developer**).

---

---

## Varianten von Update und Provisioning

Es gibt die folgenden Möglichkeiten, ein Update oder Provisioning durchzuführen:

### Manuelles Update

Bei einem manuellen Update wird eine Firmwaredatei (\*.rom) über den Konfigurationsmanager oder von der SD-Karte in das Telefon geladen und so die neue Firmware auf dem Telefon gespeichert. Nach dem Update ist ein Neustart des Telefons notwendig.

### Automatisches Update

Bei einem automatischen Update über den Update-Server kann ein regelmäßiges (z. B. wöchentliches) automatisches Update eingerichtet werden. Wochentag und Uhrzeit sind einstellbar.

## Automatisches Provisioning

Bei einem automatischen Provisioning über den Provisioning-Server kann ein regelmäßiges (z. B. wöchentliches) automatisches Provisioning eingerichtet werden. Wochentag und Uhrzeit sind einstellbar.

Es gibt die folgenden Möglichkeiten, das automatische Provisioning durchzuführen:

- Provisioning mit DHCP-Daten
- Provisioning über den Redirect-Server
- Provisioning mit Anlagensuche
- Provisioning über einen eingestellten Provisioning-Server

---

## Firmware verteilen

Eine neue Firmwareversion kann von einem Systemtelefon aus auf andere an der TK-Anlage angeschlossene Systemtelefone verteilt werden.

---

### Hinweise:

Auf dem Firmware erhaltenden Telefon muss eine Firmwareversion ab 2.4 gespeichert sein.

Die TK-Anlage benötigt eine Firmwareversion ab 6.6.

Das Verteilen der Firmware ist von einem COMfortel 3600 IP zu anderen COMfortel 3600 IP möglich und vom COMfortel 1400 IP und COMfortel 2600 IP zu anderen COMfortel 1400 IP und 2600 IP.

Bei Betrieb an einer nicht Auerswald-TK-Anlage kann ein Telefon direkt von dem Firmware verteilenden Telefon upgedatet werden. Hierzu muss im Telefon die Update-URL <http://<IP-Adresse>/distribute> eingegeben werden.

---

Vorgehensweise:

- Über das Telefon und automatisch über die TK-Anlage

Voraussetzungen:

- Aktuelle Firmware auf dem verteilenden Systemtelefon
- Firmwareversion des Telefons muss mit der distribute.rom Datei auf dem Speichermedium übereinstimmen

- In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nur COMfortel 1400 IP und COMfortel 2600 IP) mit distribute.rom Datei

---

**Hinweis:** Die distribute.rom Datei kann entweder über den Dateimanager (siehe Kapitel Einstellungen > Dateimanager) oder den PC auf die SD-Karte gespeichert werden. Aktuelle Firmwareversionen finden Sie im Internet (siehe [www.auerswald.de/service](http://www.auerswald.de/service)).

---

- Aktiviertes Kontrollkästchen **Firmware verteilen**

---

**Hinweis:** Ist das Kontrollkästchen **Firmware verteilen** aktiviert, wird die distribute.rom Datei bei einem Update automatisch auf dem entsprechenden Speichermedium angelegt.

---

1. Tippen Sie auf **Apps > Einstellungen > Update & Provisioning**.
2. Tippen Sie unter **Einstellungen** auf **Update Einstellungen**.
3. Aktivieren Sie unter **Firmware verteilen** das Kontrollkästchen.

---

**Hinweis:** Das Telefon, das die Firmware verteilt wird in diesem Moment als Update-Server verwendet.



---

---

## Manuelles Update einleiten

Falls kein Update-Server zur Verfügung steht, können Sie ein Update einleiten, indem Sie eine Firmwaredatei von Ihrer Festplatte oder von einer SD-Karte in das Telefon laden.

---

**Hinweis:** Durch das manuelle Einleiten eines Updates wird die automatische Installation von Updates ausgeschaltet. Sie können die automatische Installation von Updates unter  **Apps > Einstellungen > System >  Update & Provisioning > Automatisches Update** wieder einschalten.

---

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon



## Über den Konfigurationsmanager manuelles Update einleiten



Voraussetzungen:

- Auf der Festplatte gespeicherte Firmwaredatei (\*.rom)
- In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte

---

### Hinweise:

Aktuelle Firmwaredateien finden Sie im Internet (siehe [www.auerswald.de/service](http://www.auerswald.de/service)).

Informationen über die aktuell auf dem Telefon gespeicherte Firmwareversion erhalten Sie im Telefon unter  **Apps > Einstellungen > System >  Über das Telefon** oder im Konfigurationsmanager durch Klick mit der linken Maustaste auf das Auerswald-Logo.

---

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > System > Update & Provisioning > Update**.
2. Klicken Sie unter **Manuelles Update** auf **Suchen**.
3. Wählen Sie die gewünschte Datei (\*.rom) aus und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).  
Der Dateipfad wird unter **Manuelles Update** angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.  
Die Meldung **Bitte warten, Firmware wird aktualisiert** wird angezeigt.
5. Um die neue Firmware zu aktivieren, klicken Sie auf **Neustart**.

---

**Hinweis:** Um das Telefon später neu zu starten, klicken Sie auf **Abbrechen** und klicken Sie dann zum gewünschten Zeitpunkt unter **Einstellungen > System > Update & Provisioning > Neustart** auf **Neustart**.

---

Weitere Schritte:

- Nach einem Firmware-Update benötigen Sie ggf. eine neue Anleitung. Aktuelle Anleitungen finden Sie im Internet (siehe [www.auerswald.de/service](http://www.auerswald.de/service)).
- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig (siehe Anleitung der TK-Anlage).

## Über das Telefon manuelles Update einleiten



Voraussetzungen:

- In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte
- Im Wurzelverzeichnis der SD-Karte gespeicherte Firmwaredatei (\*.rom)



---

### **Hinweise:**



Aktuelle Firmwaredateien finden Sie im Internet (siehe [www.auerswald.de/service](http://www.auerswald.de/service)).

Informationen über die aktuell auf dem Telefon gespeicherte Firmwareversion erhalten Sie im Telefon unter  **Apps > Einstellungen > System >  Über das Telefon** oder im Konfigurationsmanager durch Klick mit der linken Maustaste auf das Auerswald-Logo.

---

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > System >  Update & Provisioning**.
2. Tippen Sie auf die unter **Update von der SD-Karte** angezeigte Firmwaredatei.
3. Tippen Sie auf **Update**.
4. Um die neue Firmware zu aktivieren, tippen Sie auf **Neustart**.

---

**Hinweis:** Um das Telefon später neu zu starten, tippen Sie auf **Abbrechen** und tippen Sie dann zum gewünschten Zeitpunkt unter  **Apps > Einstellungen > System >  Herunterfahren & Neustart** auf **Neustart**.

---

Weitere Schritte:

- Nach einem Firmware-Update benötigen Sie ggf. eine neue Anleitung. Aktuelle Anleitungen finden Sie im Internet (siehe [www.auerswald.de/service](http://www.auerswald.de/service)).
- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig (siehe Anleitung der TK-Anlage).

---

## **Zeitplanung für Update und Provisioning einstellen**

Die Zeitplanung gibt an, an welchem Wochentag und zu welcher Uhrzeit Update und Provisioning durchgeführt werden sollen.

---

**Hinweis:** Um eine Überlastung des Provisioning-Servers zu verhindern, startet das automatische Update und Provisioning in einem Zeitfenster von 60 Minuten ab der eingestellten Uhrzeit.

---



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Zeitplanung für Update und Provisioning einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > System > Update & Provisioning > Update**.
2. Geben Sie unter **Zeitplanung** im Eingabefeld **Uhrzeit** die gewünschte Uhrzeit ein.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Zeitplanung** die Kontrollkästchen für die geplanten Wochentage.

### Über das Telefon Zeitplanung für Update und Provisioning einstellen

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > System >  Update & Provisioning**.
2. Tippen Sie unter **Zeitplanung** auf **Geplante Wochentage**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die geplanten Wochentage.
4. Tippen Sie auf **OK**.
5. Tippen Sie unter **Zeitplanung** auf **Uhrzeit** und geben Sie die gewünschte Uhrzeit ein.
6. Tippen Sie auf **Fertig**.

---

## Automatisches Provisioning ein-/ausschalten

Beim automatischen Provisioning werden die Konfigurationsdaten zum eingestellten Zeitpunkt automatisch vom Provisioning-Server in das Telefon geladen. Anschließend wird die Verfügbarkeit eines neuen Firmware-Updates auf dem Update-Server geprüft. Ist ein Update verfügbar, wird die neue Firmware ebenfalls in das Telefon geladen, wenn die automatische Installation von Updates aktiviert ist.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager automatisches Provisioning ein-/ausschalten



Voraussetzungen:







- Verbindung der TK-Anlage bzw. des Telefons mit Breitband-Internetanschluss
- Auf der Seite **Einstellungen > Netzwerk > Netzwerk** eingetragene Adresse des DNS-Servers
- Auf der Seite **Einstellungen > System > Update & Provisioning > Update** eingestellte Zeitplanung
- Auf der Seite **Einstellungen > System > Update & Provisioning > Provisioning** eingetragene Adresse des Provisioning-Servers
- Bei Durchführung des automatischen Provisionings: In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > System > Update & Provisioning > Provisioning**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisches Provisioning**.

### Über das Telefon automatisches Provisioning ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Verbindung der TK-Anlage bzw. des Telefons mit Breitband-Internetanschluss
- Unter  **Apps > Einstellungen > Netzwerk >  Netzwerk** eingetragene Adresse des DNS-Servers

- Unter  **Apps > Einstellungen > System >  Update & Provisioning** eingestellte Zeitplanung
  - Unter  **Apps > Einstellungen > System >  Update & Provisioning > Automatisches Provisioning** eingetragene Adresse des Provisioning-Servers
  - Bei Durchführung des automatischen Provisionings: In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte
1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > System >  Update & Provisioning > Provisioning Einstellungen.**
  2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Automatisches Provisioning** das Kontrollkästchen **Automatisches Provisioning**.

---

## Provisioning mit DHCP-Daten ein-/ausschalten

Ist das Provisioning mit DHCP-Daten eingeschaltet, bezieht das Telefon die IP-Adresse des Provisioning-Servers von einem DHCP-Server. Neben IP-Adressen können auch weitere Daten zur Steuerung des Provisionings übertragen werden.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Provisioning mit DHCP-Daten ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > System > Update & Provisioning > Provisioning**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Provisioning mit DHCP-Daten**.

### Über das Telefon Provisioning mit DHCP-Daten ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > System >  Update & Provisioning > Provisioning Einstellungen.**

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Automatisches Provisioning** das Kontrollkästchen **Provisioning mit DHCP-Daten**.

---

## Provisioning mit Anlagensuche ein-/ausschalten

Ist das Provisioning mit Anlagensuche eingeschaltet, findet die automatische Konfiguration des Telefons über die Auerswald TK-Anlage statt.



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Provisioning mit Anlagensuche ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > System > Update & Provisioning > Provisioning**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Provisioning mit Anlagensuche**.

### Über das Telefon Provisioning mit Anlagensuche ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > System >  Update & Provisioning > Provisioning Einstellungen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Automatisches Provisioning** das Kontrollkästchen **Provisioning mit Anlagensuche**.

---

## Provisioning über Redirect-Server ein-/ausschalten

Ist das Provisioning über Redirect-Server eingeschaltet, bezieht das Telefon die IP-Adresse des Provisioning-Servers von dem Auerswald-Redirect-Server.



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Provisioning über Redirect-Server ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > System > Update & Provisioning > Provisioning**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Redirect-Server**.

### Über das Telefon Provisioning über Redirect-Server ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > System >  Update & Provisioning > Provisioning Einstellungen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Automatisches Provisioning** das Kontrollkästchen **Redirect-Server**.

---

### URL des Provisioning-Servers eingeben

Wenn das automatische Provisioning der Konfigurationsdaten nicht über DHCP-Daten oder den Redirect-Server durchgeführt wird, müssen Sie die URL des Provisioning-Servers eingeben.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager URL des Provisioning-Servers eingeben



1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > System > Update & Provisioning > Provisioning**.
2. Geben Sie unter **Automatisches Provisioning** im Eingabefeld **Provisioning-Server** die URL des Provisioning-Servers ein.

---

**Hinweis:** Weitere Informationen zum Provisioning-Prozess finden Sie im Internet (siehe [www.auerswald.de/service](http://www.auerswald.de/service) unter **Developer**).

---

### Über das Telefon URL des Provisioning-Servers eingeben

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > System >  Update & Provisioning > Provisioning Einstellungen.**
2. Tippen Sie unter **Automatisches Provisioning** auf **Provisioning-Server**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Provisioning-Server** die URL des Provisioning-Servers ein.
4. Tippen Sie auf **OK**.

---

**Hinweis:** Weitere Informationen zum Provisioning-Prozess finden Sie im Internet (siehe [www.auerswald.de/service](http://www.auerswald.de/service) unter **Developer**).

---

---







### **Provisioning-Test einleiten**

Haben Sie das automatische Provisioning aktiviert und die Adresse eines Provisioning-Servers eingegeben, können Sie das Provisioning und die Funktion des Servers prüfen, indem Sie einen einmaligen Provisioning-Test einleiten.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Verbindung der TK-Anlage bzw. des Telefons mit Breitband-Internetanschluss
- Unter  **Apps > Einstellungen > Netzwerk >  Netzwerk** eingetragene Adresse des DNS-Servers
- Unter  **Apps > Einstellungen > System >  Update & Provisioning > Automatisches Update** aktiviertes Kontrollkästchen **Auf Updates prüfen**
- Auf der Seite  **Apps > Einstellungen > System >  Update & Provisioning > Automatisches Provisioning** aktiviertes Kontrollkästchen **Automatisches Provisioning**





- Unter  **Apps > Einstellungen > System >  Update & Provisioning > Automatisches Provisioning** eingetragene Adresse des Provisioning-Servers
- In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte

---

**Wichtig:** Sobald Sie auf **Provisioning-Test** tippen, werden möglicherweise die vorhandenen Konfigurations- und Firmwaredaten gelöscht und durch neue Daten ersetzt. Das Telefon wird neu gestartet.

---

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > System >  Update & Provisioning.**
2. Tippen Sie unter **Automatisches Provisioning** auf **Provisioning-Test.**

Sind die Update- und Provisioning-Einstellungen des Telefons korrekt und sind auf den Servern Konfigurations- und Firmwaredaten verfügbar, werden diese Daten in das Telefon geladen. Anschließend wird die Firmware durch einen sofortigen Neustart des Telefons aktiviert.

Sind die Update- oder Provisioning-Einstellungen des Telefons nicht korrekt oder sind auf den Servern keine Daten verfügbar, erscheint in der Statuszeile des Telefons ein Hinweis, dass das Provisioning fehlgeschlagen ist.

Weitere Schritte:

- Nach einem Firmware-Update benötigen Sie ggf. eine neue Anleitung. Aktuelle Anleitungen finden Sie im Internet (siehe [www.auerswald.de/service](http://www.auerswald.de/service)).
- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig (siehe Anleitung der TK-Anlage).

---

## URL des Update-Servers eingeben

Für das automatische Update der Firmware muss die URL des Update-Servers eingegeben sein. Im Auslieferungszustand ist die URL des Update-Servers bereits eingegeben. Sollte dies jedoch nicht der Fall sein oder wenn Sie die URL ändern möchten, gehen Sie wie im Anschluss beschrieben vor.



Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager URL des Update-Servers eingeben

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > System > Update & Provisioning > Update**.
2. Geben Sie unter **Automatisches Update** im Eingabefeld **Update-Server URL** die URL des Update-Servers ein.

### Über das Telefon URL des Update-Servers eingeben

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > System >  Update & Provisioning > Update Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf **Update-Server URL**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Update-Server URL** die URL des Update-Servers ein.
4. Tippen Sie auf **OK**.

---

### **Automatisches Update über Update-Server einstellen**

Beim automatischen Update wird zum eingestellten Zeitpunkt geprüft, ob ein neues Firmware-Update auf dem Update-Server verfügbar ist. Ist ein Update verfügbar, wird die neue Firmware in das Telefon geladen, wenn die automatische Installation von Updates aktiviert ist.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager automatisches Update über Update-Server einstellen

Voraussetzungen:

- Verbindung der TK-Anlage bzw. des Telefons mit Breitband-Internetanschluss
- Auf der Seite **Einstellungen > Netzwerk > Netzwerk** eingetragene Adresse des DNS-Servers
- Auf der Seite **Einstellungen > System > Update & Provisioning > Update** eingestellte Zeitplanung

- Auf der Seite **Einstellungen > System > Update & Provisioning > Update** eingetragene Adresse des Update-Servers
- Bei Durchführung des automatischen Updates: In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > System > Update & Provisioning > Update**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auf Updates prüfen**.

---

**Hinweis:** Ist nur das Kontrollkästchen **Auf Updates prüfen** aktiviert, wird nur die Verfügbarkeit einer neuen Firmwareversion überprüft und ggf. angezeigt. Die Firmware wird erst aktualisiert, wenn auch das Kontrollkästchen **Verfügbare Updates installieren** aktiviert ist.

---

3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verfügbare Updates installieren**.







Die Verfügbarkeit einer neuen Firmwareversion wird überprüft. Ist eine neue Firmwareversion verfügbar, wird sie in das Telefon geladen und das Telefon wird neu gestartet.

Weitere Schritte:



- Nach einem Firmware-Update benötigen Sie ggf. eine neue Anleitung. Aktuelle Anleitungen finden Sie im Internet (siehe [www.auerswald.de/service](http://www.auerswald.de/service)).
- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig (siehe Anleitung der TK-Anlage).

## Über das Telefon automatisches Update über Update-Server einstellen

Voraussetzungen:

- Verbindung der TK-Anlage bzw. des Telefons mit Breitband-Internetanschluss
- Unter  **Apps > Einstellungen > Netzwerk >  Netzwerk** eingetragene Adresse des DNS-Servers
- Unter  **Apps > Einstellungen > System >  Update & Provisioning** eingestellte Zeitplanung
- Unter  **Apps > Einstellungen > System >  Update & Provisioning > Automatisches Update** eingetragene Adresse des Update-Servers

- Bei Durchführung des automatischen Updates: In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > System >  Update & Provisioning > Update Einstellungen.**
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auf Updates prüfen**.

---

**Hinweis:** Ist nur das Kontrollkästchen **Auf Updates prüfen** aktiviert, wird nur die Verfügbarkeit einer neuen Firmwareversion überprüft und ggf. angezeigt. Die Firmware wird erst aktualisiert, wenn auch das Kontrollkästchen **Verfügbare Updates installieren** aktiviert ist.

---

3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verfügbare Updates installieren**.

Die Verfügbarkeit einer neuen Firmwareversion wird überprüft. Ist eine neue Firmwareversion verfügbar, wird sie in das Telefon geladen und das Telefon wird neu gestartet.

Weitere Schritte:

- Nach einem Firmware-Update benötigen Sie ggf. eine neue Anleitung. Aktuelle Anleitungen finden Sie im Internet (siehe [www.auerswald.de/service](http://www.auerswald.de/service)).
- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig (siehe Anleitung der TK-Anlage).

---

## Update-Test einleiten

Haben Sie die Adresse eines Update-Servers eingegeben, können Sie die Update-Einstellungen und die Funktion des Servers prüfen, indem Sie einen Update-Test einleiten.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

## Über den Konfigurationsmanager Update-Test einleiten

Voraussetzungen:

- Verbindung der TK-Anlage bzw. des Telefons mit Breitband-Internetanschluss
- Unter **Einstellungen > Netzwerk > Netzwerk** eingetragene Adresse des DNS-Servers
- Unter **Einstellungen > System > Update & Provisioning > Update** eingetragene Adresse des Update-Servers
- In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > System > Update & Provisioning > Update**.
2. Klicken Sie auf **Firmware-Update**.
3. Klicken Sie auf **Update**.

Die Prüfung auf neue Firmware wird durchgeführt.

Ist auf dem Update-Server keine Firmwaredatei verfügbar, wird eine Warnmeldung angezeigt, dass keine neue Firmware verfügbar ist.

Sind die Update-Einstellungen des Telefons nicht korrekt, wird eine Warnmeldung angezeigt, dass die Prüfung auf neue Firmware fehlgeschlagen ist.

Sind die Update-Einstellungen des Telefons korrekt und ist auf dem Update-Server eine Firmwaredatei verfügbar, wird die neue Firmware installiert. Das Telefon wird neu gestartet und der Anmeldedialog öffnet sich.

---

**Hinweis:** Um das Telefon später neu zu starten, klicken Sie auf **Abbrechen** und klicken Sie dann zum gewünschten Zeitpunkt unter **Einstellungen > System > Update & Provisioning > Neustart** auf **Neustart**.

---





4. Melden Sie sich mit Benutzernamen und Passwort an und tippen Sie auf **OK**.



Weitere Schritte:

- Nach einem Firmware-Update benötigen Sie ggf. eine neue Anleitung. Aktuelle Anleitungen finden Sie im Internet (siehe [www.auerswald.de/service](http://www.auerswald.de/service)).
- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig (siehe Anleitung der TK-Anlage).

## Über das Telefon Update-Test einleiten

Voraussetzungen:

- Verbindung der TK-Anlage bzw. des Telefons mit Breitband-Internetanschluss
- Unter  **Apps > Einstellungen > Netzwerk >  Netzwerk** eingetragene Adresse des DNS-Servers
- Unter  **Apps > Einstellungen > System >  Update & Provisioning > Automatisches Update** eingetragene Adresse des Update-Servers
- In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > System >  Update & Provisioning > Update Einstellungen.**

2. Tippen Sie auf **Firmware-Update.**

Sind die Update-Einstellungen des Telefons korrekt und ist auf dem Update-Server eine Firmwaredatei verfügbar, öffnet sich ein Dialog.

Ist auf dem Update-Server keine Firmwaredatei vorhanden, wird eine Warnmeldung angezeigt, dass keine neue Firmware verfügbar ist.



Sind die Update-Einstellungen des Telefons nicht korrekt, erscheint in der Statuszeile des Telefons ein Hinweis, dass die Prüfung auf neue Firmware fehlgeschlagen ist.

3. Tippen Sie auf **Herunterladen.**

4. Tippen Sie auf **Installieren.**

5. Um die neue Firmware zu aktivieren, tippen Sie auf **Neustart.**

---

**Hinweis:** Um das Telefon später neu zu starten, tippen Sie auf **Abbrechen** und tippen Sie dann zum gewünschten Zeitpunkt unter  **Apps > Einstellungen > System >  Herunterfahren & Neustart** auf **Neustart.**

---

Weitere Schritte:

- Nach einem Firmware-Update benötigen Sie ggf. eine neue Anleitung. Aktuelle Anleitungen finden Sie im Internet (siehe [www.auerswald.de/service](http://www.auerswald.de/service)).
- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig (siehe Anleitung der TK-Anlage).

---

## Vorgehensweise bei Firmware-Update-Problemen

Haben Sie ein Firmware-Update durchgeführt und die Firmware erweist sich als fehlerhaft, können Sie eine andere Firmware in das Telefon laden.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon



Voraussetzungen:

- Auf der Festplatte gespeicherte Firmwaredatei (\*.rom)

---




### Hinweise:

Aktuelle Firmwaredateien finden Sie im Internet (siehe [www.auerswald.de/service](http://www.auerswald.de/service)).

Informationen über die aktuell auf dem Telefon gespeicherte Firmwareversion erhalten Sie im Telefon unter  **Apps > Einstellungen > System >  Über das Telefon** oder im Konfigurationsmanager durch Klick mit der linken Maustaste auf das Auerswald-Logo.

---

Möchten Sie eine andere Firmware in das Telefon laden, gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Trennen Sie das Telefon von der Stromversorgung, indem Sie das PoE-Kabel ziehen.
2. Drücken Sie gleichzeitig die  **Hook-Taste** und die  **Rückfragetaste**. Halten Sie beide Tasten gedrückt.
3. Während Sie beide Tasten gedrückt halten, verbinden Sie das Telefon wieder mit dem PoE-Kabel.  
Die LEDs der Lautsprecher- und Nachrichtentaste beginnen für ca. 4 Sekunden schnell an grün zu blinken.  
Anschließend blinken die LEDs für ca. 4 Sekunden langsamer.
4. Sobald die LEDs langsamer blinken, lassen Sie die  **Hook-Taste** und die **Rückfragetaste** los.
5. Öffnen Sie den Konfigurationsmanager.
6. Klicken Sie auf **Datei auswählen**.
7. Wählen Sie die gewünschte Datei (\*.rom) aus und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

8. Klicken Sie auf **Upload**.
9. Um die neue Firmware zu aktivieren, klicken Sie auf **Reboot**.  
Das Telefon wird neu gestartet.

---

## Konfiguration über SIP-Nachrichten

Das Telefon kann über kommende SIP-Nachrichten konfiguriert werden. Neben der Konfiguration des Telefons kann z. B. auch die Einrichtung der programmierbaren Funktionstasten und Touch-Funktionstasten zentral von einem Systemadministrator vorgenommen werden.

Damit das Telefon über kommende SIP-Nachrichten konfiguriert werden kann, müssen Sie die Konfiguration über SIP-Nachrichten einschalten und einen Konfigurationsserver in der Freigabeliste für Konfiguration über SIP-Nachrichten einrichten.

---

**Hinweis:** Weitere Informationen zur Konfiguration über SIP-Nachrichten finden Sie im Internet (siehe [www.auerswald.de/service](http://www.auerswald.de/service) unter **Developer**.)

---

---

## Konfiguration über SIP-Nachrichten ein-/ausschalten

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Konfiguration über SIP-Nachrichten ein-/ausschalten



1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > System > Update & Provisioning > Provisioning**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Konfiguration über SIP-Nachrichten** das Kontrollkästchen **Erlaube Fernkonfiguration über SIP-Nachrichten**.

Weitere Schritte:

- Richten Sie einen Konfigurationsserver in der Freigabeliste für Konfiguration über SIP-Nachrichten ein.



## Über das Telefon Konfiguration über SIP-Nachrichten ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > System >  Update & Provisioning > Konfiguration über SIP-Nachrichten.**
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Erlaube Fernkonfiguration über SIP-Nachrichten.**

Weitere Schritte:

- Richten Sie einen Konfigurationsserver in der Freigabeliste für Konfiguration über SIP-Nachrichten ein.

---

## **Freigabeliste für Konfiguration über SIP-Nachrichten einrichten**

In der Freigabeliste können Sie bis zu 5 Konfigurationsserver für die Konfiguration über SIP-Nachrichten einrichten.

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon





## Über den Konfigurationsmanager Freigabeliste für Konfiguration über SIP-Nachrichten einrichten

Voraussetzungen:

- Unter **Einstellungen > System > Update & Provisioning > Provisioning** eingeschaltete Konfiguration über SIP-Nachrichten
1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > System > Update & Provisioning > Provisioning**.
  2. Geben Sie unter **Konfiguration über SIP-Nachrichten** im Eingabefeld **IP-Adresse des Konfigurationsservers** die Adresse des Konfigurationsservers ein.

## Über das Telefon Freigabeliste für Konfiguration über SIP-Nachrichten einrichten

Voraussetzungen:

- Unter  **Apps > Einstellungen > System >  Update & Provisioning > Konfiguration über SIP-Nachrichten** eingeschaltete Konfiguration über SIP-Nachrichten
  1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > System >  Update & Provisioning.**
  2. Tippen Sie unter **Konfiguration über SIP** auf **Konfiguration über SIP-Nachrichten.**
  3. Tippen Sie unter **Freigabeliste** auf **IP-Adresse des Konfigurationsservers** und geben Sie im Eingabefeld die Adresse des Konfigurationsservers ein.
  4. Tippen Sie auf **OK.**


# Fernkonfiguration

Abgesehen von der Konfiguration über das interne Netzwerk besteht die Möglichkeit einer Fernkonfiguration über das Internet.

---



## Telefon über das Internet mit ARA-Server fernkonfigurieren

Voraussetzungen:

- PC mit bestehender Internetverbindung (DSL)
- Telefon mit bestehender Internetverbindung (DSL)
- Kenntnis der Seriennummer des Telefons
- Eingestellte Externe PIN
- Eingerichtete Fernschaltrufnummer
- Kenntnis eines Benutzernamens und Passworts für den Konfigurationsmanager
- Aktivierter Auerswald Remote Access (wird durch Drücken von  #272 (ARA) im Telefon aktiviert)

1. Starten Sie einen Browser (z. B. Mozilla Firefox).
2. Geben Sie im Adressfeld des Browsers <https://remote-access.auerswald.de/remote-access> ein.
3. Geben Sie in den Eingabefeldern **Benutzername/Kundennummer** und **Passwort/PIN** die benötigten Zugangsdaten ein und klicken Sie auf **Anmelden**.


Die Benutzeroberfläche des ARA-Servers (ARA = Auerswald Remote Access) wird geöffnet.

4. Falls noch nicht erfolgt, registrieren Sie zunächst das Telefon:
  - a) Klicken Sie auf .
  - b) Geben Sie im Eingabefeld **Seriennummer** die Seriennummer des Telefons ein.
  - c) Nehmen Sie weitere Einträge für den Datensatz vor und klicken Sie auf **Speichern**.
5. Klicken Sie auf .
6. Melden Sie sich am Konfigurationsmanager an.



## Service und Wartung

### Fernkonfiguration

Telefon über das Internet mit ARA-Server fernkonfigurieren

7. Führen Sie die gewünschten Änderungen durch.
8. Melden Sie sich am Konfigurationsmanager ab.
9. Klicken Sie auf der Benutzeroberfläche des ARA-Servers auf .

# Speicher

Das Telefon kann mit einer SD-Karte ausgestattet werden, auf der zusätzliche Multimedia-Dateien und Downloads von Apps gespeichert werden können. Der verfügbare Speicherplatz wird unter  **Apps > Einstellungen > Gerät >  Speicher** angezeigt. Eine Dateiverwaltung ist im Betriebssystem des Telefons nicht vorgesehen, kann aber durch Installation einer entsprechenden App realisiert werden.

Die SD-Kartenfassung für die SD-Karte befindet sich auf der Unterseite des Telefons.

---

## SD-Karte entfernen und bereitstellen

Um Datenverlust zu vermeiden, sollte die SD-Karte sicher entnommen werden.



---

**Hinweis:** Beim unerwarteten Entnehmen der SD-Karte ist diese nach dem Wiedereinsetzen schreibgeschützt. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um den Schreibschutz nach einer unerwarteten Entnahme aufzuheben.

---

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Gerät >  Speicher**.
2. Tippen Sie auf **SD-Karte entnehmen**.
3. Tippen Sie auf **OK**.

Die SD-Karte kann jetzt entnommen werden. Unter **SD-Karte** wird **SD-Karte bereitstellen** angezeigt.

4. Tippen Sie nach Wiedereinsetzen der SD-Karte auf **SD-Karte bereitstellen**, um die SD-Karte wieder zur Verfügung zu stellen.

---

## SD-Karte formatieren

Beim Austausch der SD-Karte muss die neue SD-Karte mit einem kompatiblen Dateisystem formatiert werden.



---

**Hinweis:** Beim Formatieren der SD-Karte werden alle vorhandenen Daten auf der eingesteckten SD-Karte gelöscht.

---

Vorgehensweise:

- Über das Telefon



1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Gerät >  Speicher.**
2. Tippen Sie auf **SD-Karte formatieren.**

Die SD-Karte wird formatiert und alle vorhandenen Daten werden mit dem kompatiblen Dateisystem überschrieben.

# Telefon herunterfahren und neu starten

Es ist möglich, das Telefon in den Ruhezustand herunterzufahren. Außerdem kann das Telefon bei Bedarf neu gestartet werden.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
  1. Tippen Sie auf  **Apps** > **Einstellungen** > **System** >  **Herunterfahren & Neustart**.
  2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
    - Abbrechen:** Bricht die Aktion ab.
    - Neustart:** Startet das Telefon neu.
    - Herunterfahren:** Fährt das Telefon herunter.

---

**Hinweis:** Nachdem Sie das Telefon wie oben beschrieben heruntergefahren haben, befindet es sich im Ruhezustand, verbraucht aber weiterhin Strom. Um Strom zu sparen, können Sie es vollständig ausschalten, indem Sie das PoE-Kabel ziehen.

---

## Erweiterung des Telefons

Durch kostenpflichtige Freischaltung im Auerswald Upgrade-Center kann das Telefon um folgende Funktionen erweitert werden:

- Anrufbeantworterfunktion COMfortel Voicemail (bei COMfortel 2600/3600 IP im Lieferumfang)
- COMfortel-Daten-Synchronisation via ActiveSync, Auerswald Sync (bei COMfortel 3600 IP im Lieferumfang)
- IP-Kamera-App (bei COMfortel 3600 IP im Lieferumfang)

Sie können die Funktionserweiterung auf verschiedene Arten durchführen:

- Kauf und sofortige Freischaltung über den Konfigurationsmanager (siehe Kapitel Service und Wartung > Funktionserweiterungen im Upgrade-Center kaufen und freischalten > Über den Konfigurationsmanager Funktionserweiterungen kaufen und freischalten).
- Kauf im Upgrade-Center (siehe Kapitel Service und Wartung > Funktionserweiterungen kaufen) und spätere Freischaltung über den Konfigurationsmanager oder über das Telefon (siehe Kapitel Service und Wartung > Funktionserweiterungen freischalten)

---

### Funktionserweiterungen im Upgrade-Center kaufen und freischalten

Melden Sie sich am Upgrade-Center an, wird auf Basis der Seriennummer der Funktionsumfang des Telefons erkannt und Sie bekommen die möglichen Freischaltoptionen angeboten.

---

**Hinweis:** Sie können die Freischaltung im Upgrade-Center auch von Ihrem Fachhändler durchführen lassen.

---

### Registrierung/Erstellung eines Benutzerkontos für das Upgrade-Center

Voraussetzungen:

- PC mit bestehender Internetverbindung
1. Rufen Sie das Upgrade-Center von Auerswald auf:
    - Über einen Browser (z. B. den Mozilla Firefox): Geben Sie im Adressfeld des Browsers <http://www.auerswald.de/upgradecenter> ein.



- Im Konfigurationsmanager (**Administration > Dongle-Freigaben**): Klicken Sie auf **Upgrade-Center öffnen**.
2. Klicken Sie auf **Mein Konto**.  
Die Seite **Benutzerverwaltung** wird geöffnet.
  3. Klicken Sie auf **Registrierung (Benutzerkonto erstellen)**.  
Ein Formular für die Eingabe persönlicher Daten wird geöffnet.
  4. Geben Sie die erforderlichen Daten ein und klicken Sie auf **Daten speichern**.  
Sie erhalten eine E-Mail mit den Anmeldedaten.


### Über den Konfigurationsmanager Funktionserweiterungen kaufen und freischalten

Voraussetzungen:

- Benutzerkonto im Upgrade-Center
- PC mit bestehender Internetverbindung

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Freischaltung**.
2. Klicken Sie unter **FREISCHALTCODE** auf **Einkauf im Upgrade-Center**.  
Das Upgrade-Center wird in einem weiteren Fenster geöffnet. Die Seriennummer des Telefons ist automatisch im Eingabefeld **Sonstige: Geräte-SNr.** eingetragen. Eine Übersicht über die für Ihr Telefon verfügbaren Artikel wird angezeigt.
3. Geben Sie in den Eingabefeldern **Benutzername (Kd.-Nr.)** und **Passwort (PIN)** unter **Mein Konto** die Daten für Ihr Benutzerkonto ein.
4. Klicken Sie auf **Anmelden**.  
Das Upgrade-Center wird geöffnet. Die verfügbaren Kategorien werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Sonstige: Geräte-SNr.** unter **Gerätetyp** die Seriennummer des Telefons ein.
6. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
7. Klicken Sie unter **Kategorie** auf die Kategorie, in der Sie einkaufen möchten, oder klicken Sie unter **Alle Artikel für dieses Gerät: auf Anzeigen**, um die für das Telefon noch zur Verfügung stehenden Artikel anzeigen zu lassen.  
Die zur Verfügung stehenden Artikel werden angezeigt.

8. Legen Sie den gewünschten Artikel durch einen Mausklick in der Spalte **Kaufen** in den Warenkorb.

9. Haben Sie alle gewünschten Artikel ausgewählt, klicken Sie auf  **Warenkorb** unter **Warenkorb**.

Die ausgewählten Artikel werden im Warenkorb angezeigt.

10. Wählen Sie die Zahlungsart aus.

11. Möchten Sie keine Änderungen mehr vornehmen, klicken Sie auf:

- **Weiter zu den AGBs:** Vor der ersten Bestellung und nach jeder Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) müssen die AGB der Auerswald GmbH & Co. KG akzeptiert werden.
- **Weiter zu den Kundendaten**

12. Folgen Sie den weiteren Anweisungen.

Die Auftragsbestätigung für Ihre Bestellung und die für die Freischaltung benötigten 20-stelligen Freischaltcodes erhalten Sie nach dem Einkauf.

13. Übertragen Sie die Freischaltcodes in Ihr Telefon:

- Zahlungsarten **Kreditkarte**, **Lastschrift** oder **Rechnung**: Die Auftragsbestätigung (mit Freischaltcodes) wird am Ende des Bestellvorgangs im Upgrade-Center angezeigt. Klicken Sie auf **Alle Freischaltcodes in das Telefon mit der IP XXX.XXX.XXX.XXX übernehmen**.

Die Freischaltungen werden automatisch im Telefon vorgenommen. Der neue Stand der Freischaltung wird unter **Einstellungen > Auerswald > Freischaltung** angezeigt.

---

**Hinweise:** Ist ihre E-Mail-Adresse im Upgrade-Center bekannt, erhalten Sie die Auftragsbestätigung nochmals per E-Mail. Falls Sie keine E-Mail-Adresse angegeben haben, drucken Sie sich die angezeigte Auftragsbestätigung aus.


---

- Zahlungsart **Nachnahme**: Die Auftragsbestätigung (mit Freischaltcodes) wird Ihnen per Paketdienst zugesandt.  
Schalten Sie die Funktionserweiterungen im Konfigurationsmanager oder im Telefon frei (siehe Kapitel Service und Wartung > Funktionserweiterungen freischalten).

## Funktionserweiterungen kaufen

Voraussetzungen:

- Benutzerkonto im Upgrade-Center
- Kenntnis der Seriennummer des Telefons
- PC mit bestehender Internetverbindung

1. Rufen Sie im Internet das Upgrade-Center von Auerswald auf (siehe [www.auerswald.de/upgradecenter](http://www.auerswald.de/upgradecenter)).
2. Geben Sie in den Eingabefeldern **Benutzername (Kd.-Nr.)** und **Passwort (PIN)** unter **Mein Konto** die Daten für Ihr Benutzerkonto ein.
3. Klicken Sie auf **Anmelden**.
4. Geben Sie im Eingabefeld **Sonstige: Geräte-SNr.** unter **Gerätetyp** die Seriennummer des Telefons ein.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
6. Klicken Sie unter **Kategorie** auf die Kategorie, in der Sie einkaufen möchten, oder klicken Sie unter **Alle Artikel für dieses Gerät:** auf **Anzeigen**, um die für das Telefon noch verfügbaren Artikel anzeigen zu lassen.
7. Legen Sie den gewünschten Artikel durch einen Mausklick in der Spalte **Kaufen** in den Warenkorb.
8. Haben Sie alle gewünschten Artikel ausgewählt, klicken Sie auf  **Warenkorb**.
9. Wählen Sie die Zahlungsart aus.
  - Zahlungsarten **Kreditkarte**, **Lastschrift** oder **Rechnung**: Die Auftragsbestätigung (mit Freischaltcodes) wird am Ende des Bestellvorgangs im Upgrade-Center angezeigt.

---

**Hinweis:** Ist ihre E-Mail-Adresse im Upgrade-Center bekannt, erhalten Sie die Auftragsbestätigung nochmals per E-Mail. Falls Sie keine E-Mail-Adresse angegeben haben, drucken Sie sich die angezeigte Auftragsbestätigung aus.

---

- Zahlungsart **Nachnahme**: Die Auftragsbestätigung (mit Freischaltcodes) wird Ihnen per Paketdienst zugesandt.
10. Möchten Sie keine Änderungen mehr vornehmen, klicken Sie auf:

- **Weiter zu den AGBs:** Vor der ersten Bestellung und nach jeder Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) müssen die AGB der Auerswald GmbH & Co. KG akzeptiert werden.
- **Weiter zu den Kundendaten**

11. Folgen Sie den weiteren Anweisungen.

Die Auftragsbestätigung für Ihre Bestellung und die für die Freischaltung benötigten 20-stelligen Freischaltcodes erhalten Sie nach dem Einkauf.

Weitere Schritte:

- Schalten Sie die Funktionen über den Konfigurationsmanager oder das Telefon frei.

---

## Funktionserweiterungen freischalten

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

### Über den Konfigurationsmanager Funktionserweiterungen freischalten

Voraussetzungen:

- Im Upgrade-Center gekaufter Freischaltcode
  1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Auerswald > Freischaltung**.  
Die Liste der möglichen Funktionserweiterungen mit dem Status der Freischaltung (Freigeschaltet/nicht freigeschaltet) wird angezeigt.
  2. Geben Sie im Eingabefeld **Freischaltcode eingeben** den Freischaltcode ein.

### Über das Telefon Funktionserweiterungen freischalten

Voraussetzungen:

- Im Upgrade-Center gekaufter Freischaltcode

1. Tippen Sie auf  **Apps > Einstellungen > Auerswald > Mehr... >  Freischaltung.**

Die Liste der möglichen Funktionserweiterungen mit dem Status der Freischaltung (Freigeschaltet/nicht freigeschaltet) wird angezeigt.

2. Tippen Sie auf **Freischaltcode eingeben** und geben Sie im Eingabefeld den Freischaltcode ein.
3. Tippen Sie auf **OK**.

Die Funktion wird freigeschaltet und der Status geändert.

# Servicedaten

Für den Fall, dass das Telefon ein Fehlverhalten aufweist, können verschiedene Protokolle aufgezeichnet werden. Diese können anschließend zur Fehlersuche an die Fachabteilungen (Service, Entwicklung) weitergeleitet werden.

---

## Servicedatensicherung erstellen

Sollte das Telefon ein Fehlverhalten aufweisen, für das eine Fehlbedienung oder äußere Einwirkungen ausgeschlossen werden können, kann anhand der Servicedaten das Fehlverhalten überprüft werden.

---

**Wichtig:** Beachten Sie die folgenden rechtlichen Hinweise vor der Erstellung der Datensicherung. Die Datensicherung enthält folgende rechtlich besonders geschützte Bestandteile:

Die Konfiguration des Telefons

Die Bezeichnung der internen Teilnehmer

Passwörter des Telefons, Teilnehmer, VoIP-Accounts und VoIP-Teilnehmer

Das Telefonbuch des Telefons Verbindungsdatensätze mit Ziel, Quelle und Zeitinformationen einer Telekommunikationsverbindung

Alle Benutzer des Telefons müssen vor der Erstellung der Datensicherung informiert werden, dass eine Übertagung dieser Inhalte stattfindet und von wem die gewonnenen Daten verarbeitet werden. Eine sichere Aufbewahrung der Daten im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften ist notwendig. Wenn Sie die Datensicherung Ihrem Fachhändler oder Hersteller zur Fehleranalyse zur Verfügung stellen wollen, müssen Sie sicherstellen, dass die gesetzlichen Vorschriften erfüllt werden.

---

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager
  1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Nutzer > Sichern & zurücksetzen**.
  2. Klicken Sie unter **Datensicherung erstellen oder in das Telefon speichern** hinter **Servicedaten** auf **Lesen**.

3. Lesen Sie den angezeigten **Haftungsausschluss** und geben Sie im Eingabefeld **Akzeptieren Sie die rechtlichen Hinweise, indem Sie „ok“ in das nebenstehende Eingabefeld eingeben** ok ein.
4. Klicken Sie auf **Lesen**.
5. Klicken Sie auf **Datei speichern** (Text abhängig vom verwendeten Browser).
6. Klicken Sie auf **OK**.

Die Sicherungsdatei wird in dem für Downloads eingerichteten Verzeichnis des PCs gespeichert.

Weitere Schritte:

- Anhand der Datei und einer genauen Fehlerbeschreibung ist eine Fehlersuche durch die Fachabteilungen (Service, Entwicklung) möglich.

---

## Netzwerkdatenstrom aufzeichnen

Um den Ethernet-Datenstrom zu protokollieren, kann ein Netzwerkprotokoll im Dateiformat \*.pcap aufgezeichnet werden. Dieses Protokoll kann anschließend ausgewertet werden (z. B. mit Wireshark/Ethereal), um beispielsweise die Ursache von auftretenden Störungen zu ermitteln.

Der aufgezeichnete Netzwerkdatenstrom kann folgende Bestandteile enthalten:

- Datenströme anderer Computer im Netzwerk
- Verbindungsdatensätze mit Ziel, Quelle und Zeitinformationen einer Telekommunikationsverbindung
- Das gesprochene Wort beider Seiten der Telekommunikationsverbindung
- Konfigurationsdaten des Telefons sowie dazugehörige PINs und Passwörter

---

### Wichtig:

Alle Teilnehmer der Telekommunikationsverbindungen müssen vor der Aufzeichnung informiert werden, dass eine Aufzeichnung dieser Inhalte stattfindet und von wem die gewonnenen Daten verarbeitet werden.

Wenn Sie die so gewonnene Aufzeichnung Ihrem Fachhändler oder Hersteller zur Fehleranalyse zur Verfügung stellen wollen, müssen Sie sicherstellen, dass die notwendigen rechtlichen Voraussetzungen erfüllt werden.

---

Vorgehensweise:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

- Im Browser deaktivierter Popupblocker oder definierte Ausnahmeregel
  1. Klicken Sie auf **Informationen > Netzwerkdatenstrom**.
  2. Geben Sie im Eingabefeld **ok** ein, um die rechtlichen Hinweise zu akzeptieren.
  3. Klicken Sie auf **Trace starten**.

Die Aufzeichnung des Netzwerkprotokolls wird gestartet.
  4. Um die Aufzeichnung des Netzwerkprotokolls zu beenden, klicken Sie auf **Trace stoppen**.
  5. Klicken Sie auf **Datei speichern** (Text abhängig vom verwendeten Browser).
  6. Klicken Sie auf **OK**.

Die Sicherungsdatei wird in dem für Downloads eingerichteten Verzeichnis des PCs gespeichert.

Weitere Schritte:

- Anhand der Datei und einer genauen Fehlerbeschreibung ist eine Fehlersuche durch die Fachabteilungen (Service, Entwicklung) möglich.



# Index

## A

Accounts .....	406
Anbieter/TK-Anlage auswählen .....	412
Anschlussart .....	423
Authentifizierungs-ID .....	420
DDI-Hauptrufnummer .....	424
Default-Account von TK-Anlage übernehmen .....	417
Default-Account-Nutzung .....	415
erstellen .....	406
InterCom-Art .....	429
InterCom-Erlaubnis .....	428
Landes- und Ortsvorwahl .....	421
Liste für Beleglampenfelder (BLF) .....	427
löschen .....	408
neu registrieren .....	365
Nutzung .....	409
Nutzung, Funktionstaste .....	410
Passwort .....	419
registrieren .....	409
Rufnummern .....	425
Systemtelefonnutzung .....	413
Voicemailbox .....	430
Aktions-URL .....	540
empfangen .....	540
empfangen, ein-/ausschalten .....	540
versenden .....	541
Aktive Dienste verwalten .....	488
Amtrufnummern .....	389
Amtvermittlung .....	151
Funktionstaste .....	151

Amtzugangsziffer .....	391
Anbieter .....	362
Account neu registrieren .....	365
Amtrufnummern .....	389
Amtzugangsziffer .....	391
Anbieterprofile importieren .....	404
Auswertung kommender SIP-Nachrichten .....	394
Codecs .....	383
Domain .....	366
DTMF-Signalisierung .....	385
erstellen .....	363
Jitterbuffer .....	386
Keypad-Sequenzen .....	392
löschen .....	364
NAT-Keep-Alive .....	381
NAT-Traversal .....	377
Netzwerkschnittstellentyp .....	403
Outbound-Proxy .....	370
Registrar .....	368
Rufnummernübermittlung gehend .....	398
SIP-Port .....	371
SIPS .....	375
SIP-Session-Timer .....	372
SIP-Transportprotokoll .....	374
SRTP .....	388
STUN-Server .....	380
Typ .....	366
Wartemusik .....	384
Anbieter und TK-Anlagen .....	362
Anbieterprofile importieren .....	404
Android-Tastatur .....	528
Bedienung .....	69
Anklopfen .....	153
Funktionstaste .....	154
Anklopfende Rufe .....	96
abweisen .....	96
Anklopfton ausschalten .....	98
annehmen .....	97
weiterleiten .....	97

Anmeldedaten löschen .....	526
<b>Anruf</b>	
abweisen .....	94
annehmen .....	94
Rufenden halten .....	95
weiterleiten .....	95
<b>Anrufbeantworter .....</b>	<b>235</b>
Anrufbeantworterliste .....	288
Ansagen .....	295
Bereitschaft .....	242
E-Mail-Einstellungen .....	266
E-Mail-Internationalisierung .....	274
Fernabfrage .....	280
Gespräch übernehmen .....	237
Grundeinstellungen .....	238
Mitschnitt .....	255
Rufannahme .....	245
Rufenden weiterleiten .....	236
Sprachnotiz .....	302
Sprachvorlagen .....	274
Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail .....	262
<b>Anrufbeantworterliste .....</b>	<b>288</b>
Aufzeichnungen anhören .....	290
Aufzeichnungen löschen .....	293
Aufzeichnungen per E-Mail weiterleiten .....	291
Funktionstaste .....	294
Ruf einleiten .....	292
<b>Anrufinformationen</b>	
Anrufbeantworter .....	239
Voicemailbox/Faxbox .....	319
<b>Anrufliste .....</b>	<b>143</b>
Einträge löschen .....	144
Ruf einleiten .....	144
<b>Anrufschutz .....</b>	<b>155</b>
Funktionstaste .....	156

Ansagen, Anrufbeantworter .....	295
aufzeichnen .....	298
ein-/ausschalten .....	299
importieren .....	296
löschen .....	300
Namen ändern .....	297
Sprachdateien importieren .....	296
Sprache Standardansage .....	295
Ansagen, Voicemailbox .....	351
aufzeichnen .....	351
eigene Ansage .....	352
löschen .....	353
Anschlussart .....	423
Anschlüsse-Übersicht .....	48
Apps .....	51, 58, 488
Aktive Dienste verwalten .....	488
Anrufbeantworter .....	63
App-Provisioning .....	63
Auerswald Sync .....	63
Browser .....	63
Downloads .....	63
Einstellungen .....	63
E-Mail .....	63
Funktionen .....	63
Funktionstasten .....	64
Galerie .....	64
Geräte-Administratoren .....	523
hinzufügen .....	52
Installation von Apps unbekannter Herkunft .....	523
Instant Messaging .....	64
IP-Kamera .....	64
Kalender .....	65
Kontakte .....	65
Musik .....	65
Rechner .....	65
Speichernutzung verwalten .....	489
Telefonie .....	59
Telefonprotokoll .....	65
Uhr .....	65
verschieben oder löschen .....	53
verwalten .....	488

ARA-Server, Fernkonfiguration .....	571
Archiv .....	359
Nachricht löschen .....	360
Nachricht verschieben .....	359
Auslieferungszustand .....	544, 547
Ausloggen aus allen Gruppen, Funktionstaste .....	174
Auswahlfeld .....	72
Auswertung kommender SIP-Nachrichten .....	394
Authentifizierung	
Authentifizierungsart .....	268
Passwort .....	269
Authentifizierungs-ID .....	420
Automatikbetrieb Voicemailbox/Faxbox .....	322
Funktionstaste .....	323
Automatische Bandbreitenerweiterung .....	158
Funktionstaste .....	159
Automatische Displaysperre .....	522
Automatische Wiedergabe	
Anrufbeantworter .....	238
Voicemailbox/Faxbox .....	318
Automatisches Speichern, Konfigurationsmanager .....	82

**B**

Bedienung .....	67
Benachrichtigung per E-Mail .....	334
Funktionstaste .....	335
Benachrichtigungston .....	465
Benutzerkonto Upgrade-Center .....	576
Bereitschaft Anrufbeantworter .....	242
Funktionstaste .....	243
Bereitschaft Voicemailbox/Faxbox .....	325
Funktionstaste .....	326
Bestimmungsgemäße Verwendung .....	25
Bewegungserkennung, IP-Kamera .....	511
Bild, IP-Kamera	
Frequenz .....	505
Skalierung .....	503
Zentrierung .....	504
Bildschirm-Dekor .....	482
Bildschirmelemente .....	51
Bildschirmtastatur, Bedienung .....	69
BLF (Liste für Beleglampenfelder) .....	427
Bluetooth .....	434
Funktionstaste .....	435
Buchsen-Übersicht .....	48

**C**

CE-Zeichen siehe Beileger "Garantiebedingungen, Informationsservice"

Chef-/Sekretariatsfunktion .....	160
am Cheftelefon ein-/ausschalten .....	161
Cheftaste am Sekretariatstelefon	
Funktionstaste .....	163
Cheftelefon	
Ablauf bei Rufen .....	160
Codecs .....	383
Copyright .....	34

**D**

Darstellung .....	82
Dateimanager .....	495
Dateimanager, Daten vom Speichermedium	
entpacken .....	498
kopieren .....	496
löschen .....	497
packen .....	498
umbenennen .....	497
vom PC übertragen .....	495
Datensicherung .....	544
in das Telefon speichern .....	546
Datum .....	534
Format .....	538
manuell einstellen .....	534
DDI-Hauptrufnummer .....	424
Default-Account von TK-Anlage übernehmen .....	417
Default-Accountnutzung .....	415
DHCP-Client .....	436
DiffServ .....	441
Display .....	473
Bildschirm-Dekor .....	482
Display-LED .....	484
Displayprofil .....	483
Empfindlichkeit der Näherungssensoren .....	486
Helligkeit .....	473
Hintergrund .....	474
kalibrieren .....	487
LED der Nachrichtentaste .....	483
Live-Hintergrund .....	474
Ruhezustand .....	476
Schriftgröße .....	482
Stromsparmmodus .....	476
Touch-Funktion .....	46
Display-LED .....	45
Displaysperre .....	520
ausschalten .....	522
Passwort/PIN .....	521



DNS-Server .....	439
Domain, Anbieter und TK-Anlagen .....	366
Downdaten, Telefon .....	548
Dringlichkeitsruf .....	104
DTMF-Signale .....	106
DTMF-Signalisierung .....	385

**E**

Eingabefeld .....	72
Einrichtungsassistent .....	58
Einstellungen .....	361
E-Mail .....	310
Internationalisierung .....	274
lesen und beantworten .....	310
schreiben und senden .....	311
Sprachvorlage .....	274
E-Mail und Istant Messaging .....	305
E-Mail-Einstellungen .....	266
Adresse des E-Mail-Absenders .....	266
Authentifizierungsart .....	268
E-Mail in HTML-Format .....	270
Empfänger-Adresse .....	272
IP-Adresse Postausgangsserver .....	267
Passwort zur Authentifizierung .....	269
Port Postausgangsserver .....	267
Test-E-Mail .....	272
Verschlüsselung .....	271
E-Mail-Konto .....	306
einstellen .....	308
entfernen .....	309
E-Mail-Weiterleitung .....	519
Entpacken, Daten vom Speichermedium, Dateimanager .....	498
Erhöhte Sicherheit, IP-Kamera .....	508
Erweiterung des Telefons .....	576
kaufen .....	577

**F**

Favoriten .....	133
Faxbox .....	317
Archiv .....	359
Automatikbetrieb .....	322
Benachrichtigung per E-Mail .....	334
Bereitschaft .....	325
Grundeinstellungen .....	318
Nachrichtenliste .....	340
Fernabfrage Anrufbeantworter .....	280, 281
durchführen .....	285
Funktionstaste .....	287
PIN eingeben .....	283
Schnellabfragerufnummern eingeben .....	284
Steuerung einstellen .....	282
Fernabfrage Voicemailbox .....	336, 337
Funktionstaste .....	338
Fernkonfiguration .....	571
über ARA-Server .....	571
Firmware verteilen .....	551
Follow-me .....	165
Funktionstaste .....	166
Freisprechen .....	118, 119
Funktionen .....	150
Erweiterungen kaufen .....	577
Funktionserweiterungen freischalten .....	580
Funktionstaste	
InterCom-Freisprechen .....	184
Funktionstasten .....	41, 67
programmierbar .....	43
zweite Ebene .....	43

**G**

Garantie siehe Beileger "Garantiebedingungen, Informationsservice"

Gateway .....	438
Gehende Rufe .....	99
Dringlichkeitsruf .....	104
externes Gespräch mit Rufnummernunterdrückung .....	101
Rückruf bei besetzt .....	102
Rückruf bei Nichtmelden .....	103
Rufnummer mit Wahlvorbereitung .....	100
Rufnummer wählen .....	99
Gemeinsame Leitung, Funktionstaste .....	226
Geräte-Administratoren .....	523
Gespräch .....	105
beenden .....	106
DTMF-Signale .....	106
stummschalten .....	106
übernehmen, Anrufbeantworter .....	237
Gezielter Amtzugang .....	167
Funktionstaste .....	168
Grundkenntnisse .....	36
Gruppenabhängigen Klingelton .....	470
Gruppenfunktion .....	170
ausloggen aus allen Gruppen .....	173
Funktionstaste .....	172
Telefon ein-/ausloggen .....	171
Gruppenstatus, Funktionstaste .....	175

**H**

Headset	
Klingeln .....	467
Headsetbetrieb .....	177
Funktionstaste .....	178
Headsetgespräch .....	121
beenden .....	121
Mithören am Hörer beenden .....	122
Mithören am Hörer einleiten .....	121
Headset-Mikrofonverstärkung .....	466
Helligkeit des Displays .....	473
Helligkeitssensor .....	45
Herunterfahren, Telefon .....	575
Hilfe .....	87
drucken .....	90
Navigation .....	87, 88, 89
suchen .....	89
Symbole .....	91
Hintergrund .....	474
Home-Taste .....	44
Hook-Taste .....	42
Hörer-Mikrofonverstärkung .....	466
HTTP-Proxy .....	440

## I

Instant Messaging (Sofortnachricht) .....	313
App einrichten .....	313
lesen und beantworten .....	314
schreiben und senden .....	314
InterCom-Art .....	429
InterCom-Durchsage .....	180
Funktionstaste .....	181
InterCom-Erlaubnis .....	185, 428
Funktionstaste .....	186
InterCom-Freisprechen .....	180, 183
Funktionstaste .....	184
IP-Adresse einstellen	
IP-Kamera .....	501
manuell .....	436
IP-Freigabeliste .....	457, 458, 460
IP-Kamera .....	499
Bewegungserkennung .....	511
Bildfrequenz .....	505
Bildskalierung .....	503
Bildzentrierung .....	504
erhöhte Sicherheit .....	508
Funktionstaste .....	514
IP-Adresse .....	501
löschen .....	500
Passwort .....	506
Schnappschuss .....	507
Steuerung .....	509
Verknüpfung mit Kontakt .....	513
Vollbildmodus .....	502
IPsec VPN .....	453
mit Server verbinden .....	454
Profil hinzufügen .....	453
Profil löschen .....	455
Verbindung zum Server trennen .....	455
IP-Sperrliste .....	457, 458, 459

**J**

Jitterbuffer .....	386
--------------------	-----

**K**

Kalibrierung, Display .....	487
Keypad-Sequenzen .....	392
Klingelsignal .....	471
Funktionstaste .....	472
Klingeltöne .....	463
Kommende Rufe	
abweisen .....	94
annehmen .....	94
halten .....	95
Rufarten .....	93
weiterleiten .....	95
Konferenz .....	115
beenden .....	117
Gesprächspartner verbinden .....	117
Makeln einleiten .....	116
mit einem Gesprächspartner beenden .....	116
Konfiguration über SIP-Nachrichten .....	568
Konfigurationsmanager .....	74
abmelden .....	78
Automatisches Speichern .....	82
Betrieb als Standard-VoIP-Telefon .....	76
Darstellung und Leserlichkeit .....	82
Eingabe-, Listen- und Auswahlfelder .....	78
Navigation .....	77
öffnen .....	74
Passwort .....	84
Passwort löschen .....	85
Sprache .....	82
Symbole .....	81
Tabelleneinträge .....	79
Konfigurationsmanager bei Systemtelefonbetrieb öffnen	
als Administrator .....	74
als Benutzer .....	75
als Sub-Administrator .....	75
Konfigurationsumschaltung .....	187
Funktionstaste .....	188
manuell .....	187



Konformitätserklärung siehe Beileger "Garantiebedingungen, Informationsservice"	
Kontakt-/Telefonbuchtaete .....	42
Kontakte .....	124
Ansageoptionen .....	130
Anzeigeoptionen .....	134
aus Kontaktliste .....	126
ausblenden .....	132
erstellen .....	126
Favoriten .....	133
importieren/exportieren .....	137
in Kontaktliste anzeigen .....	133
Klingelton .....	130
löschen .....	129
Rufnummer aus Rufnummernliste übernehmen .....	135
Rufnummer aus Wahlvorbereitung übernehmen .....	135
Rufnummer in andere Dialoge übernehmen .....	136
suchen und anzeigen .....	124
teilen .....	130
Verknüpfung mit IP-Kamera .....	513
zusammenführen/bearbeiten .....	128
Kontakte und Rufnummernlisten .....	123
Konten .....	530
Konto entfernen .....	531
manuelle Synchronisierung, Konto .....	532
Synchronisierung eines Kontos .....	531
Kontrollkästchen .....	72

**L**

Landesvorwahl .....	421
Lauthören .....	120
ausschalten, zurück zum normalen Gespräch .....	120
beenden .....	120
Lautlos bei Annäherung .....	472
Lautsprechertaste .....	42
Lautstärke .....	463
LDAP-Client .....	146
Berechtigungsebene wechseln .....	147
Konto hinzufügen .....	146
Konto löschen .....	148
Konto synchronisieren .....	148
LED .....	37
Display-LED .....	484
LED der Nachrichtentaste .....	483
Leserlichkeit .....	82
Lieferumfang .....	32
Liste für Belegtlampenfelder (BLF) .....	427
Listen .....	73
Live-Hintergrund .....	474, 475
einstellen mit IP-Kamera .....	475
Logo importieren, Anrufbeantworter .....	278
Löschtaste .....	44

**M**

Makeln .....	109
Makro .....	189
Funktionstaste .....	190
Marken .....	34
Menütaste .....	43
Mikrofontaste .....	41
Mikrofonverstärkung	
Headset .....	466
Hörer .....	466
Mindestanforderungen PC .....	33
Minustaste .....	42
Mithören am Hörer, Headsetgespräch	
beenden .....	122
einleiten .....	121
Mithören, Anrufbeantworter .....	240
Mitschnitt .....	255
Ansage .....	259
Ansage auswählen .....	260
automatisch .....	256
automatisch, Funktionstaste .....	258
eines Gesprächs durchführen .....	255
manuell, Funktionstaste .....	256

**N**

Nachrichtenliste, Voicemailbox/Faxbox .....	340
Faxbox öffnen .....	342
Nachrichten anhören .....	344
Nachrichten löschen .....	348
Nachrichten verteilen .....	345
öffnen, Funktionstaste .....	349
Ruf einleiten .....	346
Voicemailbox öffnen .....	340
Nachrichtentaste .....	42
Nachrichtenweiterleitung .....	331
Funktionstaste .....	332
Nachrichtenweiterleitung ein-/ausschalten, Voicemailbox .....	331
Näherungssensor .....	45
Empfindlichkeit .....	486
NAT-Keep-Alive .....	381
NAT-Traversal .....	377
Navigation, Konfigurationsmanager .....	77
Netzwerk .....	436
Netzwerkdatenstrom .....	583
Netzwerkschnittstellentyp .....	403
Neu starten, Telefon .....	575
Notrufnummern .....	491

**O**

OpenVPN .....	448, 450
Konfigurationsdatei in das Telefon speichern .....	449
Konfigurationsdatei löschen .....	451
Log-Datei öffnen .....	451
Zertifikat in das Telefon speichern .....	449
Zertifikat löschen .....	452
Optionsfeld .....	72
Ortsvorwahl .....	421
Outbound-Proxy .....	370

**P**

Packen, Daten vom Speichermedium, Dateimanager .....	498
Passwort	
löschen, Konfigurationsmanager .....	85
sichtbar machen .....	522
Passwort eingeben	
Account .....	419
IP-Kamera .....	506
Konfigurationsmanager .....	84
Passwort/PIN, Displaysperre .....	521
Pick-up .....	192
Funktionstaste .....	193
während eines Gesprächs .....	192
Plustaste .....	42
Postausgangsserver	
IP-Adresse .....	267
Port .....	267
Power Dialling .....	195
abbrechen .....	196
PPTP VPN .....	455
mit Server verbinden .....	456
Profil hinzufügen .....	456
Profil löschen .....	457
Verbindung zum Server trennen .....	457
Produktdetails .....	26
Provisioning .....	550
automatisch .....	556
Freigabeliste .....	569
Konfiguration über SIP-Nachrichten .....	568
mit Anlagensuche .....	558
mit DHCP-Daten .....	557
Provisioning-Server URL .....	559
Test .....	560
über Redirect-Server .....	558
Zeitplanung .....	554

**R**

Rechte .....	515
Funktionen .....	516
Registrar .....	368
Regler .....	72
Relais .....	197
Funktionstaste .....	198
RTP-Port .....	443
Rückfragegespräch .....	107
beenden .....	108
beide Gesprächspartner verbinden .....	110
ein Gespräch beenden .....	109
Gesprächspartner wechseln (Makeln) .....	109
Rückfragetaste .....	42
Rückruf einleiten	
bei besetzt .....	102
bei Nichtmelden .....	103
Ruf einleiten	
aus dem Telefonprotokoll .....	141
aus der Anrufbeantworterliste .....	292
aus der Anrufliste .....	144
aus der Wahlwiederholungsliste .....	138
aus Nachrichtenliste der Voicemailbox .....	346
Rufannahme .....	245
Annahme von Gruppenrufen .....	246
Maximale Aufnahmezeit .....	252
Maximale Aufnahmezeit für Türrufe .....	253
Rufannahmezeit einstellen .....	245
Rufannahmeregeln .....	247, 248
Funktionstaste .....	251
Rufartabhängigen Klingelton .....	469
Rufnummer	
aus Rufnummernliste übernehmen .....	135
aus Wahlvorbereitung übernehmen .....	135
eingeben .....	425
in andere Dialoge übernehmen .....	136
wählen .....	99

Rufnummernübermittlung gehend .....	398
Rufnummernunterdrückung .....	101, 199
Funktionstaste .....	200
Rufprotokollierung .....	518
Rufumleitung .....	201
externe Rufnummer .....	208
Funktionstaste externe Rufnummer .....	210
Funktionstaste Teilnehmer .....	205
Funktionstaste Teilnehmer in TK-Anlage .....	207
Teilnehmer .....	204
Teilnehmer in TK-Anlage .....	206
Rufumleitungsarten .....	203
Rufunterscheidung .....	468
Ruhezustand .....	476
ausschalten .....	481
Funktionstaste .....	481
konfigurationsabhängig .....	478



**S**

Schiebeschalter .....	72
Schnappschuss, IP-Kamera .....	507
Schnellabfragerufnummer .....	284
Schriftgröße .....	482
SD-Karte	
entfernen und bereitstellen .....	573
formatieren .....	573
Sekretariatstaste am Cheftelefon, Funktionstaste .....	161
Service siehe Beileger "Garantiebedingungen, Informationsservice"	
Service und Wartung .....	543
Servicedaten .....	582
Sicherung .....	582
Shared Line, Funktionstaste .....	226
Sicherheit .....	518
Anmeldedaten löschen .....	526
automatische Displaysperre .....	522
Displaysperre .....	520
Displaysperre ausschalten .....	522
E-Mail-Weiterleitung .....	519
Geräte-Administratoren .....	523
Passwort/PIN, Displaysperre .....	521
Passwörter sichtbar machen .....	522
Rufprotokollierung .....	518
vertrauenswürdige Anmeldedaten .....	525
Zertifikate vom Speichermedium importieren .....	525
Sicherheitshinweise .....	22
Signalwörter .....	21
SIP	
Auswertung kommender SIP-Nachrichten .....	394
SIP-Port .....	371
SIP-Session-Timer .....	372
Transportprotokoll .....	374
verschlüsseln .....	375

Speicher .....	573
Speichernutzung verwalten .....	489
Sprache einstellen	
Anrufbeantworter .....	278
Konfigurationsmanager .....	82
Standardansage .....	295
Telefon .....	527
Sprache und Eingabe .....	527
Sprachnotiz Anrufbeantworter .....	302
anhören .....	303
aufzeichnen .....	302
Funktionstaste .....	303
Sprachnotiz Voicemailbox .....	354
anhören .....	355
aufzeichnen .....	354
Funktionstaste .....	357
löschen .....	356
verteilen .....	356
Sprachvorlage E-Mail .....	274, 275
exportieren .....	277
importieren .....	276
SRTP .....	388
Standardklingelton .....	464
Standort .....	493
Startbildschirm .....	51
Übersicht .....	46
Statusinformationen .....	57
Statusleiste .....	56
Steuerkreuz .....	45
Steuerung durch externe App .....	213
Funktionstaste .....	213
Steuerung, IP-Kamera .....	509
Stromsparmmodus .....	476, 477
automatisches ausschalten des Displays .....	480

STUN-Server .....	380
Subnetzmaske .....	437
Symbole .....	21
Konfigurationsmanager .....	81
Synchronisierung, Konto .....	531
manuell .....	532
Systemtelefonnutzung .....	413

**T**

Tasten .....	37
Technische Daten .....	27
Telefax, als E-Mail versenden .....	347
Telefon	
downdaten .....	548
herunterfahren und neu starten .....	575
Übersicht .....	37
Telefonie-App .....	59
Telefonieren .....	92
Telefoninformationen .....	539
Telefonleitung (Line) .....	214
Funktionstaste .....	214
Telefonprotokoll .....	140, 141
Text vor Melden .....	217
Funktionstaste .....	218

TK-Anlage .....	362
Account neu registrieren .....	365
Amtrufnummern .....	389
Amtzugangsziffer .....	391
Anbieterprofile importieren .....	404
Auswertung kommender SIP-Nachrichten .....	394
Codecs .....	383
Domain .....	366
DTMF-Signalisierung .....	385
erstellen .....	363
Jitterbuffer .....	386
Keypad-Sequenzen .....	392
löschen .....	364
Mögliche Anzahl Telefone .....	30
NAT-Keep-Alive .....	381
NAT-Traversal .....	377
Netzwerkschnittstellentyp .....	403
Outbound-Proxy .....	370
Registrar .....	368
Rufnummernübermittlung gehend .....	398
SIP-Port .....	371
SIPS .....	375
SIP-Session-Timer .....	372
SIP-Transportprotokoll .....	374
SRTP .....	388
STUN-Server .....	380
Typ .....	366
Wartemusik .....	384
Töne .....	463
bei Berührung .....	465
Touch-Funktion .....	46
Touch-Funktionstasten .....	53
Trennton	
Anrufbeantworter .....	239
Voicemailbox/Faxbox .....	320
Türfunktionen .....	220
Funktionstaste .....	222
Tür bei Türruf öffnen .....	221
Tür öffnen bei Anklopfen .....	222
Typ einstellen, Anbieter und TK-Anlagen .....	366

**U**

Uhrzeit .....	534
24-Stunden-Format .....	537
automatische Aktualisierung .....	535
manuell einstellen .....	534
Zeitzone einstellen .....	536
Umwelt siehe Beileger "Garantiebedingungen, Informationsservice"	
Umwelthinweise .....	35
Unterseite, Übersicht .....	48
Update .....	550
automatisch über Update-Server .....	562
Firmware wiederherstellen .....	567
manuell .....	552
Test .....	564
Update-Server URL .....	561
Zeitplanung .....	554
Upgrade-Center .....	576
Benutzerkonto .....	576
einkaufen .....	577, 579

**V**

Vermitteln .....	111
in Warteschleife stellen .....	113
internen 3. Teilnehmer rufen .....	114
mit Ankündigung .....	112
ohne Ankündigung .....	112
Verschlüsselung .....	271
Vertrauenswürdige Anmeldedaten .....	525
Vertreterfunktion .....	328
Funktionstaste .....	329
VLAN .....	444, 445
VLAN-Gateway .....	446
Voicemail- und Faxboxen der TK-Anlage .....	316
Voicemailbox .....	317
Ansagen .....	351
Archiv .....	359
Automatikbetrieb .....	322
Benachrichtigung per E-Mail .....	334
Bereitschaft .....	325
einstellen (SIP-Account) .....	430
Fernabfrage .....	336
Grundeinstellungen .....	318
Nachrichtenliste .....	340
Nachrichtenweiterleitung .....	331
Sprachnotiz .....	354
Vertreterfunktion .....	328
Vollbildmodus, IP-Kamera .....	502
VPN .....	448
IPsec VPN .....	453
OpenVPN .....	448
PPTP VPN .....	455

**W**

Wähltastatur .....	41
Wahlvorbereitung .....	100
Rufnummer übernehmen .....	135
Wahlwiederholungsliste .....	138, 139
Wahlwiederholungstaste .....	42
Wartefeld .....	224, 225
Wartefeldzentrale .....	226
Funktionstaste .....	229
Wartemusik .....	384
Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail, Anrufbeantworter .....	262, 263, 264, 265
Wichtige Informationen .....	20
Widgets .....	51
hinzufügen .....	52
Statusinformationen .....	57
verschieben oder löschen .....	53
Wörterbuch .....	527



**Z**

Zeitplanung	
Update und Provisioning .....	554
Zeitzone einstellen, Uhrzeit .....	536
Zertifikate vom Speichermedium importieren .....	525
Zielwahl .....	230
Anzeige Registrierungsstatus .....	233
automatische Wahl .....	232
Funktionstaste .....	231
Zielwahltasten .....	230
Zurücksetzen in Auslieferungszustand .....	547
Zurücktaste .....	44